nur 3,90 €

ModellEisenBahner

Magazin für Vorbild und Modell

Nr. 7
Juli 2010
59. Jahrgang

Deutschland 3,90 €
Österreich 4,50 €
Schweiz 7,80 sFr
B/Lux 4,60 €
NL 5,00 €
Frankreich/Italien/Spanien/Portugal (cont.) 5,25 €



B13411

Werkstatt:

- Steinbruch-Begrünung
- Servos als Toröffner
- Schiebewandwagen-Alterung
- Lokschuppen aus Karton

Müglitztalbahn 1990

Wendezeit-Jubiläum

Blickpunkt Blaufelden

Hohenloher H0-Heimat

Motivanlage der EMF Coburg

Hafen, Deich und Reetdachhäuser

Testreport:

- Rivarossis Ur-Eurosprinter
- Mistrals CC 65000
- Brawas Kohletrichterwagen
- Karseis TT-Wismarer
- Fleischmanns Preußen-Wagen
- Buschs Lampe mit Holzmast
- Viessmanns Flutlichtstrahler
- HMBs Bau- und Lampenbude
- Rietzes Renault NN
- Real-Modells Posten 28
- Langmessers Model-Scene-Waldboden

Mit Gewinnspiel!!!

Flughöhe Null

Der ICE-Simulator

Inhalt

TITELTHEMA

VORBILD

MODELL

AUSSERDEM



34 Altmühl-Träume
Von Treuchtlingen nach Eichstätt führt eine attraktive Hauptstrecke.

Müglitztal-Dampf 30
In Zeiten des Umbruchs feierte man 100 Jahre Müglitztalbahn.





14 Virtuelle Realität
In ganz Deutschland gibt es Simulatoren für Lokführer. Das größte Trainingszentrum der DB ist in Fulda.

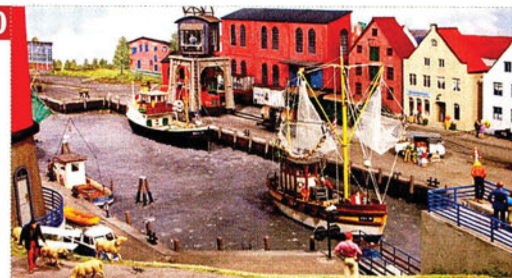


Titel: ICE 3 in voller Fahrt.
Foto: DB AG/Stefan Warter



74 Hohenlohe-Bahnen
In H0 nach konkretem Vorbild zu bauen, ist das Ziel des Modellbau-Teams Blaufelden.

Friesisch herb 80
Was in 1:43,5 möglich ist, zeigen Coburger Modellbauer mit ihren Küstenlandschaften.



SCHWEIZ

Neue Doppelstockzüge für SBB


Die SBB wollen ihren Fernverkehrsfuhrpark nicht nur erneuern, sondern auch erheblich erweitern. Eine wesentliche Komponente des Programms sind die neuen Bombardier-Doppelstock-Triebzüge.

Grafik: SBB

□ Im Fernverkehr benötigt die SBB in den nächsten 20 Jahren 120 000 neue Sitzplätze, um älteres Rollmaterial zu ersetzen und die Kapazität zu erhöhen. Auf eine komplizierte Ausschreibung über 59 Doppelstocktriebzüge mit Wankkompensation offerierten Bombardier Transportation Switzerland AG, Siemens Schweiz AG und Stadler Bussnang AG ihre Produkte. An der Medienkonferenz vom 12. Mai 2010 gab SBB-CEO Andreas Meyer den in Absprache mit dem Verwaltungsrat getroffenen Entscheid bekannt: „Bombardier hat die Vergabekriterien objektiv am besten erfüllt und uns einen sehr kundenfreundlichen Zug offeriert", sagte Meyer. Es sei auch das wirtschaftlich attraktivste Angebot. Es handelt sich um die größte Rollmaterial-Bestellung in der SBB-Geschichte, umfassend 50 achtteilige Triebzüge zu 200 Metern und neun vierteilige zu 100 Metern Länge. Das Investitionsvolumen beträgt 1,86 Milliarden Franken. Zusätzlich sicherten sich die SBB eine Option über 100 weitere Züge. Im umfangreichen Evaluationsverfahren überzeugte das Angebot von Bombardier mit den vier Hauptvorteilen breitester Innenraum und maximale Anzahl Sitzplätze nach IC 2000-Standard, energieeffiziente Motoren mit einem Einsparpotential von zehn Prozent, schnelle Fahrgastwechselzeiten dank optimalem Fahrzeugkonzept und günstigste Bedingungen bezüglich Anschaffungs- und Lebenszykluskosten. Gemäß Bombardier soll die Fertigung in Villeneuve (CH) und in Görlitz (D) erfolgen. Der Einsatz soll schrittweise ab Dezember 2013 vorerst auf den Linien St. Gallen – Zürich – Bern – Genf und Romanshorn – Zürich – Bern – Brig sowie als Interregio zwischen Zürich und Luzern erfolgen. Die Technologie der Wankkompensation um bis zu zwei Grad erlaubt es, die Kurven mit erhöhter Geschwindigkeit zu durchfahren und damit einen Fahrzeitgewinn von zehn Prozent ohne Beeinträchtigung des Kundenkomforts zu erreichen. Nur so wird es möglich sein, Lausanne und St. Gallen als so genannte Vollknoten mit Anschlüssen jeweils zur vollen und halben Stunde in den Fahrplan zu integrieren. Bei der herkömmlichen Neigetechnik beträgt der Neigungswinkel maximal acht Grad. Dies ist aber aus Profilgründen bei Doppelstockzügen nicht machbar. Ab Ende 2013 werden zwei Züge mit Wankkompensation einem zweijährigen Betriebstauglichkeitstest unterzogen. Der Entscheid über den Einbau in allen neuen Zügen fällt voraussichtlich Mitte 2016. Der Vergabeentscheid wurde am 14. Mai 2010 mit 20-tägiger Beschwerdefrist publiziert. Bei Redaktionsschluss war noch nicht bekannt, ob einer der unterlegenen Fahrzeugbauer davon Gebrauch macht.

AKN

Zukunft ungewiss

□ Die Lok V 2.017 der AKN Eisenbahn AG stieß am 23. April 2010 auf ihrer heutigen Stammstrecke von Hamburg-Tiefstack nach Glinde auf freier Strecke in einem Hamburger Industriegebiet mit einer DB AG-Lok der Baureihe 291 frontal zusammen. Die Beschädigungen, Rahmen und Motorblock sind stark verzogen, an der AKN-Lok waren trotz geringer Geschwindigkeit so erheblich, dass die Zukunft der Lok unklar ist. Bei der AKN-V 2.017 handelt es sich um eine MaK-Lok vom Typ G 1100 BB, die 1971 gebaut und im Januar 1972 an die AKN geliefert wurde. Bei der AKN ist die Lok bei Personal und Verwaltung wegen ihrer Flexibilität sehr beliebt. Die AKN besaß von diesem Typ ursprünglich vier Loks, V 2.016 bis V 2.019, von den anderen drei hatte sich die AKN jedoch bereits im Jahr 2002 getrennt. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Unfallursache wird derzeit noch ermittelt.



Foto: Brüggemann

Die AKN-Lok V 2.017 wurde zuletzt vom Betriebswerk Hamburg-Billbrook auf der Strecke nach Glinde und im Industriegebiet Billbrook eingesetzt. Auf dem Bild rangiert sie am 6. Oktober 2005 in Glinde auf dem ehemaligen Anschlussgleis zur Bundeswehr.



Foto: Sangmeister

Nachdem Leunas neueste Werklok einige Zeit in Blau verkehrte, hat sie nun ein neues, feines Design erhalten. Durch den Bahnhof Großkorbetha war 275 011 am 28. April 2010 in Richtung Werk unterwegs.

PRIVATBAHN

Metronom mit Rizzi-Lok

Der amerikanische Pop-Art-Künstler James Rizzi gestaltete ein Bild für eine Metronom-E-Lok passend zu seiner Ausstellung in Bremen. An den Seitenflächen der 146 535 zeigt sich nun sein Kunstwerk und weist auf die Ausstellung „Rizzis Welt" vom 21. Mai bis zum 4. Juli 2010 hin. Rizzis spezielle Bilder sprechen auch besonders Kinder an, und so malten Schulkinder entlang der Bahnstrecke von Hamburg nach Bremen Bilder im Rizzi-Stil. Zur Eröffnung der Ausstellung mit dem Themenschwerpunkt: Kunst für Kinder, präsentierte der Metronom gemeinsam mit James Rizzi die neue Lok im Hamburger Hbf und fuhr anschließend mit einem Sonderzug nach Bremen. An den Unterwegshalten Buchholz, Tostedt und Rotenburg stiegen Schüler zu und ließen sich dort ihre Bilder im Rizzi-Stil vom Künstler signieren. In Bremen gingen die Schüler gemeinsam mit Rizzi zur Vernissage. Passend zur Ausstellung zeigt das Bild auf der Lok, in welche Richtung es nach Bremen geht. So soll die Lok 20 Monate lang vorwiegend zwischen Hamburg und Bremen sowie zwischen Hamburg und Uelzen fahren. Metronom gab aber schon bekannt, dass man mit der Lok auch nach Berlin fahren möchte. Jedes Jahr fährt der Metronom für seine Fahrgäste Sonderzüge nach Berlin.



James Rizzi mit ganz vielen Schülern vor „seiner" neuen Lok im Bahnhof Buchholz in der Nordheide am 20. Mai. Anschließend fuhr man mit dem Zug weiter nach Bremen Hbf.



Die Metronom-Rizzi-Lok 146 535 hat am 20. Mai soeben den Künstler James Rizzi mit den Schülern von Hamburg nach Bremen gebracht. Hier steht sie vor der Halle des Bremer Hauptbahnhofs.

Fotos: Brüggemann

STANDPUNKT

Bäuche, Mails und Sammelfieber



Dr. Karlheinz Haucke

Da ahnt man nichts Böses, stellt für sich unwidersprochen fest, dass die Jahre zwar nicht spurlos, aber doch recht glimpflich an unsereinem vorübergegangen sind, und dann ohne Vorwarnung dies: „redaktion@modelleisenbahner.de muss an Bauch abnehmen" bekam ich per E-Mail aus den USA zu lesen.

Na gut, einerseits ja ganz erfreulich, dass man selbst hinterm Großen Teich um unser Wohlergehen besorgt ist, andererseits: Wo sitzt bei einer Redaktion eigentlich der Bauch? Und überhaupt, aus dem Bauch heraus etwas zu tun, spricht für Spontaneität und Gefühl. Was bliebe davon bei einem Redaktions-Waschbrettbauch wohl übrig? Wo doch Eisenbahn und Modellbahn ohne den emotionalen Faktor viel von ihrem Reiz verlören!

Und so entscheide ich mich nun aus dem Bauch heraus – übrigens, 14 Kilo mehr als die 65 beim Abitur vor 43 Jahren finde ich gar nicht so übel – ganz spontan, dem Sammelfieber zu erliegen und mir Freddy und Gerrit Braun sowie Stephan Hertz, Gerhard Dauscher und Co. (siehe Seite 78 f) nach Hause zu holen. Auch auf die Gefahr hin, damit den prognostizierten Kinderanteil an den Sammelwilligen durcheinanderzubringen.

Apropos Kinder, bei der Suche nach einem Spezialwerkzeug stieß ich bei einem Versandhandel auf das Angebot eines „Kinder-Hochdruckreinigers".

Na denn doch lieber Hochgeschwindigkeit und sei es auch nur im Simulator (Titelthema ab Seite 14). Solch eine ICE-Fahrt bei uns zu gewinnen, sollten Sie sich nicht entgehen lassen, ob mit, ob ohne Bauch!

BAHNWELT AKTUELL



Zwischen 21. und 26. April war 103 235 mit der TEE-Rheingold-Garnitur in Österreich zu Gast. Im Rahmen eines Ausfluges besuchte der Zug für einen Tag Ungarn. Bis zum Grenzbahnhof Hegyeshalom führte die 103 den Zug. Dort übernahm die neue GYSEV-Werbelok 1047.505 den Zug bis Budapest. Die 103 wartete in Hegyeshalom bis zur Rückkehr ihrer Wagen. Auf dem Bild ist sie bei der Einfahrt in Hegyeshalom zu sehen. Mit von der Partie war auch der ehemalige Rheingold-Aussichtswagen.

Foto: David



Am 21. April 2010 zog die ÖGEG-Dampflok 78.618 einen stilechten Schnellzug mit vierachsigen Personenwagen von Ried im Innkreis nach Attnang-Puchheim. Der Sonderzug ist gerade bei Ottnang unterwegs.

Foto: Haslebner

DB AG

Westliches Münsterland vergeben

☐ Das Wettbewerbsverfahren „Netz Westliches Münsterland" ist entschieden: Die beteiligten Aufgabenträger auf deutscher und niederländischer Seite haben der DB Regio Westfalen GmbH den Zuschlag erteilt. Der Verkehrsvertrag beginnt mit dem Fahrplanwechsel im Dezember 2011 und hat eine Laufzeit von 15 Jahren. Das Netz beinhaltet die Linien der RB 51 „WestmünsterlandBahn" (Dortmund – Coesfeld – Enschede), die bislang von der Prignitzer Eisenbahn GmbH bedient wird, sowie die bereits heute von DB Regio NRW bedienten Linien RB 63 „BaumbergeBahn" (Münster – Coesfeld) und RB 64 „EuregioBahn" (Münster – Enschede). Das Leistungsvolumen umfasst auf rund 216 Streckenkilometern knapp drei Millionen Zug-Kilometer jährlich. Die DB Regio Westfalen GmbH wird 34 Dieseltriebwagen der Baureihe 643 einsetzen, die umfangreich technisch und optisch erneuert werden.



Am 8. September 2009 passiert 643 557 den Schrankenposten 33 in Coesfeld auf der Fahrt von Münster nach Coesfeld. Die bereits heute auf den Linien RB 63 und RB 64 eingesetzten Triebwagen von DB Regio werden bis zur Betriebsaufnahme des Netzes „Westliches Münsterland" technisch und optisch erneuert.

Foto: Schumann

Zwischenhalt

■ **Die Finanzierung** des Brenner-Basistunnels sei derzeit nicht gegeben. Das erklärte Österreichs Infrastrukturministerin Doris Bures in der Wirtschaftszeitung „trend". Die Konsolidierungsnotwendigkeit gehe auch an ihrem Ministerium nicht vorbei, das einen jährlichen Einsparbeitrag von 500 Millionen Euro zu leisten habe.

■ **Das Landgericht Stuttgart** hat im Streit des Architekten Peter Dübbers gegen die DB AG zugunsten der letzteren entschieden. Dübbers, ein Erbe des Hauptbahnhof-Architekten Paul Bonatz, wollte den gesamten Gebäudekomplex des Stuttgarter Hbf erhalten. Das Gericht entschied in der Interessenabwägung, dass die Seitenflügel entfernt werden können.

■ **Nach Ansicht von B90/Die Grünen** rechne sich die DB AG den Zukauf von Arriva (MEB berichtete) schön. Dr. Toni Hofreitner (MdB) hält den Zuwachs von 59 Prozent, den die DB AG für Arriva erwartet, für völlig überzogen. Es gebe Warnhinweise, dass die Bahn mit dem Zukauf ungeahnte Risiken eingehe.

■ **Gerhard A. Bayer,** früherer Vorsitzender (1999 bis 2008) und Pressesprecher des Bundes Deutscher Eisenbahnfreunde (BDEF), ist Ende Mai im Alter von 70 Jahren gestorben.

■ **Die Deutsche Bahn AG** plane derzeit nicht, Schalterpersonal abzubauen. Konzernsprecher Oliver Schumacher widersprach einer Meldung des „Westfalen-Blatts".

■ **Der ICE-International** nach Amsterdam begrüßte Mitte Mai den 10 000 000. Fahrgast, die 20-jährige Studentin Kamile Zaleskyte aus Leipzig. Seit dem 5. November 2000 verkehren regelmäßig ICE-3-Züge von Köln nach Amsterdam, seit dem 15. Dezember 2002 von Frankfurt aus.

■ **Vossloh bestätigte** auf der Hauptversammlung die Planzahlen für 2010 und 2011. Danach will der Fahrzeughersteller den Umsatz um elf bis 15 Prozent steigern. Zudem will Vossloh in beiden Jahren jeweils 60 Millionen Euro investieren.

■ **Das Bundesverwaltungsgericht** in Leipzig hat entschieden, dass die DB Netz AG sich in Fragen des Netzzugangs und der Entgelte nicht durch Juristen der DB AG beraten und vertreten lassen darf. Damit



Foto: Metzeler

Erstmals nach 16 Jahren wieder Dampf auf der Berliner Stadtbahn: Zwei Tage stand die Ausstellungsgarnitur „Zug der Erinnerung" am Berliner Bahnhof Friedrichstraße. Zahlreiche Berliner Schulklassen nutzten die Gelegenheit zum Besuch der Ausstellung. Gezogen wurde das Ensemble von der Halberstädter 50 3708.



Foto: Henschel

Die Wuppertaler Schwebebahn fährt seit 19. April 2010 wieder. Aus Sicherheitsgründen musste sie am 15. Dezember 2009 den Betrieb einstellen. Unter Hochdruck wurden in der Stillstandzeit Schwachstellen am Altgerüst beseitigt. Jetzt gibt es wieder die Möglichkeit, Bahn und Schwebebahn gemeinsam abzulichten.

SBB HISTORIC

Jahrespressekonferenz

□ An der Jahrespressekonferenz am 7. Mai 2010 konnten SBB-Historic-Stiftungsratspräsident Werner Nuber und die -Geschäftsführerin Stéphanie von Erlach auf ein erfolgreiches Jahr 2009 zurückblicken. Die Anzahl durchgeführter Fahrten konnte im Berichtsjahr um 49 Prozent gesteigert werden. Höhepunkt war sicher der Auftritt der Dampflok Ec 2/5 28 „Genf", die auf 15 Fahrten über insgesamt 1183 Kilometer mehr als 1200 Fahrgäste sowie Bewunderer erfreute. Die gute Nachricht ist ferner, dass die „Genf" im Herbst 2010 nochmals prominent auftreten wird. Als oberste Priorität erachtet SBB Historic den Erhalt der Fahrtüchtigkeit des historischen Rollmaterials, umfassend auch die Anpassungen an neue Sicherheitsauflagen und -techniken. Bereits 14 Elektrotriebfahrzeuge sind mit dem Zugsicherungssystem ETM S21 ausgestattet. Die restlichen sieben funktionsfähigen Triebfahrzeuge werden bis 2012 nachgerüstet..



Foto: Schmutz

Beim Depotfest am 7. und 8. Mai 2010 wurden die bereits mit ETM S21 ausgerüsteten Veteranen in einer stimmungsvollen Ausstellung dem Publikum präsentiert. Bei dieser Gelegenheit wurde auch der 75. Geburtstag des Roten Pfeils RAe 2/4 1001 gefeiert.

hat es eine entsprechende Verbotsverfügung des Eisenbahnbundesamtes als zuständiger Aufsichtsbehörde bestätigt.

Für das Thema öffentlicher Personenverkehr gibt es künftig eine internationale Fachmesse. Ihre Premiere erlebt die „Public Transport/Interieurs" vom 22. bis 24. Juni 2011 auf dem Berliner Messegelände. Bislang existiert weltweit noch keine Fachmesseplattform für den öffentlichen Personennah- und -regionalverkehr.

Emnid befragte Mitte April exklusiv für die Programmzeitschrift „Hörzu" 1003 Fahrgäste der DB AG, wie zufrieden sie mit der Bahn sind. Danach äußern sich nur noch 39 Prozent der Kunden positiv. Die Fahrgäste bewerten die Deutsche Bahn mit der Durchschnittsnote 3,2.

WERBELOKS

Neue Märklin-120

□ Noch nagelneu ist die Folie „175 Jahre Eisenbahn in Deutschland" auf 120 159, die Mitte Mai in München etappenweise beklebt wurde. Die „150 Jahre Märklin"-Werbung, die zuvor auf der Lok klebte, ist damit Geschichte. Das Design ist ähnlich dem seit einiger Zeit umher fahrenden ICE-T „175 Jahre deutsche Eisenbahn". Pfingstsonntag bespannte sie zusammen mit der mitgeschleppten ZDF-Lok 120 151 den EN 483 „Hans Christian Andersen" auf dem Abschnitt Nürnberg – München.



Foto: Dollinger

Seltener Glückstreffer: Die jüngste und die derzeit älteste Werbelok der DB AG an der Spitze desselben Zuges.

BAHNWELT AKTUELL



Fragezeichen

Sind Sie ein Eisenbahn-Kenner? Wer das Fragezeichen dieses Monats beantwortet, kann eine von 20 DVDs gewinnen.



Foto: Schmidt

Die Rückkehrerin 251 901-5 steht am 8. April 2010 in Putbus. Nach einer Untersuchung der Dieselmotoren und des Getriebes im Werk Chemnitz fand eine Probefahrt bei der Pressnitztalbahn statt. Am Abend des 7. April 2010 kehrte sie nach Rügen zurück. Ungewohnt ist die neue blaue Farbgebung in den Hausfarben der PRESS. Die Lok soll wieder auf ihrer Stammstrecke zwischen Putbus und Lauterbach Mole zum Einsatz kommen. Wir wollen von ihnen wissen, auf welcher längst stillgelegten Schmalspurstrecke die V 51 901 ihre ersten planmäßigen Einsätze absolvierte?

Schicken Sie die richtige Lösung bitte bis zum 15. Juli 2010 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort Fragezeichen, Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck. Unter allen richtigen Einsendungen werden 20 DVDs aus der Riogrande-Videothek verlost. Der Rechtsweg ist wie immer ausgeschlossen, die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt. Die richtige Antwort im Maiheft lautete: „Haus der Geschichte, Bonn". Gewonnen haben: Laube, Steffen, 15806 Zossen; Kain, Matthias, 08371 Glauchau; Stoß, Veit, 09126 Chemnitz; Federbusch, Lutz, 01099 Dresden; Frey, Helmut, 21271 Hanstedt; Rahn, Friedemann, 37293 Herleshausen; Eberhard, Jörg, 31655 Stadthagen; Ester, Martin, 33014 Bad Driburg; Gerlach, Wolfgang, 45964 Gladbeck; Rauch, Joachim, 46244 Bottrop-Kirchhellen; Loens, Günter, 54309 Newel; Herwald, Marcus, 59494 Soest; Warth, Daniel, 65185 Wiesbaden; Beck, Michael, 67259 Beindersheim; Siebold, Peter, 79110 Freiburg; Stingel, Manfred, 72458 Albstadt; Gruber, Günter, 82299 Türkenfeld; Bartke, Andreas, 82256 Fürstenfeldbruck; Wilhelm, Helmut, 92224 Amberg; Mol, Ramò, NL-3311 BR Dordrecht



Foto: Spiller

Kurz vor Fristablauf im Juni sollte die 254 052-4 noch einmal einen stilechten Zug ziehen. Olaf Martin organisierte am 1. und 2. Mai 2010 Fotogüterzüge im passenden DR-Ambiente. Die ehemalige E 94 052 fuhr am Tag der Arbeit von Halle (Saale) über Köthen, Magdeburg bis nach Lutherstadt-Wittenberg. Am zweiten Tag führte die Route von Halle (Saale) über Schkopau, Merseburg bis nach Großheringen.



Foto: Gross

Derzeit wird in der Meininger Dampflokschmiede mit Hochdruck an der Fertigstellung des für die Australische Dampflok 3801 im Neubau befindlichen Kessels gearbeitet. Sie ist eine von einstmals 30 gebauten Stromlinienmaschinen der Baureihe 38 (Bj. 1943). Der Kessel wird Anfang August seine große Reise per Schiff nach Australien antreten.

METRONOM

Geschäftsführer abberufen

Die Metronom-Geschäftsführer Dr.-Ing. Carsten Hein und Henning Weize wurden am 20. April 2010 mit sofortiger Wirkung von ihren Posten abberufen. Die Geschäftsführung übernahm der Sprecher des Vorstandes der OHE (Osthannoversche Eisenbahn) Wolfgang Birlin. Die bisherigen Geschäftsführer waren seit der Unternehmensgründung 2002 an der Spitze des niedersächsischen Eisenbahnverkehrsunternehmens. Hauptgesellschafter mit 69,9 Prozent des Metronom ist die Niedersachsenbahn, die sich wiederum in die Eisenbahnen und Verkehrsbetriebe Elbe-Weser GmbH (EVB) und die OHE aufteilt. Von diesen Bahnen kamen auch die Geschäftsführer, Weize von der OHE und Hein von der EVB, beide gelernte Eisenbahner. Über die Gründe der Abberufung wurde offiziell geschwiegen. Aus Metronom-Kreisen war zu erfahren, dass es unter anderem Differenzen zwischen den Metronom-Geschäftsführern und den Gesellschaftern wegen des hohen Lohnniveaus beim Metronom gegeben habe. Der Fahrgastbeirat für den Landkreis Harburg vermutet als Entlassungsgrund zudem einen Konflikt über die Strategie des Unternehmens und über die Höhe der abzuführenden Gewinne. Klaus Steinfatt vom Fahrgastbeirat meinte: „Für die gute Qualität wurde bei Metronom viel Geld ausgegeben. Das kam zwar Fahrgästen zu Gute, schmälerte aber den Gewinn für die Anteilseigner".

GÜTERVERKEHR

Echter Plan-Dampf

□ Nach rund 22 Jahren fährt eine Dampflok der ehemaligen DR wieder einen planmäßigen Güterzug. Bis Anfang Juni waren mehrere Zugpaare auf der Strecke Horka – Hoyerswerda unterwegs. Es könnte sogar sein, dass die Baureihe 50 der Firma Wedler und Franz auch nach dem 3. Juni 2010 noch einige Zugpaare übernehmen könnte, dies war zum Redaktionsschluss aber nicht sicher. Die polnische Staatsbahn (PKP) befördert den Kohlezug bis Horka Grenzbahnhof mit einer Diesellok. Ab dort übernimmt 50 3610 auf der oberleitungslosen Strecke Horka – Hoyerswerda. Bis auf einige kleinere Details an der Strecke herrscht noch absolutes Reichsbahnflair. In Hoyerswerda wird der Zug von einer E-Lok übernommen und fährt zum Endbahnhof Duisburg.


Foto: Schreiber

50 3610-8 mit einem Kohlezug, bestehend aus offenen Ea-Wagen der PKP-Cargo, bei der Ausfahrt Niesky am 23. Mai.


Foto: Trautner

Plandampf im Dreizylindertakt gab es am 10. Mai 2010 mit der 44 2546 des Bayerischen Eisenbahnmuseums. Bei dieser vom Marcus Benz organisierten Veranstaltung beförderte die Dampflok den planmäßigen Hackgutzug von Nördlingen nach Wilburgstetten. Während der Hackgutzug beladen wurde, zog die 44 einen Fotogüterzug (Bild) von Wilburgstetten nach Fremdingen. In Greiselbach konnte der Zug vor einer bedrohlichen Wolkenfront fotografiert werden.


Foto: Kunhäser

Über das Pfingstwochenende wurde die Gäubahn Stuttgart – Singen bei Eutingen im Gäu wegen einer Brückenbaustelle voll gesperrt. Die EC Stuttgart – Zürich wendeten von Süden kommend in Horb, die RE der Verbindung Stuttgart – Singen wurden über Tübingen umgeleitet und auf dem fahrdrahtlosen Abschnitt durch das Neckartal zwischen Horb und Tübingen von einer Diesellok der Baureihe 218 des Bw Ulm geschleppt. Die planmäßige E-Lok der Baureihe 146 blieb währenddessen am Zug.

TOP und FLOP



TOP: IG gegründet

Das Eisenbahnmuseum Würzburg der Deutschen Gesellschaft für Eisenbahngeschichte (DGEG), der Förderverein Mainschleifenbahn und das Fränkische Freilandmuseum Fladungen wollen künftig gemeinsam für das Reisen in ihren historischen Schienenfahrzeugen werben und haben dazu eine Interessengemeinschaft (IG) gegründet. Sie will darauf aufmerksam machen, dass Eisenbahnfreunde mit den Bayern- und Schönes-Wochenende-Tickets zu den Museumsbahnstandorten reisen können. In der Mainschleifenbahn und im Rhönzügle erhalten Bahnreisende gegen Vorlage einer gültigen DB-Fahrkarte zudem ermäßigte Eintritts- und Fahrpreise.



FLOP: Umständliches Rangieren

Seit Dezember 2009 ist dieser Aufzug für Behinderte und Rollstuhlfahrer an Gleis 1/2 des Bahnhofs Hagen defekt. Kabel des Aufzugs wurden mit Beton vergossen, was den TÜV veranlasste, den Fahrstuhl nicht abzunehmen. Für Rollstuhlfahrer und alle, die auf einen Aufzug angewiesen sind und von Gleis 1 mit der RB 91 von Hagen nach Siegen wollen, heißt es nun auf Gleis 5/6 in die RB 91 einsteigen. Das wäre noch kein allzu großes Problem, wenn die Regionalbahn auf Gleis 1 dazu nicht zunächst eine Rangierfahrt bis Hagen Güterbahnhof machen müsste, um dort zu wenden und auf Gleis 5/6, wo der Aufzug funktioniert, die Fahrgäste aufzunehmen. Das zeitraubende Prozedere funktioniert nur bei vorheriger Anmeldung und verhindert ein flexible, kurzfristige Abreise.



Foto: Bernshausen

Nach mehreren Beschwerden soll der Fahrstuhl nun wieder funktionstüchtig gemacht werden.

BAHNWELT AKTUELL

Der Schwellenleger

Willkommen in Posemuckel

□ Der rot-rote Senat von Berlin mag die Politik im Sinne seiner Anhänger so gut und sozial wie möglich gestalten, so wie es die Finanzen eben zulassen – doch schießt er bei der Arbeitnehmerfreundlichkeit bisweilen übers Ziel hinaus. Er erließ ein Sonntagsverkaufsverbot für Geschäfte auf dem Berliner Hauptbahnhof, die nicht dem unmittelbaren Reisebedarf dienen. Während einzelne Gewerkschaftsfunktionäre die Regelung begrüßen, beklagen die Geschäfte nun notwendige Entlassungen bisheriger Mitarbeiter; und jene, die noch arbeiten, tragen trotzig ein orangenes „Willkommen in Posemuckel!"-T-Shirt. Ein Moderator des RBB (Rundfunk Berlin-Brandenburg) brachte es so auf den Punkt: Wie will man einem Berlin-Touristen erklären, dass er in den Flughäfen Tegel und in Schönefeld rund um die Uhr einkaufen kann, in Europas größtem Kreuzungsbahnhof aber nicht? Immerhin scheint ein Umdenken einzusetzen: Die Berliner SPD sprach sich für eine Überprüfung der Regelung aus.

GÜTERVERKEHR

Abtransport von Tunnelgestein

□ Seit April 2010 ist die 4,3 Kilometer lange zweite Röhre des Kaiser-Wilhelm-Tunnels zwischen Cochem und Ediger-Eller im Bau. Mit Hilfe einer 1710 Tonnen schweren Tunnelvortriebsmaschine soll das 200 Millionen Euro teure Großprojekt nach zwei Jahren vollendet sein. Die RTS Rail Transport Germany Service GmbH begann am 10. Mai 2010, das ausgebrochene Gestein von der Baustelle bei Ediger-Eller nach Wallmerod abzutransportieren. Das Material wird derzeit in Nachbarschaft einer stillgelegten Tongrube abgeschüttet, die damit innerhalb von zwei Jahren verfüllt werden soll. Die Gesamtmenge des zu transportierenden Materials wird knapp eine Million Tonnen betragen. In Zukunft soll in jeder der beiden Röhren nur mehr ein Gleis liegen. Die beiden Röhren dienen gegenseitig als Rettungszugänge und werden mit Querstollen verbunden.



Foto: Gothe

Am 16. Mai 2010 wird ein von 2016.906 bespannter Zug bei Wallmerod entladen.



Foto: Gerlach

Ausschließlich auf den Gleisen der Darmstädter Straßenbahn (HEAG, 1000mm Spurweite) verkehrt „Der Feurige Elias" an einigen Sonn- und Feiertagen im Frühjahr und Herbst. Am Pfingstmontag verließ der gut besetzte Sonderzug mit Lok 7 an der Spitze gerade die Wendeschleife Alsbach-Hinkelstein und befand sich wieder auf der Rückfahrt nach Darmstadt-Eberstadt.



Foto: Kopke

Am 2. Mai 2010 hatte das Lokomotion-Zebra 139213 einen Wagenpark zu überführen. Mit dem Zug DLr 88562 von Nürnberg Hbf nach Stuttgart Hbf ist die Lok auf der Murrbahn zwischen Murrhardt und Sulzbach (Murr) unterwegs.



Foto: Fritz

Auf Initiative zweier Eisenbahnspezialisten für Kleingruppenfahrten fuhr eine Dampflok der ÖBB-Baureihe 93 aus der Zwischenkriegszeit mit grünen zweiachsigen Personenwagen von Ferlach nach Rosenbach in Kärnten/Österreich. Auch ein Oldtimerbegleitbus stand zur Verfügung, der die Teilnehmer zu den besten Fotostellen brachte. Am 24. April 2010 eilt 93.1332 mit ihrem Foto-Dampfzug bei Suetschach durch das frühlingshafte Rosental in Kärnten.

Im Frühjahr 2010 kehrte die 218 ins Ahrtal zurück. Durch Probleme an den Talenten der BR 643 mussten die so genannten Zwischentakte auf der Ahrtalbahn, die Regionalbahnen zwischen Remagen am Rhein und Dernau, durch eine Wendezuggarnitur ersetzt werden. Den Fahrzeugmangel verursachte ein genauer Triebwagencheck, dem sich alle Talent-Züge unterziehen mussten. 218 137 hält gerade mit ihrer RB in Walporzheim.



Foto: Seraphin

BERLIN

Max Maulwurf im Großeinsatz

□ Bewohner und Besucher von Berlin sind es gewohnt, dass es immer irgendwo baubedingte Umleitungen und Einschränkungen gibt. Im Mai 2010 zog Max Maulwurf fast alle Register: Für eineinhalb Jahre ist die RE-Strecke nach Cottbus zwischen Königs Wusterhausen und Lübbenau gesperrt, sie wird auf Tempo 160 ausgebaut. Auf direktem Wege gibt es Ersatzverkehr mit Bussen, zudem richtete die Bahn eine umsteigefreie Verbindung Berlin Hbf (tief) – Cottbus mit Halt in Calau ein. Die S-Bahn-Linie 3, seit dem letztjährigen Chaos ohnehin auf den Lauf Erkner – Ostbahnhof (planmäßig bis Spandau) verkürzt, fiel im ganzen Monat Mai auch zwischen Ostbahnhof und Karlshorst aus. Neben Busverkehr mit Umstieg am Nöldnerplatz hielt eine RE-Linie zusätzlich in Karlshorst. Auch bei der U-Bahn wird geklotzt: Bis in den Spätherbst hinein ist die U2 Ruhleben – Pankow an beiden Enden wegen Gleis- und Unterbauarbeiten im Laufweg gekürzt. Für die künftige U5 Hönow – Alexanderplatz – Hauptbahnhof begannen an gleich drei Stellen Bauarbeiten, die größte Baustelle entsteht unmittelbar vor dem Roten Rathaus. Dann hat der Senat den Baufortschritt immerhin unmittelbar vor Augen.



Foto: Heilmann

Die seit 22. Februar 2009 wegen Fristablaufs abgestellte Schmalspur-Diesellok 199 051 (V10C/LKM Babelsberg, Baujahr 1960) der Museumsbahn Schönheide (Schönheide Mitte – Stützengrün/Neulehn) erhält derzeit eine Hauptuntersuchung (HU). An der HU beteiligen sich mehrere Werkstätten in Aue, Chemnitz, Fulda, Oberwiesenthal, Zwickau sowie die Schönheider Museumsbahner selbst. Die Lok kommt bei Charterfahrten sowie im Bau- und Rangierdienst zum Einsatz. Bevor die Lok 1992 an die Museumsbahn verkauft wurde, war sie bei der Papierfabrik Wilischthal.

ERZGEBIRGISCHE AUSSICHTSBAHN

Zweite Saison

□ An den beiden Wochenenden 8./9. und 15./16. Mai 2010 startete die Erzgebirgische Aussichtsbahn (EAB) in die zweite Saison. Die EAB ist ein Gemeinschaftsprojekt des Vereins Sächsischer Eisenbahnfreunde e. V., der Erzgebirgsbahn sowie der Anliegerkommunen der Bahnstrecke Schwarzenberg – Annaberg-Buchholz. Nachdem das neue Angebot bereits im vergangenen Jahr sehr gut angenommen wurde, wird es auch im Jahr 2010 wieder angeboten und ausgeweitet. Bereits am ersten diesjährigen Fahrtwochenende waren 1106 Fahrgäste in den historischen Triebwagen der Baureihe VT 772 („Ferkeltaxi") unterwegs. Am 15. Mai bespannte als Highlight die Dampflok 50 3616 ein Zugpaar der EAB. In diesem Jahr ist die EAB noch an folgenden Tagen unterwegs: 10./11. Juli, 18./19. September und 9./10. Oktober.



Foto: Schenk

Fahrten mit Ferkeltaxen finden immer wieder ihre Freunde, vor allem, wenn die Strecke wie bei der EAB von besonderem Reiz ist.

BAHNWELT AKTUELL

Zeitreise

Fossilien allerorten



Museumsreif sind diese beiden Züge noch nicht, ihr Farbschema ist jedoch nahezu gänzlich verschwunden.

Eichstätt ist ja für einige Dinge bekannt. In der kleinen oberbayerischen Gemeinde findet man die kleinste Universität Deutschlands, ein Bistum ist dort obendrein angesiedelt und es gibt ein äußerst sehenswertes prähistorisches Museum, das Jura-Museum Eichstätt auf der Willibaldsburg, in dem zahlreiche, teils weltbekannte Versteinerungen gezeigt werden. Auch eisenbahnhistorisch ist die Kleinstadt nicht uninteressant. Der eigentliche Hauptbahnhof an der Hauptstrecke von Ingolstadt über Treuchtlingen nach Nürnberg liegt mitten in der Prärie, der Berliner würde diesen Zustand mit dem Kürzel jwd, „janz weit draußen", auf den Punkt bringen. Deshalb führt eine über fünf Kilometer lange Stichstrecke vom Bahnhof, der zurecht nicht den Titel Hauptbahnhof trägt, sondern schlicht Eichstätt Bahnhof heißt, in die Stadt. Diese war lange Zeit schmalspurig ausgeführt und reichte in besseren Zeiten auch bis nach Kinding, wurde aber in den 1930-Jahren auf Normalspur umgespurt. Die so genannte Altmühltalbahn ist schon lange Geschichte, übrig blieb nur der Rest zwischen den Eichstätter Bahnhöfen. Dort pendelt inzwischen die Bayerische Regiobahn mit ihren Triebzügen.



Fotos: Dollinger

Rote Züge am Hausbahnsteig in Richtung Eichstätt Stadt sind inzwischen auch Geschichte.

SCHWEIZ

Interlaken macht Dampf

Unter diesem Motto organisierte der Verein Ballenberg Dampfbahn am 15. und 16. Mai 2010 ein Dampflokfest in Interlaken. Nicht weniger als neun Dampfloks standen im Aufgebot: Aus Lyss dampfte samstags im Schnellzugtempo 01 202 des Vereins Pacific nach Interlaken Ost, gefolgt von den etwas gemächlicher fahrenden Dampfloks 64 518 des Vereins Historische Eisenbahn Emmental aus Huttwil, der 52 221 im Wehrmachtsgrau des Vereins Vapeur Val de Travers (VVT) und der SNCF-241A65 des gleichnamigen Vereins aus Full. Dazwischen kurbelte die altehrwüdige Be 6/8 III 13302 von Rapperswil aus ins Berner Oberland und schließlich am Sonntag aus Burgdorf noch die SBB-Eb 3/5 5810 des Vereins Dampfbahn Bern. In Interlaken erwartete die Ballenberg Dampfbahn mit ihren Brünigbahn-Dampfloks die Besucherschar: Während die G 3/4 208 mehrmals nach Brienz unterwegs war, dampfte die HG 3/3 1067, verstärkt durch die J-S-G 3/3 909, nach Zweilütschinen mit der Möglichkeit für die Fahrgäste, in Wilderswil umzusteigen und mit Dampf auf die Schynige Platte zu fahren. Die Heimfahrt der besuchenden Dampfloks erfolgte mangels Drehscheibe im Berner Oberland rückwärts.



Foto: Armin Schmutz

52 221 des Vereins Vapeur Val de Travers bei Kumm, kurz vor Spiez, auf der Fahrt nach Interlaken-Ost am 15. Mai 2010.



Foto: Theumer

Vom 13. bis 16. Mai 2010 fanden beim VSE Schwarzenberg die traditionellen Eisenbahntage statt. Im 18. Jahr der Veranstaltung waren neben den zahlreichen vereinseigenen Fahrzeugen wie immer auch Gastlokomotiven zugegen. Zu Gast im Museum waren unter anderen das Dreibein 363 006, die ehemals tschechische V 100, 293 016-3 (beide Press) und die Museums-E-Lok 103 224-2.

DB AG

Pokalexpress Bremen – Berlin

☐ Die DB AG setzte am 15. und 16. Mai 2010 einen ICE 1 als „Pokalexpress" von Bremen nach Berlin und zurück ein. Mit dem ICE fuhr die Mannschaft des Fußballvereins Werder Bremen zum DFB-Pokalfinale in Berlin. Eingesetzt wurde ein ICE 1 aus dem ICE-Werk Hamburg-Eidelstedt, der extra für die Fahrt an beiden Triebköpfen beklebt wurde. Trotz des schönen Sonderzugs hat der Gegner Bayern München das Spiel eindrucksvoll mit 4:0 gewonnen. Nach ihrer Rückkehr wurden die Ballartisten des SV Werder im Bremer Hauptbahnhof von rund 200 Fans, wenn auch in eher gedrückter Stimmung, empfangen.



Foto: Brüggemann

Der Verliererexpress passiert am 16. Mai auf dem Rückweg von Bremen den Bahnhof Hamburg-Harburg.

SCHLESWIG-HOLSTEIN

Nächste Ausschreibung

☐ Die LVS Schleswig-Holstein (Landesweite Verkehrsservicegesellschaft mbH) will im Herbst 2010 die Ausschreibung des so genannten Netzes Mitte starten. Dazu gehören die Bahnstrecken Hamburg – Kiel, Hamburg – Itzehoe und Hamburg – Flensburg. Insgesamt geht es bei der größten Ausschreibung von Bahnleistungen in Schleswig-Holstein um rund sieben Millionen Zugkilometer pro Jahr. Als Neuerung ist geplant, die Züge von Hamburg nach Kiel und Flensburg, die zwischen Hamburg und Neumünster auf derselben Strecke fahren, in Neumünster zu flügeln. Derzeit werden die betroffenen Strecken von DB Regio bedient.



Foto: Sangmeister

Wegen Bauarbeiten wendet der Taurus-bespannte RE Cottbus – Leipzig – Cottbus in Leipzig-Thekla. So kam es dort Anfang Mai zum Treffen der Generationen: 182 008 wartet auf die Rückfahrt nach Cottbus. 103 184 ist mit einem Sonderzug von Görlitz nach Stendal unterwegs.



Foto: Trautner

Am 25. April 2010 war 01 1066 der Ulmer Eisenbahnfreunde mit einem Sonderzug von Wiesbaden über Hanau und Bamberg nach Ebermannstadt zur Dampfbahn Fränkische Schweiz unterwegs. Unterstützt wurde die Schnellzuglok dabei von einer E-Lok der Baureihe 185 von Lokomotion. Auf der Rückfahrt durch das Maintal konnte der schöne Schnellzug im letzten Licht des Tages vor der Felsformation in Retzbach fotografiert werden. Wenige Minuten später war die Sonne hinterm Horizont verschwunden.

Simulatorausbildung bei DB Training

In 16 über ganz Deutschland verteilten Fahrsimulatoren, alle hochmodern und mit Bewegungssystem ausgestattet, werden Auszubildende geschult und im Dienst der Deutschen Bahn stehende Triebfahrzeugführer geprüft.

Training für den Alltag



Foto: Olaf Haensch

So sieht der Führerstand im Simulator aus: Jedes Detail bis hin zum Teppich gleicht dem Originalfahrzeug, jedes Bedienelement ist funktionsfähig.

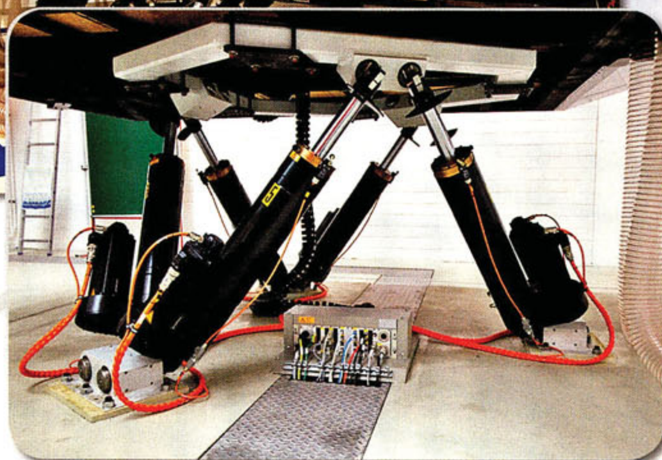
Foto: Heiner Müller-Elsner

Futuristisch mutet der Führerstand eines ICE an. Im Januar 2008 ist dieser ICE-TD auf dem Weg von Hamburg nach Kopenhagen.

Gelassen sitzt Jens Hielscher, Jahrgang 1958 und seit fast 30 Jahren im Fahrdienst, im Drehstuhl des Führerstandes, obwohl sein ICE gerade mit 200 km/h durch dichtesten Nebel rauscht. Viel ist nicht zu erkennen und die Signalbilder sind nur für einen Augenblick zu erahnen, bevor sie rasend schnell wieder aus seinem Blickfeld verschwinden. Noch 8600 Meter bis zum nächsten Halt gibt eine Anzeige an, jetzt nur noch 8400. Gleich würde der Zug durch die linienförmige Zugbeeinflussung (LZB) ohnehin automatisch gebremst werden. Doch Hielscher hat den Verzögerungsvorgang bereits eingeleitet. „Bei rechtzeitiger Nutzung der generatorischen Bremse kann viel Energie in die Fahrleitung zurückgespeist werden, unter Idealbedingungen auf nur einer Fahrt von München nach Hamburg sogar der Jahresverbrauch einer vierköpfigen Familie", erläutert er. Inzwischen sei das ressourcenschonende Fahren fest in den Köpfen seiner Kollegen verankert. Das bringt Abwechslung und Herausforderung in die Routine des Fahrdienstes. Die Umwelt profitiert erheblich: Seit der Einführung von Energiespar-Schulungen im Jahr 2002 wurden bei der Deutschen Bahn 342 Gigawattstunden weniger Strom und 14,1 Millionen Liter weniger Diesel verbraucht.

Der Zug kommt inzwischen am Bahnsteig auf den Meter genau zum Stehen. Die Stimme eines im Kontrollraum sitzenden Instruktors ertönt im Lautsprecher des Führerstands, die Übungsaufgabe ist beendet. Hielscher hat jedoch keinen einzigen tatsächlichen Kilometer zurückgelegt, denn er befindet sich im größten Fahrsimulationszentrum der Deutschen Bahn in Fulda. Der Instruktor, gleichzeitig pädagogisch geschulter und nach EN 17024 zertifizierter Prüfer und selbst Triebfahrzeugführer, ist wie üblich zufrieden mit Hielschers Leistung, die er wie jeder seiner Kollegen einmal pro Jahr überprüfen lassen muss. Nur in Einzelfällen müssen solche Überwachungsfahrten wiederholt werden.





Jeweils fünf elektropneumatische Zylinder sorgen für die Bewegung der Kabine und damit für die perfekte Vortäuschung der Realität.

Etwa 55 Prozent beträgt ihr Anteil an der derzeit knapp 52 000-stündigen jährlichen Gesamtauslastung aller Simulatoren. 2011 soll sie bereits 62 000 Stunden betragen. Fahrzeugschulungen, betriebliche und sonstige Trainings beanspruchen die übrige Zeit zu etwa gleichen Teilen. Der erste Lokführer betritt den virtuellen Führerstand jeweils um 6 Uhr, der letzte verlässt ihn spät abends um 23 Uhr, samstags zwei Stunden früher. Die Mitarbeiter in Fulda arbeiten im Zweischichtbetrieb. Nur an Sonntagen ist das direkt an das Ausbesserungswerk Fulda angrenzende Gebäude unbesetzt.



Selbst der Notsitz im ICE ist vorhanden. Das gesamte Interieur wäre mit dem Originalfahrzeug tauschbar.

16 von EADS (European Aeronautic Defence and Space Company) und KMW (Krauss-Maffei Wegmann) gebaute Simulatoren, jeder im Schnitt 1,4 Millionen Euro teuer, gibt es in Deutschland, verteilt auf elf Standorte. In ihren fast vollends dem Originalfahrzeug entsprechenden Führerständen lernen Auszubildende die Fahrzeugbedienung in allen Einzelheiten. Nach der Simulatorausbildung wären sie fähig, sofort die technische Führung des Fahrzeugs im Nah,- Fern- oder Güterverkehr zu übernehmen. 341 neue Anwärter auf den Beruf des EiB L/T (Eisenbahner im Betriebsdienst in Fachrichtung Lokführer und Transport), so die offizielle DB-Bezeichnung, waren es allein im September 2009. Sie

Mit professioneller Routine demonstriert Triebfahrzeugführer Jens Hielscher die Fahrt im Simulator eines ICE 1/2.

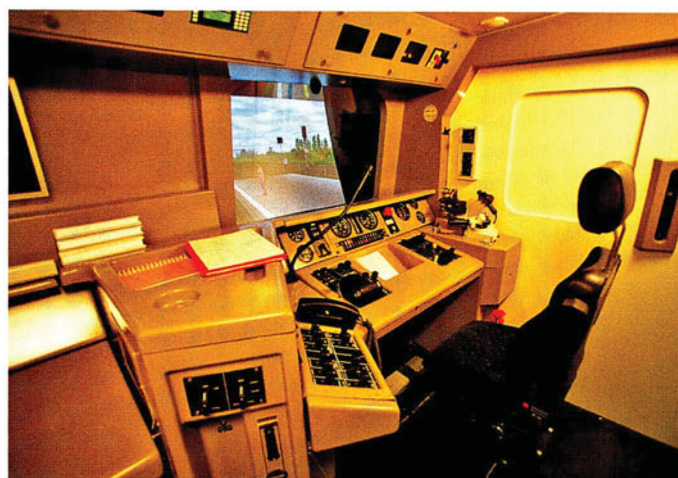
absolvieren im Rahmen ihrer acht- bis elfmonatigen Ausbildung jeweils etwa zehn Simulatorstunden.

Mehr Zeit verbringen Triebfahrzeugführer während einer Fahrzeugschulung in der virtuellen Realiät. Drei bis vier Stunden sind es beispielsweise im Verlauf der 14-tägigen ICE-Ausbildung. Immer wieder werden technische Störungen mit zunehmendem Schwierigkeitsgrad eingespielt und ihre Beseitigung trainiert. Das war vor der Einführung der Simulatoren ab 1996 kaum möglich. Originalfahrzeuge waren aus dem Planeinsatz herauszulösen, Störungen konnten an ihnen nur im Stillstand nachgestellt werden. Der in der Ausbildung wichtige Überraschungseffekt und zusätzliche Stressfaktor des Lokführers beim plötzlichen Auftreten einer Störung während der Fahrt war nicht abrufbar. Außerdem kann jede Übungssituation im Simulator beliebig reproduziert werden. Selbst Störungen, zu deren Beseitigung das Fahrzeug verlassen werden muss, können simuliert werden. Alle Handlungen im Führerstand werden automatisch protokolliert, was Ausbildern und Schülern eine präzise Nachbereitung, letzteren einen hohen Lerneffekt und schnelles Erreichen von Lernzielen ermöglicht.

Die Nachbildung der Strecken und die gesamte Steuersoftware stammen von KMW. Sie läuft auf jeweils drei handelsüblichen Hochleistungs-PCs. Es können etwa 2700 Kilometer realer Strecken befahren werden, zum Beispiel München –



Auch Fahrzeugführer der S-Bahn sollen sich vertraut fühlen. In Fulda und München gibt es Training auf den Baureihen 423 bis 426.



Aussschließlich in Fulda zu finden ist der Simulator der Baureihen 112, 114 und 143. Die originalen Führerstände sind aber selten so gepflegt.

Fotos: Olaf Haensch



Unweit von Bahnhof und Ausbesserungswerk befindet sich das größte Simulatorzentrum von DB Training in Fulda.



Bevor die Übungsaufgabe beginnt, besprechen Fahrzeugführer und Instruktor letzte Einzelheiten.



In Schulungsräumen werden angehende und in Dienst stehende Triebfahrzeugführer unterrichtet.

Stuttgart – Frankfurt, Nürnberg – Hannover oder Leipzig – Jüterbog, dazu etwa 500 Kilometer fiktiver Routen. Letztere werden zunehmend erweitert, da sie sich für einige Aufgabenstellungen besser eignen. Zudem unterliegen die originalen Strecken gelegentlichen Baumaßnahmen und damit zum Teil deutlichen Änderungen, welche in die Software jedoch nicht zeitgleich eingepflegt werden.

Die Kabinen werden elektropneumatisch bewegt. Doch anders als bei militärischen oder Flugsimulatoren ist ihre Neigung auf etwa vier Grad begrenzt, die Simulatoren von Fahrzeugen mit Neigetechnik schaffen acht Grad – in Kombination mit einer Neigung der Bildprojektion ausreichend für ein realistisches Gefühl. Während eine Simulatorfahrt ohne Bewegung der Kabine kaum ein annähernd realistisches Empfinden der Fahrt ermöglicht, werden Weichen, Schienenstöße, Kurvenfahrten und Geschwindigkeitsänderungen unmittelbar spürbar, sobald das Bewegungssystem aktiviert ist. Vor allem auf Abschnitten mit hoher Geschwindigkeit fahren einem die auftretenden Beschleunigungskräfte direkt in den Körper.

Simulatorzentren von DB Training

Fulda: 112/114/143, 401/402, 403/406/411/415, 423-426, 612
Berlin: 101/145/152
Hagen: 101/145/152
Hamburg: 101/145/152
Köln: 185/189
Leipzig: 185/189
Magdeburg: 101/145/152
Mainz: 101/145/152
München: 101/145/152, 423-426
Nürnberg: 101/145/152
Saarbrücken: 101/145/152



Im Führerstand absolviert der Triebfahrzeugführer oder Auszubildende die gestellte Aufgabe.



Der Instruktor überwacht ihn auf einem Monitor. Jede Handlung wird vom System automatisch protokolliert.



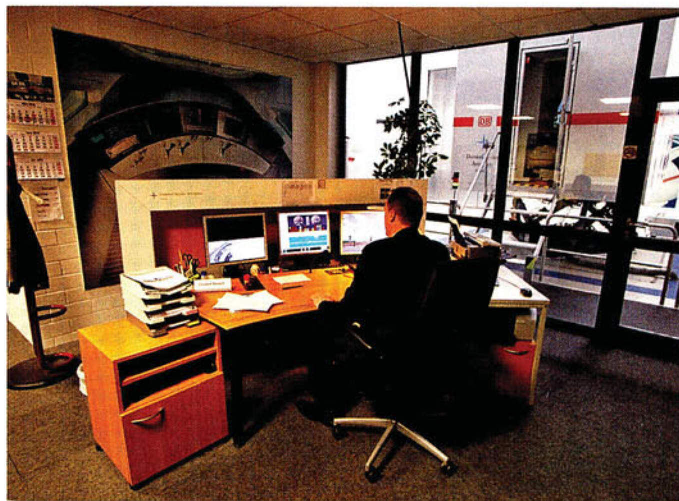


Allein drei Nahverkehrs-Simulatoren stehen in der modernen Halle.

Den wirklichkeitsnahen Eindruck verstärken zusätzlich die nachempfundenen Fahrgeräusche.

Wie Günter Dümler, seit 2001 bei DB Training und seit 2006 Teamleiter Fahrzeugführer, anführt, bietet nur diese zusätzliche Dimension den höchstmöglichen Realismusgrad und eine besonders authentische Ausbildung. „Deswegen haben wir nur Simulatoren mit Bewegungssystem bei der Deutschen Bahn und sind mit der konsequenten Umsetzung, im Grad der Nutzung und mit der Logik unserer Systeme in Europa führend.", sagt er nicht ohne Stolz. Immer häufiger würden private Unternehmen und ausländische Bahnverwaltungen Interesse an dieser speziellen Form der Ausbildung zeigen und die Simulationszentren von DB Training nutzen. So sind beispielsweise französische und österreichische Kollegen regelmäßig bei DB Training zu Gast, um auf ihre Einsätze im grenzüberschreitenden Schienenverkehr nach Deutschland vorbereitet zu werden. Triebfahrzeugführer der Deutschen Bahn können auch für Fahrten in die Schweiz ausgebildet werden, da entsprechende Strecken einschließlich der dortigen Signalsysteme inzwischen simuliert werden können.

Die Frage, ob die aufwendige Technik mit Heimanwendungen aus dem Computerspielbereich vergleichbar sei, beantwortet Dümler mit einem Lächeln: „Nein, das ist nicht das Gleiche. Wir bestellen die Systeme mit konkreten Vorgaben und einem Pflichtenheft, genau wie bei einer Fahrzeugbestellung." Jedes Bedienelement im Führerstand ist funktional, hat die gleiche Haptik wie das des Originalfahrzeugs und eine direkte Wirkung zur Folge. Die Wiedergabe der Strecken am heimischen Monitor entspräche zwar annähernd dem Original, doch sei ein Computerspiel keinesfalls für Schulungen geeignet. „Die Zugsicherungs- und Signalsysteme sind unvollständig.", erklärt er. Auch fehle die realistische Wiedergabe von Störungen, die essentieller Teil der Ausbildung mit dem Ziel eines sicheren, störungsfreien und pünktlichen Zugverkehrs



Im Kontrollraum überwacht der Instruktor die Simulatorfahrten. Er übernimmt die Aufgaben des Fahrdienstleiters und spielt Störungen ein.

Fotos (2): Olaf Haensch



Anschließend werden die Fahrt ausgewertet und Fehler besprochen. So ergibt sich ein unmittelbarer und bestmöglicher Lerneffekt.



Fahrzeugschulungen haben einen hohen Anteil an der Nutzungszeit der Simulatoren. Der Instruktor zeigt fahrzeugspezifische Besonderheiten auf.

Fotos: DB AG, Ralf Braum



Beste Sichtbedingungen herrschen bei dieser Bahnhofseinfahrt, doch es dämmert bereits...



Bei Nacht verschwindet die Umgebung in der Dunkelheit, Signale sind nurmehr Lichtpunkte.



Die Simulation verschiedenen Wetters wie dichten Nebels ist von großer Bedeutung.



Von einer Minute zur anderen kann Schneefall einsetzen, ganz wie auf einer realen Zugfahrt.

Fotos: Olaf Haensch

ist. „Es kam schon vor, dass sich ein Lokführer im Simulator vom Sitz erhob und einen Gegenzug gegrüßt hat!", so würden laut Dümler während einer intensiven Simulatornutzung die Grenzen zwischen Realität und Virtualität tatsächlich verschwimmen.

Den Besuchern, die man regelmäßig im Fuldaer Simulationszentrum begrüßt, dürfte es ähnlich ergehen. Jeder Interessent hat die Möglichkeit, über die Ameropa-Reisen GmbH (Tel. (06172) 109222), ein Tochterunternehmen der Deutschen Bahn AG, eine Simulatorfahrt zu buchen, einmal selbst im Führerstand Platz zu nehmen und einen ICE zu fahren. Die Gäste sind hochkonzentriert, wenn ihr Zug die Nacht durchmisst und eine von unzähligen möglichen Meldungen aufleuchtet. Schnell ist dann einmal die Sifa vergessen und ehe man sich's versieht, steht der Zug auf freier Strecke nach der folgenden Zwangsbremsung. Und dann ist er plötzlich da, der peinliche Gedanke daran, was wohl die Fahrgäste im Zug davon halten mögen, dass man versehentlich vergaß, seinen Fuß vom Sifa-Pedal zu heben.

Jens Hielscher würde das nicht passieren. Der Frankfurter Triebfahrzeugführer mit sächsischen Wurzeln ist täglich im Fernverkehr des Regionalbereichs Mitte der Deutschen Bahn unterwegs. Seinen Lebensweg bekam er in die Wiege gelegt, denn Großvater und Vater waren ebenfalls Lokführer. So kennt er die Eisenbahn seit seiner Kindheit – nicht nur aus dem MODELLEISENBAHNER, den er schon ebenso lange liest. Nach dem Unterschied zwischen Simulation und Realität gefragt, meint er: „Wenn ich die Augen schließe, denke ich, auf so einem Triebkopf zu sitzen."

Olaf Haensch



Gewinnspiel: (Er)Fahren Sie einen ICE selbst!

Mit freundlicher Unterstützung der Deutschen Bahn bietet Ihnen der MODELLEISENBAHNER die einzigartige Möglichkeit, eine von drei kostenlosen Fahrten im ICE-Simulator des Trainingszentrums der Bahn in Fulda zu gewinnen. Dazu ist am 8. Oktober 2010 von 14.30 Uhr bis 15.30 Uhr bereits ein Simulator reserviert. Jeder Gewinner kann eine Begleitperson mitbringen. Auf einem baugleichen ICE-Führerstand absolviert der Teilnehmer seine Fahrt, während ihm ein Instruktor der Bahn zur Seite steht. Die Begleitperson kann im benachbarten Kontrollraum die Fahrt mitverfolgen und dem bedienenden Instruktor Fragen stellen.

Beantworten Sie dazu bitte die folgende Frage:

Seit wann nutzt die Deutsche Bahn Simulatoren für die Ausbildung?

Bitte schicken Sie die richtige Lösung bis zum 30. Juli 2010 auf einer Postkarte an den MODELLEISENBAHNER, Stichwort „ICE-Simulator", Am Fohlenhof 9 a, 82256 Fürstenfeldbruck oder per E-Mail mit dem Betreff „ICE-Simulator" und Ihrer vollständigen Adresse an gewinnspiel@modelleisenbahner.de. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Die Gewinner werden schriftlich benachrichtigt.



Siggi in Aktion: An den Windenböcken ist zum Bewegen der Schrankenbäume vor allem noch immer Muskelschmalz erforderlich.

Der Schrankenwärter, über Generationen ein wichtiger Faktor in der Wegübergangssicherung, gehört mittlerweile zu den aussterbenden Eisenbahnerberufen.

Auf fast verlorenem Posten

Das Rückzugsgebiet für Schrankenposten, eines von immer wenigeren, ist die Gemeinde Herzebrock-Clarholz, an der Grenze zwischen Ostwestfalen und dem Münsterland gelegen. Schrankenwärter Siegfried R. hat seinen Arbeitsplatz im Posten 7 an einem Reststück der früher so genannten Rhedaer Bahn, die einst eingleisig Lippstadt über Rheda mit Münster verband. Längst ist die heutige Kursbuchstrecke 406, die hier parallel zur Bundesstraße 64 verläuft, als Warendorfer Bahn ein Begriff. Zwei Schrankenposten gibt es hier noch an der stark befahrenen B 64 mit ihren vielen Abzweigungen über die Bahnstrecke, etwa mit der Clarholzer nach Harsewinkel. Die Nordwest-Bahn (NWB) bedient hier tagsüber im Stundentakt den Verkehr; in der Nacht ruht er ganz.

Siegfried R. wirkt frisch und engagiert, ein Eisenbahner aus Überzeugung. Sein leicht ostdeutscher Tonfall verrät, dass er in seinem Beruf schon weit herumgekommen ist. Arbeitszugführer, sogar Fahrdienstleiter war er früher einmal. „Das ist schon 100 Jahre her", sagt er ohne Zögern und ohne Nostalgie in der Stimme.

Fast unbemerkt von der Öffentlichkeit, droht der Beruf des Schrankenwärters auszusterben (vgl. auch das just in dieser Region entstandene Titelthema „Auf Posten" im MODELLEISENBAHNER 6/2005). Über- und Unterführungen, automatisierte Blinklicht-Bahnübergänge mit Videoüberwachung, automatische Halbschranken und



Ein Talent der Nordwest-Bahn (NWB) mit Ziel Bielefeld befährt gleich den Bahnübergang am Posten 7 in Herzebrock-Clarholz. Die Warendorfer Bahn verläuft hier parallel zur Bundesstraße 64.

elektronische Stellwerke (EStW) machen diesem traditionsreichen und einst für die Sicherheit des Bahnverkehrs so wichtigen Berufszweig den Garaus. Fast nur noch im ländlichen Raum, meist bei komplizierter zu sichernden Übergängen, zum Beispiel mit Mehrfachschranken, lohnt noch der personalintensive, kostspielige Aufwand.

Und so ist Siegfried R. mittlerweile einer der letzten Schrankenwärter in Deutschland. Zufrieden mit seinem Beruf, möchte er ihn keinesfalls mit einem Bürojob tauschen.

Die Verantwortung freilich mutet groß, die Bezahlung da eher gering an. 39 Stunden in Wechselschicht, allerdings ohne Nachtschicht, sind wöchentlich zu absolvieren. Die Postengebäude sind noch immer schlicht, manchmal sogar noch original aus preußischer Zeit – wie der Posten 20 in Klein-Reken, an dem Siegfried R. bis 2007 die Schranken bediente. Ein Eimer Kohle pro Schicht, aus dem dunklen Postenkeller geholt, wurde dort im alten Ofen verheizt. Bei Wind und Wetter, Schnee und Kälte ging's nach draußen an die Schrankenwinde, sobald sich ein Zug näherte. Ein offener Unterstand vor dem Posten gewährte nur wenig Schutz.

Jetzt, im Posten 7, geht's Siegfried, auch Siggi gerufen, deutlich besser. Die beiden Schrankenböcke mit den Kurbeln stehen im Postengebäude und die Elektroheizung wärmt auch komfortabler.

Das Telefon schrillt. Siggi nimmt ab. Der Fahrdienstleiter im Bahnhof Beelen meldet: „Zug 81570 ab 4!" an seinen Kollegen im Nachbar-Bahnhof Herzebrock. „4" bedeutet die Minutenzahl nach der vollen Stunde. Der Postenwärter hört mit und trägt die Meldung ein in seine „Aufzeichnungen über den Zugverkehr", ein Nachweisbuch.

Siggi kennt die Mindestfahrzeit des Zuges bis zu seinem Posten. Nach drei Minuten geht er zu den Windenböcken und lässt gleichmäßig kurbelnd die Schrankenbäume herunter. Der Straßenverkehr ist dabei sorgsam zu beachten. Das warnende Kling-Klang des Läutewerks begleitet die langsame Bewegung der sich allmählich senkenden Schranken.

Sorgen bereiten immer wieder eilige Autofahrer, die versuchen, noch schnell unter den sich schließenden Schranken hinwegzuhuschen. Einmal bekam einer sogar den notgedrungen abrupt angehaltenen Schrankenbaum auf sein glänzendes Autodach: Der Seilzug war durch den plötzlichen Stopp gerissen, der nahende Zug musste einen Nothalt einlegen.

Heute aber brummt „Der Warendorfer", ein blau-gelber Talent-Triebwagen der „NordWestBahn", störungsfrei vorbei Richtung Rheda. Gelassen kurbelt Siggi die Schrankenbäume zurück in ihre senkrechte Grundstellung. Der Straßenverkehr hat wieder freie Fahrt.

„Ja, einsam ist es zwischen den Zügen", gibt Siegfried R. zu. Er sieht sich „als Einzelkämpfer" auf seinem Posten. Aber er schätzt auch die Verantwortung. Zu mehr als einem Blick in die Zeitung zwischen den Zügen darf es nicht kommen. Schon das Vertiefen ins Lösen von Kreuzworträtseln könnte zu einer folgenschweren Unaufmerksamkeit führen.

Bis zu drei Schranken nacheinander, zuerst immer die dem Zug am nahesten, hatte er schon zu bedienen, so im mittlerweile aufgelassenen Posten 56 bei Legden. „Wichtig ist, dass man die Strecke einsehen kann, notfalls per Videokamera wie in Nordwalde", erzählt Siegfried R., erklärt: „Der Überweg muss frei sein, was nicht immer einfach ist, zum Beispiel bei Langholztransportern oder bei Schafherden hier im ländlichen Raum; es dauert manchmal bis zu 20 Minuten, bis eine Herde den Übergang passiert hat." Da geht's gelegentlich nicht ohne Voranmeldung.

Im Falle eines Falles, also im Notfall, stehen dem Postenwärter nur wenige einfache, aber effiziente Mittel zur Verfügung, um den schnell heraneilenden Zug mit seinem oft unterschätzten extrem langen Bremsweg aufzuhalten. Dazu gehören eine rot-



Der ehemalige Posten 20 bei Klein-Reken, an der Strecke Dorsten – Coesfeld, bis 2007 Siggis Arbeitsplatz: Statt Man-Power gibt hier seither ferngesteuerte Elektronik-Power den Ton an.



Einer von Siggis früheren Arbeitsplätzen: Den aufgelassenen Posten 56 bei Legden an der Kursbuchstrecke 412 Dortmund – Gronau passiert am 23. August 2009 ein Talent der PEG.



Scheibenwischerreparatur im Bahnhof Beelen: Auxh auf mögliche Defekte vorbeifahrender Züge hat der Schrankenwärter zu achten.



Ein Talent der Nordwest-Bahn quert am 12. September 2009 die Straße am Ex-Posten 20. Die Halbschranken werden vom EStW elektronisch gesteuert.

weiße Warnflagge, die man kreisend vor dem Körper bewegen muss, bei Nacht entsprechend eine rote Signallaterne, ein Signalhorn und eine große, rot-weiße Schutzhalt-Tafel, die normalerweise außen am Postengebäude lehnt.

Zweimal musste Siegfried R. bisher den Zug anhalten: Einmal war im Sturmherbst ein Baum auf die Gleise gefallen, ein anderes Mal ließen sich spielende Kinder nicht vom Bahnkörper vertreiben. Entschlossenheit und Besonnenheit ist da gefordert. Siegfried R. hat die Gefahrensituation jedes Mal gemeistert. Dass er womöglich Leben gerettet hat, möchte er eigentlich nicht erwähnt wissen.

Eine wichtige Aufgabe für ihn ist auch die genaue Beobachtung vorbeifahrender Züge: Stehen vielleicht Türen offen? Sind Güterladungen verrutscht? Werden Achs- oder Radschäden erkennbar? Zeigt sich eine Leckage an einem Tankwagen? Funktionieren die Schlussleuchten? Vieles will beachtet sein. Auch die Vorschriften und Informationen werden ständig aktualisiert. Dienstpläne ändern sich manchmal kurzfristig. Man muss flexibel sein!

Schrankenwärter haben heutzutage kaum noch feste Posten. Je nach Bedarf werden sie eingesetzt. Mehr als deren zehn hat Siegfried R. so in den vergangenen Jahren kennengelernt. Die meisten sind inzwischen aufgelassen. So auch Posten 56 bei Legden an der Kursbuchstrecke 412, die von Dortmund über Gronau nach Enschede führt. Der Posten steht heute einsam und verlassen. Die Bahn suchte bislang vergeblich nach einem Käufer für den inzwischen verwahrlosten Bau. Zu haben ist auch der verwaiste Posten 20: Das Gebäude steht für rund 20000 Euro zum Verkauf.

DB Netz und DB Services Fahrwegdienste teilen sich die Besetzung der Arbeitsplätze. Da muss bei Schichtübergabe Verlass auf den Kollegen sein: Bei der so genannten Hand-in-Hand-Übergabe werden besondere Vorkommnisse gemeldet, Notizzettel ausgetauscht wie „Winde geht schwer!", „Lampe defekt!" Eventuell erlaubt die Zeit auch noch ein kurzes persönliches Gespräch. Aber die Betriebssicherheit geht immer vor!

Schichtende im Posten 7: Die Dämmerung ist schon weit fortgeschritten, als sich Siggi in seinen Pkw setzt, um die gut 50 Kilometer zu seinem Wohnort zurückzufahren. Dass die moderne Sicherungs-Elektronik der Deutschen Bahn AG eines nicht allzu fernen Tages auch ihn und seinen Posten ersetzen könnte, dessen ist sich Siegfried R. sehr wohl bewusst.

„Es wäre nicht schlecht, wenn ich meine restliche Dienstzeit hier noch verbringen könnte", meint der 59-Jährige ein wenig nachdenklich, „aber ich bin Angestellter mit verschiedenen Spezialausbildungen und ich würde immer dahin gehen, wo die Bahn mich braucht!" *Eckart Erb/hc*



Der fahrplanmäßige Zug, hier heutzutage Dieseltriebwagen, ist vom Fahrdienstleiter angekündigt. Das warnende Kling-Klang des Läutewerks begleitet die langsam sich senkenden Schranken.

Fotos: E. Erb

Im Jubeljahr der Bahn jagt ein Dampf-Kracher den anderen: Erst zog die Eifel die Fans an, jetzt strömten sie nach Nordhessen.

Bebra unter Dampf

41 096 brachte einen Sonderzug von Braunschweig nach Bebra. Auf der Hinfahrt überquert er in Oberrieden die Werra mit Burg Ludwigstein. im Hintergrund.

Nach dem erfolgreichen Dampfloktreffen im Jahr 2008 in der Eisenbahnstadt Bebra gab es am 1. Mai 2010 anlässlich des Jubiläums „175 Jahre deutsche Eisenbahnen" eine Wiederholung der Veranstaltung. Verantwortlich war der ortsansässige Verein „Die Dampfmacher". Aus acht deutschen Städten wurden Sonderzüge organisiert und sogar aus Rotterdam reisten zahlreiche Eisenbahnfreunde stilecht per Dampfzug an. Neben diesen Zügen gab es auch noch Zubringerfahrten mit Dampfkraft auf den Strecken von Kassel, Sontra, Bad Hersfeld, Eisenach und Beiseförtha nach Bebra. Die wirkliche Größe dieses Treffens wird aber erst anhand der folgenden Zahlen deutlich: Nicht weniger als ein Jahr war für die Planung des Festes nötig, und insgesamt wurden mehr als 7000 Kilometer per Dampfkraft zurückgelegt. Dafür waren viele Tonnen Steinkohle, reichlich Bunkeröl und mehrere hundert Kubikmeter Wasser nötig. Belohnt wurden die Dampfmacher für den erheblichen organisatorischen Aufwand mit mehr als 20 000 Besuchern.

Der Star des Treffs war eindeutig 01 1075 der „Stoom Stichting Nederland". Diese kohlegefeuerte 01.10 übersiedelte nach ihrer Außerdienststellung bei der DB in die Niederlande und ist seit 1991 wieder betriebsfähig. Allerdings verfügt sie erst seit kurzem wieder über eine deutsche Zulassung und konnte somit das erste Mal seit 1975 wieder in Deutschland erlebt werden. Außerdem waren noch 01 118, 41 018, 41 096, 41 360 41 1144, 50 3501, 50 3610, 52 1360, 58 311, 212 084, E 18 047 und ein VT 98 im Einsatz.



Foto: Gross

Die Massen drängten sich, um die zahlreich angereisten Dampfer bewundern zu können.

Als Publikumsmagnet stellten sich relativ schnell die drei Parallelfahrten von Bebra nach Sontra mit unterschiedlichen Zug- und Schublokomotiven heraus. Die Fensterplätze waren heiß begehrt. Aber auch den Fotografen an der Strecke wurde einiges geboten. So fuhr extra für sie ein beladener Holzzug mit 50 3501 und 41 018 von Bebra nach Sontra.

Insgesamt war die Veranstaltung erneut ein großer Erfolg und man darf schon gespannt sein, wann „Die Dampfmacher" die Fortsetzung des Dampfloktreffens in Bebra organisieren. *Johannes Trautner/al*



Fotos (2): Trautner

01 118 war mit einem Sonderzug aus Hanau zum Dampfloktreffen angereist. Auf der Rückfahrt passiert die Schnellzuglok Hermannspiegel.



Dr. Hans-Jörg Grundmann, CEO Siemens Mobility Division (li.), und Dr. Volker Kefer, Technikvorstand der Deutschen Bahn AG, präsentierten stolz den neuen Velaro-D.



Der neue ICE 3 der DB AG hat nicht nur einen neuen Namen, es ist ein neu entwickelter Triebzug.

Der Velaro-D

Siemens und die Deutsche Bahn AG, präsentierten am 28. April 2010 im Siemens-Werk in Krefeld-Uerdingen den neuen ICE 3 der Baureihe 407. Er ist wie bereits die Baureihe 406 mehrsystemfähig und soll vorrangig zwischen Deutschland und Frankreich, später auch in Richtung Schweiz, eingesetzt werden. Der 200 Meter lange Zug erreicht eine Höchstgeschwindigkeit von 320 km/h sowie eine Traktionsleistung von 8000 kW. Insgesamt 460 Fahrgäste finden in den acht Wagen des neuen Velaro-D Platz. Im Vergleich zur Vorgängerbaureihe 406 bietet er 40 Sitzplätze mehr, was durch eine veränderte Aufteilung der Innenräume erreicht wird. Dieser Umgestaltung fielen jedoch die Lounge-Plätze hinter den Führerständen zum Opfer, wo nun ein Großteil der Elektronik konzentriert ist.

Der Velaro-D rollt auf 32 Achsen, von denen die Hälfte angetrieben ist. Die Triebdrehgestelle befinden sich jeweils in den End- und Stromrichterwagen und bilden vier eigenständige Antriebseinheiten. Dadurch wird es möglich, dass der Zug im Havarie-Fall auch mit 75 Prozent seiner Leistung das Ziel erreichen kann. Die Kopfform der Baureihe 407 wurde optimiert und an neue TSI-Anforderungen zur Crash-Sicherheit angepasst. Eine nunmehr horizontal geteilte Bug-Klappe erlaubt ein Kuppeln zweier Züge, ohne im Vorfeld die Kupplung hydraulisch ausfahren zu müssen. Der ICE3 der Baureihe 407 ist kompatibel zur ICE 3-Bestandsflotte und lässt sich freizügig mit den Baureihen 403 und 406 kuppeln.

Die DB AG bestellte Ende 2008 insgesamt 15 Fahrzeuge der Baureihe 407 mit einem Gesamtinvestitionsvolumen von 500 Millionen Euro.

Die Velaro-Plattform erlebte in den letzten 15 Jahren eine kontinuierliche Evolution. Bereits 1995 wurden die Verträge seitens Siemens und AEG unterzeichnet, einen derartigen Triebzug für die DB AG zu entwickeln. Neben dem Bau eines national einsetzbaren ICE3 der Baureihe 403 stand auch der grenzüberschreitende Verkehr mit Mehrsystemzügen der Baureihe 406 von Anfang an auf dem Plan.

Pünktlich zur Expo 2000 gingen die 67 ICE3-Züge der ersten Generation in den Planverkehr und absolvierten seitdem 200 Millionen Kilometer.

Bereits 2001 startete die spanische Eisenbahngesellschaft RENFE eine Ausschrei-



Foto: Siemens AG

Im Gegensatz zu den Baureihen 403 und 406 besitzt der Velaro-D höhere Dachpartien, die weite Teile der Dachaufbauten verkleiden und die Aerodynamik verbessern.



Deutlich ist die neue, horizontal schließende Bugklappe, die die Scharfenbergkupplung verdeckt, zu erkennen.



Die ersten Wagenkästen sind bereits weit fortgeschritten, schon in diesem Sommer soll der erste vollständige Zug in die Erprobung gehen.



bung für ihren Hochgeschwindigkeitsverkehr. Siemens nahm mit einer weiterentwickelten Version des ICE3-Konzeptes unter dem Produktnamen „Siemens Velaro-E" teil. Seit Anfang 2008 sind die Velaro-E zwischen Barcelona und Madrid im Einsatz. 2006 erhielt Siemens den Auftrag für die Entwicklung und Lieferung von 60 Velaro-Zügen für China. Während der Auslieferung dieser als Velaro-CN bezeichneten Triebzüge bestellte Rußland für die Hochgeschwindigkeitsstrecke zwischen Moskau und St. Petersburg den Velaro. Der ab 2008 ausgelieferte Velaro-RUS basiert auf dem Velaro-CN mit Breitspur-Varianten der Drehgestelle. Seit Dezember 2009 pendeln die Züge zwischen den russischen Metropolen.

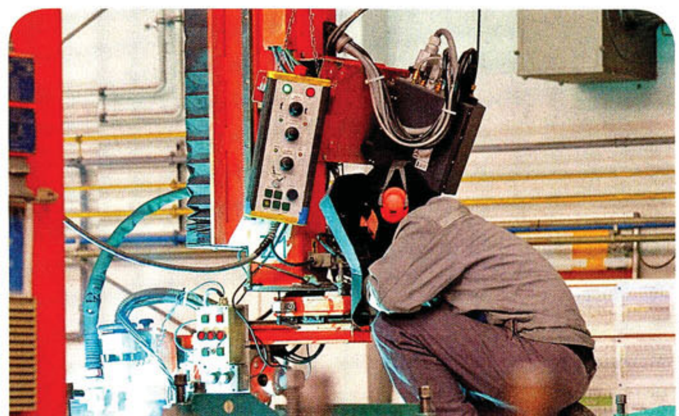
Die Präsentation des Velaro-D nutzten der Siemens-Mobility-CEO Dr. Grundmann und DB-Technikvorstand Dr. Kefer auch zur Vorstellung der verbesserten Qualitätsstandards, die bei der Entwicklung und Produktion des Velaro-D erstmals zur Anwendung kommen. Ziel sei es, Erfahrungen aus dem Betrieb bereits in die Entwicklung einzubringen. So strebt die Bahn an, zu fest vereinbarten Terminen bestimmte Qualitätskriterien innerhalb eines Fertigungsprozesses zu überprüfen, um Mängeln frühzeitig entgegenwirken zu können.

Schon 2010 sollen die ersten Testfahrten des Velaro-D stattfinden, ab Dezember 2012 sollen alle 15 Züge einsatzfähig sein.

Kai-Michael Neuhold/al



Die Innenräume sind modular aufgebaut, die Sitze auf Schienen angeordnet. Das erlaubt eine flexible Raumaufteilung.



Fotos (6): Neuhold

Modernste Produktionstechniken und eine strenge Qualitätsüberwachung sollen künftige Pannen im Vorfeld verhindern.



Die dem Anlass angemessen geschmückte 50 2740 der Ulmer Eisenbahnfreunde zog den Eröffnungszug.



Endlich wieder Betrieb auf dem Strümpfelbach-Viadukt bei Steinbach.

Fotos: Habermann



Große Freude über den Zug herrschte auch auf dem Hof der Familie Langer.



Eine besonders schöne Nebenbahnstrecke im Herzen des Ländles wurde Anfang Mai wach geküsst.

WALDBahn-Euphorie

Steinbach hat sechs Häuser und ein paar Scheuern. Seitdem die Nonnenmühle, ein Ausflugsgasthof in der Nähe, vor ein paar Jahren abbrannte, verirrt sich nicht mal mehr ein Wanderer hier her. Doch heute ist alles anders – vor allem auf dem Hof Langer: Ein neues Schild „Keramik am Viadukt" prangt an einer Hauswand. Stefanie Langer und ihre Familie haben sich vorbereitet, Kuchen gebacken, den Hof vor der Scheuer in ein kleines Café verwandelt und Waldbahntassen getöpfert.

Heute, am 8. Mai 2010, ist der große Tag: Nach über 20 Jahren wird die Schwäbische Waldbahn wiedereröffnet. Sie fährt in Steinbach über das berühmte Strümpfelbach-Viadukt.

Von Schorndorf an der Remsbahn führt die Strecke über das Wiesenlauftal nach Welzheim. Die Strecke gliedert sich in zwei Teile: Die Talbahn zwischen Schorndorf und Rudersberg, die bei geringer Steigung der Wieslauf folgt, und den folgenden steilen Anstieg nach Welzheim.

1980 stellte die DB den Reisezugverkehr zwischen Rudersberg und Welzheim ein. Nachdem es am 5. April 1988 nach tagelangen Regenfällen beim Grauhaldenhof zum Erdrutsch mit Gleisverwerfung gekommen war, stellte die Bahn den Gesamtbetrieb ein. Auch die Talstrecke stand ab 1986 auf der Kippe. 1995 übernahm die Württembergische Eisenbahn-Gesellschaft (WEG) im Auftrag des neuen Zweckverbandes Verkehrsverband Wieslauftalbahn den Betrieb auf dem Talstück. Seit 1992 steht die gesamte Strecke unter Denkmalschutz. Am 17. März 2000 gründete sich der Förderverein Welzheimer Bahn e. V. und am 25. Juli 2000 wurde die Schwäbische Waldbahn GmbH gegründet. Am 22. Mai 2007 feierte man den offiziellen Baubeginn mit dem ersten Spatenstich am Bahnhof Welzheim.

Bei der Eröffnungsfahrt gibt es viele erleichterte Gesichter. Die örtlichen Bürgermeister warten strahlend in Eisenbahner-Uniform vor dem Zug. Auch sie haben auf dem politischen Weg zur Museumsbahn viele Prügel einstecken müssen. Die Wiederinbetriebnahme der Schwäbischen Waldbahn kostete stolze 3,4 Millionen Euro. Den Großteil der Mehrkosten für die Instandsetzung, immerhin 1,5 Millionen, schultert die Stadt Welzheim.

Mit einem kleinen Feuerwerk wird der Zug in Welzheim empfangen, zu Tausenden säumen nicht nur Eisenbahnfreunde die Strecke. „I bin ja net dafür gwä, aber jetzt, wo's Zügle fährt, isch des scho a feine Sach", bekennt ein älterer Mann unter den Zuschauern.

Der zweite Zug hat fast eine Stunde Verspätung. Gut, dass Stefanie Langer in Steinbach genug Kuchen für die vielen Fotografen buk.

Gabriel Habermann


Foto: Marcel Aubert

Noch unter ihrer ursprünglichen Bezeichnung erreichte 060DB-9 mit einem Zug aus Bordeaux im September 1957 Nantes.

Die französische Staatsbahn SNCF ist bekannt für ihre formschönen Dieselloks. Dazu gehören auch die sechsachsigen CC 65000.

Das U-Boot der SNCF



CC 65010 hat am 19. Oktober 1972 in Jonzac den Zug 3473, Nantes – Bordeaux, am Haken.

Mitte der 1950er-Jahre bestellte die französische Staatsbahn SNCF 20 Exemplare der Baureihe CC 65000. Die neuen Streckendiesselloks dienten als Versuchsträger für die avisierte Verdieselung von Hauptstrecken, wo noch Dampfloks im Einsatz waren. Versuchsgebiet war die Region West mit ihren Strecken zwischen Loire und Gironde.

Anfangs wurden die Sechsachser als 060 DB 1 bis 20 eingereiht. Als Motoren dienten zwei MGO-(MAREP-Grosshans-et-Ollier)-V12 SHR mit einer Leistung von 680 kW. Die Loks wurden ab 1957 umgehend in allen Personen- und Güterzugleistungen eingesetzt. Ein Dampfkessel diente der Versorgung der Personenwagenheizung. Bei einem Gewicht von 112 Tonnen erreichte die Lok eine Höchstgeschwindigkeit von 130 km/h.

Ein kleines Gastspiel von drei Jahren gaben 060 DB 13 bis 15, 17 und 19 im Osten Frankreichs zwischen Saint-Louis und Basel-Muttenz (Schweiz). Nachdem die Strecke Mülhausen – Basel elektrifiziert worden war, verboten die Schweizer den Dampfbetrieb auf Ihren Gleisen. Da es zu dem Zeitpunkt noch keine Mehrfrequenzloks gab, mussten Dieselloks einspringen.

Erst 1960 wurden dann alle 060 DB im Bw La Rochelle zusammengefasst. Die Nummerierung in CC 65001 bis 65020 erfolgte 1963. Die Loks kamen auf den Strecken zwischen Rennes, Nantes und Bordeaux, von La Rochelle nach Poitiers und Chartres sowie von Angoulême nach Royan zum Einsatz.

Ihrem besonderen Äußeren verdanken sie ihren Spitznamen: U-Boote. Oftmals in Doppeltraktion vor Schnellzügen im Einsatz wurden sie ab 1971 von den leistungsfähigeren CC 72000 ersetzt. Nur vor Sonder- oder Urlauberzügen kamen sie noch zu Personenzugehren. Haupteinsatzgebiet waren nun Güterzug- und Schnellgutstückverkehr. Nantes wurde zu ihrem nächsten und letzten Heimat-Bw nach der Schließung von La Rochelle. Zwischen 1981 und 1988 wurden die Loks ausgemustert. Mit 4 110 248 Kilometern erreichte CC 65001 die höchste Kilometerleistung, die sie zwischen dem 8. Januar 1957 und dem 25. September 1988 erbrachte. Sie steht heute im Eisenbahnmuseum in Mülhausen. Baugleiche Lokomotiven wurden nach Algerien (060 DC 1 bis 37) und Argentinien (5201 bis 5225) exportiert.

Jean Buchmann/al


Fotos (2): Jean-Didier Hérail

Die CC 65019 verlässt mit ihrem Güterzug am 19. Oktober 1972 Montendre in Richtung Bordeaux.

Mit Volldampf nach Altenberg: Vor 20 Jahren feierte man in Sachsen ein Streckenjubiläum unter besonderen Umständen. 1990 wurde die Müglitztalbahn 100 Jahre alt.

Jubiläum in Wendezeiten

Eine der bekanntesten sächsischen Eisenbahnstrecken, die Müglitztalbahn von Heidenau nach Altenberg, feierte 1990 ihren 100. Geburtstag. Zu diesem Anlass verkehrten auf der Gesamtstrecke an zwei Tagen je zwei Sonderzüge, bespannt mit 50 3616 und 86 049. Das Besondere: Auf dieser Strecke gab es seit Anfang der 1970er-Jahre keine Dampflokeinsätze mehr, auch nicht vor Sonderzügen. Ende der 1960er-Jahre wurden die letzten Reisezüge planmäßig mit Dampfloks bespannt. Bis 1973 kamen noch sporadisch Loks der Baureihe 50 vor Wintersportzügen zum Einsatz.

Dementsprechend groß war das Interesse der Bevölkerung an diesen Dampf-Fahrten und an ihrer Eisenbahn.

Aber nicht nur die Dampfzüge waren etwas Besonderes; es war auch eine spezielle Zeit, dieser Sommer 1990. Der Fall der Mauer lag erst ein gutes halbes Jahr zurück. Die Wiedervereinigung zeichnete sich bereits ab, war aber noch nicht vollzogen. Die DDR existierte noch, aber ihre Bürger waren frei und sie war frei für Besucher. Manch Bewohner entlang der Strecke machte auf diese Umstände auch mit Transparenten aufmerksam. Am 7. und 8. Juli 1990 gelang es der Eisenbahn dennoch, die Politik für eine kurze Weile in den Hintergrund zu drängen.

Am 17. November 1890 wurde die Strecke Mügeln (bei Pirna) – Geising als Schmalspurbahn mit der in Sachsen gängigen Spurweite von 750 Millimetern in Betrieb genommen, die Verlängerung bis Altenberg erfolgte 1923. Ein ständig steigendes Verkehrsaufkommen, insbesondere im Wintersportverkehr, wies die Strecke bald als eine der am stärksten befahrenen sächsischen Schmalspurbahnen aus, die an der Grenze ihrer Leistungsfähigkeit angelangt war. So gab es bereits frühzeitig Pläne für einen Umbau auf Regel-





Groß war die Begeisterung bei der Bevölkerung, wie hier auf dem Bärensteiner Bahnhof. Jung und alt wollten die Dampfzüge nicht verpassen.



Dampf auf der Müglitztalbahn, das hat der junge Eisenbahnfreund noch nicht erlebt.

Mit Volldampf ins Gebirge: 50 3616 und 86 049 haben den größten Teil der Strecke nach Altenberg noch vor sich, als sie am Morgen des 7. Juli 1990 durch den Haltepunkt Mühlbach dampfen.

spur. Das Umsetzen der Güterwagen auf Rollfahrzeuge beziehungsweise Umladen der Güter in Heidenau erwies sich auf Dauer als großes Hemmnis. Im Reiseverkehr befriedigten die langen Fahrzeiten bis nach Altenberg besonders im damals stark frequentierten Wintersportverkehr keineswegs.

Mehrfach wurde die Bahn von Hochwasserkatastrophen heimgesucht, die im damals fast vollständig abgeholzten Osterzgebirge keine Seltenheit waren. So kam es bereits beim Bahnbau 1890 zu Schäden, im Sommer 1897 wurden nach starken Regenfällen zahlreiche Brücken, Durchlässe und mehrere Kilometer Gleiskörper zerstört. Die verheerendste Flutkatastrophe des 20. Jahrhunderts verwüstete das Müglitztal im Juli 1927. Nach starken Re-



Verschnaufpause für 50 3616 und 86 049 nach der anstrengenden Bergfahrt im Lokbahnhof Altenberg. Dort werden die beiden Maschinen für die nächste Fahrt restauriert.



Privatleute und Reichsbahner versetzten Gebäude und Anlagen zum Jubiläum in einen Top-Zustand. 86 049 ergänzt am Wasserhaus die Vorräte.

genfällen schwoll der kleine Fluss Müglitz so stark an, dass meterhohe Flutwellen zu Tal stürzten. Nach diesen Zerstörungen stand erneut der Umbau auf Regelspur, verbunden mit gleichzeitiger Verlegung der Strecke aus der Talsohle heraus, zur Debatte. Doch erst in den 30er-Jahren des vorigen Jahrhunderts nahmen die Umspurungspläne Gestalt an. Von 1934 bis 1938 wurde die gesamte Strecke umgebaut und zum größten Teil neu trassiert. Dabei entstand die heutige Linienführung mit fünf Tunneln und einer großen Anzahl von Spannbetonbrücken. Außerdem mussten speziell für diese Strecke aufgrund der teils geringen Bogenhalbmesser und starken Steigungen neue



Fotos: Eisenkolb

Der bekannte Blick auf das Südportal des so genannten Pilztunnels, der seinen Namen einer pilzförmigen Schutzhütte darüber verdankt.



Nur ein Jahr zuvor wäre ein derartiges Plakat vollkommen undenkbar gewesen und der Urheber sicher bestraft worden.

Lokomotiven konstruiert werden, die in der Lage waren, auch die schweren Wintersportzüge mit angemessener Reisegeschwindigkeit nach Altenberg zu befördern. So entstand die Baureihe 84.0 ausgeliefert wurden die Loks 84001 und 84002 sowie 84005 bis 84012 von Schwartzkopff und 84003/84004 von Orenstein&Koppel. Zusammen mit den ebenfalls speziell für diese Strecke entwickelten vierachsigen Leichtbau-Einheitswagen der Bauart „Altenberg" bestimmten sie fortan das Bild der Reisezüge im Müglitztal. Eine lange Einsatzzeit war der Baureihe 84 allerdings nicht beschieden, ihre schwierige Unterhaltung und die geringe Stückzahl führten als Splittergattung zu einer frühzeitigen Ausmusterung. Ihren Dienst quittierten die 84 jedoch nicht bei der Müglitztalbahn, sondern wurden ab 1949 an das Bw Aue im Erzgebirge zur Beförderung der schweren Wismut-Erzzüge abgegeben. Ab Ende der 1940er-Jahre befuhren dann auch andere Lokbaureihen wie 38, 50, 86 und 93 die Strecke. So traf man in den 1950er- und 1960er-Jahren vorwiegend die Baureihe 86 vor den bekannten Doppelstockzügen an. Ende der 1960er-Jahre fanden erste Probefahrten mit der V 100, der späteren Baureihe 110/112, statt. Diese Maschinen setzten sich durch und beförderten ab etwa 1970 nahezu sämtliche Züge auf der Strecke.

Durch das so genannte Jahrhunderthochwasser im August 2002 wurde die Strecke erneut stark in Mitleidenschaft gezogen. Für lange Zeit ruhte der Gesamtverkehr. Es folgte ein nahezu kompletter Neuaufbau, verbunden mit einer vollständigen Modernisierung.

Die Müglitztalbahn präsentiert sich heute als eine moderne Strecke unter der Kursbuchnummer 246. Den Reisezugdienst versehen Triebwagen der Baureihe 642 im Stundentakt zwischen Heidenau und Altenberg. Auch wenn inzwischen moderne Triebwagen Einzug hielten, eine Fahrt auf der Müglitztalbahn ist auch heute zu jeder Jahreszeit ein Erlebnis. Und speziell im Winterverkehr, Altenberg ist der Wintersport- und Luftkurort der Dresdner, entlastet die Müglitztalbahn die häufig verstopften Straßen.

Im 120. Jahr des Bestehens der Bahn verkehren heute auch wieder häufiger dampflokbespannte Sonderzüge nach Altenberg.

Tino Eisenkolb/al



Neuentwicklungen inklusive

Johannes Feil: Die Diesellokomotive. 2., überarb. u. erg. Auflage, Transpress-Verlag, Stuttgart 2009. ISBN 978-3-613-71370-3, 304 S., 405 Sw-Abb.; Preis: 39,90 Euro.

■ Die überarbeitete und ergänzte Auflage des erstmals 1997 erschienenen Buches behandelt alle Aspekte der Diesellokomotive. Es richtet sich zum einen an Praktiker, die Dieselloks verstehen, auslegen, einsetzen und instandhalten müssen, zum anderen an Facharbeiter, Techniker, Ingenieure und Studenten, die sich einen umfassenden Überblick über den Fahrzeugaufbau, das Antriebssystem, die Leistungsübertragung und Hilfseinrichtungen verschaffen wollen. Die Besonderheiten des Bahndieselmotors und der Leistungsübertragung„ der Fahrzeugkasten, das Drehgestell und dessen Anlenkung, die Hilfsaggregate sowie Treibradsätze und ihr Antrieb werden ausführlich und übersichtlich dargestellt. *kk/hc*

● ***Fazit: Ingenieurtechnisches Werk***



Außerdem erschienen

Bewegte Entfaltung

Erich Preuß: Deutsche Eisenbahnen 1835 bis heute. Transpress-Verlag, Stuttgart 2010. ISBN 978-3-613-71380-2, 144 S., 128 Abb.; Preis: Euro 19,95.

Beim begrenzten Umfang ein kühnes Unterfangen, räumt der Autor freimütig ein. Doch ist ihm die Abhandlung der 175 Jahre Bahngeschichte durchaus gelungen.

• Preiswerte Erinnerung ans Jubiläumsjahr

In Etappen zum Traumziel

Dieter Bertelsmann: Meine Schwarzwald-Anlage. VG Bahn, Fürstenfeldbruck 2010. ISBN 978-3-89610-321-5, 88 Seiten, 129 Farbabbildungen; Preis: Euro 13,70.

In der Eisenbahn-Journal-Reihe „Josef Brandls Traumanlagen" portraitiert der Autor seine Brandl-H0-Anlage und berichtet über den eigenen mühsamen Weg von den ersten Planungen bis zur betriebsbereiten Modellbahn.

• Schön illustrierte Reise in die Epoche II

Schiene trifft Wasser

Lothar Schultz et al.: Die Eisenbahn im Rostocker Stadthafen. Verlag Bernd Neddermeyer, Berlin 2009. ISBN 978-3-933254-96-2, 128 S., 176 Abb.; Preis: 14,80 Euro.



■ Hafen und Eisenbahn, das gehört, seitdem die Schiene ihren Siegeszug begann, zusammen – auch in der Ostsee-Hafenstadt Rostock. Viele Jahre war der Stadthafen ein Motor der Wirtschaft in der Hansestadt. Güter, die dort anlandeten, wurden oftmals per Bahn ins Landesinnere weiter transportiert. Inzwischen ist der Stadthafen als Umschlagplatz für Waren Geschichte und mit ihm auch seine zugehörige Hafenbahn. Die Autoren blicken zurück auf die Historie der Stadthafenbahn und trugen dafür zahlreiche alte Aufnahmen, Zeichnungen und Skizzen zusammen. Sachkundig wird die Entwicklung bis zur Betriebseinstellung der Hafenbahn und des nahegelegenen Güterbahnhofs der so genannten Friedrich-Franz-Eisenbahn in den frühen 1990er-Jahren dargestellt. *al*

● ***Fazit: Sehens- und lesenswerte Eisenbahngeschichte***

Zwischen Gestern und Morgen

Andreas Christopher: Die Feldbahn, Band 11: DDR zur Wendezeit. Verlag Zeunert, Gifhorn 2010. ISBN 978-3-924335-72-4, 128 S., 204 Farbabb.; Preis: 29,50 Euro.



■ Als die DDR-Industrie 1990 zusammenbrach, verschwanden mit ihr auch viele unscheinbare Feldbahnen. Sie waren kaum beachtet und nur dem kleinen Zeitfenster zwischen Wende und Wiedervereinigung ist die umfangreiche Aufstellung dieses Buches zu verdanken. Es stellt zahlreiche Feldbahnen vor und versteht sich vor allem als Bilddokumentation, die mit kurzen Texten und ausführlichen Fahrzeuglisten abgerundet wurde. Die Qualität der Fotos, die fast alle im Nachwendejahr aufgenommen wurden, ist überwiegend gut, die Haptik des Werks ebenso angenehm. *oh*

● ***Fazit: Für Feldbahnfreunde unumgänglich***

Entlang des Schwarzwassers

Helge Scholz u.a.: Erzgebirge. Die Preßnitztalbahn. SOEG-Verlag SSB Medien, Zittau 2010. ISSN 1866-2374, 60 S., 8 Sw-, 120 Farbabbildungen; Preis: 4,90 Euro.



■ Ohne sich akribisch in die Historie der Preßnitztalbahn zu vertiefen, ist der Neuerscheinung auch Geschichtliches zu entnehmen, insbesondere zur Zeit nach ihrer Stilllegung, zur Interessengemeinschaft und der daraus entstandenen PRESS GmbH. Touristisch motivierte Beiträge zu der durch die Preßnitztalbahn durchquerten Region fehlen ebensowenig wie die Vorstellung weiterer sächsischer Reiseziele, nicht nur für Eisenbahnfreunde, und der Fahrzeugtechnik der Museumsbahn. Die Abbildungen und Texte sollen auch Gelegenheitsbesucher und Familienausflügler ansprechen. *oh*

● ***Fazit: Brückenschlag zwischen Tourismus und Eisenbahn***

Die Strecke Treuchtlingen – Eichstätt verläuft durch eine liebliche, touristisch sanft erschlossene Landschaft: das Altmühltal. Fotografen finden hier viele Motive.

Zwölf Apostel und viele Lämmer



Das Altmühltal fasziniert auf vielfältige Weise. Eisenbahnfreunde kommen hier genauso auf ihre Kosten wie Naturliebhaber. Im Abschnitt Solnhofen – Dollnstein finden die Besucher eine idyllische Landschaft mit Wacholderheiden, Magerrasen und markanten Felstürmen vor. Und mittendrin: die zweigleisige Trasse der KBS 990. Sie fügt sich seit 1870 harmonisch ins Bild. Rad- und Wanderwege erschließen das Flusstal auf ideale Weise. Eine bequeme An- und Abreise bieten Regionalzüge ab Nürnberg, München oder Ingolstadt, die in Pappenheim, Solnhofen und Dollnstein halten. Wer etwas Zeit mitbringt, kann das Altmühltal auch auf dem Wasserweg erkunden. Bootsverleihstellen finden sich zum Beispiel in Solnhofen und Dollnstein. An sonnigen Wochenenden nutzen viele Familien mit Kindern dieses Angebot. Helles Gelächter und fröhliche Stimmen klingen dann vom Bett der gemächlich dahinziehenden Altmühl herauf.

Streitbare Bürgermeister

Die Geschichte der Bahn im Altmühltal ist durch die Beharrlichkeit der dortigen Städte geprägt. Im Jahr 1842 beschloss die Regierung des Königreichs Bayern, die 1840 fertig gestellte Bahnlinie München – Augsburg über Donauwörth, Nördlingen und Gunzenhausen nach Nürnberg zu verlängern. Im Jahr zuvor waren zu diesem Zweck mehrere Streckenvarianten geprüft worden. Damals schied zunächst eine direkte Trassierung via Donauwörth, Fünfstetten und Treuchtlingen aus, da die Ingenieure mit technischen Schwierigkeiten rechneten, und es damals noch kaum genügend kräftige Loks für steigungsreiche Strecken gab. Die Bauar-


Der EuroNight 483 rollt in den frühen Morgenstunden durch das Altmühltal. Am Pfingstsonntag 2010 hatte er mit 120 159 und 151 zwei besondere Lokomotiven an der Zugspitze, als er den Weiler Hagenacker passierte.

beiten dauerten bis 1849. Ab 1858 rollten die Züge via Gunzenhausen auch bis Würzburg. Angesichts dieser Entwicklung begannen sich schon im selben Jahr die Städte Pappenheim und Eichstätt sowie Ingolstadt massiv für eine von München ausgehende Bahnlinie über Ingolstadt nach Nürnberg einzusetzen. Nachdem ein entsprechendes Gesuch von staatlicher Seite allerdings kurz darauf abgelehnt worden war, schlossen sich die streitbaren Bürgermeister zu einem „Komitee für die Altmühlbahn" zusammen und bombardierten die Entscheidungsträger mit Gesuchen. Es wurden sogar Konzessionen für einen privaten Bahnbau beantragt. Schließlich siegte die Beharrlichkeit der Bürger: Am 5. Oktober 1863 verabschiedete der bayerische Landtag ein Gesetz, welches den Bau der Strecke München – Ingolstadt – Treuchtlingen – Nürnberg regelte und finanzierte. Die veranschlagten Geldmittel waren nicht gerade üppig, sodass die Planer angehalten waren, insbesondere im Abschnitt Ingolstadt – Nürnberg eine optimale Trasse zu finden. Es galt, die Jura-Hügellandschaft und diverse Gewässer zu überwinden. Von mehreren Varianten kam schließlich die kostengünstigste zum Zuge, die jedoch von Süden her erst ab Dollnstein das Altmühltal erreicht und somit an Eichstätt vorbeigeführt hätte. Das wollten sich die Bürger der mittlerweile größten Stadt des Altmühltals aber nicht gefallen lassen. Und so wurden erneut Gesuche nach München geschickt, die schließlich bei Ludwig II., dem bayerischen König, Wirkung zeigten. Er lehnte den Vorschlag des Handelsministeriums ab und forderte stattdessen eine Berücksichtigung der Eichstätter Interessen. Ende 1866 legte man dem Monarchen eine geänderte Variante vor, die er im Januar 1867 genehmigte. Bereits im selben Jahr konnte die technisch anspruchslose Etappe München – Ingolstadt eröffnet werden, die Weiterführung der Strecke durch das Altmühltal bis Treuchtlingen wurde erst im April 1870 dem Verkehr übergeben. Dieser entwickelte sich in den Folgejahren so gut, dass 1892 ein zweigleisiger Ausbau vorgenommen wurde. Seit Mai 1962 hängt ein Fahrdraht über der Strecke.

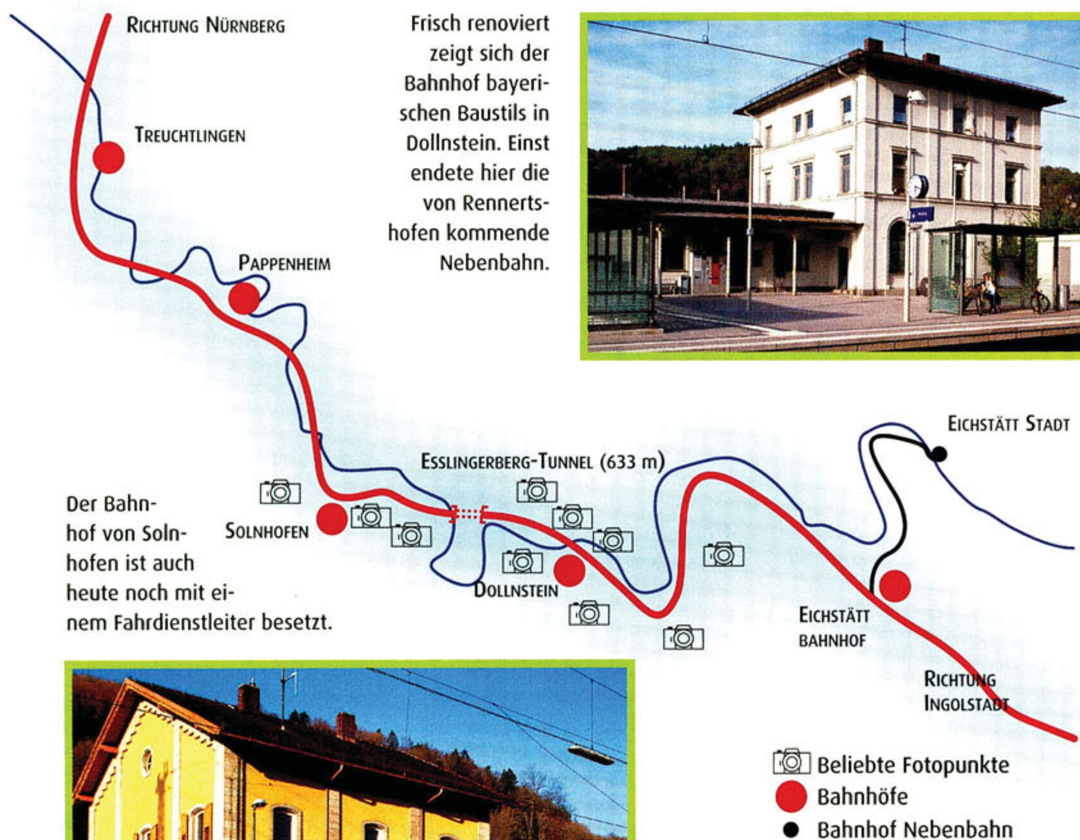
Lange Güterzüge

Zahlreiche Personen- und Güterzüge durchqueren das Altmühltal. So findet sich beispielsweise in den Morgenstunden etwa zwischen 7.00 und 8.00 Uhr der EuroNight 483 von Kopenhagen nach München im Altmühltal ein. Allerdings ist dieser Zug verspätungsanfällig. An seiner Spitze rollt meist eine Lok der Baureihe 101, bisweilen auch eine 120. Ab und an zeigt sich der EN sogar mit der 103 245 an der Spitze, ein Highlight für die Freunde dieser traditionsreichen Schnellzuglok. Die zahlreichen nationalen wie auch hochwertigen internationalen Güterzüge sind aber auch nicht zu verachten. Viele haben ihren Ausgangspunkt in Verona oder fahren von Köln, Rotterdam oder Genk kommend dort hin. Aus Hamburg kommt der BoxXpress mit seinen bunten Containerwagen. Von und nach Ingolstadt verkehren zahlreiche Mineralöl- und Audi-Züge. Gemischte Güterzüge aus beiden Richtungen gehörten früher ebenfalls zum Betriebsalltag im Altmühltal und wurden gerne fotografiert. Leider ist ihre Zahl in den letzten Jahren zurückgegangen. Was den Regionalverkehr anbelangt, so





Blick auf Dollnstein, der erst dank intensiver „Vegetationskontrolle" möglich geworden ist.





Frisch renoviert zeigt sich der Bahnhof bayerischen Baustils in Dollnstein. Einst endete hier die von Rennertshofen kommende Nebenbahn.



Der Bahnhof von Solnhofen ist auch heute noch mit einem Fahrdienstleiter besetzt.

Alle Fotos: Klaus Eckert



Der markante Burgsteinfelsen ziert dieses Bild, welches kurz vor dem Bahnhof Dollnstein aufgenommen wurde. 152 005 führt einen Güterzug von München nach Gremberg.

verkehren meist Doppelstockzüge mit einer 111 im Stundentakt entlang der Altmühl. Ist eine dieser leuchtend roten Garnituren vorbeigerauscht, kündigt sich oftmals schon ein Güterzug durch leises Rumpeln aus der Ferne an. Schöne Fotostandpunkte für die morgendlichen, aus Würzburg/Nürnberg kommenden Züge bietet der große Bogen hinter Breitenfurt. Hier kann man, mit der Sonne wandernd, von morgens bis zum frühen Nachmittag Züge mit der Kamera im schönsten Licht einfangen und obendrein noch den markanten Burgsteinfelsen vor Dollnstein mit ins Bild nehmen. Letzteres Motiv ist nochmals vor Dollnstein mit abendlichen Zügen aus östlicher Richtung fotografierbar. Nachmittägliche oder abendliche Züge sind auch direkt bei Solnhofen gut vor die Linse zu bekommen, vom Panoramaweg aus, der am südlichen Ortsrand bergwärts führt und einen herrlichen Blick auf das Tal freigibt. Im Hintergrund erhebt sich das Wahrzeichen des Altmühltales, die Felsformation der „Zwölf Apostel". Wer seine Fototour früh morgens in Solnhofen startet, kann die ersten Züge aus westlicher Richtung von einem leicht zu erreichenden Hang fotografieren. Dazu folgt er ab dem Bahnhof einer schmalen Straße ein Stück weit ostwärts aus dem Ort heraus, bis ein Feldweg rechts hinauf in den besagten Hang führt.

Weitere Fotopunkte befinden sich zwischen Solnhofen und Dollnstein bei Hagenacker (vormittags für Züge aus beiden Richtungen oder morgendliche/abendliche Züge aus Westen/Osten) sowie nahe dem Westportal des Esslinger Tunnels (Parkplatz/Wanderweg). Am Nachmittag kann der Fotograf auch das östliche Tunnelportal für Züge aus Richtung Ingolstadt, zusammen mit einem alten, ehemaligen Wärterhaus als Motiv nützen. Zu den berühmtesten Fotopunkten dürfte jedoch ein Standpunkt ober-

Der Hupac-Zug 40559 verbindet Rotterdam mit Verona. Er ist in der Regel am späteren Vormittag im Altmühltal zu sehen. Planmäßig ist eine Lok der Baureihe 151 am Zug.

halb der Einfahrt Dollnstein zählen, zu welchem man mit festem Schuhwerk durch ein Wäldchen rechts der Straße gelangt. Von dort aus genießt der Fotograf einen herrlichen Blick auf die unter ihm liegende Gitterbrücke über die Altmühl. Das Schöne an all diesen Fotopunkten ist die leichte Erreichbarkeit auch ohne Automobil. Das ganze Altmühltal lässt sich auf einem gut beschilderten Rad- und Wanderweg erkunden, der auch die genannten Orte unmittelbar oder in geringer Entfernung berührt.

Plattenkalk und Schafzucht

Die Landschaft im Altmühltal wird durch Gesteinsarten geprägt, die im Zeitalter des Oberen Jura (etwa vor 150 Millionen Jahren/Ermittelalter) entstanden sind: Plattenkalke und Dolomiten. Damals bedeckte ein warmes Meer den Süden Deutschlands, auf dessen Boden sich Riffe und Plattformen bilde-

Vom Panoramaweg oberhalb von Solnhofen ergibt sich dieser herrliche Blick auf das Tal. Im Hintergrund ist die Felsenkette „Zwölf Apostel" zu erkennen.



Schäfer mit großer Leidenschaft: Sascha Gäbler liebt seinen Beruf.



Die Schafe pflegen die einzigartige Kulturlandschaft im Altmühltal.

ten. Gegen Ende des Tertiärs (Erdneuzeit) wurde das Juragestein in der Frankenalb, zu der auch das Altühltal gehört, tektonisch angehoben. Flüsse gruben sich fortan ein tiefes Bett. An ihren Ufern entwickelten sich die Riffe infolge der Verwitterung zu markanten Felstürmen. Auch die „Zwölf Apostel" nahe Solnhofen sind Überbleibsel eines ehemaligen Riffgürtels, der allerdings erst in jüngerer Zeit (Quartär) seine zerklüftete Struktur erhielt. Derlei interessante Informationen bietet eine Schautafel am Rand des Radwegs unweit der Felsformation. Sie wurde aufgestellt, nachdem das Altmühltal im Mai 2006 vom bayerischen Umweltministerium als Nationaler Geotop ausgezeichnet wurde. Besonders gut lassen sich die geologischen Besonderheiten des Altmühltals übrigens auf dem seit 2005 bestehenden Panoramaweg beobachten. Er duchquert den „Naturpark Altmühltal" und verbindet Gunzenhausen mit Kelheim (Infos: www.naturpark-altmuehltal.de). Bei einer Wanderung auf diesem an Aussichtspunkten reichen Pfad gelangt man auch zum Blumenberg bei Obereichstätt. Hier befindet sich ein Fossiliensteinbruch, in dem sich Hobbygeologen am Freilegen von Versteinerungen versuchen können. Das nötige Werkzeug kann vor Ort ausgeliehen werden (geöffnet: April bis Oktober/Info: www.eichstaett.de). Industriell abgebaut werden die Plattenkalke nahe Solnhofen. Die „Solnhofener Platten" finden in öffentlichen Gebäuden, aber auch gediegenen Privathäusern als Bodenfliesen Verwendung.

Wer aber nicht nur einen Ausflug in die Erdgeschichte, sondern auch in die Kulturgeschichte des Altmühltales unternehmen möchte, dem bieten sich insbesondere im Mai, wenn sich in der Gemeinde Mörnsheim alles um „Das Altmühltaler Lamm" dreht, viele interessante Impressionen. Bei diesem marktähnlichen Treiben gibt es viel altes Handwerk zu bestaunen und leckere Lammgerichte zu probieren. Ein Schäfer treibt seine Herde mitten in den Ort, demonstriert die Schafschur und führt seine Tiere anschließend hinauf auf die Wacholderheiden. Die Beweidung mit Schafen trägt dazu bei, die charakteristische Flora im Altmühltal mit ihren Magerwiesen und Wacholderbüschen zu erhalten. Und als Hintergrundmotiv lockern die Schafe mit ihren vielen Lämmern auch so manches Eisenbahnfoto auf.

Ilona Eckert

Während auf dem Hügel im Hintergrund die bekannten Altmühltaler Schafe weiden, rollt der 52723 von Nürnberg nach Ingolstadt.

An MODELLEISENBAHNER
„Leserbriefe", Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

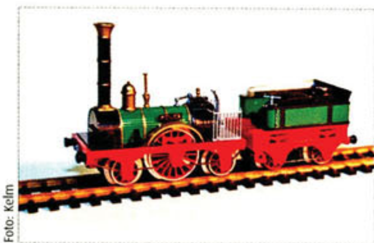
Wir freuen uns, wenn Sie uns Ihre Meinung schreiben, Ihre Wünsche ebenso wie Ihre Kritik. Bei der Vielzahl der Einsendungen können wir leider nicht immer alle Briefe persönlich beantworten oder veröffentlichen. Aus Platzgründen kann es auch zu Kürzungen kommen, dafür bitten wir um Verständnis.

Modell-Zeitreise

Betrifft: „Die moderne Zeit" und „Zeit-Zeichen", Heft 4/2010

Mit der Eröffnung der ersten deutschen Eisenbahnlinie begann ein neues Zeitalter. Das Waldecker Spielzeugmuseum zeigt dazu die Sonderausstellung „175 Jahre Eisenbahnen in Deutschland: Eine Zeitreise mit der Modellbahn". Präsentiert werden bis 26. Dezember 2010 Modell- und Spielbahnen aus der Zeit von 1910 bis 1990, frühe Uhrwerkbahnen ebenso wie die Vielfalt der elektrischen H0-Modellbahn. An einer Märklin-Modelleisenbahnanlage wird der Spielbetrieb der 50er- und 60er-Jahre demonstriert, wobei der Museumsbesucher in verschiedene Funktionsabläufe eingebunden werden kann.

Michael Kelm,
34519 Diemelsee-Vasbeck


Foto: Kelm

Darf zum Jubiläum nicht fehlen: Das Adler-Modell von Trix in H0.

Störende Stifte

Betr.: „Strom aus der Mitte", Modellbahn-Schule 22

Ulrich Meyer versucht, das Puko-System von Märklin zu verfeinern. Der Erfolg ist zweifelhaft, denn beim Betrachten des Anlagenausschnittes auf Seite 87 erkennt man, dass die Stifte sehr unregelmäßig eingeschlagen sind. Die hervorragend gestaltete Anlage in der Epoche II wird durch die Punktkontakte verschandelt, schade. Aber das muss jeder mit sich selbst ausmachen. Gerade die Optik zeichnet eine Modellbahnanlage aus, auch wenn Herr Meyer behauptet, dass das der einzige Vorteil des Zweischienen-Zweileitersystems ist. Allerdings war der Modellbahngedanke 1949 noch nicht so verbreitet wie heute. In der heutigen Zeit ist das Gleis mit Mittelleiter kein Modellgleis und hat damit auch nichts mit Modellbahn zu tun. Es mag sein, dass Herr Meyer seit 1954 so viele Fahrzeuge gesammelt hat, dass eine Umstellung auf ein anderes Gleissystem mit erheblichem finanziellen Aufwand verbunden wäre. Dafür habe ich Verständnis.

Klaus Friedrich,
09353 Oberlungwitz

Anmerkung der Redaktion: Modellbahn geht systemimmanent immer auch mit Kompromissen einher. Vorbild-Dampfloks beispielsweise bezogen und beziehen ihre Antriebskraft auch nicht vom Strom. Die stromführende Mittelschiene wiederum ist durchaus nicht ohne Vorbildbezug. Es gab und gibt sogar aktuell Beispiele für derartigen Schienenverkehr, etwa im Nachbarland Frankreich. Die monierten Punktkontaktstifte sind der Weichensituation geschuldet. Sie sind nicht unregelmäßig, sondern allmählich ansteigend eingeschlagen und verhindern so den Schleiferkontakt mit den stromführenden Außenschienen und somit Kurzschlüsse.

Hallende Hallen

Betrifft: „Neue Altleipzigerin", Heft 3/2010

Zwar weiß ich nicht, wie ein Schiffsdiesel klingt, aber meine akustischen Erinnerungen an die V 75 vergleiche ich immer mit einem Lanz-Bulldog (Einzylinder, langsam laufender Diesel), der hier mehrstimmig dröhnte. Bereits in Dresden wohnend, besuchte ich die Messe in Leipzig und als erstes hörte man in den großen Bahnsteighallen das Dröhnen der V 75. Erst recht, wenn die Maschine beim Anfahren den Motor aufzog (Drehzahl). Dann hallte es gewaltig durch alle Hallen!

Wolf Richter,
09122 Chemnitz

Kleine Ursache

Betrifft: „Diesel-Dusel", Heft 5/2010

Was mich besonders interessierte, war das im Kreis mit dem Bruchstück der Schiene dargestellte Foto. Wie im Bericht erwähnt, sollen die auf die Schiene wirkenden Kräfte ein Teil herausgebrochen haben. Aufgrund meiner ehemaligen beruflichen Erfahrung habe ich mir die im Foto gezeigten Bruchstellen genauer angesehen. An den Bruchstellen sind zwei prägnante Erscheinungen festzustellen. Einerseits gibt es eine gleichmäßig vorzufindende feine kristalline Struktur, die somit eindeutig einem Gewaltbruch zuzuordnen ist. Zum anderen zeigen die Bruchstellen diametral am Schienenkopf strahlenförmig nach innen gehende Linien auf. Die Bruchstellen im verbliebenen Gleis zeigen eine bräunliche Verfärbung. Daraus ist zu schließen, dass es sich um einen Dauerbruch handelt, der schon über eine längere Zeit bestanden hat und durch eintretende Nässe korrodiert ist. Die andere Seite des Bruchstücks zeigt analoge Bilder. Aus dem Dargestellten kann sich der Unfall nur so zugetragen haben: Die vordere Lok hat mit der ersten Achse den Gewaltbruch an der Schiene ausgelöst, die zweite Achse des Drehgestells hatte dadurch keine Führung im Gleis mehr und stellte das Drehgestell quer. Die vom Zug ausgelösten Schubkräfte haben dann die erste Lok zum Kippen gebracht. Der Rest ist Folge dieses Ereignisses. So kann eine kleine Ursache wie ständig einwirkende Kräfte zur Ausbildung von Dauerbrüchen führen. Wegen marktwirtschaftlicher Interessen wird ja auf eine ständige Begehung durch Streckenläufer verzichtet.

Dipl.-Ing. Hans-Jörg Fiedler,
73770 Denkendorf

Ampelsteuerung

Betrifft: „Wunderbare Autowelt", Heft 6/2010

Mit großer Freude konnte ich Ihre Beiträge lesen. Vielleicht wäre noch eine Ergänzung möglich. Seit einiger Zeit gibt es das „DC-Car-System" von Claus Ilchmann. Mit diesem System lassen sich verschiedene Szenarien (vollautomatische Bushaltestelle, Ampelsteuerung) darstellen.

Norbert Flerke,
14612 Falkensee

Kritische Stimmen

Betrifft: „Probefahrt", „Unter der Lupe", Heft 6/10

Gleich viermal erscheint unter „Kontra" eine Bemerkung zum Preis. Vielen Dank dafür. Leider sind solch kritische Stimmen viel zu selten zu vernehmen.

O. Frank,
E-Mail

• Verkaufen • Suchen • Tauschen



GÜTERBAHNHOF

VERKÄUFE
Dies + Das

Modellbau Peter Modelleisenbahnen aller Spurweiten, Zubehör, Gebäude. Tel.: 0351/4759994, www.modellbau peter.com.

www.finster-trassenmodultechnik.de

Digitalumbau, Sound-Einbau ESU, Uhlenbrock, mit Einbau ab € 30,–. H.-B. Leppkes, Elsternweg 47, 47804 Krefeld. Tel.: 02151/362797 (Mo.–Fr. von 15–18.30 Uhr).

www.gelstertalbahn.de

Verkaufe Ersatzteile Piko H0, N sowie TT. Bitte Liste anfordern: Petra Wawrzyniak, Straße der Einheit 4, 04420 Markranstadt-Kulkwitz. Tel.: 034205/423077.

kbreymaier@web.de

www.qmb-modellbau.de

Modellbahnen in allen Spurweiten
www.modellbahn-weber.de

Verkaufe Märklin H0 M-Gleise, Weichen, Trafos, Häuser, Starterpacks, Fachzeitschriften. Verkaufe bar u. fair. D. Hein, Helenenstr. 3, 47447 Moers. Tel.: 02841/63709.

Verbeck-Lokschilder weiterhin erhältlich: www.mk-schilderversand.de

www.rostock-modellbahn.de

Das Beste zum Schluss! Gartenbahn amerik. rollend. Material, Zubehör Gleismaterial vieler Hersteller. Tel.: 0172/3004789.

Verkaufe Fotoapparat Minox 35 GT inkl. elektr. Blitz u. Filter. Neuwertig in Originalverpackung. Preis inkl. Versandkosten € 95,–. Tel.: 06247/991365 (ab 19 Uhr).

www.Feines-in-TT.de

Biete diverse russische H0-Modelle, Eisenbahnen, Autos, Panzerzüge, viele Eigenbau, auch nach deutschen Vorbildern. Liste frei. Kondratiev, Postfach 780, RUS-199155 Petersburg. E-Mail: petrocon@yandex.ru.

www.lok-doc-wevering.de

Wir bringen Ihre Modellbahn in Schwung: www.TLS-Modellbahn-Plausch.de. Sprechen Sie uns an. Wir nehmen uns Zeit für Sie. Tel.: 06150/83910, Fax: 06150/81739. NEU: Große Schauanlage www. modellbahnschau-odenwald.de.

geschaeft@diba-modellbahnen.de

Noch-Großanlage Silvretta inkl. Aluzargen Unterbau u. kompl. Fleischmann Profigleis + viele Extras an Selbstabholer in 99086 Erfurt VB € 1850,–. Tel.: 0162/5666026.

Kleinanzeigen sind preiswert und helfen verkaufen!

TT-Anlage, teilweise Oberleitung, Schattenbahnhof, 3 m x 2 m, teilbar für Transport. 20 Loks + 50 Wagen. VB. Tel.: 03722/90056.

KKW-modellbahn-reparaturservice.de

VERKÄUFE
Fahrzeuge 0, I, II

ETS-Wagen + Gleismaterial 50% vom Katalogpreis. Mallet 1415 € 190,–; T 3 und BR 89 je € 160,–; Lazarett-Zug € 300,–; Hist. Reg.bahn € 130,–; Trafo € 50,–. Tel.: 02922/5171.

LGB: Lok 2070 Neu (043-Kohle hi) 2002071 150,–; Straba 2036+3600 250,–; RioGrande 3080+3081 je 80,–; Güterw. 4064 80,–; 4070+4080+Coke (4070) je 100,–. Tel.: 08071/40889.

Verk. Märklin Spur 1, Epoche 1, 5501 pr. Güterz. mit T 3 € 665,–; 5508 pr. G 8[1] € 800,–; 55024 pr. Perzug (Wannsee) € 1200,–; 58312 G-Wag. Set € 330,–. König, Tel.: 06142/950807.

Verk. Spur IIe (LGB) Metall-Handarbeitsmod. der Fa. Magnus Höhne, argentinische Dampflok mit Kondenstender 2'D1'h2, sehr guter Zustand. Preis € 3200,–. Tel.: 05608/4338.

Sammler verkauft seine Vitrinenmodelle, Straßenbahnen, Maßstab 1:43, Spur 0, 32 mm. Besichtigungen erwünscht. Tel.: 030/4154257.

Spur 0: BR 80 Rivarossi neuwert. € 150,–; Donnerbüchse € 30,– nur Schlepptender 4-achsig m. Booster v. 7209 (Indian Harb. Bell) € 30,–. Tel.: 08071/40889.

Modell Eisen Bahner

MIBA

Eisenbahn JOURNAL

Kleinanzeigen mit Riesenreichweite! Jetzt erreichen Sie noch mehr Interessenten – der Anzeigenpool von MODELLEISENBAHNER, MIBA und Eisenbahn-Journal verschafft privaten und gewerblichen Kleinanzeigen den maximalen Wirkungsgrad!
Ab sofort erscheint jede MEB-Kleinanzeige parallel nicht nur im GÜTERBAHNHOF des MODELLEISENBAHNER, sondern auch im MINI-MARKT des Eisenbahn-Journals und der MIBA. Somit sind Sie in den wichtigsten Zeitschriften für Modellbahner und Eisenbahnfans in Europa vertreten.
Und das Schönste ist der kleine Preis für Ihre Kleinanzeige: Für nur € 5,– pro 5 Zeilen sichern Sie sich die Aufmerksamkeit von mehr als 170.000 Lesern*. Eine Kleinanzeige, fünffache Wirkung – nutzen Sie unser Auftragsformular auf Seite 43.
Für Internet-Nutzer gibt's den Kleinanzeigencoupon auch als PDF-Dokument zum Ausdrucken unter www.modelleisenbahner.de

Anzeigenschluss für Heft 9/2010 ist der 13.07.2010

Alle später eingehenden Anzeigen werden automatisch in der nächsten Ausgabe veröffentlicht. Antwort auf Chiffre-Anzeigen schicken Sie an: VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH, Anzeigenabtlg., Chiffre-Nr. ...., Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck.

*Leseranalyse Februar 2010

Märklin 55301, V 36 DB, Vitrinenmodell zu verk., VB € 495,– + Porto. G. Bartsch, Bergstr. 2, 02742 Friedersdorf.

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

LGB-Lok m. Schlepptender neuwert. digitalisiert, Sound, Art.-Nr. 20154D € 320,–; DR-Schienenbus VT 133, 22660, digital m. Sound rot/elfb. € 280,–; DR-Personenwagen rot/elfb. 2-achsig m. Oberlicht € 70,–. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

www.spur-0.de

Spur 0: Fulgurex Dampflok BR 82 008 € 2200,–, Fulgurex Dampflok BR 78 € 1700,–, Wunder Dampflok BR 01 202 € 3100,–, Wunder BDüm Ep. 3 € 950,–, Wunder Eilzugwagen 2. Klasse Ep. 3 € 850,–, Wunder Eilzugwagen 1/2 Klasse Ep. 3 € 850,–, Kiss 3-teiliger VT98 Ep. 4 € 2600,–, Kiss Bausatz Kesselwagen Shell € 180,–, Gebauer Bausatz Köf III mit Antrieb € 370,–, Gebauer Bausatz OM 12 € 150,–. E-Mail: ISBMonz@t-online.de, Tel.: 06809/91190.

Verkaufe Märklin Spur I: 5571 BR 218, neurote Farbe, digital, neu, Okt., € 865,–; 5503 Nostalgie Pers.-Zug-Set BR 80 silber, zwei Pz Wagen € 950,–; 58953 Wagen-Set ALNO € 450,–; 5524 T 18 grün-schwarz M H I Rauchgene. € 1450,–. Alles unbespielt und Okt. Tel.: 0171/1909650.

LGB-Material wg. Systemwechsel zu verkaufen, 2074D/2080D, div. Wagen, Gleise (teilw. neuwertig + OVP). Trafo+Fahrpult, Kontakt+Liste anfragen über Krombilok@gmx.de.

VERKÄUFE
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Micro-Metakit für € 9,90?
www.traum-modell.de

www.peters-spielkiste.de
Tel.: 06244/297013 • Fax: 06244/57167

ROCO-RÖWA-FLM-PIKO-TRIX-LIL. Verk. H0-2L Loks u. Wagen, neu, Liste gg. Briefmarke € 0,90 od. aj.blank@t-online.de, J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg.

www.Aachener-Lokklinik.de

www.augsburger-lokschuppen.de

Verk. Lima Tw BR 430 rot DB € 90,–; Fleischmann Diesellok BR V 200 DB € 50,–; Roco Dampflok BR 44 DB Nr. 04126 € 120,–, BR 491 Gläserner Zug (hellblau) € 100,–, Bauzug-Set DB € 95,–, 3 x By3 Wagen Nr. 4214 à € 10,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

Achtung USA-Fans! Verk. Fahrzeuge u. Zubehörteile. Liste geg. Freiumschlag. H. Renker, Wendelinusstr. 3, 56076 Koblenz. Tel.: 0261/72707.

www.Langmesser-Modellwelt.de

Verk. Micro-Metakit, Fuchs, Bavaria-Loks u. Güterwagen aus Vitrinenbestand – neu! Tel.: 089/6351334 (ab 13 Uhr).

www.TTM-Shop.de

Märklin H0 im OK unbesp.: 3308 BR 85 DRG m. Delta € 85,–; 33041 BR 80 DB m. Delta € 90,–; 34550 BR 55 DB m. Delta € 120,–; 34551 G 8.1 KPEV m. Delta € 100,–; 37367 V 36 Dt. BP schwarz € 100,–; 29550 Hogwarts-Express Lok + 2 Wg. € 130,–. Tel.: 030/8151706.

www.jbmodellbahnservice.de

Verkaufe: Micro BR 02.003 (96200 HL), BR 18.416 DB (94703H), BR 05.001 DB (97100H), Fulgurex bayer. BBII grün. Alfermann, Tel.: 0911/341439, Nürnberg.

günstig: www.DAU-MODELL.de

ROCO-Line mit Bettung, Gleise, Weichen, Ausgleichsstücke, neu, OV. Liste gg. Freiumschlag. J. Blank, Goethestr. 2, 73635 Rudersberg. aj.blank@t-online.de.

Verkaufe doppelte Kleinserienmodelle namhafter Hersteller, sowie große Sammlung Industriemodelle, auch USA Sound-Loks. Ebenfalls Super Gleichstrom-Anlage aus Fremo Modulen mit Riesen Bw, Bilder auf Anfrage. info@safe-gmbh.de oder Tel.: 02641/28466.

Zwehrener Modellbau-Lädchen Kassel, Tel.: 0561/46753.

www.Modellbau-Gloeckner.de

Märklin Adler 5750 3 Wagen; Märklin Adler 5751 4 Wagen; T 3 mit 2 Wagen 5501, alles neu in OVP, gegen Gebot. Tel.: 0202/471359 (nach 18 Uhr).

Modellb. e+j Kassel Tel.: 0561/27815

Priv. H0-Smlg. wird aufgelöst. Brawa, Flm., Gützold, Liliput, Piko, Roco, Günther, M+F, Model-Loco, Rai-Mo, Weinert, Westmodel u.v.m. www.woytnik.de – info@woytnik.de.

Moba-RUCKERT Buchloe 08241/90853

Blätterkatalog www.weinert-modellbau.de

Verk. H0-Messing-Handarbeitsmodelle, Unikate Ep. 1 (Borsig, Beath, Planet, Bary) unlackiert, Fotos anfordern, Preis VB. IV K H0e Messing-Standmodell € 200,–. Suche H0-Triebfahrz. zum Basteln und als Ersatzteilsp. Tel.: 0345/8055946.

Roco 43681 E-Lok DR 112 015-3 rot unbespielt € 105,–. Tel.: 04105/40127 (abends ab 18 Uhr).

www.modellbahnritzer.de

Verk. Roco Personenzug-Wagen: 1 x 44828 € 15,–; 1 x 44834 € 15,–; 1 x Nr. 44832 € 15,–; 1 x 44820 € 15,–; 3 x By3 Wg. (Deutsche Weinstr.) je € 13,–; 1 x Sachs. Nr. 14363 Dtsch. Weinstr. 4-achs. € 15,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.1000Loks.de

Verk. H0e Liliput Maria Zellerbahn 1099 u. 3 Pers.-Wagen braun und hellgrau u. creme/rot, 1. + 2. Klasse, Zustand gut, OVP, € 115,– + € 6,– Porto. G. Knospe, Fürstenwalder Damm 295, 12587 Berlin. Tel.: 030/6452769.

www.werner-und-dutine.de

Big Boy UP Messing, neuwertig. Key/Samhongsa, Famous Train Series, fabriklackiert, € 1000,–. Sunset/Samhongsa lackiert € 600,–. Tel. 07181/75131.

www.modelleisenbahn-center.eu

www.modellbaustudio.ch

Verkaufe Trix H0, Fleischmann, Roco, Hamo Loks + Wagen. Tel.: 02584/8134, Fax: 02584/934312.

www.menzels-lokschuppen.de

Märklin H0 in OVP: 37510 Ae 3/6 € 170,–; 37521 De 6/6 € 170,–; 37669 S 1600 € 170,–; 37673 S55 € 170,–; 39540 RAe 1051 Gottardo, 5-tlg. € 599,–. Tel.: 05721/929356.

www.Modellbahnen-Berlin.de

www.lokpavillon.de

SBB E-Lok, Speisewg. + Reisezugwg. v. Roco H0. Lok BR 265 + 2 Tankwag. v. Arnold N. 3 Gebäudebausätze H0 v. Vollmer. Tel.: 07083/2709, E-Mail: NICKOKLAUS@t-online.de.

www.US-Modellbahner.de

Verk. H0e Liliput Zillertal Lok 2 und 3, Güterwagen 1 x blau für Fahrrad, 1 x rot für Güter u. Koffer, 1 x Rungenwg. mit Holzbrettern, blauer Wg. mit H0 Fahrräder, OVP, € 96,– + € 4,30 Porto. G. Knospe, Fürstenwalder Damm 295, 12587 Berlin. Tel.: 030/6452769.

www.breyer-modellbahnen.de

Verk. Brawa Tw BR 172 2-tlg. € 150,–; Piko Tw BR 185/195 2-tlg. € 65,–; Jouef Tw 5489/8626 2-tlg. € 70,–; Liliput Dampfspeicherlok Art.-Nr. L103000 € 95,–; Sachs. Modell Tw BR VT 70 DB Nr. 73100 € 80,–. G. Krebs, Bahnhofstr. 32, 38372 Büddenstedt. Tel.: 05352/6471.

www.zum-alten-Dampfross.de

Märklin-H0-Anlage SK800, 4 Wagen, Schienenoval, 2 Weichen, rechts u. links, Schaltpult (defekt) Trafo, Originalkart. Bj. 1955 gegen Gebot. Tel.: 0172/4255411, Mail: vcs@gmx.info.

www.baehnlewerkstatt.de

Verkaufe H0-Modelle verschiedener Hersteller (von Acme bis Trix). Liste kostenlos bei Gerhard Reichl, Billrothstr. 27, A-5020 Salzburg. E-Mail: gerhard.reichl@bmf.gv.at.

H0e Technomodell-Dampflok 1K € 80,–, Packwg., Traglastenwg., 1./2. Klassewg., Klappdeckelwg., GGW-Wg., Drehschemelwg. je € 25,–. R. Becker, Tel.: 02858/832975.

Alle Tipps zu Kleinanzeigen

So bezahlen Sie:

1. Den Betrag dem Auftrag in bar beilegen oder ...
2. Verrechnungsscheck beilegen oder ...
3. **der einfachste Weg: Abbuchung wählen.** Vollständige Bankverbindung (Bankname, Konto-Nr., Bankleitzahl) angeben. Abbuchungs-Genehmigung gilt nur für diesen einen Auftrag! *Briefmarken können nicht angenommen werden.*

Bitte beachten:

- Für private Wortanzeigen gibt es keine Rechnung.
- Wortanzeigen können nicht farbig hinterlegt oder individuell gestaltet werden.
- Wortanzeigen werden in der Reihenfolge des Eingangs veröffentlicht. Anzeigen, die nach Anzeigenschluss eintreffen, werden automatisch im nächsterreichbaren Heft abgedruckt.

Für Internet-Benutzer:

Sie können Ihre Kleinanzeigen, Ihre Nachrichten, Briefe o. Ä. auch per E-Mail übers Internet an den MODELLEISENBAHNER schicken. Die Redaktion erreichen Sie unter: *redaktion@modelleisenbahner.de* Kleinanzeigen mailen Sie bitte an *e.freimann@vgbahn.de* oder Sie laden den Coupon unter www.modelleisenbahner.de herunter (PDF-Datei).

Kleinanzeigen, Tauschbörsen und Märkte

ab 5,– €

Ausfüllen – ausschneiden (oder kopieren) – zuschicken:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a
D-82256 Fürstenfeldbruck

Tel.: 08141/53481-152
(Fr. Freimann)
Fax: 08141/53481-150
E-Mail: e.freimann@vgbahn.de

Bitte pro Buchstaben, Wortzwischenraum und Satzzeichen ein Kästchen verwenden. Auch Adresse, Telefon etc. (zählt bei der Berechnung mit!) in die Kästchen eintragen (außer bei Chiffre-Anzeigen). Rechnungen werden bei einer Privatanzeige nicht erstellt. Erst nach Eingang Ihrer Barzahlung, nach Übersendung Ihres Verrechnungsschecks oder nach Eingang Ihrer Bankverbindung wird Ihre Anzeige veröffentlicht. Bei gewerblichen Kleinanzeigen + Rubrik Börsen erfolgt Rechnungsstellung nach Veröffentlichung.

Rubriken bitte unbedingt ankreuzen!

- ☐ Verkäufe Dies + Das
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Verkäufe Fahrzeuge sonst.
- ☐ Verkäufe Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Verkäufe Literatur, Video, DVD
- ☐ Verkäufe Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Verkäufe Fotos + Bilder
- ☐ Verkäufe Fanartikel

- ☐ Gesuche Dies + Das
- ☐ Gesuche Fahrzeuge 0, 1, 2
- ☐ Gesuche Fahrzeuge H0, H0e, H0m
- ☐ Gesuche Fahrzeuge TT, N, Z
- ☐ Gesuche Fahrzeuge sonst.
- ☐ Gesuche Zubehör alle Baugrößen
- ☐ Gesuche Literatur, Video, DVD
- ☐ Gesuche Prospekte, Kataloge, Drucksachen
- ☐ Gesuche Fotos + Bilder
- ☐ Gesuche Fanartikel

- ☐ Sonstiges
- ☐ Urlaub, Reisen, Touristik
- ☐ Börsen, Auktionen, Märkte

Zusätzlich (auch kombinierbar, gewerblich zzgl. MwSt)

- ☐ Fettdruck pro Zeile + € 1,–
- ☐ Farbdruck rot pro Zeile + € 1,–
- ☐ Grauer Fond pro Zeile + € 1,–
- ☐ Chiffregebühren + € 8,–

- ☐ Gewerblich inkl. Börsen, Märkte, Auktionen € 6,– pro Zeile + MwSt

- ☐ 1 x veröffentlichen
- ☐ 2 x veröffentlichen
- ☐ 3 x veröffentlichen
- ☐ 4 x veröffentlichen
- ☐ 5 x veröffentlichen
- ☐ .... x veröffentlichen

Privatanzeige bis 5 Zeilen **€ 5,–**

Privatanzeige bis 10 Zeilen **€ 10,–**

Privatanzeige bis 15 Zeilen **€ 15,–**

Name / Firma

Vorname

Straße / Hausnummer

PLZ / Ort

Telefon / Fax

Datum / Unterschrift

Zahlung: € ________

- ☐ Abbuchung (nur Inland):

Konto-Nr. / Bankleitzahl

Bank

- ☐ Betrag liegt als Scheck bei.
- ☐ Betrag liegt bar bei.

Keine Briefmarken senden!

Modell Eisen Bahner

An der Linie ausschneiden – dann passt der Coupon aufs Fax!

www.modelltom.com

www.Feines-in-H0.de

www.guenstige-Loks.de

Flm. DB BR01 OV € 175,–; DB BR55 OV € 125,–; DB BR64 OV € 120,–; DR BR89 € 25,–; DR BR64 € 100,–; Werkslok3 Diesel € 35,–. Roco DB BR74 OV € 80,–, DB E194 OV € 95,–; DB E110 blau OV € 60,–; DB E150 OV € 85,–; DB E10 OV € 75,–; DB E144 OV € 75,–; DB E144 € 55,–. Piko DB 218204-6 OV € 45,–; 21844-2 OV € 45,–. Tel.: 02351/14827.

www.modelltechnik-ziegler.de

www.lokraritaetenstuebchen.de

H0m/Bemo-Sammlungsauflösung RhB, FO, BVZ u. Zubehör. Liste anfordern. Tel.: 04154/70699.

www.Modellbahn-Modellauto.de

www.spiel-hobby-Hank.de

Verkaufe Märklin neuwertig: 47447 Jahreswagen 2003 € 40,–; 37763 Triebw. BR 628.2+928.2 € 230,–; 29160 Startpackung mit Lok BR 81, € 99,–; 46947 Zirkuswagen Roncalli € 30,–; 43919 Popwagenset € 160,–; 43928 Popwagen € 30,–; 48708 Kühlwagen 1. FC Märklin € 15,–; Antex 2911 H € 120,–. Tel.: 0761/3869339.

www.modellbahn-apitz.de

FS-ITALIA viele Loks u. Waggons, originalverpackt, ungebraucht, zu verk. **BAY. STAATSBAHN** Loks u. Waggons, originalverpackt, ungebr. Tel.: 07732/910458.

www.modellbahn-pietsch.com

Verk. ca. 12 Wag.-Garnit. in H0, z.B. ARRIVA Doppelstock, TEE, Umbau, Silberlinge. Abgabe nur geschlossen. Weiterhin größere Modell-Auto-Sammlung, Maßstab 1:4–1:87. Ferner 4 Panzer (M 1:12, 1:16). Alles neu u. orig. verpackt. Tel.: 0911/390821.

VERKÄUFE
Fahrzeuge TT, N, Z

www.Feines-in-Spur-N.de

Blätterkatalog
www.weinert-modellbau.de

www.ntrain24.com

Sammlungsaufl. Spur N: 150 Loks, 29 Triebwagen, 13 Zugpackungen, 150 Personenwagen, 230 Güterwagen, div. Schienen, Häuser, Kleinteile, komplett € 11.900,–. 0177/5180889.

VERKÄUFE
Fahrzeuge sonstige

www.slot-and-cars.de

Spur „S" Sammlung „Stadtilm" verschiedene Züge, Personen- und Güterzüge, zwei- und vierachsig, viel Gleismaterial und Zubeh., z.T. original verpackt, Zustand bespielt bis ungebraucht, nur kpl. Tel.: 01522/3623164 (abends).

BuB Blecheisenbahn, Trafo, Schienen, Bahnhof, Signale, Tunnel, funktionsfähig, VHS € 300,–. Handy: 01577/4324561.

VERKÄUFE
Zubehör alle Baugrößen

Über 500 Modellautos 1:87, wie Pkw, Coupe, Kombi, Sportwagen, Feuerwehr-Fahrzeuge, Lastzug mit Hänger, Zugmaschine, Kühl-Lastzug, Großraum-Sattelzug, Öl-Tanklastzug, Doppeldecker-Bus, Pkw Art Collection rancing, Pkw der DTM und viele mehr. Von: Albedo, AMW, Brekina, Busch, B&S, Herpa, Rietze, Wiking, historische Märklin. Alle in Originalverpackung. Bei Abnahme von 20 Stück ./. 20%, ab 50 und mehr ./. 50% auf die aus den 90er Jahren stammenden Verkaufspreise. Bitte Bestandsliste mit den günstigen Preisen anfordern. Alle Preise = frei-Haus-Lieferung. K. Büchner, Fax: 0421/4860580 oder E-Mail: klaus.buechner@rbb.de.

www.Flexgleise.de

Echte Steinkohle f. alle Modellbahngrößen. www.klasse-kohlen.de. Verschiedene Körnungen als Probeset für € 1,– + € 1,50 Versand. Klasse M10/HS. Peissenberg, Tel.: 08803/3332.

www.gleisbettung.de

Grundrahmen aus Aluminium gefräst für Klein-Modellbahn-Loks 1046, 1146, 4061 und 2143. Drehgestelleinsätze für KMB-Loks 1046, 1146, 4061. E-Mail: gaishofer@aon.at.

www.Feines-in-Spur-Z.de

Fertigmodell oder Bausatz: In allen Größen Eigenheime, Bahnhöfe, Brücken, Historisches, Burgen n. Foto/Plan, Dioramen, Schaufensterdeko, Sonnenlauf u. Kofferanlagen Z bis 0e. Info Mo.–Fr. 8–20 Uhr 0151/50192624. Weltweite Referenz seit 14 Jahren.

www.auhagen.de

Verkaufe lasergeschnittenes Zubehör für H0 z.B. Gullideckel, Europaletten, Simson Schwalbe, Dachbinder, Bänke u. Zäune. Fertige auch nach Wunsch. www.reichsbahndampf.de.

www.modellbahnservice-dr.de

Verk. Spur-0-Bausatz für Dreh-Bühne 40 cm Durchm. von Emotec-Modellbau, Teile bestehen aus Messing u. Plaste, Bausatz ist komplett und mit Bauanleitung. Neupr. € 350,–, für € 250,– + Porto. Tel.: 033205/44236.

www.h0-manufaktur.de

Nostalgie-Autobusse H0 1930–45, Reichspost u. Deutsche Reichspost, MB, Büssing-NAG, Magirus, Steyer. Liste geg. Freiumschl. H. Flader, Alfred-Randt-Str. 46, 12559 Berlin.

www.train24.de

ECoS1 Software 302 VB € 300,–; ECoS Control Radio € 150,–. Bei Interesse 0170/5255756 oder 08544/916351, Wolf Caspers.

www.jordan-modellbau.de

VERKÄUFE
Literatur, Video, DVD

Verkaufe Modelleisenbahner 2005–2009, komplett inkl. MEB Spezial, Heft 7–11, Preis € 35,– + Porto. D. Schultze, Grimaustr. 65, 12439 Berlin. Tel.: 030/6315923.

Verkaufe Sammelwerk von 1. bis 74. Ergänzungsausgabe „Deutsche Bahnbetriebswerke". Preis nach Vereinbahrung. Originalpreis € 1443,–. Erbitte Rückruf auf Anrufbeantworter. Angebot inklusive Sammelordner. Matthias Tuma, Untere Bergstr. 3, 08262 Muldenhammer OT Tannenbergsthal. Tel.: 037465/2024.

Das Muss für den Dampflokfreund zum 175. Jubiläum d. Eisenbahn in Deutschland: Der Eifelbahner – Roman 386 S. über den Betrieb d. Eifelstrecken 1871–1969. Eigenverlag Dziallas, Eichenstr. 3, 89275 Elchingen. E-Mail: tenderlok62@arcor.de. Tel.: 0731/263585.

Verkaufe: Der Modelleisenbahner 1990–2009. Anrufen unter Tel.: 036376/53545.

Verkaufe Bücher, Franckh-Verlag: Die Dampflokomotiven der Welt, Endstation Rheine, Dampf überm Schienenstrang, Zauberschiene, Adieu Dampflok. Heyne Verlag: Die goldenen Jahre der „Eisenbahnen" 1830–1920. Orell Füssli Verlag: Alaska – Feuerland Reise- und Bahnerlebnisse. U. Karnowka, Baderstr. 64, 34233 Fuldatal. Tel.: 0561/817866.

Der Modelleisenbahner 01/94 bis 12/09 mit DVD's € 195,–. Holger Seifert, Tel.: 03904/49346.

Das Liliput-Buch von Ernst-R. Claus ist da! Band 1 = Triebfahrzeuge, Band 2 = Reise- u. Güterzugwagen, Doppelband im Schuber, fest gebunden, über 1200 Seiten mit 300 s/w Fotos. Ein Buch für alle Modellbahner. Sammlerwünsche, Kinderträume, Anekdoten, Betrachtungen, Satire, Karikaturen, Erlebnisse rund um die kleine Bahn. Auflistung aller Liliput-Modelle der Spurweite H0 mit Wertangabe. Preis: € 43,– + Versand. Bestellung: www.liliputbuch.de oder Tel.: 05608/4338.

Wie antworte ich auf eine Chiffre-Anzeige?

Wenn Sie auf eine Chiffre-Anzeige antworten möchten, senden Sie Ihre Antwort an:

Verlagsgruppe Bahn GmbH
Anzeigenabteilung Chiffre-Nr. ....
Am Fohlenhof 9a • 82256 Fürstenfeldbruck
Wir leiten Ihr Schreiben umgehend weiter!

Achtung N-Bahner! Alles um, zur und über die Spur N erhalten Sie regelmäßig von der IGN. Umfangreiche Leseprobe gegen € 0,92 Rückporto abrufen bei: Osburg, Kirtaweg 10, 81829 München.

Eisenbahn-Journal-Ausgaben, komplette Jahrgänge, 1986 bis 2005 und div. Einzelhefte div. Jahrgänge; Eisenbahn-Journal-Sonderhefte 1983–2000, desgl. Spezial 1991–2001 gegen Gebot abzugeben. Abgabe nur komplett!! Angebote an SKGLB-Museum c/o. A. Zopf, Lindenthalerstr. 7, A-5310 Mondsee. Tel.: 0043/6232/6060.

Eisenbahn-Fachbücher 1959–1994. Schöne Bildbände aus aller Welt günstig abzugeben. Liste anfordern. Fax: 07083/527834, E-Mail: NICKOKLAUS@t-online.de.

Modellbahn-Fachbücher 1949–1988 günstig abzugeben. Liste anfordern. Fax: 07083/527834, E-Mail: NICKOKLAUS@t-online.de.

VERKÄUFE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Ältere Kataloge (Mä., Trix, Flm., LGB, Roco, Riv., Lilip., Vollm., Lim. Kato, Kibri, KTM, Herpa, etc.). Liste (Rückporto) bei Steingahs, Wardstr. 23, 46459 Rees.

Verkaufe Modell-Eisenbahner-Hefte komplett von IV 1952–10/2007. Komplett-Verkauf € 230,– oder im Tausch Piko-Express, Selbstabholer! Tel.: 033638/129586.

Märklin Katalog ab 1960 komplett bei Selbstabholung billig abzugeben. Ebenso MIBA ab Heft 1/48–12/89 teilw. geb., 40 Jahrgänge. H. Kohlberg. Otto-Knöpfer-Str. 6, 99096 Erfurt.

VERKÄUFE
Fanartikel

Biete DRG- u. DR-Lokbetriebs-Nr.-Schilder. Info gegen Freiumschlag. Zuschriften unter Chiffre-Nr. 05-10-02 an die VGBahn Anzeigenabteilung.

GESUCHE
Dies + Das

Lokschilder, Fabrikschilder und Betriebsbücher von Sammler gesucht. Schmitz, Tel.: 02243/81336.

Wir suchen ständig große Modelleisenbahn-Anlagen, Sammlungen, Geschäftsauflösungen. Auch kleinere Anlagen, Reste, Zubehör, Barzahlung + Selbstabholung bundesweit. Angebote bitte an Uwe Quiring, Tel.: 05544/912031 oder 0170/2229828.

Ich suche Ihre Modelleisenbahn! Alle Spurweiten gesucht. Sammlungen, Anlagen, Einzelstücke, neu und alt, im ganzen Bundesgebiet. Bitte alles anbieten. Ich komme sofort! Tel.: 02447/913753, Fax: 02447/913820 od. 0179/5155612. Vielen Dank.

Suchen oder bewerten Modelleisenb., Zubehör, Anlagen, Modellautos aller Maßstäbe, Zinnfiguren, Blechspielz., Sammlungen, Nachlass jeder Größe. Über 6000 positive Referenzen. Sofortzahlung. Hallmann-Partner, Tel.: 02371/26310, E-Mail: info@hallmann-partner.de.

Suche alles was sich um die Eisenbahn dreht, Sammlungen in Lokschilder, Eisenbahn-Literatur etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Lokführer sucht Lokschilder und Fabrikschilder, Zustand egal. E-Mail: tf@power.ms. Tel.: 02436/3823820.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Su. Modellb. + Samml. 0172/5902116.

Suche aus den 80ern Faller Kombikit Bahnhof Lenzkirch, nur in gutem Zustand. Tel.: 0176/63093861.

Gesuche
Fahrzeuge 0, I, II

Liebhaber sucht große Modellbahnsammlung, KISS, KM1, Bockholt, Märklin, Aster, Twerenbold, Wilag, Lemaco, Fulgurex. Zahle Bestpreise, sammle intensiv. Selbstabholung und freundliche seriöse Abwicklung garantiert. Bezahlung in bar. Ein Anruf lohnt immer. Bernd Zielke, Tel.: 0157/77592733, 0221/94650480.

Spur-1-Sammlung gesucht: KM1, Hübner, Märklin, Kiss, Aster, Fulgurex, Lemaco, Dampf + Strom, im Tausch gegen gut vermietete Eigentumswohnung. Tel.: 06324/1633, 0173/3075036, foehren@web.de.

Suche Spur-I-Anlagen, gerne mit viel Zubehör sowie hochwertige Sammlungen z.B. Märklin, Hübner, Kiss, KM I etc. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Biller-Bahn (uhrwerk- oder batteriebetrieben) gesucht. Auch sonstiges Spielzeug der Fa. Biller wie Bagger, Kräne, Autos, Flugzeuge usw. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Liebhaber sucht alte (Märklin-) Eisenbahnen aus der Vorkriegszeit. Bin neben Loks und Waggons besonders auch an Zubehör und Einzelstücken interessiert. Hoher Wert ist äußerst angenehm! Biete auch Wertgutachten an, basierend auf aktuellen Auktionsergebnissen u. Sammlerkatalogen. Alles auf Wunsch telefonisch vorab oder bei Ihnen zu Hause und natürlich unverbindlich. Gerne Besichtigung meiner existierenden Sammlung. Auf Ihre Antwort freut sich: Dr. Koch, Tel.: 06223/49413 oder Dr.Thomas.Koch@t-online.de.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nannini.s@arcor.de.

Suche umfangreiche Spur-1- und LGB-Sammlung und Anlagen. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer. Tel.: 02235/691881 oder 0171/3110489.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche LGB-Anlagen und Sammlungen, gerne große hochwertige Sammlungen, auch Magnus-Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Gesuche
Fahrzeuge H0, H0e, H0m

Ankauf von Modellbahnen Spur Z–H0, auch Neuware + größere Sammlungen gesucht. Barzahlung selbstverständlich. Tel./Fax: 02841/80352.

Gleichstromradsatz für Mä. S 3/6 zwecks Umbau auf Gleichstrom dringend gesucht. G. Forster, Roggenweg 15, 90513 Zirndorf. Tel.: 0911/603656.

Eisenbahnen aller Art, Modellautos, altes Spielzeug, u.v.m. kauft und verkauft: Such & Find, Mozartstr. 38, 70180 Stuttgart. Tel.: 0711/6071011, www.suchundfind-stuttgart.de.

Suche Kehi H0m Harzquerbahn Nr. 2008 Motortriebwagen, Nr. 299 Rollwagen, Nr. 10245 Bettgestellwagen, Nr. 10246 gedeckter vierachsiger Güterwagen, Nr. 104003 Köf. Bitte E-Mail an: shirley.wareing@sky.com. Wohne in England. Bitte Name und Preis bekanntgeben, ich kann in Deutschland sammeln. Dr. C.R. Wareing.

Ankauf von Märklin alt u. neu in jeder Größenordnung. Gerne große Sammlungen und Geschäftsauflösungen. Seriöse Abwicklung zu fairen Preisen. A. Hotz, Tel.: 06061/921692, Fax: 06061/921693 oder mobil 0171/1274757.

Ankauf von Modellbahnen, alle Spurweiten anbieten, größere Sammlungen oder Geschäftsauflösungen, seriöse Abwicklung wird garantiert. Tel.: 06222/774050, 0172/2020433.

Märklin, Fleischmann, Roco, Rivarossi, Trix, Bemo, Hag, Modelleisenbahnen gesucht. Komplette Sammlungen aber auch aufgebaute Anlagen. Baue auch ab. Barzahlung ist selbstverständlich. Tel.: 0211/4939315.

Suche Märklin BR 23 mit M+F gesupert. Suche Pocher Person.- und Güterwagen (keine amerik. Wagen). Suche Schnabel WS-Loks. Tel.: 040/400495.

Märklin-Fan sucht Ihre Sammlung: H0 800er bis Digital, Spur 0, Dampfmaschinen, Blechautos. Gerne Sammlungsauflösung. Diskret, Barzahlung, hole ab. Tel.: 07340/918950.

Kaufe Märklin H0 + I, Roco, Fleischmann, Trix usw. in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. Auch Geschäftsauflösungen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Ankauf v. Modellbahnen aller Spurweiten, faire Bezahlung, Diskretion, sofort. Barzahlung, große Sammlungen und kleine Angebote willkommen, bin Selbstabholer und freue mich über Ihren Anruf oder eine Mail, Tel.: 03379/446336 (AB), Mail: zschoche.nic@freenet.de – Danke.

Suche Märklin H0-Sammlungen und Anlagen, gerne große Digitalanlagen mit viel Rollmaterial, bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche Märklin-H0-Sammlungen, Einzelstücke, Anlagen (auch Anlagenabbau). Jede Größenordnung, faire Preise. F. Richter, Tel.: 06047/977440, Fax: 06047/3571199, E-Mail: hfrankrichter@t-online.de.

Ankauf von Märkl. H0, Fleischm., Roco + Trix (Express) Samml. o. Anlage. Zahle faire Preise. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Liebe Inserenten!
Um Fehler zu vermeiden, denken Sie bitte daran, Ihre Kleinanzeigen sauber und gut leserlich bei uns einzureichen.
Ihre Anzeigenabteilung

Roco, Fleischmann, Trix, alle Spurweiten. Kompl. Anlage oder Sammlung. Alter und Zustand egal. Bitte alles anbieten. Tel.: 08781/200821.

Suche umfangreiche Gleichstrom-Sammlungen und Anlagen. Bin Barzahler + Selbstabholer. Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche H0 2-Leiter-Anlagen sowie hochwertige Roco, Fleischmann, Liliput, Trix Sammlung gerne auch ÖBB, SBB, SJ, DSB Modelle. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Suche Modellautosammlungen von Herpa, Busch, Wiking, Albedo, Brekina. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Egger-Bahn gesucht. Bevorzugt suche ich die Modelle im Neuzustand! Eisele, Meisenweg 14, 89231 Neu-Ulm. Tel./Fax: 0731/84769 oder E-Mail: info@klauseisele.de.

Märkl.-Modelleisenb., jede Spurweite, jede finanz. Größenordnung, aber auch kleine Angebote freuen mich. Tel.: 07021/959601, Fax: 07021/959603, E-Mail: albue@t-online.de.

Suche von Rothe in H0 blauen EDK 80/3 mit Bekohlungsschaufel, von Roco Zusatztender BR 18 201. Tel.: 0177/3986850.

Rheingold-Wagen SB 4üK, H0 Liliput (alt, Wien), Waggon-Nr. (nur ungerade wie 24501 oder 24503). Tel.: 0761/65298.

Suche von Roco H0 E 71 grün DRG neuwertig. W. Strack, Tel.: 06196/86463.

Suche Kleinserienmodelle in 2-Leiter, z.B. Micro-Metakit, Lemaco, Fulgurex, Bavaria, Fuchs, Schnabel, Trix, Fine-Art etc. Tel./Fax: 02235/468525 /27, mobil 0151/11661343.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

Suche Modellbahnen von Märklin, Roco, Flm., Trix, Brawa usw. Bevorzuge gern große Sammlungen, bin Barzahler u. Selbstabholer, garantiere seriöse Abwicklung. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 05608/95023, modellbahnsammler@gmx.de.

Märklin H0 Loks ges. Kaufe Lok-Sammlungen oder Einzelstücke, Wagen u. kompl. Anl., alt oder neu. Diskrete Abwickl. und Barzahlung. Tel.: 07308/41161, Fax: 07308/9233227.

V 200 blau/weiss Gützoldgehäuse oder Lok gesucht. Tel.: 03473/814610.

Suche Micro-Metakit, große Dampflok (wahrscheinlich Österreich) in H0, Radanordnung 2-12-2, Berglok. Bitte E-Mail an: shirley.wareing@sky.com. Wohne in England. Bitte Name und Preis bekanntgeben, ich kann in Deutschland sammeln. Dr. C.R. Wareing.

Suche Modelleisenbahnen Spur H0, G + Spur 1, Anlagen und Sammlungen, auch Geschäftsauflösungen in jeder finanziellen Größenordnung. Barzahlung bei Abholung zu fairen Preisen auch im Raum NL, DK, B, A + SUI. Tel.: 04171/692928 o. 0160/96691647, E-Mail: fischer.ruediger@t-online.de.

Suche Kleinserienmodelle von Micro Metakit, Lemaco, Lemke, Weinert, Trix Fein-Art, usw. Angebote bitte an cessna182@live.de oder Tel.: 02641/28466.

Märklin-Eisenbahn Spur H0 + 0 gesucht. Tel.: 07156/34787.

Suche Roco Sondermodell BR 182 DHL DB Railion. Modell stammt aus dem Jahre 2003 und sollte 2L= sein. A. Götz, Karl-Liebknecht-Str. 58, 08606 Oelsnitz. Tel.: 037421/23884.

Suche BR 99 618 (DRG-Ep. II) von Bemo, Art.-Nr. 1015 818, Preis nach Vereinbarung. Mobil: 0174/4862731.

GESUCHE
Fahrzeuge TT, N, Z

TT-Modellbahnen gesucht von Rokal, Zeucke, Berliner-TT-Bahnen, Reste, defekt, Ersatzteile, Lektüre. Tel.: 02336/81352 (ab 20 Uhr).

Ank. von Spur N+Z, Samml. oder Anlage zu fairen Preisen. J. Diehl, Tel.: 06233/25794, mobil 0172/7158412.

Suche Spur N Loks, Wagen, Gleise, Zubehör, Sammlung oder Geschäftsauflösung. Tel. + Fax: 0681/700226.

Suche Spur N-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Lemaco, Fulgurex, Fine-Art etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343.

Spur N: Gepflegte Samml. oder Großanlage zu kaufen gesucht. Liste an: Werner Kunze, Nailaer Str. 27, 95192 Lichtenberg. Tel.: 09288/925755 oder E-Mail: wkuli@t-online.de.

Tausche. Oberteil V 200 DB (02514) gegen Oberteil BR 221 (02515) von Tillig in Spur TT. E-Mail: bastian busch@hotmail.de.

Suche umfangreiche Spur-Z-Sammlung. Bin Barzahler und Selbstabholer! Bitte alles anbieten! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Kaufe N in jeder Größenordnung zu fairen Preisen. A. Droß, Tel.: 0171/7922061, 06106/9700, Fax: 06106/16104.

Tausche: Doppelstockeinzelwagen 13798 (mintgrün) in Spur TT gegen roten Doppelstockeinzelwagen 13795 von Tillig. E-Mail: bastianbusch@hotmail.de.

Suche umfangreiche Spur Z-Anlagen sowie hochwertige Modellbahnsammlungen, Kleinserien Railex, Schmidt, Krüger etc., bitte alles anbieten. Tel./Fax: 02235/468525/27, mobil 0151/11661343, www.modellbahn-paradies-erftstadt.de.

Suche umfangreiche Spur N Sammlung. Bitte alles anbieten. Bin Barzahler und Selbstabholer! Tel.: 02235/691881, Fax: 02235/799844, mobil: 0171/3110489.

Suche N-Fahrzeuge der Hersfelder Kreisbahn, 2-achsige Schüttgutwagen, 6–8 Stück für eine Ausstellung zu fairen Preisen. Tel.: 06621/2997.

Suche neu oder gebraucht: Mini-Trix, Spur N, BR E 52, Modell Nr. 12410 und BR E 75, Modell Nr. 12213. Ich freue mich auf Ihren Anruf. Tel.: 09281/52325.

Hier könnte Ihre Kleinanzeige stehen. Fordern Sie kostenlos unseren Anzeigencoupon an! Tel.: 08141/53481152.

Tausche: Oberteil V 100 DR (02580) gegen Oberteil BR 110 DR (02581) von Tillig in Spur TT. E-Mail: basti anbusch@hotmail.de.

TT, Suche ÖBB-Loks 1044, 1010 u. Wagen Eurofima ÖBB gebraucht, neu. Su. MBI-TT-Total! Abo-Adresse! Bitte Preisliste an: Michael Fuchs, Rollnerstr. 42, 90408 Nürnberg.

GESUCHE
Fahrzeuge sonstige

Sächs. GGw/00w zum Neuaufbau, auch Teile wie Achsen, Kupplungen, Lager, Rahmen, zum Ausbau unserer Fahrzeugkapazität gesucht. Infos IG KLB WK e.V., 0178/3340757.

Suche laufend Modelleisenb. von Märklin, Fleischmann, Roco, Arnold, LGB usw. Gerne große Sammlung oder Anlage – baue auch ab. Jedes Alter, jede Spurweite. Zahle Bestpreise, da ich selbst auch intensiv sammle. Komme persönlich vorbei – freundliche, seriöse Abwicklung. Siegfried Nann, Tel.: 07524/7914, Fax: 07524/915711, mobil: 0176/63212615. E-Mail: nanni ni.s@arcor.de.

GESUCHE
Zubehör alle Baugrößen

Holzhäuser Faller, RS, Flor/Creglingen, Preiser-Holzfiguren aus den 50ern gesucht. Stadthäuser, Hotel, Bauernhof, Fabrik, Kino gesucht! Marco Buitelaar, Noordland 7, NL-2548 WB Den Haag. E-Mail: marco buitelaar@live.nl.

Suche Ade-Gleismaterial. Angebote an 05331/859941.

Spur S Stadtilm Wagen und Bahnhof Lindenstadt, Auhagen-Häuser alt, H0 aus Pappe, Spur S Holzhäuser (DDR). Rabe, Tel.: 030/4716722.

Suche Märklin-Trafo, Katalog-Nr. 13480. Angebot bitte an Hans-Georg Pferner, Carl-von-Ossietzky-Str. 29, 99867 Gotha/Thür. Tel.: 03621/705597.

GESUCHE
Literatur, Video, DVD

Su. Buchfahrpläne und Waggonschilder vor 1945. Rasemann, Hainichener Str. 56, 09599 Freiberg. Tel.: 03731/247095. E-Mail: rasemann.a@t-online.de.

GESUCHE
Prospekte, Kataloge, Drucksachen

Suche für die Schiebebühne von Heljan die Montage- und Betriebsanleitung in deutscher Sprache. Antwort an K. Wagner, Tel.: 030/6758042.

GESUCHE
Fotos + Bilder

Original-Dias u. Negative, DB vor 1970, DR u. Ausland vor 1980. Angebote an H.-D. Jahr, Jahnstr. 9, 66333 Völklingen. Tel.: 06898/984333, Fax: 06898/984335.

GESUCHE
Fanartikel

Suche Lokschilder, Beheimatungs-, Gattungs-, Eigentums- u. Fabrikschilder. Hannemann, Tel.: 030/95994609 oder 0179/5911948.

Suche Lokschilder von Schnellzugdampflok sowie BR 42 und 56.20, Gattungsschilder BR 22, 42 und 58. Geßner, Tel.: 034441/92087 oder 0152/05671629.

SONSTIGES

Modellbahn- + Dampflokfan 55 Jahre aus Leipzig sucht gleichgesinnte Freundin a. d. Raum Leipzig f. gemeins. Hobby + Unternehmungen. Trau Dich u. ruf an. 0341/4211611.

Planung und Bau Ihrer Modellbahnanlage konkret nach Ihren Wünschen, hochwertige Qualität, gerne kostenlose Beratung. W. G. Lambeck, Luchstr. 24, 16727 Oberkrämer. Tel.: 03304/206660.

Besuchen Sie die Miniatur Erlebniswelt (Metropolregion Nürnberg) – eine der größten N-Anlagen. www.miniatur-erlebniswelt.de, Langenzenner Str. 10, 90599 Dietenhofen. Öffnungszeiten: Do. + Fr. 12–18 Uhr, Sa. + So. 10–18 Uhr. Weitere Infos auf der Homepage.

Suche Modellbahnfreund für Ersatzteiltausch Spur H0 aus DDR-Zeit, helfe auch bei Lokreparaturen. Kontakt unter 034782/20278.

Wir gestalten Ihre im MODELLEISENBAHNER geschalteten Anzeigen kostenlos!

Rufen Sie uns an, wir beraten Sie gerne!
Tel.: 08141/53481-153

Gay und Bahn?! Schwule Eisenbahn-Fans treffen sich in Stuttgart und München beim FES e.V. Infos: Postfach 131106, 70069 Stuttgart oder www.fes-online.de.

www.modell-hobby-spiel.de
– News / Modellbahnsofa –

URLAUB
Reisen, Touristik

Wernigerode/Harz, Hotel für Eisenbahnfreunde, Blick auf das Dampflok-Betriebswerk, 5 Min. bis Stadtmitte, www.hotel-altora.de. Tel.: 03943/40995100.

Ferien im Erzgebirge f. Dampflokfans. FeWo in Cranzahl n. Oberwiesenthal, 200 m b. Fichtelbergbahn, Kü., Bad, TV, 2 Pers. € 30,–/Ün., max. 5 Pers. Tel.: 037342/7763.

Rügen, Modellbahner bietet FeWo's für 2–4 Pers., ab € 40,– im Herrenhaus Poppelvitz sowie in Putbus. Tel.: 038304/629830, www.natururlaub-ruegen.de.

****FeWo Berlin, 2–6 Pers., NR, ab € 50,–, ruhig, verkehrsgünstig. Tel.: 030/66463093, www.ffewo.de.

Südafrika: Neues komfort. 2 Zim. Ferienhaus 60 m² für 2 Pers. in Scottburgh, am Indischen Ozean, 50 km südlich von Durban, 800 m zum Strand. Golfplätze, Tiefseetauchen, Shakaworld in der Nähe. H0 Modellanlage im Bau. Kontakt: Gudrun, sorgenfrei@polka.co.za. Siehe auch http://tinyurl.com/c4vz06 für weitere Einzelheiten und Bilder.

ADLER MODELLSPIELZEUGMÄRKTE
über 25 Jahre www.adler-maerkte.de

20.06. Übach-Palenberg, CMC, Carlstr. 50 **Neu!**
27.06. Köln, TechnologiePark, Plenum 1 + 2
Eupener Str. 161/Josef-Lammerting-Allee 17-19
04.07. Bonn-Bad Godesberg, Stadthalle,
Koblenzer-Str. 80
alle Märkte von 11-16 h
11.07. Leverkusen, Forum, Am Büchelter Hof. 9
Sommerpause vom 12.07. bis 28.08.2010
M. & RP. Cremer Veranstaltungs GmbH - 40721 Hilden - Telleringstr. 14
Tel.: 02103-51133 - Fax: 02103-52929 - info@adler-maerkte.de

Domizil für Eisenbahn-Fans! Vermiete in Elend/Harz FeWo, 2–3 Personen, 4–5 Personen, 4–6 Personen, Zimmer WC, Dusche, Frühstück. Pension Garni, Haus Füllgrabe, 38875 Elend/Harz. Tel.: 039455/244, Fax: 039455/81480. www.pension-fuellgrabe.de.

****FeWo Usedom, Koserow, 2–3 Pers., NR, 55 qm, am Wald, 400 m z. Strand. Tel.: 030/66463093, www.ffewo.de.

Fe-Wo o. Zi. m. Du/WC/TV u. Frühst. f. 2 Pers. 40,– €. Nähe Cochem, kostenl. Fahrräderverleih, sep. Eingang, schöne Terrasse, usw., auf Wunsch Prospekt. Tel.: 06542/900347.

Wernigerode/Harz: Gästehaus Fam. Mann. ÜN/FR/HP/TV pro P. 4 ÜN im DZ € 148,00. Tel.: 03943/501127, www.gaestehaus-mann.de.

Bruchhausen-Vilsen, erste Museumseisenbahn Deutschlands. Eisenbahnfreund bietet Ferienwohnung bis 3 Schlafzimmer, zwei Duschen, zwei WC, ab € 26,– komplett inkl. Endreinigung. 5 Gehminuten bis zum Museumsbahnhof. Tel.: 04252/834 oder 0171/1937905.

Freudenstadt/Schwarzwald ehemaliger Bahnhof, Ferienhaus, herrliche Lage, schöne Aussicht. Tel.: 07443/8877, www.Ferienhaus-Freudenstadt.de.

Gästehaus Mann
Mühlental 76 • 38855 Wernigerode
Tel.: 03943/501127 • Fax: 03943/501348
www.gaestehaus-mann.de
gaestehaus.mann@t-online.de
3 x HP (in Buffetform), im DZ, 3 x Kaffee u. Kuchen, 1 x Schwimmbadbenutzung, 1 x Kutschenfahrt o.ä. **€ 131,50 p. P.**
6=7 Nächte, inkl. HP, im DZ **€ 225,00 p. P.**

www.
MODELLBAHNBOERSE
-BERLIN.de
& Modellautobörse
jeweils von 10–14 Uhr
ACHTUNG TERMINÄNDERUNG
39106 Magdeburg, Büro- + Tagungs-Center, Rogätzer Str. 08, Am Sonntag 11.09.10
08529 Plauen, Festhalle, Am Sonntag 10.10.10
Info: Herzog, 0173/6360000
Postfach 520555, 12595 Berlin

Dresden – Erzgebirge: Land- u. Forsthof mit FeWo/FeHaus, Kleintieren u. Wildgehege a.d. Kleinbahn Hainsberg–Kipsdorf. Tel.: 03504/613921, www.landurlaub-osterzgebirge.de.

2 FH Berlin-Köpenick, ruhige Lage, wald- und wasserreich, von 1–6 Personen, eine Aufbettung und Babybett möglich, ab € 13,– p.P./Nacht, inkl. Begrüßungsgetränk, Handtücher + Bettschwäsche. Kinder ab € 6,50, keine Endreinigungsgebühr, Haustiere auf Anfrage. Tel.: 030/67824900, Fax: 030/67893940, www.ferienhaus-emmy.de.

FeWo / App. für 2–5 Personen, ab € 30,– pro Tag, auf dem Lande mit herrlicher Aussicht, im Herzen des Bayerischen Waldes. Entspannen Sie sich im Saunaparadies einer Fitnessoase und erleben Sie die „Waldbahn" in H0 bei uns im Haus sowie auf Wunsch den Kurs „aus Naturprodukten Modellbäume selbst gestalten". Tel.: 09928/442, www.fewo-wildfeuer.de.

BÖRSEN
Auktionen, Märkte

03. Juli von 9.30–14 Uhr Modelleisenbahn- u. Modellautobörse in Dresden, Kulturpalast, am Altmarkt. Tel.: 0163/6801940, Fax: 08805/8785, E-Mail: STAR-Maerkte-Team@t-online.de.

Modellbahnbörsen: 17.–18.7. Ostseebad Graal-Müritz, Aquadrom. 24.–25.7. Sassnitz / Insel Rügen, Sporthalle Dwasieden. 31.7.–1.8. Ostseebad Ückeritz / Insel Usedom, Ostseehalle an der B111. Öffnungszeiten: 10–18 Uhr. Info: Fa. Nobis 0173/3072932 u. www.NOBIS24.de.

3. Rügener Modellbauausstellung
www.technik-modell-museum.de

Termine
Modellbahnmärkte
20. Juni Bielefeld fällt aus!
27. Juni Essen, Zeche Zollverein
04. Juli Recklinghsn, Vestlandhalle
11. Juli Hildesheim, Autohaus DOST
18. Juli Castrop-Rauxel, Europahalle
30. Juli-01. Aug. Eutin, Modellbahntage in den Schlossterrassen
07. Aug. Bremen, Messe, Foy. Halle 4
08. Aug. Osnabrück, Halle Gartlage
15. Aug. Rheinberg, Messe Niederrhein
22. Aug. Recklinghsn, Vestlandhalle
29. Aug. Sehnde/Hannover, Neuer Blumengroßmarkt
OVGmbH, Postfach 1105, 48607 Ochtrup
Tel.: 02553-98773 Fax: -98775 bv-messen.de

Eisenbahn-, Puppen- und Spielzeugmarkt
SEAS®, Samstag, 11. September 2010, Sportzentrum 3, Bruchsal
9. Oktober 2010, Kongresshalle Böblingen
jeweils 11.00–15.30 Uhr
Info: Dr. R. Theurer 07 11/5 59 00 44, info@theurers.de

3. Juli Spielzeugauktion und Spielzeugmarkt
im HEIDE VOLM, 82152 PLANEGG bei München, Bahnhofstr. 51 direkt an der S-Bahn Station (S 6). Eisenbahnen, Puppen, Blechspielzeug usw. Katalog 15,– €, Ausland 20,– €
Münchner Spielzeugauktion
Veranstalter: Georg Brockmann, Schloßmühlstr. 31, 86415 Mering, Tel. 0 82 33/40 91, Fax 0 82 33/3 03 31

www.mev-badsalzungen.de

Das Teenager-Alter erreicht

Ein Verein im westlichen Thüringen wird zehn Jahre alt. Nicht nur seine Ausstellungen sind einen Besuch wert.

■ 14 Mitglieder zählt der Verein aus Bad Salzungen und man freut sich immer über neue Interessenten. Allein vier Vereinsanlagen der Spuren H0, TT und N wollen gepflegt und ausgebaut werden. Vorbildlich: Eine kleine Jugendgruppe wird speziell betreut und gefördert. Auf der Webseite sind natürlich auch die nächsten Ausstellungstermine zu erfahren. Im Oktober wollen die Modellbahnfreunde erneut für leuchtende Kinderaugen sorgen, wenn sie zum zweiten Mal im Jubiläumsjahr in der Aula des Gymnasiums ausstellen.

www.ab-modellbahn.eu

Gemeindeverwaltung

Ein unscheinbarer Klecks im Datenuniversum entpuppt sich zu einfallsreicher Unterhaltung.

■ Viel ist es noch nicht, was Autor Andreas Bachtler auf seiner Homepage zeigt. Aber so manche Bastelanregung und die humorvolle Präsentation sind einen Besuch der virtuellen Gemeinde mit bisher sieben Einwohnern und einer Handvoll Sehenswürdigkeiten allemal wert. Tolle Idee, die den Wunsch nach mehr erregt!

www.modellbahnarchiv.de

Geschichtsunterricht

Der Gedanke, die Geschichte der 00- und H0-Modellbahn zu erfassen, rief dieses Projekt ins Leben.

■ Die Internetseite ist eine Baustelle, doch wird sie wohl auch nie den Anspruch auf Vollständigkeit erheben wollen. Um dem Vorhaben, Ursprung und Entwicklung der Modellbahn in den Spuren 00 und H0 darzustellen, gerecht zu werden, müssen tausende Quellen gefunden und ausgewertet werden. Oft sind es nur kurze Notizen. Schön soll diese Datensammlung nicht sein, aber übersichtlich und möglichst umfassend. Obwohl die Seite Modelle und Hersteller aus aller Welt vorstellt, sorgen auch die aufgeführten Fakten zu bekannten deutschen Markennamen für unerwartete Aha-Effekte.

www.wallorail.be



Sprechen Sie flämisch?

Auch jenseits unserer westlichen Grenze gibt es sehr talentierte Eisenbahnfotografen.

■ Eine eigene Eisenbahn hatten unsere Nachbarn bereits einige Monate vor der Eröffnung der Linie Nürnberg – Fürth. Am 5. Mai 1835 fuhr der erste Zug in Belgien. Anlass genug, den Blick auch im Internet gen Westen zu richten. Die Webseite von Laurent Joseph ist nicht mehr als eine Fotogalerie, aber was für eine! Derzeit finden sich darin Eisenbahnfotos aus 14 Ländern Europas. Ein Klick auf die jeweilige Flagge führt zu einer interaktiven Karte, auf der man farblich hervorgehobene Bahnstrecken auswählen kann und so mit nur zwei Klicks zum gewünschten Album gelangt. Die grafische und technische Gestaltung der gesamten Präsentation ist ebenso herausragend wie die Qualität der mehr als 5000 gezeigten Aufnahmen. Doch der Text kommt etwas zu kurz: Wer Angaben zu Bildern oder Autoren sucht, wird hier nicht fündig und seinen Wissensdurst per E-Mail-Anfrage an den jeweiligen Fotografen stillen müssen. Wer Zeit für den visuellen Genuss mitbringt, die Eisenbahnfotografie liebt und den Blick über den heimischen Tellerrand wagt, der erlebt auf www.wallorail.be Inspiration und großes Kino.

www.hpw-modellbahn.de

Wissen zur Modellbahn

Schönheit ist nicht alles. Auch bei Internetseiten zählen die inneren Werte.

■ Wer die Internetseiten von Peter Wankerl besucht, ist auf der Suche nach Information, ohne viel Schnick und Schnack um sie herum. Und er wird unter den zahlreichen Themen des Inhaltsverzeichnisses vermutlich fündig. Gerade Modellbahn-Einsteiger dürften sich freuen, sei es über Erläuterungen zu Normen, Herstellern und allgemeinen Begriffen oder zu Digitalsteuerungen, Werkstattmethoden und Ladegütern. Auch das Vorbild kommt nicht zu kurz. So gibt es eine Übersicht zu den Epochen, Eckdaten der Eisenbahngeschichte, wichtigen Bahnpionieren sowie verschiedenen Fahrzeugen und ihren Merkmalen. Für den Besucher erfreulich wäre eine Aktualisierung und Korrektur des derzeitigen Angebots, finden sich doch einige Fehler und lange überholte Informationen, vor allem zum Vorbild. Ein spezialisiertes Buch wird die Seite nicht ersetzen können. Doch wer schon immer einmal wissen wollte, wie man richtig lötet, Wasser oder Felsen nachbildet, der bekommt hierzu ebenso einen Einstieg wie zu vielen anderen Bereichen des Modelleisenbahn-Hobbys. Die Informationsfülle ist beachtlich und bietet sicher auch dem einen oder anderen Fortgeschrittenen wertvolle Tipps.



Wie wachsen Wälder?

Das kleine Bild zeigt den Ausgangszustand: einen ehemaligen Steinbruch auf einer H0-Anlage. Auf dem großen Bild ist das Gelände als Wäldchen gestaltet.

Wer Lust hat, seine Modellbahnanlage teilweise umzugestalten, kann es mit einem Wäldchen versuchen. Die neue Grundfläche entsteht mit Schaum und Gips.

Eine Modellbahn-Landschaft bleibt oftmals über viele Jahre so bestehen wie sie einst geschaffen wurde. Auch wenn sich diejenigen, die sie bespielen, längst daran satt gesehen haben. Dabei ist es gar nicht so schwer, Teile einer Anlage umzugestalten. Der vorliegende Artikel liefert zum Beispiel eine Antwort auf die Frage, wie man Wälder auf langweilig wirkenden Flächen wachsen lassen kann. Es geht um die Renaturierung eines Steinbruchs. Dieser Betrieb, dessen Einrichtungen alle abgebaut wurden, verfügte über einen Gleisanschluss, der die Bereitstellung von Leerwagen und die Abfuhr gefüllter Schotterwagen möglich machte. Daraus ergab sich ein interessanter Rangierbetrieb. Doch nun hat der Steinbruch ausgedient. Dem Auge soll etwas Neues geboten werden. So wird es auch möglich, dem Betrachter eine neue „Geschichte" zu erzählen. Das Anschlussgleis bleibt bestehen. Schließlich hat schon ein Gashändler aus der benachbarten Ortschaft Interesse bekundet. Er möchte einen Zweigbetrieb errichten und den Gleisanschluss nutzen. Aber das wäre ja schon die Fortsetzung der Geschichte. Zunächst geht es um die Wiederaufforstung unseres alten Steinbruchs.

Die meisten dafür benötigten Materialien dürften sich in jedem Hobbykeller finden: Modellgips, Holzleim, eine Blumenspritze, Dispersionsfarbe in dunklen Tönen und Pinsel sowie diverse Streufasern zur Bodengestaltung. Zubehörhersteller wie Noch bieten Turf-Flocken in diversen Grüntönen an, und im Sortiment von Busch finden sich spezielle Waldboden-Streufasern in unterschiedlichen Farbnuancen, passend für Nadel- und Laubholz, die sich gut mischen lassen und auch hier zur Anwendung kommen. Doch bevor das genannte Material genutzt werden kann, ist es notwendig, einen neutralen Untergrund zu schaffen, unter dem „alles Alte" verschwindet. Geländestufen und andere Un-



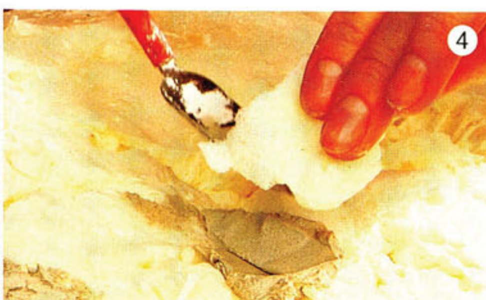
Als Erstes sollte der Untergrund mittels Blumenspritze mit Wasser besprüht werden. Diese Maßnahme fördert die Haftung des nachfolgenden Bauschaumauftrags.



Nach kräftigem Schütteln lässt sich der Bauschaum aus der Sprühdose auftragen. Dabei verschwinden die Stufen im Modellgelände. Bitte einkalkulieren: Der Schaum quillt noch etwas während des Aushärtens.



Nach etwa zwei Stunden ist die rund fünf Zentimeter starke Schaumschicht ausgehärtet. Nun kann die Oberfläche mit einem scharfen Messer bearbeitet werden.



Beim Schließen größerer Fugen oder Spalten kann man auch Schaumabschnitte mit einarbeiten. Dadurch benötigt man weniger Gips zum Auffüllen.



Durch den Gipsauftrag wird die zuvor noch recht grobe Oberfläche des Schaumuntergrundes geglättet. So verschwinden auch die letzten Furchen. Anschließend muss die Gipsschicht einige Stunden durchtrocknen.



Die ausgehärtete Gipsoberfläche erhält einen Überzug mit Dispersionsfarbe. Hierbei können dunkle Grün- oder Brauntöne zum Einsatz kommen.

ebenheiten werden ebenfalls kaschiert. Bauschaum aus der Sprühdose eignet sich für diesen Zweck bestens. Zuerst entfernt man alle losen Partikel so gut es geht von der zu bearbeitenden Fläche. Danach wird diese mit Wasser aus der Blumenspritze befeuchtet. Anschließend folgt schon der Griff zur Bauschaumdose.

Den Sprühknopf mit Aplikator auf die Öffnung schrauben, die Dose etwa eine halbe Minute lang gut schütteln, und schon brodelt der Schaum auf Knopfdruck in gut fünf Zentimeter dicken Wülsten auf das Gelände. Beim Auftragen des Bauschaums sollte man beachten, dass dieser während des Aushärtens noch aufquillt. Daher sollte zu den Rändern und Fugen hin etwas Platz frei bleiben. Nach etwa zwei Stunden ist die Schaumschicht bereit für die Bearbeitung mit einem scharfen Messer, welches dazu dient, die gewünschte Landschaftsform herauszuarbeiten. Verbliebene Furchen oder unschöne Kanten beseitigt man anschließend mit Modellgips. Sobald die Geländehaut aus Gips durchgetrocknet ist, was je nach Dicke einige Stunden dauern kann, wird eine dunkle Dispersionsfarbe aufgetragen. Sie verhindert, dass nach der Feingestaltung des Bodens noch irgendwo weißer Gips hervorschaut. Während die Farbschicht trocknet, kann man sich Gedanken zur Begrünung machen. Da hier ein Wäldchen entstehen soll, kommt kein Begrasungsgerät zum Einsatz. Es geht jetzt um die Überlegung, welche größeren Bäume welchen Platz erhalten sollen. Sobald die Auswahl feststeht, werden mit Hilfe eines entsprechend dicken Bohrers Pflanzlöcher für die Fichten, Lärchen und Kiefern aus dem Silhouette-Sortiment angefertigt. Damit der Überblick nicht verloren geht und kein Baum bei der übrigen Begrünung des Waldbodens im Weg steht, empfiehlt es sich, Holzdübel als Platzhalter in die Pflanzlöcher zu stecken. Im nächsten Schritt wird die grundierte Fläche mit wasserverdünntem Weißleim bestrichen. Danach heißt es die miteinander vermischten Waldboden-Streufasern mittels Mehlsieb gleichmäßig auf den Unter-



Für die Gestaltung der Waldflächen hält der Modellbahn-Fachhandel verschiedene Produkte bereit: Waldboden-Streu für Nadel- und Laubholz, Turf-Flocken, Bäume in verschiedenen Größen sowie Büsche.



Bevor der Waldboden aufgebracht wird, werden die Standorte der Bäume bestimmt. Danach entstehen entsprechende Bohrungen für die Stämme.



Holzdübel, die nun in die Bohrungen gesetzt werden, dienen als Platzhalter. Sie markieren die Positionen der Bäume und erleichtern auch die weitere Waldbodengestaltung.



Als Klebstoff für die Waldboden-Streufasern eignet sich wasserverdünnter Weißleim. Mit einem weichen Rundpinsel ist das Aufbringen des Klebers in kurzer Zeit erledigt.



Nach dem Auftrag von Weißleim wird die Waldboden-Mischung auf den Untergrund aufgestreut und danach mit der Blumenspritze gewässert.



Die Dübel ermöglichen das Anbringen niedrig wachsender Stauden und anderer Gewächse, ohne durch Baumstämme behindert zu werden. Hier wird ein Filigranbusch mit etwas Weißleim am Waldboden befestigt.



An die Waldrandgestaltung sollte schon jetzt gedacht werden. Ein gewachsener Wald zeigt an seinen Rändern meist dichtes Buschwerk, das hier aus Filigranbüschen entsteht.

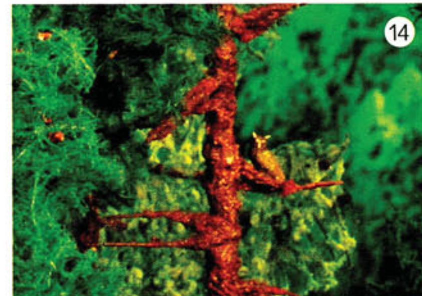
grund rieseln lassen. Und dann wird nochmals Wasser aufgesprüht, um die Klebewirkung des Leims zu verstärken. Einige Stunden später, sobald der Waldboden durchgetrocknet ist, finden zerkleinerte Filigranbüsche, die ebenfalls dem Silhouette-Sortiment entstammen, als niedrig wachsendes Gehölz oder kleine Bäumchen auf dem Boden Halt (Weißleim). Grasbüschel lockern den Waldboden optisch auf.

Nach Abschluss aller Feinarbeiten auf dem Untergrund werden die Dübel gegen Bäume getauscht. Mit etwas Leim am Stammende versehen, lassen sich die hochstämmigen Fichten und andere imposante Bäume auf dem neu gestalteten Hang fixieren. Auf einer Kiefer nimmt noch ein Uhu Platz. Wildschweine, ein Jäger samt Hund und Nordic-Walker am Waldrand bringen zuletzt richtig Leben in die Szenerie.

Klaus Eckert



Jetzt ist es an der Zeit, die Dübel gegen Bäume auszutauschen. Mit etwas Weißleim am Stammende versehen, werden die Bäume in die Bohrungen gesetzt.



Auf dem Ast einer Kiefer hat sich ein Uhu niedergelassen. Wer das niedliche kleine Detail entdeckt hat, betrachtet es gerne.



Das fertige Waldstück besticht durch eine Vielfalt von Bäumen. Figuren erfüllen die neue Szenerie mit Leben.

Aus der Ideenkiste

Achs-Reinigung

■ Verschmutzte Achsen von Waggons lassen sich sehr gut mit Gebissreinigungs-Tabletten säubern. In ein mit warmem Wasser gefülltes Gefäß werden maximal zwei Tabletten gegeben. Anschließend legt man die Achsen hinein. Nach etwa ein bis zwei Stunden kann man die Achsen herausnehmen, unter klarem Wasser abspülen und anschließend trocknen lassen. Sie können alternativ auch über Nacht im Gefäß bleiben. Die Achsen sehen nach dieser Behandlung nun wieder aus wie neu. Auch preiswerte Tabletten von Discountern eignen sich hervorragend.

Gudrun Köppe

Humorvoller Blickfang

Modellbahnern, die ihr Hobby mit einem Augenzwinkern betrachten, eröffnen sich surrealistische Möglichkeiten.

■ Die Idee kam mir im Miniatur-Wunderland in Hamburg. Die Bastler dort haben mit viel Phantasie auch einige Szenen eingebaut, die perfekt gestaltet sind, aber an der Realität vorbeigehen und gerade deshalb begeistern und zum Schmunzeln anregen. Da sitzen Elfen am Bach, Pinguine warten am Bahnsteig und ein Müller zerrt seinen Esel inmitten von Reisenden zum Treppenabgang. An den Wänden vor den Toiletten des Miniatur-Wunderlandes sind weitere solcher Motive ausgestellt. Aus der Bastelkiste kann der Modellbahnfreund mutig Teile heraussuchen und mit ebensolchem Mut bemalen. Frühkindliche Farbempfindungen und Erinnerungen an Pippi Langstrumpf dürfen dabei durchaus eine Rolle spielen. Mit einigen passenden oder auch unpassenden Preiserlein sind sie dann zu einem ebenso unwirklichen Motiv zusammenzufügen. Der abgestürzte Mann, der sich an der Anlagenkante abmüht, war eigentlich ein unter einem Fahrzeug arbeitender Automechaniker von Faller. Auf meiner Anlage habe ich den senkrechten Abschluss kurzerhand in die Ausgestaltung einbezogen und dort mein Motiv „Rotblaues Haus mit Treppe" befestigt. Auch der beschriebene Autoschrauber hat dort seinen Platz bekommen.

Wolfgang Loidol



Fotos: Loidol

Nichts für Puristen und Spaß-Ignoranten, aber Modelleisenbahner mit Humor können ihre Anlage auf ungewohnte Weise bereichern.

Tachometer-Wagen in TT

Einer zu hohen Geschwindigkeit der Modell-Züge im analogen Betrieb kann man entgegenwirken.



Fotos: Schmidt

Mit diesem Umbau ermitteln auch Analog-Fahrer die vorbildgerechte Geschwindigkeit ihrer Züge.

■ Die Modellzüge scheinen oft über die Anlagen zu rasen. Also musste bei mir ein Tacho-Wagen her! So habe ich mit einer Laubsäge einen Schlitz in ein altes Güterwagen-Fahrgestell gesägt und dort einen Reed-Kontakt (Schließer, zum Beispiel von Reichelt-Elektronik) mit Zweikomponentenkleber eingesetzt. Als Auslöser für den Reed-Kontakt kam ein Permanentmagnet aus einem defekten Ohrhörer, beispielsweise von einem MP3-Player, zum Einsatz und wurde direkt auf die Achse geklebt. Den Fahrradcomputer habe ich fixiert, indem ich eine der beiden Schrauben der Batterieabdeckung entfernt habe und die Bohrung so zur Befestigung nutzen konnte. Nun ist nur noch der Radumfang im Fahrradcomputer einzustellen. Die Geschwindigkeit wird vorbildgerecht angezeigt, wenn dieser zuvor mit dem Maßstab multipliziert wird, beispielsweise Radumfang 17,96 mm x 120 (TT) = 2155 mm. So ist eine vorbildgerechte Geschwindigkeit problemlos zu ermitteln und die Fahrspannung kann entsprechend angepasst werden. Je nach Eingabe des Radumfangs kann dieses Prinzip auf jede Spurweite angewandt werden.

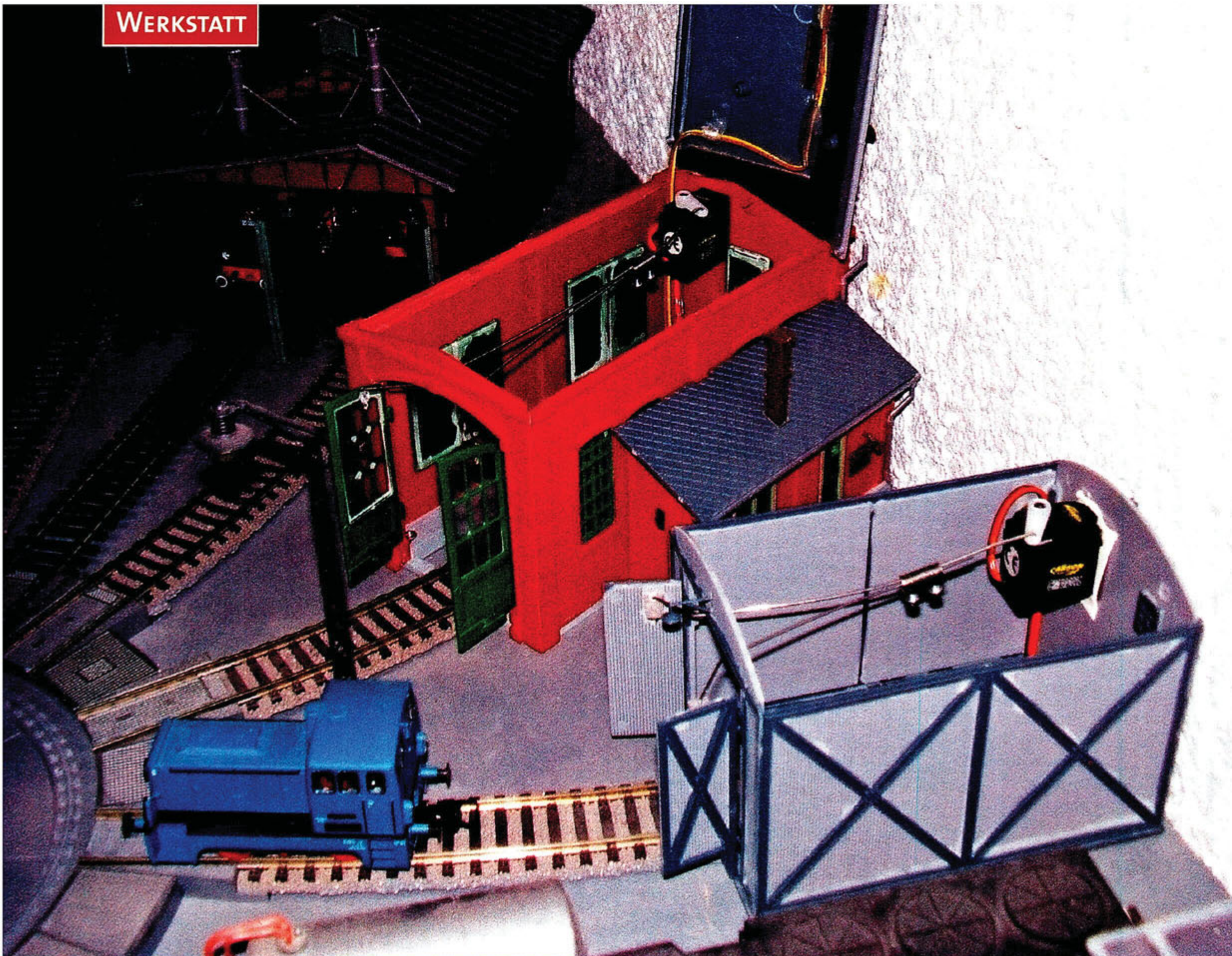
Ronja Schmidt

Gutes Geld für Ihren Tipp

Kennen Sie einen praxiserprobten Tipp oder einen guten Trick für den Modellbahnbau? Dann schicken Sie ihn uns als E-Mail oder per Post – jeder veröffentlichte Tipp wird mit 13 Euro honoriert. Wenn Sie ein druckbares Foto (ideal sind ein gutes Digitalbild oder Dia, auch ein kontrastreicher Papierabzug eignet sich; unbrauchbar sind Polaroidfotos) mitsenden, honorieren wir das mit weiteren 25 Euro. Wir bitten um Verständnis dafür, dass Eingangsbestätigungen nicht verschickt werden können. Bitte geben Sie unbedingt Ihre Anschrift und für Rückfragen Ihre Telefonnummer oder E-Mail-Adresse an. Rücksendungen erfolgen nur auf Wunsch und mit beigelegtem, frankierten Rückumschlag.
Die Adresse:

MODELLEISENBAHNER
Stichwort: Basteltipps,
Am Fohlenhof 9a,
82256 Fürstenfeldbruck
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de





Bei Benutzung identischer Typen kann man im Prinzip eine unbegrenzte Menge von Servos betreiben, etwa zum Öffnen von Lokschuppentoren.

Mehr Funktionen auf der Anlage: Mit Servomotoren ist solch ein Wunsch recht preiswert zu realisieren. Als Anregung versteht Reinhard Picking seine Idee zum Toröffner-Einsatz.

Bewegungs-Alternative

Die Bewegung nicht nur auf den Gleisen auf ihre Anlagen zu bringen, ist die Wunschvorstellung vieler Modellbahner und -bahnerinnen. Realität kann sie beispielsweise mit Servomotoren werden.

Möglich wäre deren digitale Ansteuerung. Über die entsprechenden digitalen Steuergeräte der verschiedensten Hersteller hat der MODELLEISENBAHNER regelmäßig berichtet. In aller Regel sind diese Zentralen freilich nicht billig. Hinzu kommt, dass man mit etlichen dieser Geräte kaum mehr als zwei Servos betreiben kann.

Ich persönlich bin fest davon überzeugt, dass es in dieser digitalen Welt noch viele Analogbahner und -bahnerinnen gibt, die sich für meine Variante der Steuerung von verschiedensten Bewegungen auf der Modellbahnanlage entscheiden werden. Denn erstens ist sie preiswert, zweitens zuverlässig und drittens auch noch leicht zu verwirklichen. Und den spielerischen Aspekt sollte man auch nicht vergessen!

Im Prinzip kann man bei Anwendung meiner Methode und Technik unbegrenzt viele Servos betreiben. Allerdings ist zu beachten, dass zu allen Objekten tunlichst Sichtkontakt besteht. Das dürfte eigentlich für die meisten kein grundsätzliches Problem sein, denn wer hat schon ein Miniatur-Wunderland zuhause?

Die Benutzung identischer Servos ist außerordentlich wichtig, setzt doch das reibungslose Funktionierren meiner Schaltung deren Verwendung voraus. Wenn man sich vor Beginn der Arbeiten darüber klar ist, wie viele Servos man benötigt, kann man auch diese Kosten in Grenzen halten, denn normalerweise gibt's für die ohnehin recht preisgünstigen Motoren ab fünf Stück sogar schon Rabatt.

Ich habe mich für die Schalt- und Bauvariante mit Stufenschalter entschieden. Damit kann man bis zu zwölf Schaltvorgänge ausführen. Selbstverständlich kann man auch Taster verwenden. Sie haben allerdings den kleinen Nachteil, dass man stets beide Hände zum Schalten braucht.

Bevor wir nun mit dem Einbau der Antriebe beginnen, ist unbedingt darauf zu achten, dass alle Servos auf Linksanschlag Servotester eingestellt werden müssen. Das bedeutet beispielsweise bei den verschiedenen Verwendungsmöglichkeiten, dass der anzutreibende Wasserkran mit seinem Ausleger parallel zum Gleis steht, die Ladefläche eines Muldenkippers in Ruhestellung, nämlich unten, ist und in unserem konkreten Fall die Schuppentore geschlossen sind.

Auf meiner Anlage habe ich bisher vier Lokschuppentore zum motorischen Öffnen umgebaut und ich überlege, ob ich den Ringlokschuppen von Vollmer auch noch umrüste. Kleinere Schlepptenderloks sind nämlich nur bei gehörigem Schwung in der Lage, die rein mechanisch zu betätigenden Torflügel zu bewegen.

Zurück zum Einbau: Die Servoachse habe ich senkrecht eingebaut, dabei zunächst die für die Befestigung vorgesehenen Laschen mit einem Seitenschneider entfernt, die Schnittstelle glattgefeilt und die Fläche sodann leicht aufgeraut. Mit zwölf Millimeter breitem, doppelseitigen Klebeband, wie es in der Autoindustrie zum Befestigen von Zierleisten und Spiegeln verwendet wird, ist der Servo sicher an der rückseitigen Innenwand des Lokschuppens zu positionieren.

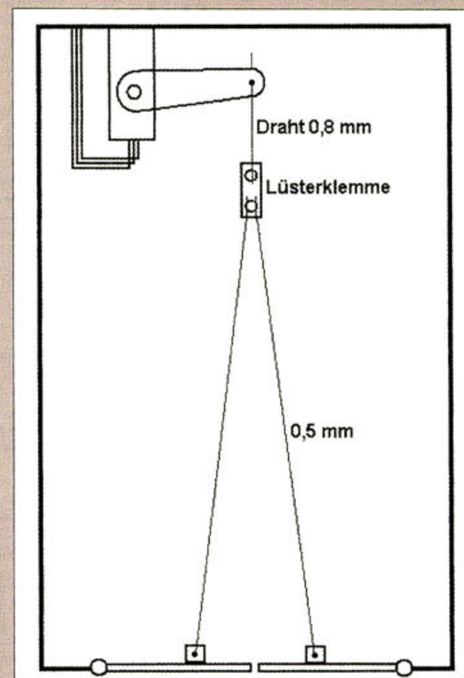
Bei Verwendung mehrerer Servos: Unbedingt Einstellung auf selben Anschlag

Das Loch des Stellhebels, in welches der Stelldraht eingehängt wird, muss sich bei einem zweiflügeligen Tor exakt in dessen Mittelachse befinden. Der Stelldraht wird nun geteilt und mit einer Lüsterklemme fixiert (siehe nebenstehende Zeichnung). Das erleichtert übrigens auch die Justierung. Sind keine Ösen für die Türöffnung vorgesehen, behilft man sich einfach mit kleinen Klötzchen, die man für den Stelldraht durchbohrt und sodann an der Torinnenseite anklebt.

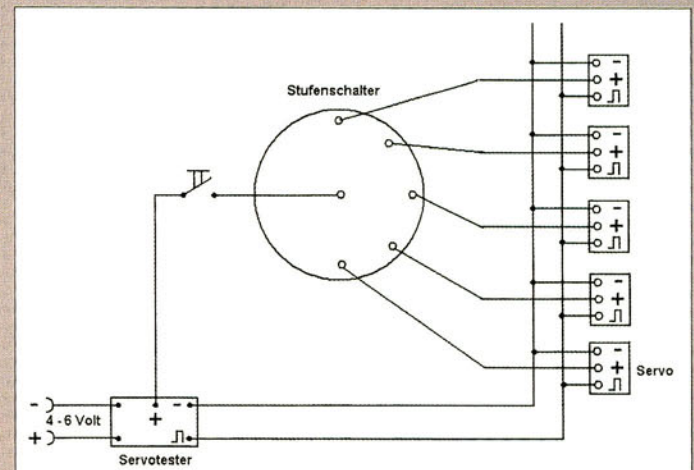
Sind die Anschlüsse gemäß Schaltplan erfolgt, steht Türchen auf, Türchen zu jetzt nichts mehr im Wege. *Reinhard Picking*

Material-Liste

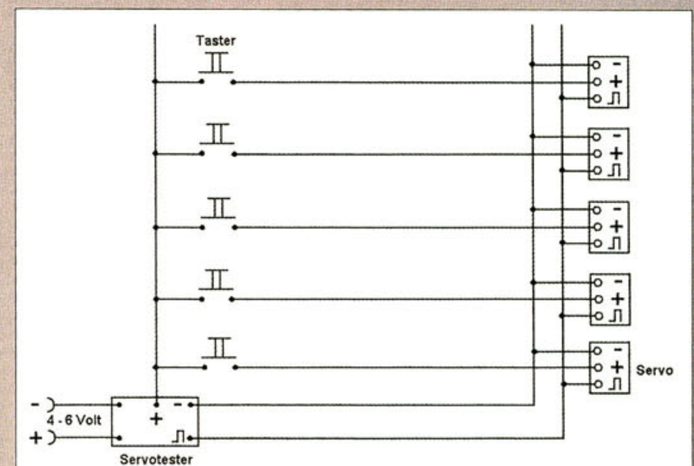
1 SMD-Servotester	Conrad Electronic	# 190151-58
1 Drehknopf (6-mm-Achse)	Conrad Electronic	# 702501-59
1 Stufenschalter	Conrad Electronic	# 709344-36
1 bis x Servos	Conrad Electronic	# 230501-58
1 Schaltknauf (6-mm-Achse)	Conrad Electronic	# 7080041-59
1 Taster	Pollin Elektronik	# 40-420322
1 Schalter	Pollin Elektronik	# 40-420178
Stahldraht Ø 0,5 mm	Conrad Electronic	# 223100-58
Stahldraht Ø 0,8 mm	Conrad Electronic	# 268269-62



Der Fixpunkt des Stelldrahts muss mit der Mitte der beiden Torflügel fluchten.



Auf einen Blick: Der Schaltplan zeigt hier bespielhaft den Einsatz von fünf identischen Servos unter Verwendung von Stufenschalter und Servotester.



Schaltbild mit Tastern: Deren Verwendung hat den wenn auch minimalen Nachteil, dass man zum Schalten immer beide Hände braucht.

Foto/Zeichnungen: Picking



Die zahlreichen Ausbesserungsflecken verraten, dass die Schiebewandwagen vor nicht allzu langer Zeit in der Werkstatt waren.

Frisch ausgebessert

Schiebewandwagen dienen dem Transport nässeempfindlicher Güter. Die entsprechenden H0-Modelle lassen sich farblich verfeinern.

Schon seit den 1960er Jahren gibt es die Schiebewandwagen. Heutzutage haben sie den klassischen, gedeckten Güterwagen fast vollständig abgelöst. Ihre meist zweiteilig ausgeführten Schiebewände ermöglichen eine schnelle Be- und Entladung mit nässeempfindlichen Gütern wie beispielsweise Papier, Zellulose oder palettierten Waren. Die meisten Fahrzeuge sind zudem mit einer Transportschutz-Einrichtung in Form von verschiebbaren Trennwänden ausgerüstet. Während die vierachsigen Großraumwagen in der Regel für Privatunternehmen unterwegs sind, setzen die europäischen Staatsbahnen auf die zweiachsige Variante des Fahrzeugs. Für die Baugröße H0 ist das Modell des modernen Hbbillns bei Märklin und Trix in vielen Varianten erschienen. Im folgenden Beitrag beschäftigen wir uns mit den Zweiachsern.

Farben ausbleichen

In erster Linie zielt die Farbbehandlung der Fahrzeuge auf eine vorbildgerechte Alterung ab. Besonders die farbigen Exemplare wie der rote Wagen der DB Cargo oder die grünen Modelle der Franzosen oder Italiener wirken frisch aus der Schachtel entnommen wenig vorteilhaft. Bevor jedoch Farbe und Werkzeug in Aktion treten, gilt es, sich Vorlagen zu beschaffen. Entsprechende Fotos vom Vorbild finden sich in Zeitschriften, Kalendern oder im Internet. Bei der recht großen Verbreitung des Fahrzeugs dürfte auch eine Recherche an der Strecke oder am Güterbahnhof kein größeres Problem darstellen. Beim Betrachten des Vorbilds wird schnell klar, dass sich die Alterung hauptsächlich in zwei Schritten vollzieht. Zum einen

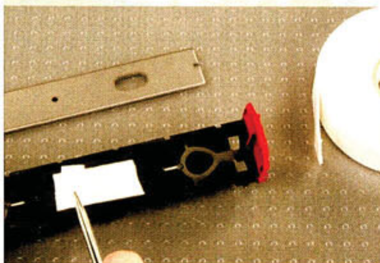
bleicht die Wagenlackierung aus, die roten DB-Wagen sind da das beste Beispiel. Zum anderen setzt sich im Laufe der Zeit eine Schmutzschicht an Fahrgestell und Aufbauten fest, die manches Fahrzeug fast schwarz erscheinen lässt.

Wie bei jeder umfangreichen Alterung steht zunächst die Zerlegung der Wagen auf dem Programm. Im Wesentlichen besteht das Modell aus nur zwei Teilen, dem Fahrgestell mit den Stirnwänden und dem Aufbau mit den Seitenwänden und dem Dach. Spreizt man die Wagenwände etwas nach außen, lässt sich der Aufbau vorsichtig nach oben abziehen. Zu den weiteren Kleinteilen zählen die seitlichen Führungsschienen, der Dachstreifen und die Achsen des Modells. Alle Teile sind nur gesteckt und schnell zu demontieren. Im nächsten Schritt gilt es, die Beschriftungen des Fahrzeugs vor den neuen Farbaufträgen zu schützen. Hierfür bieten sich zwei Möglichkeiten an. Für größere Bereiche verwendet man am besten spezielle Abklebebänder aus dem Modellbaubedarf. Sie bieten einen sicheren Schutz und lassen sich rückstandsfrei wieder ablösen. Experimente mit Tesafilm oder ähnlichen Produkten sollte man tunlichst unterlassen, im schlimmsten Fall wird die Bedruckung beschädigt. Für kleine Anschriften, die sich zum Beispiel am Fahrgestell finden, greift man zu einem Abdecklack. An fast jeder Modellbautheke ist das Produkt Color-Stop aus dem Hause Revell zu bekommen.

Der Abdecklack wird mit Pinsel oder Zahnstocher aufgetragen, trocknet transparent auf und lässt sich später wie eine Gummihaut problemlos wieder abziehen. Bei dem Eigner-Schriftzug der DB-Wagen kann man wahlweise Band oder Lack verwenden. Deckt man die Schrift mit Klebeband großflächig ab, entsteht später der Eindruck eines neu lackierten Bereichs. Der Wagen wirkt wie frisch ausgebessert. Bei der Bema-



Moderne Schiebewandwagen von Märklin und Trix.



Das Ballastgewicht hält die Kupplungsdeichseln an ihrem Platz. Doppelseitiges Klebeband fixiert die Ballastplatte während der Arbeiten.



Nach dem Abdecken der Bedruckungen mit Abklebeband oder Abdecklack folgt die Lackierung. Dazu befestigt man die Bauteile am besten auf einem Hartschaumklotz.



Besonders das aktuelle Rot der Güterwagen bleicht schon in kurzer Zeit aus. Zur Nachbildung dieses Effekts lackiert man den Wagen mit einer selbst gemischten Farbe.



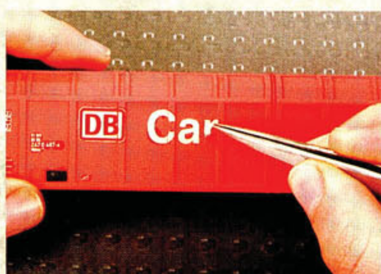
Die Stirnwände der Fahrzeuge erhalten ebenfalls einen Überzug mit ausgeblichener Farbe. Das schwarze Fahrgestell wird mit Klebeband vor dem Farbnebel geschützt.



Für eine vorbildgerechte Verschmutzung der silbernen Aufbauten erhalten diese zunächst einen Auftrag mit dunkelbrauner Mattfarbe (Revell 84).



Mit einem fusselfreien Tuch und etwas Feuerzeugbenzin lässt sich die braune Farbe nach kurzem Trocknen leicht entfernen. In Randbereichen bleibt der Schmutz zurück.



Nach dem Trocknen der Farbe löst man den Abdecklack am besten mit einem Holzstäbchen und zieht den Rest mit einer Pinzette von der Beschriftung ab.



Mit einer Lasur aus den Revell-Farben Schwarz, Braun und etwas Terpentinersatz werden die Wagenaufbauten gealtert. Bitte beachten: Die Lasur trocknet langsam.

lung der einzelnen Zeichen mit Abdecklack wird die Beschriftung für den Betrachter unsichtbar in die neue Gestaltung des Fahrzeugs integriert. Bei der Bearbeitung mehrerer Wagen kann der Bastler so für optische Abwechslung sorgen. Für die Lackierung der Modelle sollte eine Airbrush-Pistole vorhanden sein. Für die nicht übermäßig anspruchsvollen Arbeiten genügt ein einfaches Exemplar. Die für die farbigen Wagenteile benötigte Ausbleichfarbe muss man selbst anmischen. Ist der Grundfarbton des Modells verfügbar, genügt ein Aufhellen des Lacks mit Weiß. Beim Anmischen der Farbe sollte man allerdings grundsätzlich einer geringen Menge weißer Farbe den Grundton langsam beimengen, bis die gewünschte Färbung eingetreten ist. Versucht man den umgekehrten Weg, kommt ziemlich sicher eine Farbmenge zusammen, die den Bedarf bei weitem übersteigt. Bevor die Eigenmischung ihren Weg auf das Modell findet, bemalt man zur Kontrolle vorher noch einen Streifen Karton oder Kunststoff, dann gibt es keine Überraschungen nach dem Trocknen der Farbe. Nicht vergessen sollte man beim Lackieren die Führungsschienen und Dachstreifen, die man zur besseren Handhabung mit etwas Doppelklebeband auf einem Kartonstreifen fixiert.

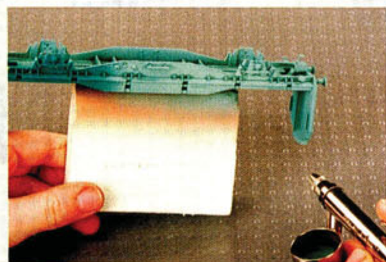
Schmutzfarbe und Lasur

Auch die silberfarbigen Aufbauten erhalten eine Behandlung mit Farbe, hier kommt jedoch eine Schmutzfarbe ins Spiel. Wie Vorbildfotos zeigen, sind die Seitenwände mit einer mehr oder weniger starken, schwarzbraunen Schicht überzogen. Auffällig sind dabei die dunklen Bereiche der Seitenwandfelder. Um dieses Aussehen nachzubilden, benötigt man eine Farbe, die leicht wieder zu entfernen ist. Die Kunstharz-Emaillelackfarben von Revell oder Humbrol in den bekannten Blechdöschen erfüllen diese Bedingung, denn hier genügt Feuerzeugbenzin zum Anlösen, ohne dass das Modell Schaden nimmt. Zunächst erhält der ganze Aufbau eine dunkelbraune Farbschicht, zum Beispiel die Nummer 84 von Revell. Nach einer kurzen Trockenpause wird die Farbe mit einem Tuch, das zuvor leicht mit Feuerzeugbenzin befeuchtet wurde, wieder von oben nach unten abgewischt. Nur in den Ecken und Rändern des Aufbaus bleibt etwas Schmutz zurück. Diesen Vorgang kann man so oft wiederholen, bis der Aufbau das gewünschte Aussehen angenommen hat. Bei einer starken Verschmutzung der Wände sollte auch der Dachstreifen ein entsprechendes Aussehen erhalten. Nach dem Trocknen der Farben können dann alle Abdeckungen der Beschriftungen wieder entfernt werden.

Bei den roten DB-Wagen gestaltet sich die Verschmutzung der Wände anders. Sie werden mit einer Schmutzlasur aus Feuerzeugbenzin und den Revell-Farben Braun und Schwarz behandelt. Die Lasur verläuft quasi von selbst und sammelt sich an den gewünschten Bereichen. Auch die Fahrgestelle werden mit dieser Lasur vollständig bestrichen. Auf die gleiche Weise entsteht die Flugrostschicht an



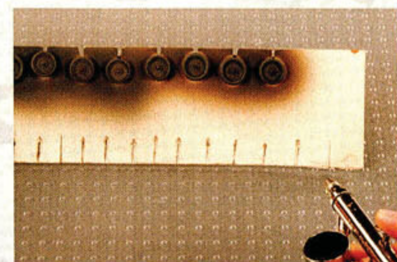
Vor der Lackierung werden auch die Anschriften und, soweit vorhanden, die farbigen Bremshebel geschützt. Für kleine Symbole eignet sich Abdecklack sehr gut.



Mit Doppelklebeband auf Hartschaum fixiert, lässt sich auch das Fahrgestell bequem lackieren. Gute Vorbildfotos verraten die richtige Farbe und den Verschmutzungsgrad.



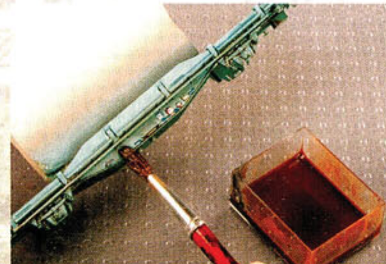
Die Dachaufsätze und andere Kleinteile befestigt man für die Farbbehandlung mit Doppelklebeband auf einem festen Kartonstreifen. Farbvariationen sorgen für Abwechslung.



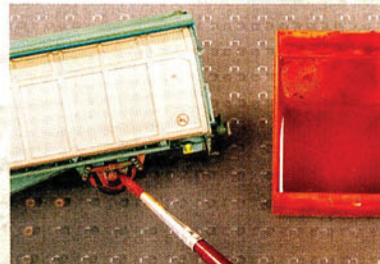
Die Radscheiben erhalten eine Lackierung mit einer schwarzbraunen Farbe. Ein Karton mit Schlitzen dient als Halter, die Laufflächen werden mit O-Ringen geschützt.



Das ausgeblichene und verwaschene Aussehen der roten DB-Wagen kann man mit heller Pulverfarbe verstärken. Das Farbpulver wird dabei sehr sparsam aufgetragen.



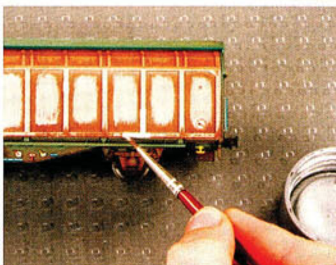
Die an den Fahrgestellen allgegenwärtige Schmutzschicht (Flugrost, Bremsabrieb) entsteht im Modell mit in Feuerzeugbenzin gelöster, rostbrauner Pulverfarbe.



An den Federpaketen und Bremsenteilen ist in der Regel mehr rostroter Schmutz zu finden. Diese Bereiche kann man mit der Pulverfarben-Lasur nachbehandeln.



Ausbesserungsstellen: Die Palette reicht von kleinen Farbklecksen bis hin zur Neulackierung eines Bereiches. Als Neulack eignet sich auch eine Glanzfarbe.



Auch an den silberfarbigen Aufbauten sind Ausbesserungsstellen zu finden. Im Modell lässt sich das Aussehen mit feinem Pinsel und silberner Farbe leicht nachahmen.



Der Aufwand hat sich gelohnt. Während das schachtelfrische Fahrzeug reichlich unnatürlich wirkt, sieht man dem vorderen Wagen den harten Betriebsalltag förmlich an.



Bunte Tupfer zum Abschluss. Die Bremshebel werden farbig bemalt und die Kranhaken gelb lackiert. Das Papier im Zettelkasten wird mit weißer Farbe nachgebildet.



Dank zugerüstetem Zughaken und einem Bremsschlauch aus der Restekiste entsteht ein Schlusswagen. Bei den Schlusssignaltafeln handelt es sich um Weinert-Zurüstteile.

den Fahrgestellen, die Zusammensetzung der Lasur ist jedoch eine andere. Hierfür löst man rostbraune Pulverfarbe in Feuerzeugbenzin und trägt diese Mischung satt und zügig auf. An den Federpaketen und Bremsenteilen darf die rostige Färbung auch deutlich stärker ausfallen.

Für Abwechslung im Aussehen der Modelle sorgen noch Ausbesserungsstellen. Bei den farbigen Wagen benutzt man dafür den Grundton der Lackierung, bei frischen Reparaturen darf es auch Glanzlack sein. Für die unlackierten Aufbauten kommt silberne Farbe zum Einsatz. Den Abschluss der Arbeiten bildet das Bemalen kleiner Details. Dazu gehören die Bremshebel in Rot und Gelb (je nach Ausführung) und die gelben Kranhaken. Etwas weiße Farbe im Zettelkasten ahmt die Wagenpapiere nach. Mit einer solchen Behandlung werden selbst so unscheinbare Modelle wie die modernen Schiebewandwagen zu sehr schönen Schmuckstücken auf der heimischen Modellbahn. Ob sie dort im langen Transitzug oder in einem kurzen Nahgüterzug mitrollen, spielt dabei keine Rolle.

Michael Siemens

Karton-Schuppen

Der Zubehörspezialist Noch liefert einen Ringlokschuppen in H0 aus hochwertigem Pappkarton in Lasercuttechnik.



Fotos: Rainer Albrecht

Es fehlt nur noch ein wenig Patina an dem neuen Noch-Rundhaus.

Verschiedenfarbiger Karton und etwas Folie für die Fenster bilden die Grundzutaten für den neuen Lokschuppen in H0. Sauber gelaserte Teile in passende Baugruppen geordnet und in Beuteln verpackt sowie eine Anleitung warten auf den Modellbauer.

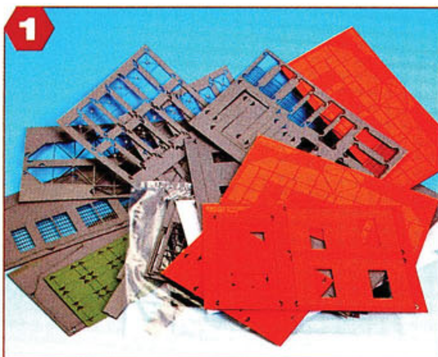
Ein Tipp vorab: Beim Zusammenbau ist stets genau zu prüfen, welche Teile wohin gehören. Hilfreich ist, wenn man auf den entsprechenden Bogen die Teile zu Beginn gemäß der Bauanleitung kennzeichnet. Der verwendete Karton ist aus Frischzellulose, durchgefärbt und lichtecht, also ein sehr hochwertiges Produkt und im Grunde nicht mit Pappe vergleichbar.

Als Kleber für die Kartonteile hat sich Kittifix, für die Folien und Drahtstücke Uhu-Alleskleber, bestens bewährt. Ähnliche Klebstoffe wie Bindan-RS und Wilcoll für Holz und Karton oder Ähnliche sind ebenfalls gute Helfer.

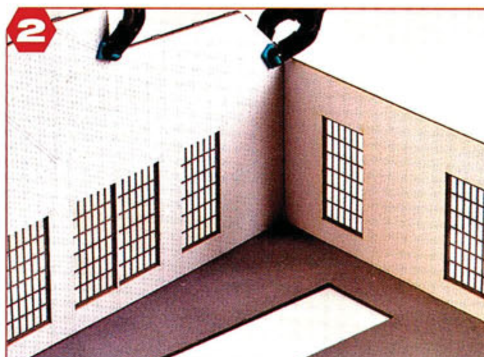
Ein Skalpell, Ersatzklingen, Pinzette, Sandpapierfeilen und zwei kleine Sperrholzbrettchen (etwa 100 x 150 x 10 Millimeter) benötigt man als Werkzeug.

Gemäß den Bauschritten beginnt man zunächst, die Teile auf einer ebenen Unterlage anzupassen und mit Kleber zu fixieren. Mit Klebstoff sollte man sehr sparsam umgehen und den frischen, eventuell ausgetretenen Kleber sofort mit einem feuchten Pinsel entfernen. So gibt es keine Flecken und auch keine Aufquellungen an den Stoßkanten.

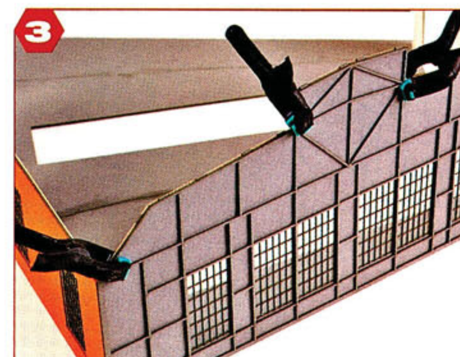
Die Stabilität und Form ergeben sich aus den mehreren Lagen Karton in unterschiedlicher Stärke und Farbe. Bei größeren Teilen ist es von Vorteil, wenn man den Kleber punktuell und gegebenenfalls in Etappen aufbringt. So kann dieser nicht so



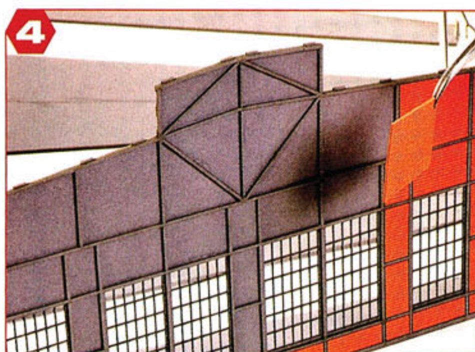
1 Die Einzelteile sind nach Baugruppen verpackt.

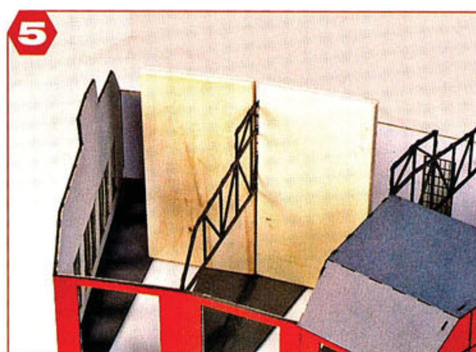


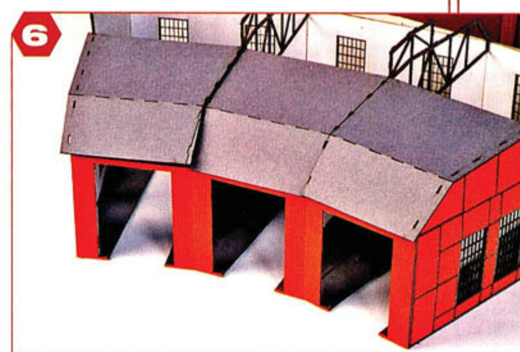
2 Die Fenster sind eine gute Orientierung für das Zentrieren der einzelnen Kartonschichten.



3 Kleine Zwingen leisten unschätzbare Dienste beim Fixieren des Fachwerks.


Auf den grauen Grundkarton werden außen das Fachwerk und die Ausmauerung aufgeklebt.


Die Sperrholzbrettchen helfen, beim Verkleben die Wände plan zu halten.


Das Dach besteht aus zwei Schichten: Auf den grauen Karton wird die Dachpappe aufgeklebt.

schnell eintrocknen und eine Klebung verhindern. Beim Anpassen etwa des Fachwerkes sind kleine Klammern zum Fixieren unverzichtbar für eine passgenaue Klebung. An einer Seite beginnt man mit dem Kleben, setzt dann die Zwingen wieder an, damit das Teil nicht verrutschen kann, und klebt anschließend die nächsten Abschnitte.

Damit die aufeinanderliegenden und zu verklebenden Teile wie Innenverblendung, Fachwerk, Fachwerkfelder, übrigens ein wunderschönes Puzzle, eben und glatt bleiben, verwenden wir die Sperrholzbrettchen von beiden Seiten und mit gleichmäßigem Druck, bis der Kleber angezogen hat.

Achten Sie bitte darauf, dass die Deckung der Teile, Grundkarton, Innenverblendung und Fachwerk, absolut zentriert ist! Schon kleinste Differenzen werden mit einer späteren ungenauen Passung bestraft, die nur mit viel Mühe oder schlimmstenfalls gar nicht repariert werden kann. Am besten orientiert man sich an den Fenstern und achtet darauf, dass diese deckungsgleich sind. Hier zeigt sich auch der große Unterschied zum herkömmlichen Plastikmodellbau. Da gibt es Kanten, Ecken und Passnuten, in denen die Plastikteile relativ einfach zusammengesteckt und verklebt werden können und auf Grund der längeren Aushärtezeit auch Korrekturen zulassen. Bei den meisten Lasercut-Bausätzen sind zwar ebenfalls Passnuten vorhanden, die sehr genau sitzen, aber beim Verkleben schon nach wenigen Sekunden aufgrund der Kartonstruktur, die den Kleber schnell aufsaugt, kaum eine Korrektur zulassen.

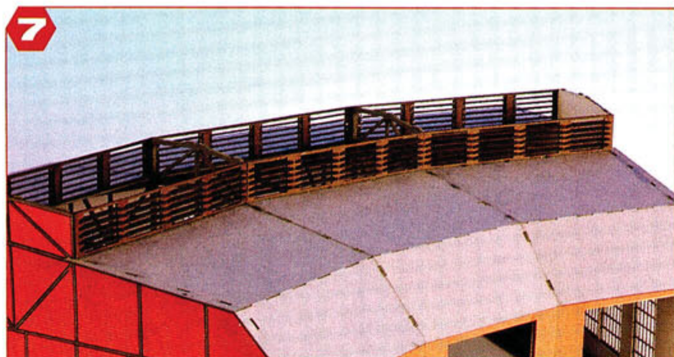
Der Dachlaternenaufsatz ist gut gestaltet, erfordert aber viel Geduld beim Einkleben der Lüfterbrettchen. Tipp: Schuppen hochkant stellen, die Lüfterbrettchen einlegen, von innen in den Ecken mittels Pinsels und etwas Klebers fixieren, dabei mit einem Finger festhalten und in Richtung große Dachhaut drücken. Sie sollten alle gleichmäßig etwas schräg nach unten zeigen.

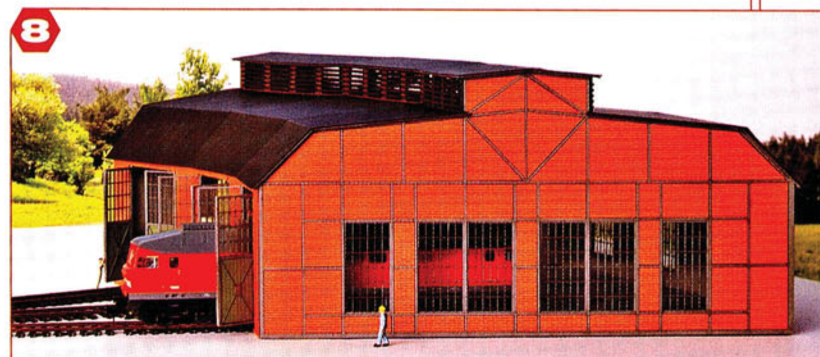
Wenn die Dachpappe aufgeklebt ist, fehlen nur noch die Tore. In der Bauanleitung ist die Reihenfolge des Zusammenbaues klar ersichtlich, allerdings werden die Folien für die Scheiben, die zwischen (U1) und (F4), inneren Rahmen und Fensterrahmen geklebt werden sollen, nicht gezeigt. Da die Rahmen sehr fein sind, empfiehlt sich einseitig auf den äußeren Rahmen sehr wenig Uhu mit einer Stecknadel aufzubringen, anzudrücken, dann die überstehende Folie mit dem Skalpell abzuschneiden und von außen ebenso wenig Kleber aufzubringen und mit dem Finger einzustreichen. Es reicht aus, wenn der Kleber nur außen festhält.

Mit ein wenig Übung und Feingefühl für den Kartonmodellbau erhält man ein sehr schönes maßstäbliches Gebäude für das Bw. Wer das Modell noch aufwerten möchte, kann Regenrinnen und Fallrohre aus der Bastelkiste anbauen und Rauchabzugsrohre nach Vorbildfotos ebenfalls aus Papier oder farbigem Karton rollen und mit Haube und Zurrdrähten versehen.

Bausätze wie dieser sind prinzipiell zukunftsweisend für den Modellbau: Struktur und Werkstoff passen sehr gut. Eine farbliche Anpassung und Verwitterung ist relativ einfach mit Farbpuder zu bewerkstelligen. Auch eine Behandlung mit Farben ist unkompliziert. Bei dieser Baubeschreibung wurde darauf absichtlich verzichtet.

Wünschenswert wäre eine Vervollständigung durch typische Rauchabzugsrohre, Dachrinnen und Fallrohre, die leider fehlen! Eine Empfehlung ist dieser Bausatz wert, auch wenn die Dachform und das Fachwerk (gibt es als Vorbild in Westfalen) nicht typisch deutschen Vorbildern entspricht. *R. Albrecht/al*


Mühevoll ist das Einkleben der Lüfterbrettchen, die einzeln eingesetzt werden müssen.


Das Rundhaus macht auch von der Seite einen guten Eindruck. Schade nur, dass Ausstattungsdetails wie etwa Dachrinnen fehlen.



Auf dem Bild ist die DRG-Variante der Wagen zu sehen. Die Wagen werden einzeln und als Pärchen im Handel verkauft.

Kohletrichterwagen in H0.

Kohle-Zwerge

AUF EINEN BLICK

PRO *Akkurate Detaillierung auch des Wageninneren; hervorragende Lackierung und Bedruckung*

KONTRA –

PREIS *29,90 Euro (einzeln) 56,90 Euro (Zweierset)*

URTEILE ☒☒☒☒☒

Kaum größer als Loren einer Grubenbahn und ähnlich einfach ausgestattet sind diese neuen putzigen Kohlewagen von Brawa.

Die Vorbilder der Brawa-H0-Wagen stammen aus der Zeit des vorvergangenen Jahrhundertwechsels und kamen als Otr[u] Saarbrücken ins Saarland, wo sie auch verblieben. Bei der DRG erhielten sie die Gattungsbezeichnung Otw Mainz.

Rahmen und Fahrgestell der markanten Trichterwagen zeigen feinste Gravuren, vor allem die hervorragenden Achshalter wissen zu überzeugen. Die typischen Stangenpuffer sind sehr filigran und auch das Innere des Kohletrichters, der beim Modell aus Metall ist, wurde nachgebildet. Die Radsätze gefallen dank ihrer feinen Speichen. Sowohl die Lackierung als auch die Bedruckung lassen keine Beschwerden zu. *Stefan Alkofer*

50 PS für 50 km/h: Das waren zwei der technischen Daten des Wismarer Schienenbusses der Deutschen Reichsbahn, der jetzt von Karsei in TT lieferbar ist.

Kleinbahnretter



Ländliche Idylle mit Schafen, Hund und Schweineschnäuzchen, nun auch wieder im Maßstab 1:120.

Auf den ersten Blick macht das Modell eine ungewöhnliche Figur, wie auch sein Vorbild aus den 1930er-Jahren, das nach dem Krieg noch in neun Exemplaren zur DR gelangte. Wie der originale VT 133 507 hat auch das Modell ein simples Innenleben: Zwei starre Achsen, vier schleifende Stromabnehmer, ein Motor mit je einem Schneckengetriebe pro Achse. Das Kleinserienfahrzeug ist sauber gefertigt sowie ansprechend lackiert und bedruckt. Es soll fahren und daher ist es nicht übermäßig detailliert. Dank überwiegender Metallbauweise darf man auch einmal etwas kräftiger zugreifen, ohne gleich etwas abzubrechen. Leitern und Dachgepäckträger sind recht massiv ausgefallen, was dem Gesamteindruck jedoch wenig schadet. Auffällig aus niedriger Perspektive dagegen sind die blanken Stromabnehmer, die aber noch geschwärzt werden könnten. Das Fahrverhalten ist gut, auf schlecht verlegten Gleisen kommt der Bus aber schon mal ins Stocken. Das Fahrgeräusch erinnert an das Vorbild. Leider erhellt die gelbe LED-Beleuchtung vor allem den Innenraum und Antrieb, weniger die Laternen. Erhältlich ist das Schienenbus-Modell exklusiv im Modellbahnshop Sebnitz. *oh*

AUF EINEN BLICK

PRO *Gesamteindruck; Bedruckung; Fahrverhalten und -geräusch; robuste Bauweise*

KONTRA *Leichte Farbdifferenzen und -ungenauigkeiten; Stromabnahme; Beleuchtung*

PREIS *179,95 Euro*

URTEILE ☒☒☒



Fotos: Rainer Albrecht

Dezent, aber abwechslungsreich war die Werbung in der Epoche I. Die Wagen in Fleischmanns Set transportierten Bier, Margarine und chemische Erzeugnisse.

In neuen Bedruckungsvarianten sind vier Epoche-I-Wagen von Fleischmann erhältlich

Preußische Auslese

Das vierteilige Set, mit welchem der Heilsbronner Traditionshersteller Freunde der Epoche I beglücken möchte, enthält Güterwagen verschiedener Bauarten mit interessanten Werbeaufdrucken, wie sie in der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg allgegenwärtig waren. Für rund 40 Euro pro Wagen erhält man Modelle in angemessener Detaillierung und hervorragender Beschriftung. Zwei davon haben v-gespeichte Radsätze – ein Augenschmaus nicht nur für Anhänger der Länderbahnzeit. Allen vier gemein sind die niedrigen Spurkränze der brünierten Metallradsätze, überwiegend angegossenen Einzelheiten in gewohnter Qualität, Kurzkupplungskulissen und ihr bestechend leichter und ruhiger Lauf. Die mehrfarbige Bedruckung ist besser kaum machbar. Sie ist verführerisch, auch Freunde moderner Zeiten von damals träumen zu lassen.

Olaf Haensch

AUF EINEN BLICK

PRO *Perfekte Bedruckung; Radsätze; Laufeigenschaften; Preis; zum Teil zu öffnende Türen*

KONTRA *Relativ teuer*

PREIS *UVP: 159 Euro*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒



BLITZ-LICHT

▶TT-Staubsilowagen von Tillig



Der vierachsige Staubsilowagen von Tillig ist der beste Beweis dafür, dass die Spur der Mitte längst das Niveau der Spuren H0 und N erreichte. Eine große Anzahl freistehender Details prägt das vierachsige Fahrzeug der US-Leasinggesellschaft GATX, die auch auf dem deutschen Güterwagenmarkt aktiv ist. Die zahlreichen Tritte, Handläufe, Stutzen und Klappen sind sehr fein. Ohne Fehl und Tadel ist die schlichte, braune Lackierung. Herausragend ist die Bedruckung, die nicht nur gestochen scharf und mittels Lupe deutlich entzifferbar, sondern auch vollständig ist. Den Wagen kennzeichnet eine Vielzahl verstreuter Buchstaben, Zahlen und Piktogramme, die alle wiedergegeben wurden. *al*

AUF EINEN BLICK

PRO *Maßstäbliches Modell mit vielen freistehenden Details; sehr gute Lackierung und perfekte Bedruckung*

KONTRA –

PREIS *35,90 Euro*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒ ☒



BLITZ-LICHT

▶Dreiteiliger Lilliput-Flirt in H0

Der Flirt gehört zu den jüngeren Fahrzeugen aus dem Hause Liliput (siehe Test MEB 12/2008). Beim Vorbild gibt es unterschiedliche Varianten unter anderen dreiteilige Züge, wie sie die Berchtesgadener Land-Bahn (BLB) für die Strecke von Freilassing nach Berchtesgaden bestellte. So verkürzte Liliput nun ebenso sein vierteiliges Modell um einen Mittelwagen und lackierte ihn in den Farben des jungen Unternehmens BLB. Das Modell fährt tadellos, zahlreiche Details prägen unter anderen das Dach. Die Lackierung und Bedruckung sind makellos, nur den Drehgestellblenden fehlt Tiefe. *al*



AUF EINEN BLICK

PRO *Sehr gute Fahreigenschaften; tadellose Lackierung und Bedruckung; viele freistehende Details*

KONTRA *Drehgestellblenden etwas einfach*

PREIS *242,50 Euro*

URTEILE ☒ ☒ ☒ ☒



Foto: Rainer Albrecht

Der Holzmast passt gut in eine ältere oder ländliche Szenerie.

Eine neue Straßenlampe mit Echtholz-Mast kommt von Busch.

Leucht-Holz

Diodenlicht ist Trumpf. Die gute alte Glühbirne ist auch in der 1:87-Landschaft auf dem Rückzug. Der Viernheimer Zubehörhersteller Busch liefert jetzt eine Straßenlaterne mit Echtholzmast und wamweißer LED.

Der Mast ist schön und mit einer Länge von neun Zentimetern richtig dimensioniert. Das Licht ist angenehm und natürlich.

Ein wenig störend wirkt die vergleichsweise große Diode im Lampenschirm.

Die beiden Kupferdrähte vom Lampenfuß zur Leuchtdiode sind zwar sehr fein ausgefallen und auch brüniert, aber frei. Hier wäre eine geeignete Befestigung wünschenswert oder eine kleine Nut im Holzmast hilfreich, um die Kabel besser zu halten und zu führen.

Stefan Alkofer

AUF EINEN BLICK

PRO *Schöner Holzmast; gutes Licht; feine, brünierte Leitungsdrähte*

KONTRA *Große LED; freie Kabel*

PREIS *12,99 Euro*

URTEILE 3½ Schluss-Signale

Einen mobilen Feuerwehr-Flutlichtstrahler in H0 bietet Viessmann an.

Viessmanns Giraffe

Giraffe nennt man eine solche mobile, auf einem Anhänger montierte, sechsstrahlige Flutlichteinheit. Feuerwehr und THW nutzen sie in der Regel, um Unglücksorte für Rettungskräfte auszuleuchten.

Viessmann hat einen derartigen Anhänger, ausgestattet mit sechs warmweißen LED, seit kurzem im Programm. Der Anschluss an eine Gleich- oder Wechselspannungsquelle mit 14 bis 16 Volt ist denkbar unkompliziert. Das Licht ist klasse und dass die Einzellampen (in Grenzen) beweglich sind, ist ein schönes Extra. Der Anhänger sowie das Lampengestell sind filigran und zeigen viele Details.

Gut wäre es gewesen, den Anhänger mit einem Gewicht zu beschweren, das hätte die Mobilität der Giraffe deutlich erhöht. Ohne Befestigung im Untergrund fällt sie um und ist so ziemlich ortsgebunden.

Mit der Giraffe kann die ein oder andere Szene noch aufgewertet werden.

S. Alkofer

AUF EINEN BLICK

PRO *Gute Detaillierung; gutes natürliches Licht; bewegliche Lampen*

KONTRA *Anhänger ist zu leicht*

PREIS *39,95 Euro*

URTEILE 4 Schluss-Signale



Foto: Rainer Albrecht

Die sechs LED geben ein schönes authentisches Licht ab.

Unsere Bewertung

5 Schluss-Signale: super
4 Schluss-Signale: sehr gut
3 Schluss-Signale: gut
2 Schluss-Signale: befriedigend
1 Schluss-Signal: noch brauchbar



BLITZ-LICHT

▶Beleuchtungssockel von Brawa

Der neue Beleuchtungssockel (Best.-Nr. 3401) ist mit der neuen LED-Lampe mit eingebautem Vorwiderstand für einen Anschluss von 14 bis 19 Volt bestückt. Das Besondere an dieser Lampe ist die eingeschliffene Linse, die dafür sorgt, dass das Licht gleichmäßig verteilt wird. Das heißt, dass der Sockel, in einem Haus eingebaut, die Stockwerke unten und oben mit Licht bestreut, was mit einer einfachen LED nicht möglich wäre.

Rainer Albrecht



Foto: Rainer Albrecht

AUF EINEN BLICK

PRO *Nahezu unbegrenzte Lebensdauer durch LED-Technik; großer Abstrahlwinkel; geringe Stromaufnahme*

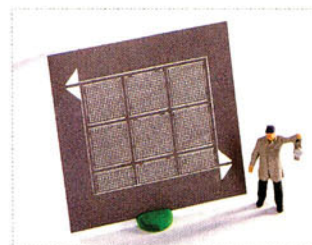
KONTRA –

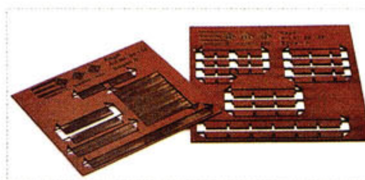
PREIS *Bis 1,90 Euro*

URTEILE 5 Schluss-Signale



Die Lampenbude, etwa für Propangaslaternen inklusive der feinen Regale, ist ein echtes Schmuckstück.





Die Gittertüren sind fein durchbrochen. Die Regale an der Bude (li.) sind auch einzeln erhältlich.

Karton- und Lasertechnik machen feinste Details möglich. Die Strukturen und Farbgebung von HMB sind kaum noch zu übertreffen.

Eine Bude für alle Fälle

Die kleinen Austattungsdetails am Rande der Schienen zeigen die Liebe zum Detail des Modellbauers. Viele Hersteller haben das erkannt und setzen dabei auf die Lasertechnik und feinen Karton. Die Firma Huppertz-Modellbau & Engineering Ltd. (HMB), Lüdinghauser Str. 38, 59387 Ascheberg, info@hmb-technics.com, ist Spezialist. für diese zeitgemäße Technik. Nicht nur die Passgenauigkeit und die Kartonstärke sind mustergültig, auch die Farbgebung und die Oberflächenstruktur sind sehr fein und täuschend echt ausgeführt. Vor allem die Holzmaserung ist perfekt, wahrscheinlich sogar maßstäblicher als Echtholz! Wer sauber und mit wenig Kleber (z. B. Wiccoll oder Bindulin-RS) arbeitet, seine Finger vom Klebstoff frei hält, hat in wenigen Minuten die Bauteile sauber zusammengefügt. Eine kleine Pinzette und ein Holzklötzchen sind gute Helfer während der wenigen Sekunden der Fixierung, bevor der Kleber seine Aufgabe erfüllt. Die Bude gibt es einzeln als Baubude (Best.-Nr. 99104), als Lampenbude (Best.-Nr. 99103) sowie die Regale (Best.-Nr. 99108). Mit ein wenig Farbpuder kann man den Realitätsgrad noch ein wenig steigern. *Rainer Albrecht/al*

AUF EINEN BLICK

PRO *Sehr genau passende Teile, keine Nacharbeit erforderlich; gutes Preis-Leistungs-Verhältnis; farblich sehr gut abgestimmt.*

KONTRA –

PREIS *4,90 Euro (Regale)*
6,50 Euro (Baubude)
10,20 Euro (Lampenbude)

URTEILE ⊠ ⊠ ⊠ ⊠ ⊠

Einen Auto-Klassiker der 20er-Jahre hat die Altdorfer Firma Rietze wiederentdeckt: Der Renault NN präsentiert sich als H0-Modell in authentischen Karosserieversionen.

Kompaktklassen-Franzose

Keine Frage, der Renault NN wirkt altertümlicher, als er tatsächlich ist. Vorbild der urigen Rietze-Modelle ist die erste NN-Generation, die Renault von 1924 bis 1929, nach anderen Quellen aber schon ab 1920/21 baute.

Dass die Altdorfer gerade diesen mit diversen Aufbauten produzierten Klassiker in H0 realisierten, ist kein Zufall, brauchte man sich doch nur in der Oldtimersammlung des Firmenchefs Lothar Rietze umzusehen. Dort steht das Vorbild des auch deshalb sehr schön getroffenen NN-Lieferwagens. Sieht man beim Pkw von der nicht wie beim Vorbild zweiteiligen, umklappbaren Frontscheibe, dem fehlenden Scheibenwischer und dem Preis ab, dürften weder Oldtimer- noch Epoche-II-Modell-Fans Grund zur Klage haben. *Karlheinz Haucke*

AUF EINEN BLICK

PRO *Maßstäbliche Umsetzung; saubere Verarbeitung; Rollverhalten; Detaillierung; Ausstattung; Verwendbarkeit*

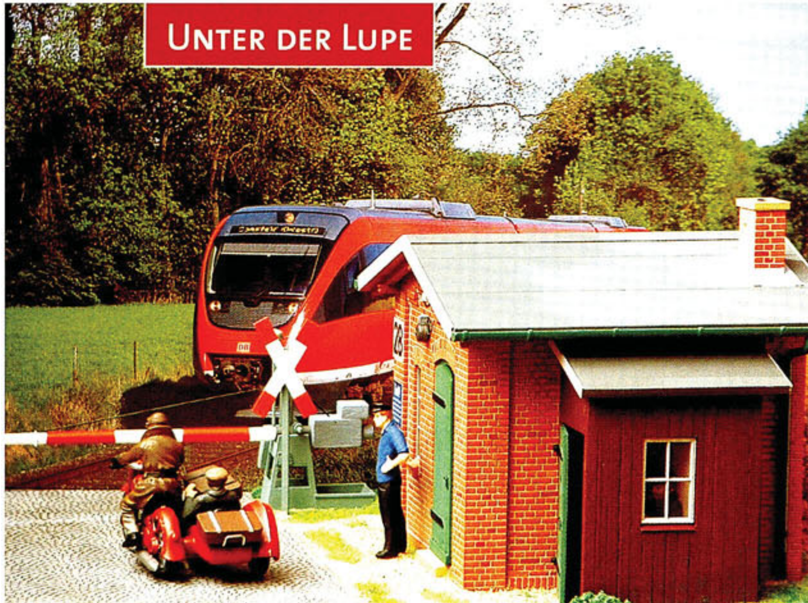
KONTRA *Frontscheibe; Preis*

PREIS *Zirka 12 bis 15 Euro*

URTEILE ⊠ ⊠ ⊠ ⊠



Bei einem Kostümfest der 20er-Jahre gehören die Renault NN in H0 zu den Attraktionen.



Nach einem preußischen Vorbild bei Coesfeld im westlichen Münsterland: Die sehr feine Ziegelstruktur des Postens ist im Detailbild besonders gut zu erkennen.



Fotos: E. Erb

Die Dienstbauten für Blockstellen- und Schrankenwärter verwaisen allmählich. Real-Modell hat sich eines historischen Vorbilds bedient.

Null-Posten 28

AUF EINEN BLICK

PRO *Einsetzbarkeit; Verarbeitung; Passgenauigkeit; Detaillierung; Oberflächenstruktur; Ziegelverband und -größe*

KONTRA *Kosten, nicht zuletzt wegen der Spezialfarben*

PREIS *69 Euro (ohne Lacke)*

URTEILE

Ein preußischer Bahnposten von 1879 an der Strecke von Oberhausen nach Rheine bei Coesfeld: Joachim Jüchser ist halt immer für eine Überraschung gut, wenn's um seine Real-Modelle der Extraklasse geht.

Die authentische Modellrekonstruktion für Spur-Nuller machte das Eisenbahnmuseum Alter Bahnhof Lette möglich, das historisches Bildmaterial zur Verfügung stellte. Der für derartige preußische Dienstbauten in Massivausführung typische Bahnposten ist in zahlreichen Beispielen überall da selbst bis auf den heutigen Tag zu finden, wo Preußens Gloria eine Rolle spielte. Das eröffnet zahlreiche Modellbahn-Einsatzmöglichkeiten, regional wie epochal.

Der Bausatz, der neben Fensterrahmen, Türen, Beschlägen oder Dachrinnen auch den Abortanbau umfasst, besteht wie bei Real-Modell üblich aus durchgefärbtem Resin, in Fotoätztechnik produziert. Messingätzteile sorgen für die passende Detailausstattung inklusive der Beschilderung. Eine Nachbearbeitung wegen der für Resin eigentlich gewohnten Angussreste ist kaum erforderlich. Dank des Vakuumgussverfahrens bleiben die Resinteile außerdem auch so gut wie blasenfrei.

Erfreulich ist die Passgenauigkeit, was den Zusammenbau ungemein erleichtert. Vorbildlich korrekt zeigen sich schon selbstverständlich die Ziegelmauerung und -größe.

Das Haar in der Suppe? Das sind der Preis und die für ein optimales Ergebnis stehenden, die Kosten leider noch steigernden Elita-Flüssigfarben. Wer nun vorsichtig auf den Bausatzpreis schaut, wird vermutlich schlucken. Bedenkt man allerdings nicht allein die Nenngröße, sondern auch, welch aufwendiges Verfahren die Fotoätztechnik, Voraussetzung für die dreidimensionale Oberflächenstruktur, darstellt, ist das Preis-Leistungs-Verhältnis besser einzuschätzen. *Karlheinz Haucke*

Die tschechische Firma „Model Scene" liefert detaillierten Waldboden.

Wald-Geflecht

AUF EINEN BLICK

PRO *Fein strukturiert; gut und abwechslungsreich detailliert; einfach zu teilen*

KONTRA *Etwas große Steine bei H0-Verwendung*

PREIS *14,90 Euro*

URTEILE

Der frühsommerliche Waldboden von „Model Scene" überzeugt dank seiner feinen Struktur und vieler Details. Der H0-Boden stellt eher den Waldgrund in einer Lichtung dar, mit reichlich Brombeergestrüpp und viel Grünbewuchs. Auf den ersten Blick hat man das Gefühl, dass die eingesetzten Steine etwas zu groß sind, aber sie sind als Findlinge akzeptabel. Das knapp 20 mal 30 Zentimeter große Waldbodenvlies kann auch geteilt werden. General-importeur für Deutschland ist Wolfgang Langmesser (www.langmesser-modellwelt.de). *Stefan Alkofer*



Der Vergleich mit den H0-Figuren zeigt, dass die Proportionen insgesamt in Ordnung sind.

Foto: Rainer Albrecht

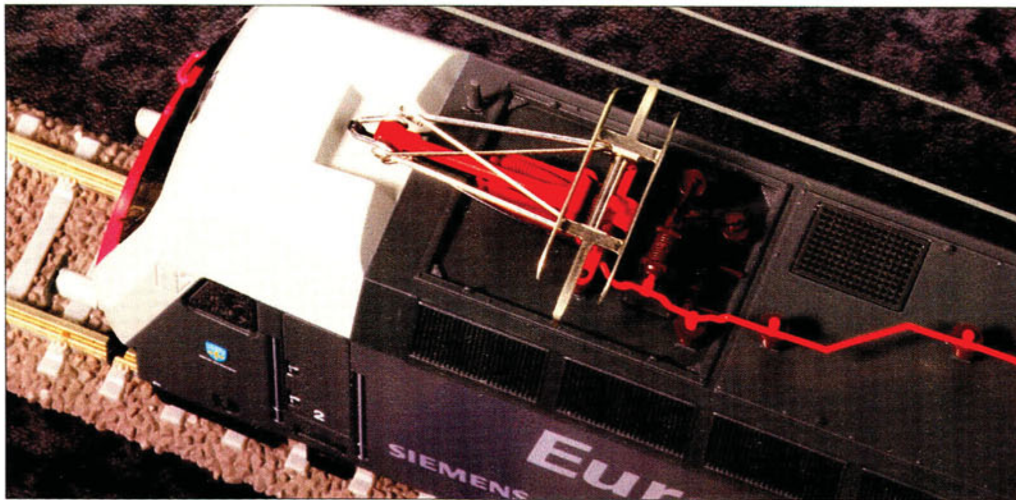
Grauer Sprinter

Rivarossi liefert in H0 eine Version des EuroSprinters ES 64 P in der aktuellen Farbgebung als MRCE-Dispolok.

Als Urmutter der modernen Drehstromloks ist die Elektrolok der Reihe ES 64 P den Eisenbahn-Fans bekannt. ES steht dabei für EuroSprinter, 64 für die Nennleistung von 6400 kW und P für den 1991 gebauten Prototyp. Bei der DB AG wurde der Erprobungsträger als 127 001 eingesetzt, mittlerweile ist die Maschine für MRCE-Dispolok unterwegs. Rivarossi (www.hornbyinternational.com) präsentiert jetzt das H0-Modell der ES 64 P-001 in der aktuellen Lackierung. Besonderes Merkmal ist die unter-



Etwas zu weit innen liegen die Federn der Abstützung.



Die Lüfter am Lokkasten sind fein graviert, die Dachausrüstung ist vorbildgerecht ausgeführt.

schiedliche Gestaltung von Stirn- und Seitenwänden. Der hellgrau ausgeführte Kopfbereich trägt einen silbernen beziehungsweise rosafarbenen Kontrastbalken, der übrige Lokkasten ist dunkelgrau lackiert. Neben dem sauberen Farbauftrag kann auch die lupenreine Bedruckung des Fahrzeugs gefallen. Vorbildgerecht schlicht fällt die Gestaltung des Dachbereichs mit zwei Stromabnehmern und der Dachleitung aus. Das Lokgehäuse aus Kunststoff zeigt fein gravierte Lüfter, die Verschlüsse der Sandbehälter, Aufstiege und die eingeklappten Rückspiegel. Passgenau sind die Scheiben und Lampengläser eingesetzt. Durch die leicht getönten Frontscheiben fällt der Blick in die eingerichteten Führerstände.

Nur wenige Ansetzteile unterbrechen die glatten Linien der Lok, dazu gehören die zur Eigenmontage beiliegenden Frontgriffe und die detaillierten Pufferbohlen, die noch mit Zughaken und Bremsschläuchen auszurüsten sind. Letztere sind besonders dünn und weich, was die Montage zum Geduldsspiel macht. Wahlweise kann auch eine geschlossene Version der Frontschürzen angebracht werden; dabei gilt es aber, den am Drehgestell befestigten Kupplungsschacht zu entfernen. Die Nachbildung der Drehgestelle geht in Ordnung, die Federn der Abstützung liegen aber deutlich zu weit innen.

Nach dem Spreizen der Lokkasten-Seitenwände lässt sich das Gehäuse des Modells nach oben abziehen. Das Innenleben ist konventionell aufgebaut. Im schweren Druckguss-Rahmen der Lok ist der Fünfpol-Bürstenmotor mittig untergebracht. Zwei große Schwungmassen sind auf den Wellen-Enden montiert, von hier geht der Kraftfluss über Kardanwellen auf die Drehgestell-Getriebe. Für den Vortrieb werden alle Achsen der Lok herangezogen. Mit einer Zugkraft von 150 Gramm am Haken liegt das 528 Gramm schwere Modell im guten Mittelfeld, zwei Räder sind mit Haftreifen belegt. Die elektrischen Bauteile des Modells sind auf der Hauptplatine untergebracht. Hier befinden sich auch der Umschalter für Oberleitungs- oder Schienen-Stromabnahme und die achtpolige Schnittstelle zur Decoder-Nachrüstung. Die Dreileiter-Variante der Lok ist hier werksseitig mit dem Digital-Decoder Lokpilot V 3.0 der Firma ESU bestückt, der im analogen Betrieb mit Gleich- oder Wechselstrom, im Märklin-Motorola- und auch im DCC-Format genutzt werden kann. Ausreichend Platz für die Unterbringung des Bausteins bietet die geschraubte Nachbildung des Trafokastens am Fahrgestell. Der Einbau eines Lautsprechers ist aber nicht vorgesehen. Für die Beleuchtung mit Front- und Schlusslichtern sind langlebige, warmweiße und rote Leuchtdioden verbaut.

Keine Überraschungen bringt der Fahrtest. Dank des kräftigen Motors und der Stromabnahme von allen Rädern fährt die Lok ruhig und ruckelfrei. Das Antriebsgeräusch ist angenehm niedrig, die Übersetzung des Antriebs könnte allerdings weniger in Richtung Höchstgeschwindigkeit ausgelegt sein. Alles in allem ist der EuroSprinter ein gutes Modell, das seinen Dienst auf der Modellbahn zuverlässig leistet. Der Preis für das Modell mit einer UVP von 169,90 Euro für die Zweileiterlok und 209,90 Euro für die digitale Dreileiter-Variante ist angemessen. *Michael Siemens*



Makellos sind die Bedruckung und Beschriftung.

AUF EINEN BLICK

PRO *Guter Gesamteindruck, saubere Lackierung und Beschriftung, angemessener Preis*

KONTRA *Komplizierte Montage der Griffe und der fragilen Bremsschläuche*

PREIS *169,90 Euro (2L) UVP*
209,90 Euro (3L) UVP

URTEILE

Der französisch-belgische Hersteller Mistral wartet in H0 mit einer kleinen Sensation auf. Seiner CC 65000 ist es fast egal, auf welchem Stromsystem sie eingesetzt wird.

Aufgetaucht

Dieses eben in der H0-Welt aufgetauchte U-Boot ist ein Meilenstein: Sie fährt analog gleichermaßen auf Gleichstromkreisen wie auf Wechselstromschienen und ihrem DCC-Decoder ist es ebenfalls egal, ob er über Punktkontakte seinen Saft bezieht oder der Strom aus dem Gleichstromgleis stammt.

Überdies sieht das Modell hervorragend aus. Modellbahnerherz, was willst du mehr?

Doch der Reihe nach: In Frankreich nannte man die CC 65000 wegen ihrer Form U-Boote (siehe S. 29). Sie leiteten das Ende der Dampfloks auf den nicht elektrifizierten Strecken der SNCF ein. Erst seit 1963 werden die Maschinen als CC 65000 bezeichnet, davor hießen sie 060 DB wie das Testmodell, die 060 DB 10.

Die Mistral-Lok liegt in einer exklusiven Schachtel, stabil verpackt in einem Kunststoffrahmen mit dem sie mittels einer Inbusschraube fest verbunden ist. Ein passender Inbusschlüssel liegt selbstverständlich bei. Dass das Model weitgehend zugerüstet ist, mag man kaum glauben, denn es liegen mehrere Tütchen mit zahlreichen Zurüstteilen bei. Diese erlauben jedoch die Nachbildung zahlreicher Varianten, vor allem unterschiedliche Loknummern in diversen Epochen. Entscheiden muss sich der Modellbahner anfangs lediglich, welche Tanks er am Boden anbringt und ob er den beigelegten Wechselstrom-Schleifer nutzt. Obendrein findet man noch Tauschradsätze, die mit Haftreifen belegt sind.

Das Gehäuse ist hervorragend graviert, glänzt mit zahlreichen freistehenden Details, die Dachlüfter sitzen unter feinen, geätzten Gittern. Die Drehgestellblenden sind wunderbar detailreich und dahinter erkennt man Radsätze mit angenehm niedrigen Spurkränzen. Eine makellose Lackierung, saubere Farbtrennkanten und eine gestochen scharfe Bedruckung unterstreichen den guten äußeren Eindruck des U-Boots.

Bis hierher wäre die Lok aber nur ein gelungenes zeitgemäßes Modell. Der entscheidende Unterschied verbirgt sich unter dem Kunststoffgehäuse, das ganz konventionell durch Abspreizen abgezogen werden kann. Dort fallen zuerst die beweglichen Lüfterräder ins Auge, die von einem eigenen Motor angetrieben werden, sowie der ovale Lautsprecher. Darunter liegt die Platine, die für die vielseitigen Einsatzmöglichkeiten der 060 DB sorgt.

Stellt man die Lok auf einen analogen Gleichstromkreis so fährt sie bei 4,1 Volt mit 3 km/h los. Schon zuvor beginnen die Lüfterräder sich zu drehen, die bei höherer Spannung ihre Arbeit zugunsten einer erhöhten

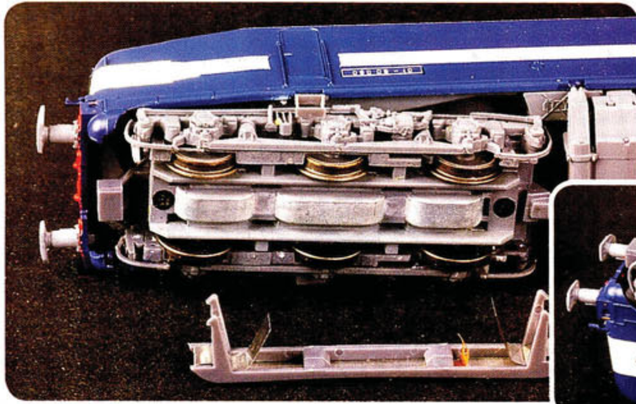
STECKBRIEF

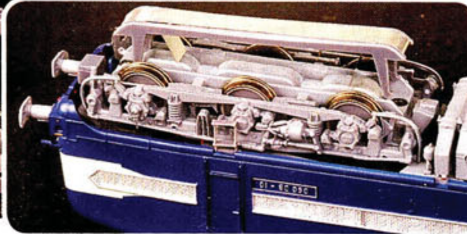
- v_{max} Vorbild: 130 km/h
- v_{max} vorbildgerecht bei: 10 V (DC)
- v_{max} vorbildgerecht bei: 12,5 V (AC)
- v_{max} NEM: 192 km/h
- Anfahren bei 4,1 V (DC)
- Anfahren bei 5,5 V (AC)

- **Gewicht:** 526 Gramm
- **Stromabnahme:** Alle Achsen und optional über Mittelschleifer
- **Antrieb:** Vom Motor über Schnecke-/Stirnradgetriebe auf alle Achsen
- **Haftreifen:** Tauschradsätze beigelegt
- **Gehäuse:** Kunststoff
- **Fahrwerk:** Metall und Kunststoff
- **Beleuchtung:** Fahrtrichtungsabhängiges französisches Spitzen- und Schlusslicht (digital schaltbar)
- **Zurüstteile:** Pufferträgerdetails, Lokschilder und Trittstufen
- **Preis:** 349 Euro
- **Hersteller:** Mistral Train Models



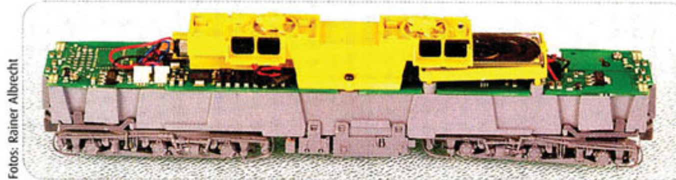
Wunderbar anzusehen und mit ausgeklügelter benutzerfreundlicher Elektronik ausgestattet, so machen H0-Modelle Freude.





Der Schleifer wird einfach nur eingeklippst, so wird aus einem Gleich- ein Wechselstrommodell. Den Rest erledigt die kluge Elektronik.

Lebensdauer wieder einstellen. Bei 12 Volt erreicht das Modell seine völlig angemessene Höchstgeschwindigkeit von 156 km/h. Die Lok zieht dabei vollkommen ruhig ihre Kreise. Um das Modell Märklin-tauglich zu machen, ist es lediglich nötig, den beigelegten Schleifer am richtigen Drehgestell einzuklicken. Auch im analogen Wechselstrommodus macht der Sechsachser eine hervorragende Figur. Die Höchstgeschwindigkeit beträgt nun bei 16 Volt 167 km/h. Bei 5,5 Volt rollt die Diesellok langsam mit 2 km/h an. Wer den Schleifer einsetzt, sollte lediglich auf dessen Leichtgängigkeit achten und diesen, so wie es in der französischsprachigen Bedienungsanleitung gezeigt wird, gegebenenfalls ein wenig schmieren. Ebenso bedenkenlos können Digitalbahner das Modell ordern. Dann bietet die CC 65000 noch digitaltypische Features wie diverse Soundfunktionen, abschaltbares Licht und auch die Dachlüfter können im Digitalbetrieb geschaltet werden.



Fotos: Rainer Albrecht

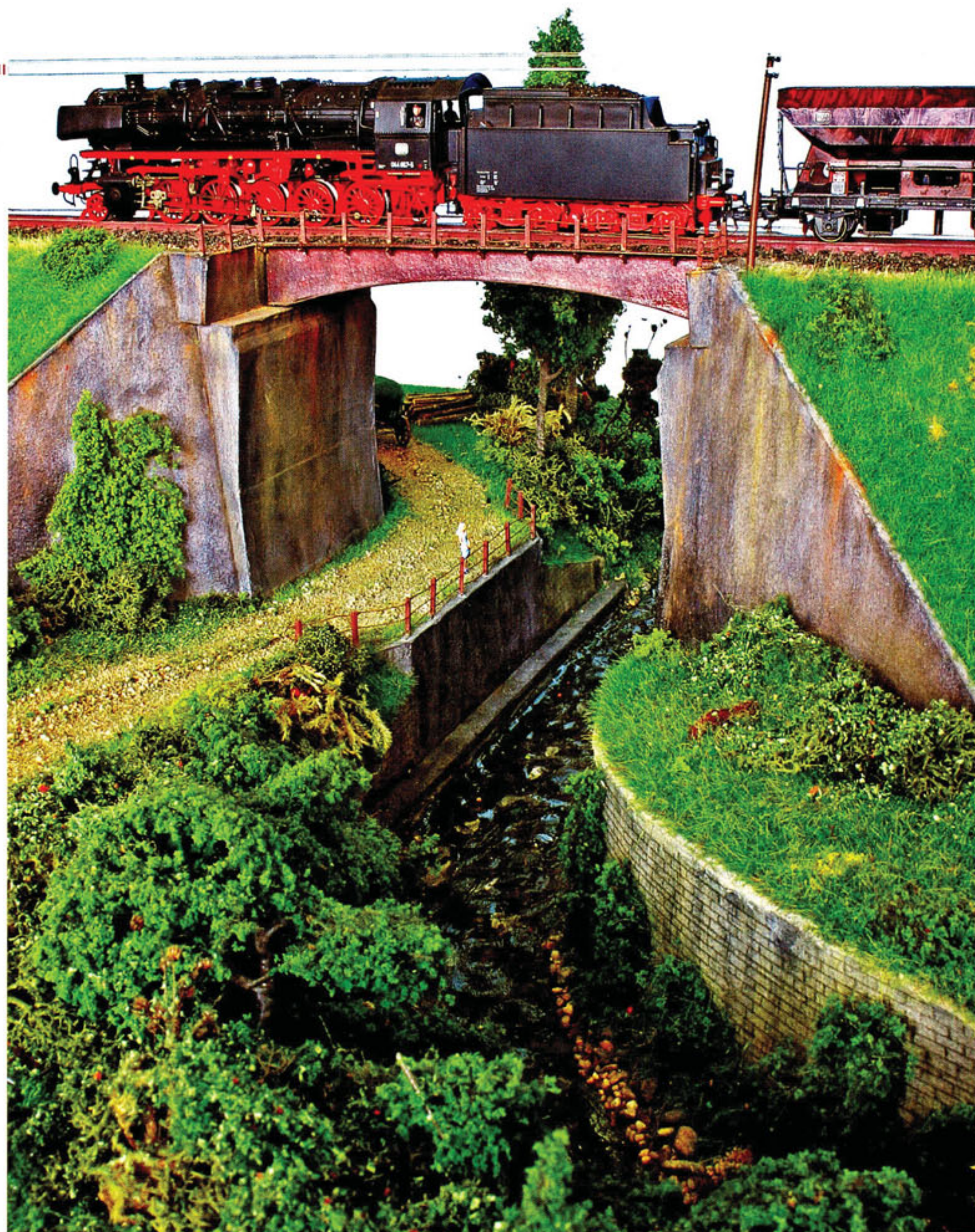
Das gelbe Bauteil beinhaltet die Ventilatorgruppe und den Lautsprecher.

Endlich gibt es ein Lok-Modell, das wirkliche modellbahnerische Freiheit bietet. Wer zuhause eine Gleichstromanlage besitzt, kann die CC 65000 problemlos zu einem Freund mitnehmen, der zur Wechselstromfraktion zählt. Ob die Mistral-Lok zukunftsweisend ist, wird sich noch zeigen. Es steht zu befürchten, dass manchem Hersteller so viel Universalität gar nicht so willkommen ist.

In Deutschland führen „Matschke Modellbahn" in Wuppertal, „Züge und mehr" in Hamburg und das „Lokstüberl" in Weichering Mistral-Modelle. Weitere Infos findet man unter www.mistraltrainmodels.be

Stefan Alkofer

Kurz vor Blaufelden donnert ein aus Crailsheim kommender Güterzug über die Blaubachbrücke.



Modellbau streng nach Vorbild ist eine gewaltige Herausforderung. In Hohenlohe stellte sich dieser das stets rührige Modellbahn-Team Blaufelden; der gleichnamige Bahnhof entstand als attraktives H0-Unikat.

Heimat-Bahnhof

Wohl ist viel Wasser durch das Blaubach-Bett geflossen, seit wir in MEB 5/2004 letztmalig von den Aktivitäten des Blaufeldener Modellbahn-Teams berichteten. So durfte in der Zwischenzeit auch vieles sehr gedeihlich voranschreiten, beleuchteten wir doch damals den heutigen Verein noch in pionierhafter Anfangsphase. Nicht nur die 2004 vorgestellte Modulanlage ist um ein Vielfaches gewachsen, gleichwohl verbesserten sich Fingerfertigkeiten wie Qualitätsniveau.

So wurde dann auch konsequent ein ebenfalls von Anfang an erstrebtes Projekt tätig umgesetzt: Pünktlich zum 140-jährigen Bestehen der großen Tauberbahn konnte das Modellbahn-Team Blaufelden im Herbst 2009 seine vorzüglich im Vorbildzustand der 1950er-Jahre gestaltete 1:87- Nachbildung des heimatlichen Trennungsbahnhofs der Öffentlichkeit präsentieren.

In Blaufelden zweigt übrigens jene legendäre Nebenbahn ab, auf welcher im Mai 1965 Königin Elisabeth II. von England zum Besuch des Stammhauses ihres Gemahls ins hohenlohische Langenburg gereist war. Doch dies sei hier nur am Rande erwähnt.

Schnell erkannten Marliese und Siegfried Gehringer (sie Vorstandsvorsitzende, er geistiger Vater des Modellbahn-



Modellumsetzung der Straße vom Dorf Blaubach her, dem Wohnort des in MEB 9/2005 vorgestellten Eisenbahn-Kunstmalers Edgar Tinnefeld.



Ein VT 98 des Bw Aschaffenburg fährt aus Richtung Crailsheim in Blaufelden ein. Im Vordergrund zweigt die Langenburger Nebenbahn ab.

Teams), dass jenes Großprojekt des Bahnhofsnachbaus keineswegs „so einfach nebenbei" zu bewerkstelligen war. Also entstand kurzerhand eine eigenständige Projektgruppe, für deren Leitung der modellbauerisch überaus begabte Marc Müller aus Wallhausen gewonnen werden konnte.

Da der 33-jährige Elektrotechnikermeister als Enkel des einstigen Wallhausener Bahnhofsvorstands seit frühester Kindheit mit dem Eisenbahn-Virus infiziert und bis heute auch in Sachen Vorbild engagiert ist, schien er zur Koordinierung dieser Gruppe geradezu prädestiniert. Eine wahrhaft glückliche Entscheidung der Blaufeldener Vereinsführung, die sich nun angesichts des so großartig Geleisteten augenfällig belegen lässt! Die Bilder dieser Seiten mögen jene Feststellung untermauern.

Eine Projektgruppe mit engagiertem Leiter als überaus glückliche Lösung mit bravourösem Resultat

Müller selbst arbeitet ehrenamtlich mit der für die Tauberbahn-Betriebsführung zuständigen DB AG-Tochter Westfrankenbahn zusammen und war folglich ohnehin in die Planung eben jener Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich des 140-jährigen Streckenbestehens involviert.

So mischt er beim Vorbild auch in Sachen Fahrplan-Ausarbeitung aktiv mit und bemüht sich gleichwohl erfolgreich um die Wiedereröffnung eines Haltepunkts in Wallhausen (geplant für 2011; den alten Bahnhof seines Großvaters gibt es nämlich längst nicht mehr) sowie um die Reaktivierung der Stichbahn von Blaufelden über Gerabronn nach Langenburg, welche (in Kooperation mit Uwe Jöstingmeier) bereits in vollem Gange ist... Aber dies wäre eine andere Geschichte, denn hier soll doch vor allem ein beeindruckendes Modellbahn-Abenteuer adäquat vorgestellt werden.

Siegfried Gehringer und Till Schäfer hatten bereits sechs jeweils 1,32 Meter lange und 82 Zentimeter breite Bahnhofssegmente aus Pappelsperrholz vorbereitet, welche dem bewundernswerten Eifer der spä-



Der Durchgangsgüterzug von Crailsheim nach Lauda wartet neben der Güterhalle die Kreuzung mit dem Eilzug von Wiesbaden nach Ulm ab.



Wie den Güterschuppen auf dem linken Foto fertigte Marc Müller auch Empfangs- und Toilettengebäude des Bahnhofs Blaufelden aus Karton.



Kleingärten an der Schrozberger Ausfahrt, hinten jener Unterstände für Köf II und Kleinkraftwagen enthaltende Bahnmeisterei-Schuppen.

teren Projektgruppe, bei der insgesamt zehn Vereinsmitglieder sporadisch und vier ständig (Müller eingerechnet) mitwirkten, allerdings nicht genügen konnten. So wurde deren Anzahl auf stattliche 15 Segmente erhöht, was einer zusätzlichen Darstellung der Strecken rund um den Bahnhof dient. Die Streckensegmente wurden zudem schmaler und kürzer ausgeführt, teilweise auch in verwinkelten Sonderausführungen dem jeweiligen Gleisverlauf angepasst. Betont werden sollte auch die nahezu kompromisslose Maßstäblichkeit dieses Bahnhofsmodells.

Weiterer Clou der Anlage ist ferner jene von Marc Müller speziell entwickelte elektronische Steuerungsautomatik zur Regelung der Zugläufe und Vermeidung etwaiger Kollisionen, welche sich im Schaltschrank unter dem Drucktasten-Stelltisch verbirgt.

So unterscheidet sich das technische Konzept der Segmente dieser Anlage also grundsätzlich von jener sonst in Blaufelden üblichen Modulnorm Siegfried Gehringers. Müller vergaß allerdings dennoch nicht die notwendige Kompatibilität und entwickelte (außerhalb des gestalteten Bereichs) zusätzliche Adapter-Segmente, welche die gewünschten Norm-Modulanschlüsse aufweisen. Also ist künftig ein Betrieb dieser vereinseigenen Bahnhofsanlage gemeinsam mit Blaufeldener Modulen ebenso möglich wie in Verbindung mit einer weiteren Segmentanlage Marc Müllers, welche übrigens gleichwohl einen Abschnitt der Tauberbahn nachempfindet.

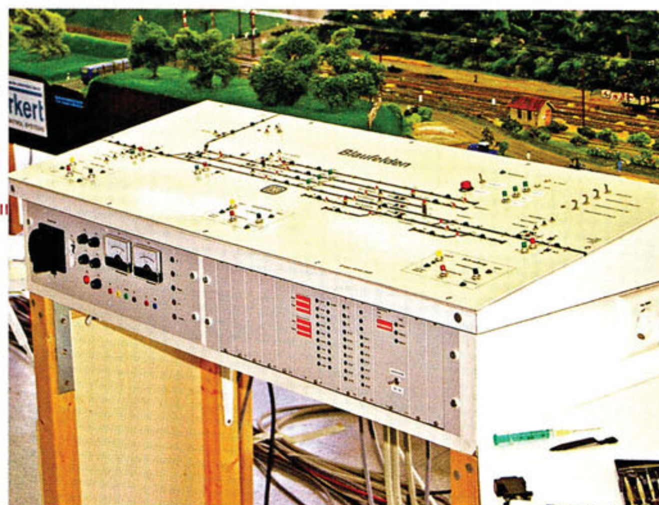
Herrlicher Selbstbau-Stelltisch mit ausgeklügeltem Innenleben als Garant für sicheren Fahrbetrieb

Die eingesetzten Triebfahrzeuge entsprechen allesamt dem beim Modellbahn-Team gebräuchlichen Märklin-Motorola-Digitalsystem. Wie auf den Norm-Modulen wurden auch im Bahnhof Blaufelden Märklins C-Gleise verlegt, stellenweise ergänzend kombiniert mit K-Flexgleismaterial. Dank gelungener Schotterung fällt der Unterschied kaum mehr auf.

Gleich den Musikern eines Orchesters bewährten sich auch sämtliche Projektgrup-



Liebevolle Details unterstreichen die hohe Kompetenz der Erbauer im authentischen Gestalten mit sensiblem Gespür für narrative Szenen.



Glanzstück Stelltisch: Marc Müllers mustergültiger Eigenbau ermöglicht sicheren Automatikbetrieb wie manuelle Steuerung gleichermaßen.



Rührig, kompetent, bescheiden: Marc Müller, Kapitän der Projektgruppe, bewährte sich bestens.



Wie liebevoll der Landbahnhof im Herzen Hohenlohes nachgebildet wurde, erschließt diese Panorama-Ansicht.

pen-Teilnehmer nicht zuletzt dank des kompetenten Dirigats Marc Müllers erstklassig, jeder auf seine ganz persönliche, den eigenen Vorzügen und Fähigkeiten entsprechende Art und Weise. So ergab sich im Gesamtgefüge also auch nahezu automatisch die Rolle jedes einzelnen Mitwirkenden, die der kreative Regisseur gerne annahm und förderte.

Nur aufgrund sinnvoll koordinierter Arbeitsteilung war der Bau dieser summa summarum über 20 Meter langen Anlage in einer Rekordzeit von nur knapp zwei Jahren überhaupt möglich. So war beispielsweise Alexander Frank unbestrittener Fachmann für mechanische Feinheiten wie beispielsweise Weichenantriebe. Auch die zahlreichen auf der Anlage zu erspähenden Gags, zum Beispiel ein Herzhäusel mit automatisch beweglicher Tür, entstammen Franks bewundernswertem Geschick. Dieter Tripps zauberte bevorzugt saftige Grünflächen und Bäume, half aber auch sonst überall dort mit, wo gerade tätiger Eingriff gefordert war. Christoph Hassel versteht sich selbst als Mädchen für alles und fungierte stets gerne als aktiver Helfer Marc Müllers.

Jenen harten Kern der Projektgruppe ergänzten sporadisch erscheinende weitere Personen, deren Namensnennung hier allerdings jeden Rahmen sprengen würde.

Gelohnt hat sich die große Mühe zweifelsohne. Dass jenes von der Gemeinde Blaufelden avisierte Vorhaben der Eröffnung einer Modellbahn-Dauerausstellung eines Tages von Erfolg gekrönt sei, bleibt zu hoffen. *Michael Robert Gauß*

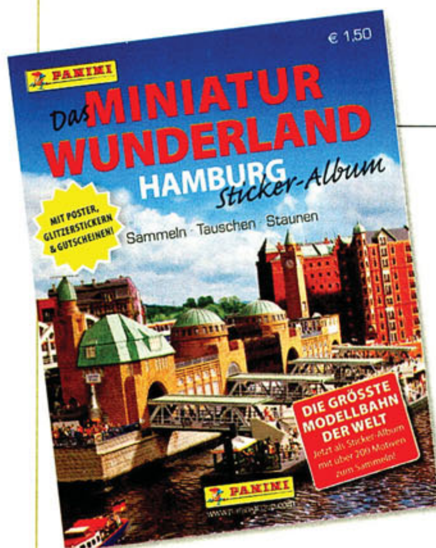


In Sachen Fahrzeugbeschriftung beschränkt man sich zwar nicht auf die frühe Epoche III, doch eine Köf II war in Blaufelden in der Tat stationiert.

Fotos: Gauß



Dem im Eigenbau entstandenen Blaufeldener Empfangsgebäude spendierte Marc Müller sogar eine vollständig eingerichtete Schalterhalle.



Die Kehrwieder-Zauberer, Teil 4

Sammeln, Tauschen, Feilschen: Mit kleinen, bunten Bildern begeistert das Miniatur-Wunderland nicht nur Kids.

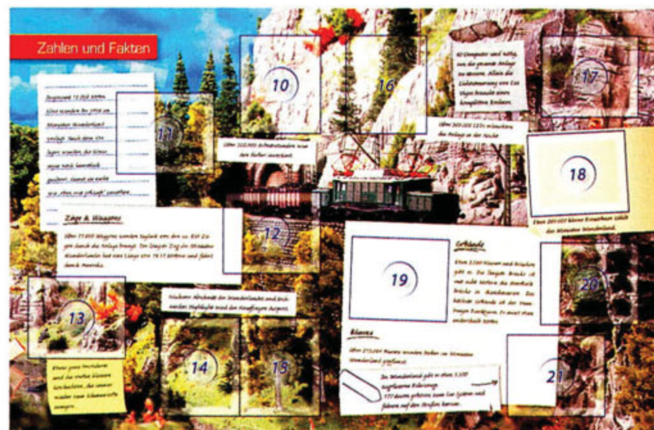
„Zurück auf den Schulhof!"



Im wahrsten Sinne des Wortes Flagge(n) für Skandinavien zeigt bei Schloss Egeskov die Wunderwelt in der Speicherstadt.

Die Jäger und Sammler sind bekanntlich seit Jahrtausenden eine feste Größe in der Menschheitsgeschichte. Nur die Objekte der Begierde haben sich mit den Zeiten geändert.

Seit dem Ende des 19. Jahrhunderts sind's nicht zuletzt zumeist bunte Bildchen, auf deren klebetechnische Aufnahme dem Zeitgeschmack entsprechend gestaltete Sammelalben warten. Da schmerzt jede klaffende Lücke, egal, ob sich's nun um Vögel der Heimat, eine Fußball-WM oder die Pariser Weltausstellung handelt. Auch die Welt der großen Eisenbahn fand des öfteren ihren Widerhall in Bilderserien. Es gibt nichts, was es nicht



Jede Doppelseite des insgesamt 32-seitigen Sammelalbums befasst sich mit einem Themenschwerpunkt.

Fotos (2): Miniatur-Wunderland

doch gibt, das gilt gerade auch für die faszinierende Welt der Sammelbilder.

Wirklich? Nicht ganz, ein Thema fehlte bislang hierzulande: Die Modelleisenbahn! Das freilich hat sich in der zweiten Märzhälfte gründlich geändert, seitdem gibt's nämlich das Miniatur-Wunderland als 32-seitiges Sammelalbum mit Platz für 203 Sammelbilder, auf Neudeutsch Sticker.

„Seit es das Wunderland gibt, haben wir davon geträumt, einmal ein eigenes Sammelalbum in den Händen zu halten", verrät Frederik Braun, gemeinsam mit seinem Bruder Gerrit und Stephan Hertz Geschäftsführer der Modellbahnattraktion in der Hamburger Speicherstadt, und ergänzt: „Schon als Kinder haben Gerrit und ich wie verrückt Panini-Bilder gesammelt!"

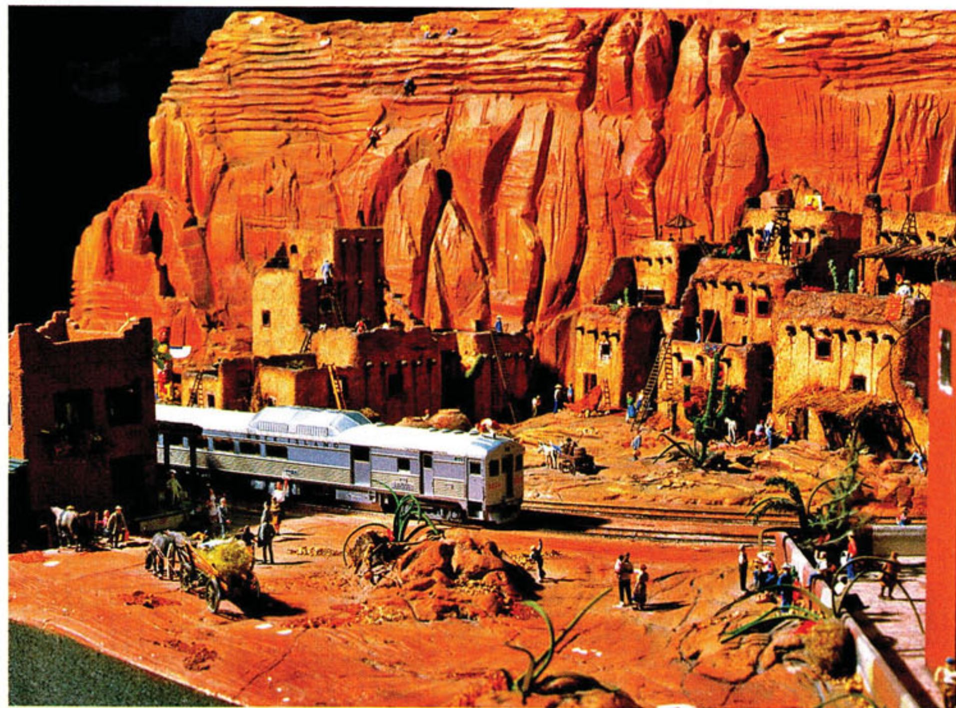
Keine Frage, auch diese jüngste Erfüllung eines Wunderland-Traums hat etwas. Würde mich nicht wundern, wenn's demnächst in der großen Pause heißt: „Biete zwei Dauschers für einen Gerrit!" statt „Drei Poldis für einen Schweinsteiger!"

Darauf setzt auch Freddy Braun: „Zurück mit der Modelleisenbahn auf den Schulhof! Wir glauben nämlich, dass dieses Sammelalbum tausende Kinder begeistern und mit viel Glück wieder an die Modelleisenbahn heranführen wird."

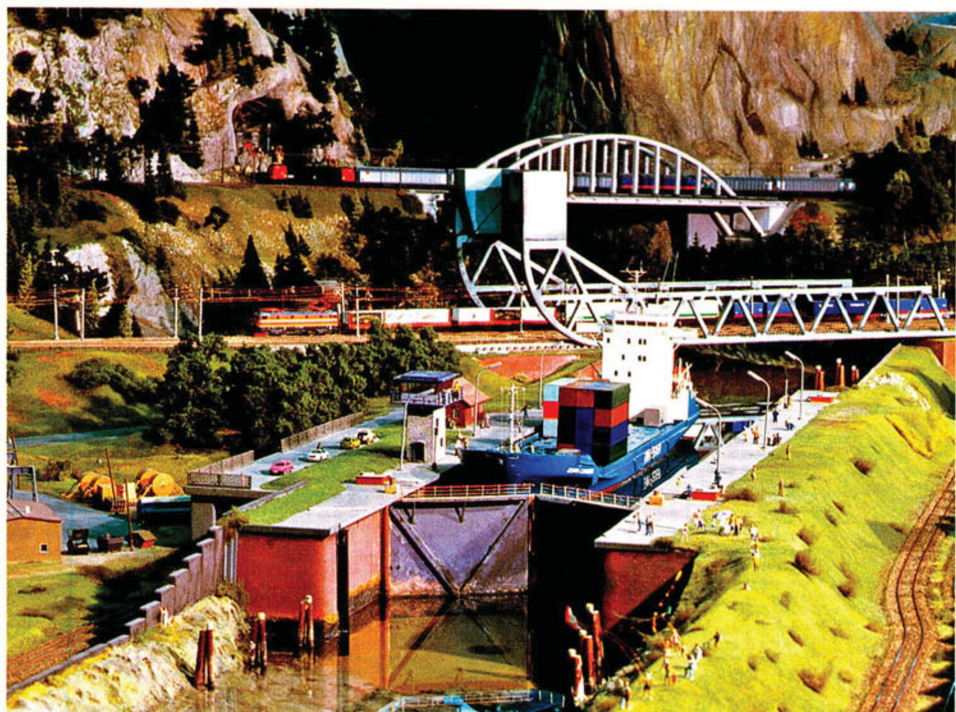
Zwei Faktoren lassen den umtriebigen Unternehmer trotz aller Unkenrufe optimistisch in die Zukunft blicken: Die Faszination des schönsten Hobbys der Welt und die Faszination des Sammelns ergänzen und verstärken sich. Modellbahn-Virus und Sammelfieber sind eben hochgradig ansteckend!

„Bei der letzten Fußball-WM 2006 in Deutschland haben Millionen von Kindern Sammelbilder gekauft und getauscht", gibt Freddy Braun zu bedenken und stellt die einfache Frage: „Warum sollten wir das in einem kleineren Rahmen nicht mal mit einer Modelleisenbahn schaffen?"

Eben und schon die Resonanz auf die Erstauslieferung von 50000 Alben zu je 1,50 Euro und einer halben Million an Bildchentüten, die bundesweit in den Handel gebracht wurden, hat selbst die optimistischsten Erwartungen übertroffen. „Wir gehen davon aus, dass zu 75 Prozent Kinder sammeln", betont Freddy Braun. Jedes 50. Sammelbild ist ein Gutschein-Sticker für Gratis-Wunderland-Artikel. Und das Beste: Wer mit vollem Sammelalbum kommt, hat freien Eintritt ins Miniatur-Wunderland! *Karlheinz Haucke*



Wo der Westen noch wild (auf Touristen) ist: Den Pueblos der Ureinwohner bietet H0-Amerika Raum.



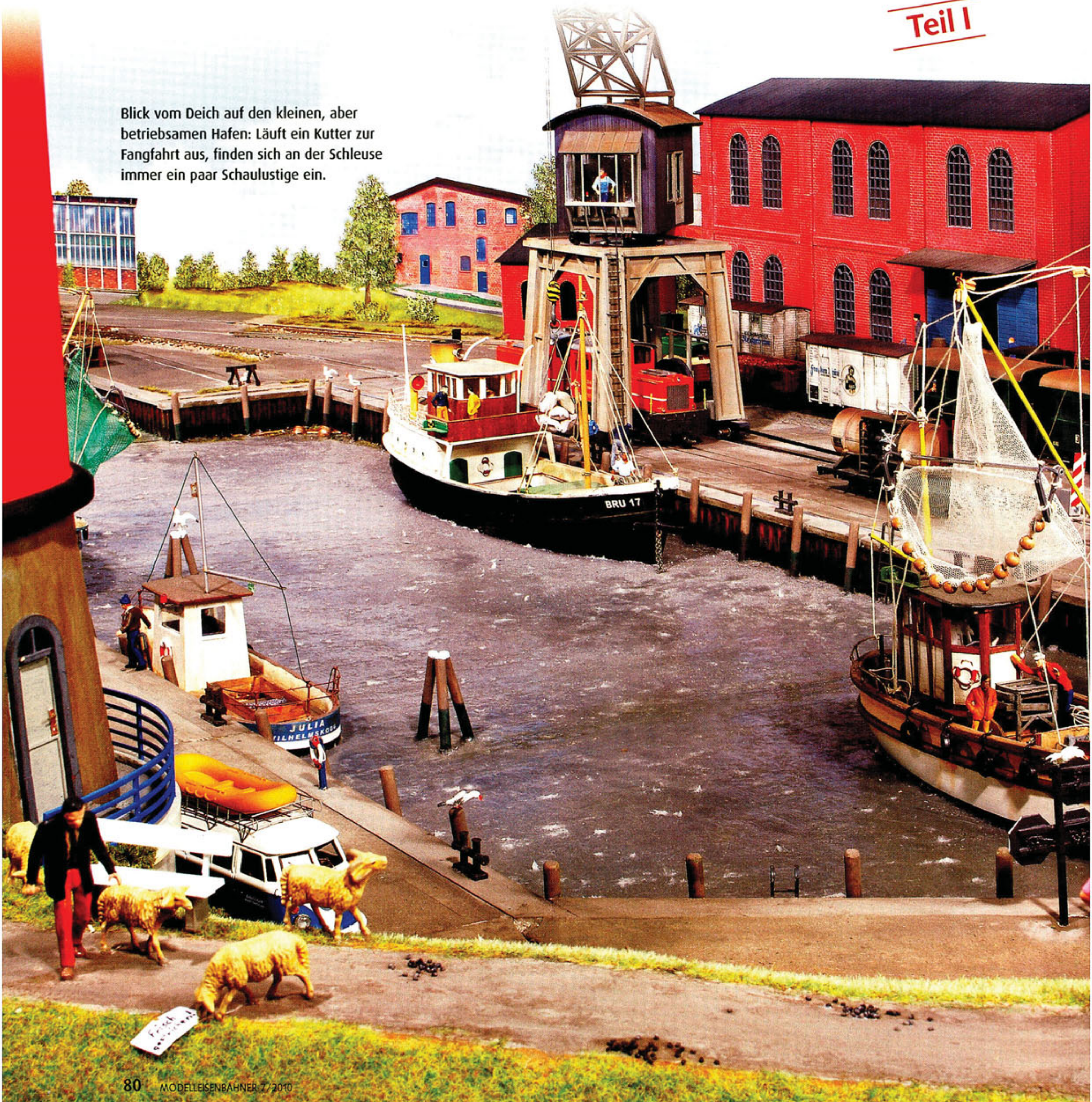
Fotos: Stirl

Echtwasser, sich öffnende und schließende Schleusen und Hubbrücken gehören zum Kürprogramm.

Von der See ins Hinterland: Norddeutsche Motive haben die Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg gekonnt im Maßstab 1:43,5 in Szene gesetzt.

Küsten-Kästen

Teil I



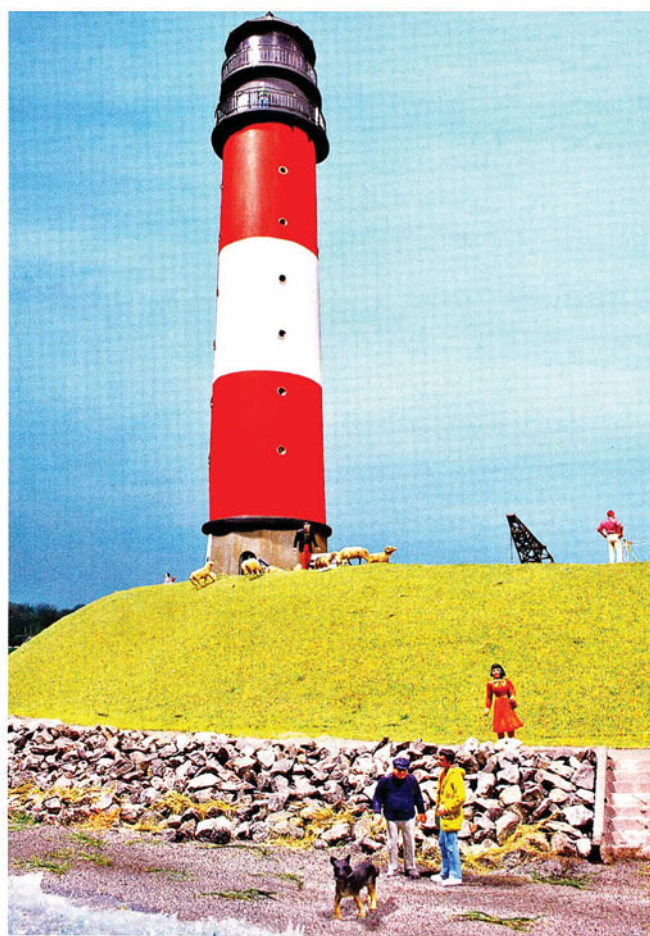
Blick vom Deich auf den kleinen, aber betriebsamen Hafen: Läuft ein Kutter zur Fangfahrt aus, finden sich an der Schleuse immer ein paar Schaulustige ein.

Die offene Rahmenbauweise hat ihre unbestreitbaren Vorteile, nicht nur, aber auch des Gewichts wegen. Wer auf Ausstellungen mit seiner Anlage präsent sein will, der kann davon ein Lied singen!

„Wohl wahr," lächelt Karl-Heinz Friedel, seines Zeichens stellvertretender Vorsitzender der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg, eines eingetragenen Vereins. Der 55-Jährige, seit Kindertagen ein begeisterter Modellbahner und -bauer, fügt hinzu: „Mit der bekannten Platte hat unsere Holzkonstruktion absolut nichts zu tun, vielmehr mit Kästen."

In der Tat, wie ich mich vor Ort während der Intermodellbau in Dortmund überzeugen konnte: Die beeindruckende Spur-0e-Anlage, u-förmig aufgebaut, besteht aus insgesamt 30 Anlagenkästen, sprich Seg-





Das imposante Leuchtturmmodell an der Hafeneinfahrt hat ein ganz konkretes Vorbild: Das Original ist in Hörnum auf Sylt zu finden.



Der feurige Elias – wie passend – braucht in unmittelbarer Nähe der Feuerwehr eine Verschnaufpause und außerdem frische Betriebsmittel.



Die Vorliebe für kleine Szenen: Obst, frisch aus dem Alten Land und aus seinem VW-Bulli, bietet Ole Steen am improvisierten Verkaufsstand an.

Hier wird gerade die Ladung gelöscht. Der digital gesteuerte Verladekran entstand im Eigenbau.

menten. Mit Ausnahme dreier dreieckiger Anlagenteile just vor den beiden Fahrpulten sind die Kästen rechteckig. Das Standardmaß beträgt durchgängig einen Meter in der Länge, 53 Zentimeter in der Breite.

Mit dem Bau der ersten Segmente begannen die Coburger vor vier Jahren. Schon bei der Konstruktion wurde an die Landschaftsgestaltung gedacht: „In die Rahmen haben wir bereits die Konturen für den späteren Landschaftsbau geschnitten und so Erhöhungen und Vertiefungen entstehen lassen", erkärt Rainer Gillde, der Vereinsvorsitzende.

Das setzt natürlich eine doch schon recht genaue Anlagenplanung, nicht nur der Trassenführung, sondern auch beispielsweise der Deichposition und -höhe oder der Hafenbeckentiefe mit Schleusenausfahrt, voraus.

„Stimmt", bestätigt Bernhard Gudde, der Mann mit dem einnehmenden Wesen, sprich, der Vereinskassierer. Der 51-jährige Versicherungskaufmann sorgt nicht nur dafür, dass die Kasse stimmt, sondern ist auch wie seine Vorstandskollegen seit der Kinderzeit überzeugter Modellbahner.

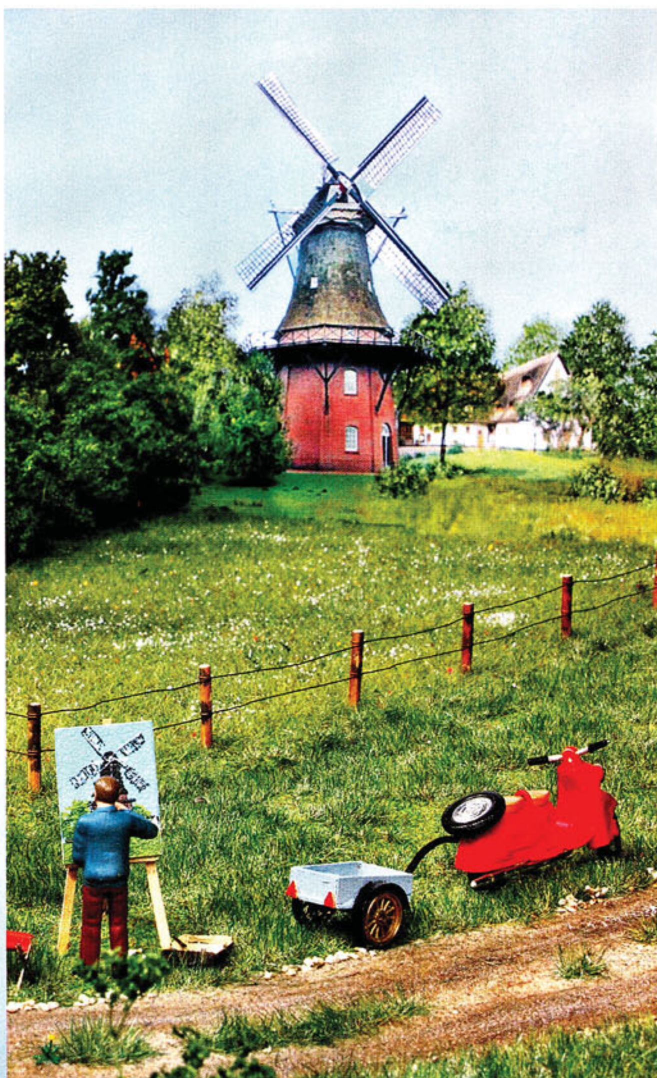
„Der Virus war immer latent vorhanden", räumt der Familienvater mit einem Lächeln ein, hat damit prompt auch Christian, einen seiner beiden Söhne, angesteckt. „Ein großes Lob gebührt meiner Frau", betont



Den Blick- und einen Betriebsmittelpunkt der Anlage bildet der Hafen mit Gleisanschluss. Die Schafe sind als Deichpfleger hochwillkommen.



Klein, aber mein: Mit dem Käfer-Cabrio und rustikalem Wohnanhänger sind Frank und Ursula statt zur Riviera auf dem Weg zum Wattenmeer.



Landschaftsmaler Rembert Brandt ist fasziniert von der alten Mühle und bannt sie auf Leinwand.



Das Schmalspurzüglein hat den Fischerhafen verlassen und nähert sich dem Haltepunkt Deichgraf, wo schon einige Ausflügler warten.

Gudde, wohlwissend, dass ein weniger toleranter Mensch „uns schon längst ausquartiert hätte!"

Doch zurück zur Küste und zur Kiste respektive zum Kasten: Nach Verlegen der Trassenbretter für die Peco-Flexgleise ging´s an den Aufbau der Landschaft, im Großen und Ganzen festgelegt durch die Rahmenkonturen. Mit einem Drahtgitter nahm der Anlagenoberbau Form an.

„Mit Haftputz haben wir die Landschaft weiter ausgestaltet", schildert Rainer Gillde, wie allmählich Deiche, Hügel und Warften, Bäche, Straßen und Gräben entstanden. Der Vereinsvorsitzende, beim Freistaat Bayern angestellter Architekt,

Auf einen Blick

Als eingetragenen Verein (e.V.) gibt es die Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg seit Januar 1995. Den aktuellen Vorstand bilden (v. lks.) Kassierer Bernhard Gudde, Vorsitzender Rainer Gillde, stellvertretender Vorsitzender Karl-Heinz Friedel und (nicht im Bild) Schriftführer Lars Gerber. Zur Zeit zählt der Verein 34 Mitglieder, darunter auch ein weibliches. Das Vereinsdomizil, ein ehemaliger Fabrikationsraum als Wohnhausanbau, ist unter Neuer Weg 9a, 96450 Coburg zu finden. Dort treffen sich die Vereinsmitglieder jeden Dienstag und Freitag ab 19 Uhr.
Kontakt: webmaster@modellbahnfreunde-coburg.de
Homepage: www.modellbahnfreunde-coburg.de



Foto: Haucke



„Mädchen haben hier keinen Zutritt", ruft Rasmus seiner Schwester Arnika zu und wird gleich die Strickleiter zum Baumhaus einholen.



Bleibt hoffentlich ohne ernsthafte Verletzungs- und Diskussionsfolgen: Kuno van Buiten senst eifrig das doch allzu hoch gewachsene Gras.

ist schon von berufswegen prädestiniert für den Gebäudemodellbau.

„Im Falle unserer neuen Modellbahnanlage ist das Bauen der Häuser sogar wörtlich zu nehmen", erzählt Rainer Gillde und erklärt: „Da es in der Nenngröße 0 nur sehr wenig Zubehör im Handel zu kaufen gibt, entstanden fast alle Gebäude und auch die Bäume im Eigenbau. Und so kreierten wir mit viel Liebe zum Detail die für den Norden Deutschlands typischen Häuser."

Nicht zu übersehen, schließlich sind die charakteristischen Reetdächer der so genannten Tödenhäuser auch heute noch an der norddeutschen Küste weit verbreitet und nicht nur in der fürs Anlagenthema gewählten Epoche III.

Etliche der Hochbauten haben übrigens konkrete Vorbilder. So findet man beispielsweise manche der Originalhäuser in der Dithmarscher Gemeinde Friedrichskoog und für den imposanten Leuchtturm an der Hafenausfahrt stand der Leuchtturm in Hörnum auf Sylt Modell.

Es gibt eben viel zu entdecken! *Karlheinz Haucke*

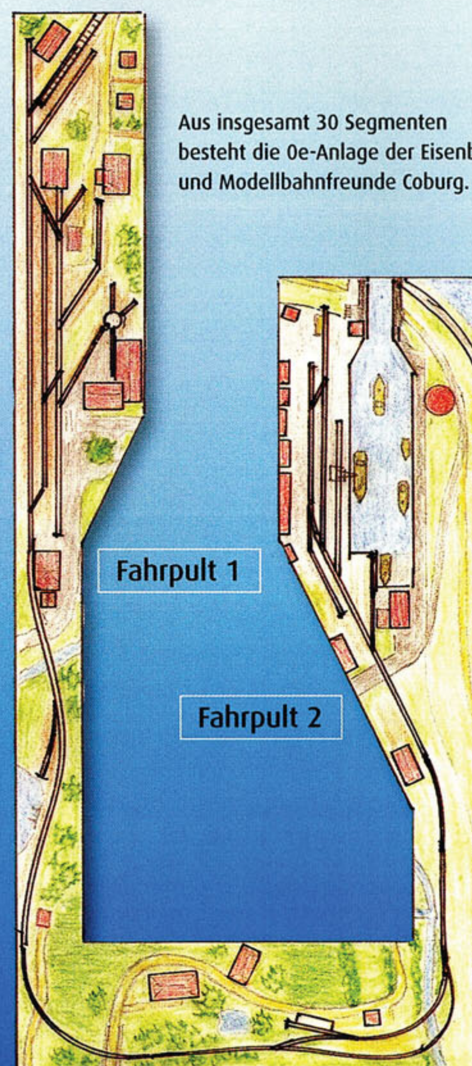
Teil 2 folgt



Aus der Möwen-Perspektive enthüllt das reetgedeckte Anwesen samt Bahn im Einschnitt und Steinbogenbrücke seinen ganz besonderen Reiz.



Aktuelles Thema, mit einem Augenzwinkern umgesetzt: Ob der betagte Landmann allerdings bei seiner Suche per Schild wirklich Erfolg hat?



Aus insgesamt 30 Segmenten besteht die 0e-Anlage der Eisenbahn- und Modellbahnfreunde Coburg.

MWO Miniaturwelt Oberhausen

Vom Erz zum Stahl in 1:87

Auf ca. 420 m² sind mehr als 4,5 km Modellgleis verbaut, um einen Querschnitt durch das Ruhrgebiet der späten 1960er-Jahre zu schaffen. Vom Erzhafen in Duisburg über die Kohleföderung der Zeche Zollverein, die Koksherstellung und den Transport zu den Hüttenwerken der Hochofen Oberhausen AG bis zur Weiterverarbeitung des Stahls in Walzwerken und der Verladung in Dortmund sind alle wichtigen Stationen vom Erz zum Stahl im Maßstab 1:87 dargestellt. Diese enge Vernetzung von Eisenbahn und Montanindustrie auf der einen Seite, die technischen Prozesse, die die Industrielandschaft an der Ruhr prägten, auf der anderen Seite sind zentrale Themen der Ausstellungsanlage in Oberhausen. Auch das typische Flair des Ruhrgebiets wird nicht zuletzt durch typische und markante Gebäude wie Wohnhäuser, Gasometer und die Villa Hügel vermittelt. Die Anlage lädt mit ihren musealen Qualitäten zu einer Zeitreise in eine Epoche ein, in der die Schlote noch qualmten und „Strukturwandel“ noch ein Fremdwort war.

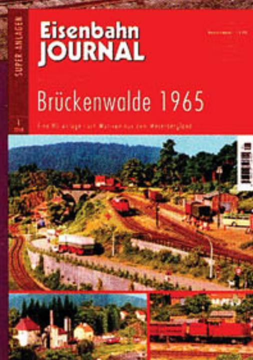
92 Seiten im DIN-A4-Format,
ca. 120 Abbildungen, Klammerheftung
Best.-Nr. 671001 · € 13,70



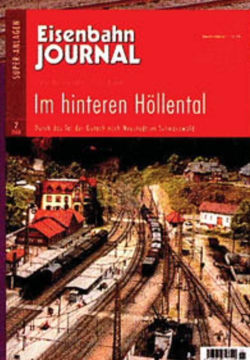
Foto: M. Tiedtke



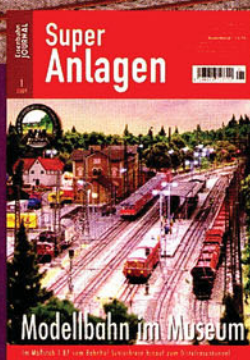
Im Hochschwarzwald
Nebenbahn Lenzkirch–Bonndorf
Best.-Nr. 670702 · € 13,70



Brückenwalde 1965
H0-Anlage im Weserbergland
Best.-Nr. 670801 · € 13,70



Im hinteren Höllental
Durch das Tal der Gutach
Best.-Nr. 670802 · € 13,70



Modellbahn im Museum
Bahnhof Schlüchtern im Modell
Best.-Nr. 670901 · € 13,70



Die DB in den 70ern
Modellbundesbahn
Best.-Nr. 670902 · € 13,70

Eisenbahn JOURNAL

Erhältlich beim Fachhandel oder direkt beim EJ-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 0 81 41 / 5 34 81-0, Fax 0 81 41 / 5 34 81-100, bestellung@vgbahn.de

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Termine + Treffpunkte

VORBILD



Bis Mi 30.06.
Ausstellung mit Fotografien von Burkhard Wollny in 86150 Augsburg, Zeugplatz 4 (Zeughaus), tägl. 10 - 18 Uhr, www.bahnpark-augsburg.de.

Bis So 31.10.
Ausstellung „Das Gleis. Die Logistik des Rassenwahns." in Nürnberg, www.das-gleis-nuernberg.de.

Sa 19.06. und So 20.06.
Schnellzugloktreffen, www.seh-sueddeutsches-eisenbahnmuseum-heilbronn.de.

Sa 10.07. und So 11.07.
Localbahn-Veranstaltung mit Fotozügen, Pendelfahrten und Ausstellung, www.dfs.ebermannstadt.de.

So 18.07.
Oldtimer-Treffen Schiene und Straße, www.dfs.ebermannstadt.de.

So 25.07.
Rail & Road Classics Augsburg, www.bahnpark-augsburg.de.

Fr 06.08. bis Sa 14.08.
Dampfwoche, Pendelfahrten mit 70 083, www.localbahnverein.de.

Sa 07.08. und So 08.08.
Privatbahnen in Norddeutschland, www.museumsbahn.de, www.dhef.de.

Dauerbetrieb
www.ringbahn-naumburg.de, tägl.

www.parkeisenbahn.de, tägl. außer Mo und Fr.

Bis So 26.09.
Fahrtag, jew. So, www.selfkantbahn.de.

Bis So 03.10.
Fahrtage, jew. Sa, So und an Feiertagen, www.buckower-kleinbahn.de.

Fahrtage des DEV, jew. Sa und So, www.museumseisenbahn.de.

Bis So 17.10.
Mit dem Schluff ins Grüne (Dampfsonderfahrt in Krefeld), jew. So und feiertags, www.swk.de.

Bis Sa 30.10.
Öffnungs- und Fahrtag im Localbahnmuseum Innsbruck, jew. Sa 9 - 17 Uhr, www.tmb.at.

Bis So 31.10.
Fahrtage, jew. Sa und So, www.pressnitztalbahn.de.

Dampfsonderfahrt ab Kappeln, jew. So, www-angelner-dampfeisenbahn.de.

Sa 19.06.
ExtraSchicht bei Nacht, 18 - 2 Uhr, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

Glück-Auf-Tour ab Stiege, www.selketalbahn.de.

Sa 19.06. und So 20.06.
Großes Bahnhofsfest und Ausstellung „Das Jahr der Bahn-Jubiläen" in 48653 Coesfeld-Lette, www.bahnhof-lette.de.

Fahrtage, Sa Nachtschwärmerfahrt. (1)

So 20.06.
Öffnungstag im Historischen Straßenbahnhof Leipzig-Möckern, 10 - 17 Uhr, www.strassenbahnmuseum.de.

Führerstandsmitfahrten auf 38 2267, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

Fahrtag Bad Nauheim – Münzenberg, www.ef-wetterau.de.

Fahrten zum Bergwiesenfest, www.rennsteigbahn.de.

Teddybär-Express Ibbenbüren – Bad Laer, www.eisenbahn-tradition.de.

Sonderfahrten Helmstedt – Weferlingen, www.lappwaldbahn.de.

Familienfest mit Draisinenfahrten, Bahnhof Amerika bei Penig, 10 - 17 Uhr.

Fahrtag der Dampfkleinbahn Mühlenstroth, www.dkbm.de.

Triebwagenfahrten zum Bessunger Forsthaus. (3)

So 20.06. bis So 08.08.
Dieselfahrtage, jew. So, nicht 18.07. und 01.08., www.dbkev.de.

Sa 26.06.
Sonderfahrt mit E 18 Ilmenau – Berlin – Bergen zu den Störtebeker-Festspielen, www.berlin-macht-dampf.com.

Sonderfahrt zur Kieler Woche ab Cottbus, www.lausitzerdampflokclub.de.

Dampfsonderfahrt Leipzig-Plagwitz – Jöhstadt, www.dampfbahnmuseum.de.

Dampfsonderfahrt zum Chiemsee, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.

Öffnungstag, www.mef-schwerin.de.

Dampfsonderfahrt Bremen – Köln mit 01 1066, www.westfalendampf.de.

Sa 26.06. und So 27.06.
V 180-Abschiedsparade mit 7 Loks, www.thueringer-eisenbahnverein.de.

Fahrtage des Wernesgrüner Schienen-Expresses, www.schienen-express.de.

Öffnungstage in 01723 Wilsdruff, Schmalspurmuseum, 10 - 17 Uhr, www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de.

Fahrtage. (1)

Dampfsonderfahrten zum Bessunger Forsthaus. (3)

So 27.06.
Dampfsonderfahrt München – Lindau, www.bayerisches-eisenbahnmuseum.de.

So 27.06. und Fr 02.07.
Fotoseminar „Pixel und Dampf" (2 Tage), www.vhs-region-kassel.de.

Sa 03.07.
Dampfsonderfahrt mit 52 8177 nach Halle (Saale) zum Eisenbahnfest, www.berlin-macht-dampf.com.

Dampf-Fahrtag, www.bergwerksbahn.de.

Rund um das Welterbe Zollverein mit VT 98, www.historische-eisenbahn-gelsenkirchen.de.

Schienenbusfahrt „Rhein in Flammen" Stuttgart – Bingen, www.roter-flitzer.de.

Sa 03.07. und So 04.07.
Fahrtage. (1)

Fahrtage, www.pollo.de.

Fladungen Classics mit Rhönzüge, Sonderfahrten und Modellbahnausstellung, www.fladungen-rhoen.de.

So 04.07.
Karl-May-Fahrt mit Zugüberfall, www.traditionsbahn-radebeul.de.

Fahrtag der Dampfkleinbahn Mühlenstroth, www.dkbm.de.

Ausstellung „Das Jahr der Bahnjubiläen" in 48653 Coesfeld-Lette, 15 - 18 Uhr, www.bahnhof-lette.de.

Dampftag im Museum Darmstadt-Kranichstein. (3)

Fahrtag Bad Nauheim – Münzenberg, www.ef-wetterau.de.

Museumsnachmittag, 13 - 17 Uhr, www.bahnpark-augsburg.de.

Fahrtag in Leipzig-Lindenau, www.museumsfeldbahn.de.

Fahrtag der Industriebahn im Schiefergrubenmuseum Haut-Martelange, Luxembourg, 14.30 - 18 Uhr, www.ardoise.lu.

Betriebstag der Ferrovia Mesolcinese in CH-6500 Bellinzona, www.seft-fm.ch.

Sa 10.07.
Sonderfahrt Cottbus – Frankfurt/O. – Berlin – Binz zu den Störtebeker-Festspielen, www.lausitzerdampflokclub.de.

Tag der offenen Tür der ODEG, www.warener-eisenbahnfreunde.de.

Sa 10.07. und So 11.07.
Fahrtage des Wernesgrüner Schienen-Expresses, www.schienen-express.de.

Fahrtage. (1)

So 11.07.
Europäischer Kindertag mit Führungen und speziellem Programm für Kinder, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

Bahnhofstag in 74677 Dörzbach, 13 - 17 Uhr, www.jagsttalbahn.de.

Sa 17.07.
Teuto-Express mit V 36 zur Landesgartenschau, www.eisenbahn-tradition.de.

Sa 17.07. und So 18.07.
2. Schmalspurbahn-Festival, www.weisseritztalbahn.com.

Fahrtage, Sa Nachtschwärmerfahrt. (1)

Leipziger Dampfseminar (2 Tage), www.dampfbahnmuseum.de.

Volldampf zum Brocken ab Gernrode, www.selketalbahn.de.

Dampffahrtage, www.ziegeleipark.de.

So 18.07.
Öffnungstag im historischen Straßenbahnhof Leipzig-Möckern, 10 - 17 Uhr, www.strassenbahnmuseum.de.

Führerstandsmitfahrten auf 38 2267, www.eisenbahnmuseum-bochum.de.

Triebwagenfahrten zum Bessunger Forsthaus. (3)

Fahrtag Bad Nauheim – Steinfurth, www.ef-wetterau.de

Betriebstag der Ferrovia Mesolcinese in CH-6500 Bellinzona, www.seft-fm.ch.

So 18.07. und So 01.08.
Dampffahrtage, www.dbkev.de.

Sa 24.07. und So 25.07.
Fahrtage des Wernesgrüner Schienen-Expresses, www.schienen-express.de.

Fahrtage. (1)

Eisenbahnfest in 07924 Crispendorf, Sa 10 - 24, So 10 - 18 Uhr, www.ferienlandeisenbahn.de.

Bahnhofsfest, Tel. (039861) 70159, www.eisenbahnmuseumgramzow.de.

Öffnungstage in 01723 Wilsdruff, Schmalspurmuseum, 10 - 17 Uhr, www.wilsdruffer-schmalspurnetz.de.

So 25.07.
Betriebstag der Ferrovia Mesolcinese in CH-6500 Bellinzona, www.seft-fm.ch.

Sa 31.07.
Sonderfahrt mit 119 158 Berlin – Hannover – Bruchhausen-Vilsen, www.berlin-macht-dampf.com.

Öffnungstag, www.mef-schwerin.de.

Sa 31.07. und So 01.08.
Fahrtage. (1)

So 01.08.
Teddybärfahrten der Dampfkleinbahn Mühlenstroth, www.dkbm.de.

Dampftag im Museum Darmstadt-Kranichstein. (3)

Fahrtag Bad Nauheim – Münzenberg, www.ef-wetterau.de.

Museumsnachmittag, 13 - 17 Uhr, www.bahnpark-augsburg.de.

Do 05.08.
Schienenbusfahrt zum Steiff-Museum nach Giengen, www.roter-flitzer.de.

Sa 07.08.
Sonderfahrt mit 119 158 Berlin – Rostock/ Warnemünde zur Hansesail, www.berlin-macht-dampf.com.

Sonderfahrt Cottbus – Warnemünde zur Hansesail, www.lausitzerdampflokclub.de.

Rheingold-Sonderfahrt Kassel – Braunschweig – Magdeburg – Rostock zur Hansesail, www.nostalgiezugreisen.de.

Zuckertütenfahrt, frei für ABC-Schützen, www.traditionsbahn-radebeul.de.

Dampf-Fahrtag, www.bergwerksbahn.de.

So 08.08.
Teuto-Express, Pendelfahrten mit 78 468, www.eisenbahn-tradition.de.

Karl-May-Fahrt mit Zugüberfall, www.traditionsbahn-radebeul.de.

Sa 07.08. und So 08.08.
Fahrtage, www.pollo.de.

Fahrtage des Wernesgrüner Schienen-Expresses, www.schienen-express.de.

Mi 20.10. bis So 24.10.
„10 Jahre FarRail Tours", Jubiläumsreise zum Herbst auf polnischen Schmalspurbahnen, www.farrail.com.

So 24.10. bis Di 26.10.
Planmäßige Dampf-Personenzüge um Wolsztyn, www.farrail.com.

MODELLBAHN

Dauerausstellungen
www.miniatur-wunderland.de, Hamburg, Kehrwieder 2, tägl. 9.30 - 18 Uhr, Di bis 21 Uhr, Sa/So 8.45 - 20 Uhr.

www.modellbahnzauber.de in 25840 Friedrichstadt, Brückenstr. 18, bis 31.10. tägl. 11 - 18 Uhr, Tel. (04881) 938858.

www.miniaturelbtalbahn.de in 01824 Königstein, Schandauer Str. 51c, tägl. 10 - 17 Uhr, Tel. (035021) 59218.

Spur-I-Anlage im Hamburg-Museum, www.mehev.de, Tel. (040) 314435.

www.loxx-berlin.de, Alexa am Alexanderplatz, tägl. 10 - 20 Uhr.

www.schwarzwald-modell-bahn.de, H0-Anlage in Hausach, tägl. außer Mo 11 - 17 Uhr, Tel. (07831) 9660.

www.modellbahnwelt-oberhausen.de, Zum Aquarium 2, Tel. (0208) 8848670, Di - Fr 11 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr.

Modellbahnland Erzgebirge in 09488 Wiesenbad OT Schönfeld, Tel. (03733) 596357, Di - So 10 - 17 Uhr.

Modellbundesbahn in Bad Driburg, Ex-Güterschuppen, Do - So 11 - 18 Uhr.

www.modellbahn-wiehe.de, täglich 10 - 18 Uhr, Tel. (034672) 83630.

www.eisenbahnwelten-rathen.de, Elbweg 10, 9 - 18 Uhr, Tel (035021) 59428.

Straßenbahn und Bus im Modell in 01829 Stadt Wehlen, Pirnaer Str. 174b, Fr 12 - 18, Sa/So 10 - 18 Uhr, Tel. (0172) 3509035.

www.verkehrsmuseum-dresden.de, Di - So 10 - 17 Uhr, Vorführung der Modellbahnanlage Mi u. Sa 11, 14, 15.30 Uhr.

www.miniwelt-oberstaufen.de in 87534 Oberstaufen, Wengen 15, bis 07.11. tägl. außer Mo 10 - 18 Uhr, Tel. (08386) 960711.

www.modellbahn-fehmarn.com in 23769 Fehmarn, tägl. 10 - 18 Uhr.

www.bahnmuseum.at in A-2571 Altenmarkt, jew. Sa/So 14 - 18 Uhr.

www.railzminiworld.com in NL-Rotterdam, Weena 745 (5 Min. von R-Centraal), Mi/Do 12 - 17, Fr - So 10 - 17 Uhr, in den Ferien auch Mo/Di 12 - 17 Uhr.

Fr 18.06.
Qdecoder-Produktpräsentation in 01069 Dresden, Bergstr. 4 (DMOS GmbH), 18 Uhr, Tel. (0351) 47942250, E-Mail: georg.heinrich@qelectronics.de.

Fr 18.06. bis So 20.06.
Ausstellung und Kinderfest in 01665 Krögis, Kirchgasse 4c (Schule), Fr/Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.agmeissen.de.

Sa 19.06.
Ausstellung in 07580 Seelingstädt, Lindenstr. (Haus der Modellbahn), 12 - 15 Uhr, www.mbc-seelingstaedt-ev.de.

Sa 19.06. und So 20.06.
Sommerfest und Ausstellung in 42699 Solingen, Aufderhöher Str. 106-108 (Vereinsheim), jew. 10 - 18 Uhr, www.eisenbahnfreunde-sg.de.

Fr 25.06. bis So 27.06.
8. Großbahntreffen in 04435 Schkeuditz, Rathausplatz 11 (Straßenbahn-Depot), Fr 15 - 20, Sa 9 - 19, So 9 - 16 Uhr, www.ig-modellbahn-schkeuditz.de.

Sa 26.06. und So 27.06.
21. Spur-I-Treffen in 74889 Sinsheim, Museumsplatz (Auto- und Technikmuseum), Sa 9 - 18, So 9 - 16.30 Uhr, www.technik-museum.de.

So 27.06.
Fahrtag der personenbefördernden Gartenbahn in 01445 Radebeul, An der Jägermühle/Mühlweg, 11 - 17 Uhr, www.minibahnclub-dresden.de.

TV-TIPPS



Alle TV-Termine beruhen auf Angaben der Sender. Änderungen des Programms sind möglich.

- SWR-**Eisenbahn-Romantik,** die Sommerstaffel, Beginn jeweils sonntags, 16 Uhr:
  20.06.: El Tren al la Tica – Zugabenteuer in Costa Rica.
  27.06.: Die Schwäbische Waldbahn.

Aktuelles unter: www.eisenbahn-romantik.de.

Börse in 45309 Essen, Gelsenkirchener Str. 181 (Zeche Zollverein), 11 - 15 Uhr, www.bv-messen.de.

Tauschbörse in A-3500 Krems an der Donau, Wienerstrasse 101 (Weinbauschule), 9 - 13 Uhr, http://wachau.stellwerk.info.

Tauschbörse in A-9020 Klagenfurt, St. Ruprechterstr. (Messe Eing. Ost/Foyer), 9 - 13 Uhr, Tel. +43 (0) 664 2113605.

Sa 03.07.
Ausstellung in 01307 Dresden, Fetscherstr. 111, 14.30 - 18 Uhr.

Sa 03.07. bis So 01.08.
Ausstellung in 19395 Plau, B 191 Richtung Parchim, jew. Sa/So 9 - 17 Uhr, www.modellbahnclub-karow.de.

So 04.07.
Börse in 45659 Recklinghausen, Herner Str. 184 (Vestlandhalle), 11 - 15 Uhr. (2)

Fr 09.07. bis Sa 10.07.
Seminar Landschaftsbau Frühjahr/Sommer in 90599 Dietenhofen, Langenzenner Str. 10, Fr ab 12, Sa 9 - 17 Uhr, www.miniatur-erlebniswelt.de.

So 11.07.
Börse in 31135 Hildesheim, Porschestr. 1-3 (Autohaus Dost), 11 - 17 Uhr. (2)

Fr 16.07. bis So 18.07.
Ausstellung in 17209 Bollewick, Dudel 1 („Die Scheune"), Fr/Sa 10 - 18, So 10 - 17 Uhr, www.scheune-bollewick.de.

Sa 17.07. und So 18.07.
Ausstellung zum Schmalspurfestival in 01734 Rabenau, Markt 7, jew. 10 - 17.30 Uhr, www.mec-rabenau.de.

Ausstellung in 93437 Furth im Wald, Bahnhofstr. (Gasthof Postgarten), Sa 12 - 22, So 10 - 17 Uhr, Tel. (0170) 8704798.

Sommerfest und Ausstellung in 73431 Aalen, Walkstr. 22 (Vereinsheim), Sa 14 - 22, So 11 - 20 Uhr, www. efa-aalen.de.

Börse in 18181 Graal-Müritz, Buchenkampweg 9 (Aquadrom), jew. 10 - 18 Uhr, www.nobis24.de.

So 18.07.
Börse in 44642 Castrop-Rauxel, Europaplatz 5 (Europahalle), 11 - 15 Uhr. (2)

Fr 23.07. bis So 25.07.
LGB-Seminar „Supern und Altern", www.lotuslok.at.

Sa 24.07. und So 25.07.
Spur-0-Ausstellung in 01809 Heidenau, August-Bebel-Str. 26 (Erlichtmühle), jew. 10 - 16 Uhr, www.mec-heidenau.de.

Gartenbahn-Ausstellung in Berlin-Charlottenburg, Spandauer Damm 152 (Vereinshaus), Sa 15 - 19, So 10 - 14 Uhr, Waldemar Krause Tel. (030) 3413959.

Börse in 18546 Sassnitz, Sporthalle Dwasieden, jew. 10 - 18 Uhr, www.nobis24.de.

So 25.07.
Fahrtag der personenbefördernden Gartenbahn in 01445 Radebeul, An der Jägermühle/Mühlweg, 11 - 17 Uhr, www.minibahnclub-dresden.de.

Fr 30.07. bis So 01.08.
Ausstellung und Börse in 23701 Eutin, Schlossplatz 3, Fr/Sa jew. 10 - 17 Uhr, So 11 - 16 Uhr. (2)

Sa 31.07.
Ausstellung „50 Jahre Arnold" in 96472 Rödental, Am Bahnhof („Domäne Rödental"), 10 - 17 Uhr.

Sa 07.08.
Börse in 28209 Bremen, Bürgerweide (Messehalle 3), 11 - 15 Uhr. (2)

Die häufigsten Adressen

Adressen der Veranstalter mit mehreren Terminen werden aus Platzgründen nummeriert.

1. IG Preßnitztalbahn e.V., Am Bahnhof 78, 09477 Jöhstadt, Tel. (037343) 8080-7, www.pressnitztalbahn.de
2. Ochtruper Veranstaltungs GmbH, Postfach 1105, 48607 Ochtrup, Tel. (02553) 98773, www.bv-messen.de.
3. Deutsche Museums-Eisenbahn GmbH, Steinstr. 7, 64291 Darmstadt, Tel. (06151) 377100, www.bahnwelt.de.

Ankündigungen in der Rubrik „Termine und Treffpunkte" können wir nur berücksichtigen, wenn diese spätestens fünf Wochen vor dem Erscheinungsdatum des Heftes vorliegen. Alle Informationen beruhen auf Angaben der Veranstalter oder eingesandten Hinweisen, die Redaktion übernimmt keine Verantwortung für deren Richtigkeit. Die Veröffentlichung ist für private Veranstalter und Vereine kostenlos. Für gewerbliche Veranstalter (Börsen und Auktionen) kann eine Veröffentlichungsgarantie in „Termine und Treffpunkte" nicht gegeben werden. Veranstaltungsankündigungen können auch als kostenpflichtige Anzeige geschaltet werden. Es gilt die Anzeigenpreisliste Nr. 22 von Januar 2010. Bitte beachten Sie die Anzeigenschlüsse.

MODELLBAHN AKTUELL

ARNOLD ▸ *Kesselwagen für N-Bahner*



Zwei Kesselwagen gibt es für die N-Bahn-Freunde. Der vierachsige Amoniak-Wagen ist als Fahrzeug der Esso, eingestellt bei der spanischen RENFE, beschriftet. Er besitzt ein Sonnenschutzdach und ist für die Epochen IV und V einsetzbar. In die Epoche V gehört der Privatwagen der Französischen L' AIR LIQUIDE, eingestellt bei der SNCF. Info: www.hornbyinternational.com.

BUSCH ▸ *Auto-Sets in H0*



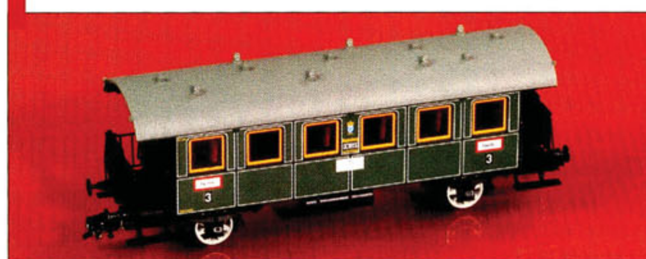
Mit drei preisgünstigen Sets füllt Busch die Straßen der Baugröße H0. Je drei Fahrzeuge enthalten die Packungen Audi, Italienische Sportfahrzeuge und Europäische Ralleyfahrzeuge. Im außergewöhnlichen Design der Brauerei Welde erscheinen sieben H0-Modelle, darunter der Getränkelaster Mercedes-Benz LP 809 oder der Ausschankwagen Iveco Daily. Nach dem restaurierten Vorbild der Firma Eichberger ist der Oldtimer-Reisebus Mercedes-Benz O 3500 gestaltet. Um eine Formneuheit handelt es sich bei dem H0-Modell der Mercedes E-Klasse Coupé, das in vier verschiedenen Lackierungen angeboten wird. Auch der detaillierte Maybach SW 35 von Ricko im Vertrieb von Busch ist eine Formneuheit und in Rot, Elfenbein oder Schwarz zu haben. Info: www.busch-model.de.

MÄRKLIN ▸ *Chemie-Kesselwagen in H0*



Als Sondermodell für die Händlerkette Eurotrain ist der moderne Knickkesselwagen in isolierter Ausführung als Dreier-Set erschienen. Die vierachsigen H0-Modelle der Epoche V sind als Fahrzeuge der VTG, eingestellt bei der DB AG, beschriftet. Neben der Bedruckung mit unterschiedlichen Betriebsnummern variiert die Anordnung der Kessel-Aufstiege. Info: www.maerklin.de.

FLEISCHMANN ▸ *Oldtimer-Wagen in H0*



Als Fahrzeug der Königlich Bayerischen Staats-Eisenbahnen ist der zweiachsige Personenwagen der Gattung Ci bay 10 zu haben. Das fein gestaltete H0-Modell der Epoche I besitzt eine Inneneinrichtung, Speichenräder und Kurzkupplungen. Zu den weiteren Neuheiten zählen das dreiteilige Kohlewagen-Set der Epoche I und der Kohlenkübelwagen mit Bremserbühne der Zeche Zollern in der Epoche III. Info: www.fleischmann.de.

LILIPUT ▸ *Personenzug der Gotthardbahn*

Als vierteiliges Set im Maßstab 1:87 erscheint ein Personenzug der Gotthardbahn. Die Wagen sind Vertreter der Epoche I und tragen eine grüne Lackierung. Zur Ausstattung der detaillierten Modelle gehören die Inneneinrichtung, Speichenräder und feine Ansetzteile wie Signalhalter, Lüfter und Faltenbälge. Das Set enthält je einen Wagen der Gattung A4ü, B4ü, AB4ü und den Packwagen Fz4ü. Info: www.liliput.de.



ROCO ▸ *Baureihe 103.2 und passende Wagen*



In einer Wiederauflage steht das H0-Modell der Baureihe 103.2 mit langen Führerständen bereit. Die Maschine trägt die orientrote Lackvariante und ist als 103 241 der Bw Hamburg Eidelstedt in Epoche V beschriftet. Die detaillierte Lok mit feinen Einholm-Stromabnehmern und Führerstands-Einrichtungen ist für den Betrieb auf Zwei- oder Dreileiter-Gleisen zu haben. Passend dazu gibt es Wagen des ehemaligen Interregio-Verkehrs. Den Auftakt macht das maßstäbliche Modell des 2.-Klasse-Schnellzugwagens der Bauart Bimz 264.4. Das Fahrzeug ist für eine Innenbeleuchtung vorbereitet und mit einer detaillierten, mehrfarbigen Einrichtung ausgestattet. Info: www.roco.co.at.

ROCO ▸ *H0-Hochbordwagen im Zweier-Set*

Als zweiteiliges Set erscheint der vierachsige, offene Güterwagen der Gattung Eaos in Lack und Bedruckung der Österreichischen Bundesbahnen in der Epoche V. Die Wagen tragen unterschiedliche Betriebsnummern und sind mit einem Schrott-Ladeeinsatz versehen. Das Modell des Container-Doppeltragwagens ist ebenfalls ein Vertreter der Epoche V. Das Fahrzeug mit einer Länge von 390 Millimetern ist mit abnehmbaren 40-Fuß-Containern beladen. Info: www.roco.co.at.



BUSCH ▸ *Bahnhof, Kiosk und Jägerstand*

Im Rahmen einer Serie mit Echtholz-Modellen erscheint der Bahnhof „Gunzen“ im Maßstab 1:87 und 1:120. Das kleine Gebäude entsteht aus lasergeschnittenen Karton- und Holzteilen, eine farbliche Behandlung ist nicht erforderlich. Der Haltepunkt „Aufhausen“ besitzt ein Fachwerk aus gebeiztem Echtholz und ist für die Baugrößen H0 und N lieferbar. Universell einsetzbar in Feld, Wald und Wiese ist der Echtholz-Jägerstand im Maßstab 1:87. Für die gleiche Baugröße steht auch der Kiosk mit Litfaßsäule und Plakattafeln bereit. Info: www.busch-model.de.

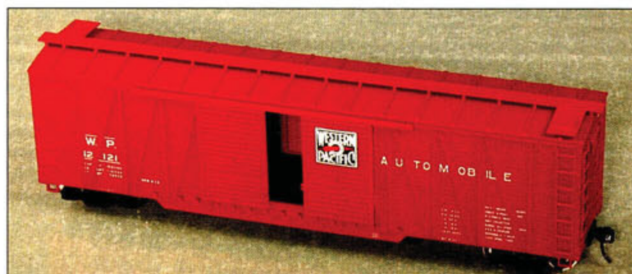
MICRO-METAKIT ▸ *Motorlok ML 2/2*

Als fein gearbeitetes Metall-Modell für die Baugröße H0 steht die zweiachsige Klein-Dampflok der Bauart ML 2/2 bereit. Die zweiachsige Maschine mit Glockenanker-Motor, eingerichtetem Führerstand und exakt nachgebildeter Bremsanlage ist in den Ausführungen der KBStB, DRG oder als MII der MAV lieferbar. Info: www.micro-metakit.com.

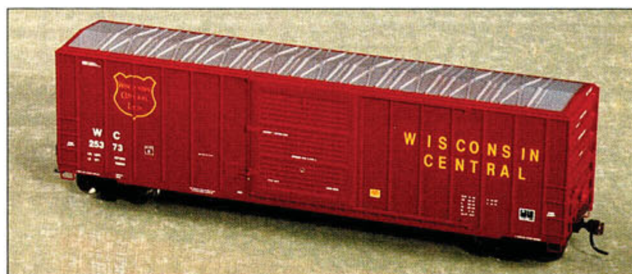
MODELLBAHN AKTUELL

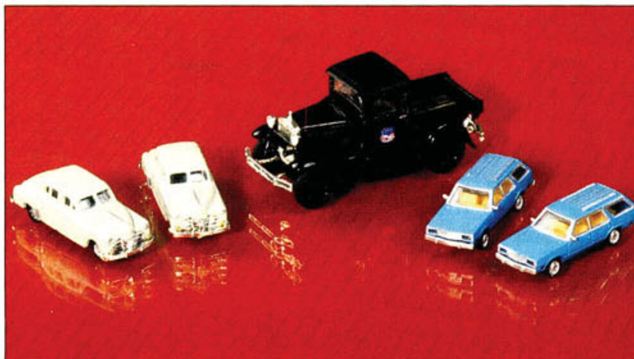
US-CORNER

Neu von Atlas in der Spur 0 ist der 50-Fuß-„Single Sheated"-Box-Car in der preisgünstigen Trainman-Serie, der trotz des erschwinglichen Preises eine exzellente Lackierung und Bedruckung sowie eine sehr gute Detaillierung zeigt. Der Waggon ist erhältlich in Versionen der „Western Pacific" (Bild) sowie der Burlington Route, der Great Northern und der Rock Island Railroad.



Die Spur N-Bahner unter den US-Freunden können ihre Anlagen mit neuen Varianten des 1979-Ford-Fairmont aufwerten. Der typische US-Kombi wird in Spur N im Zweierpack ausgeliefert und ist in vielen verschiedenen Farben erhältlich. Ebenfalls im Zweierset rollt der viertürige 50er-Dodge Meadowbrook von Classic Metal Works auf die 1:160-Ami-Anlagen.





H0-Bahnern bietet Athearn zahlreiche Versionen des Ford Model A Pickup, unter anderen auch als Fahrzeug der Bahngesellschaft UP. Auf RP-25-Radsätzen rollt der fein detaillierte H0-Box-Car der Bahngesellschaft Wisconsin Central (WC), der in der Ready-to-Roll-Serie erschien.
Produkte von Atlas, Athearn und Classic Metal Works werden hierzulande von Noch importiert. Infos unter www.noch.de.

NOCH ▸ *Stadtbrücken in H0*

Mit den neuen Stadtbrücken für die Baugröße H0 erweitert Noch sein Angebot an Laser-Cut-Kartonbausätzen. Die ein- und zweigleisigen Bauwerke sind fein detailliert und bestehen aus zwei Brückenelementen, Tragwerken mit Betonsockel und den Brückenköpfen aus Hartschaum. Info: www.noch.de.

HERPA ▸ *Wartburg-Set und Bauwagen*



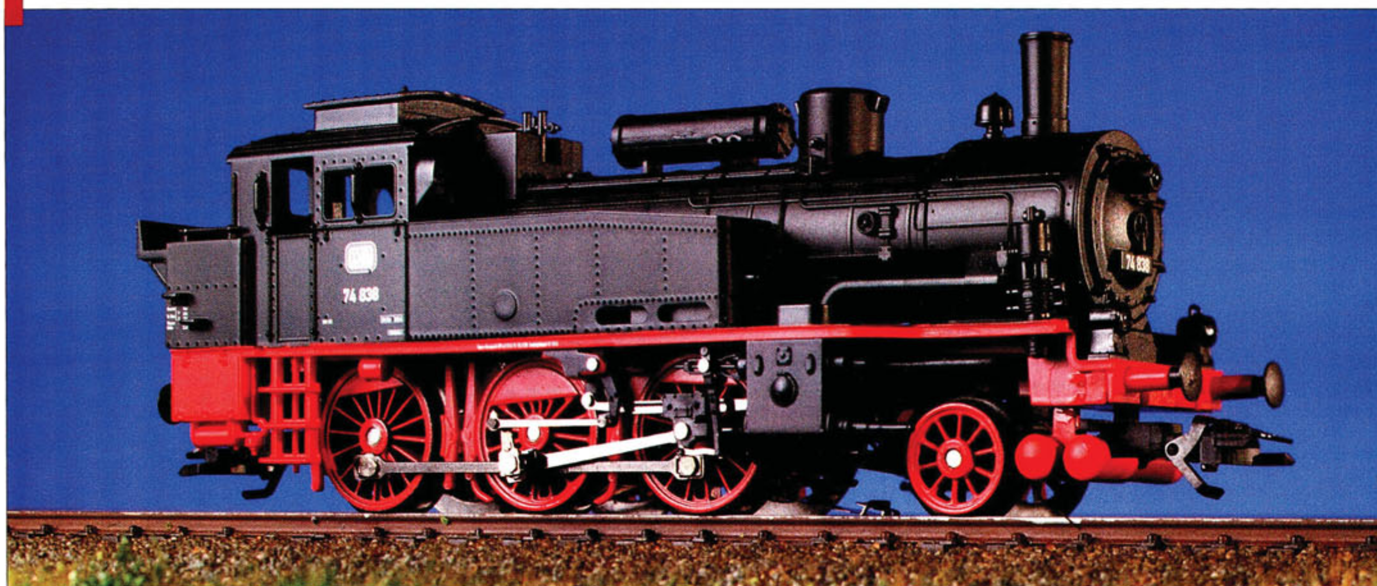
Der fein gestaltete Wartburg 353 Tourist im Maßstab 1:87 ist jetzt im Set mit einem Wohnwagen zu haben. Als Anhängsel dient das Modell des von 1974 bis 1990 produzierten QEK-Junior mit Inneneinrichtung. Als Aufenthaltswagen der Baufirma „Max Wild" erscheint erstmals ein Bauwagen bei Herpa. Das zweiachsige H0-Modell kann wahlweise mit Stützen ausgerüstet werden. Info. www.herpa.de.

MODELLBAUSTUDIO BORN ▸ *Akku-Loks*

Für die Baugröße H0 bietet das Modellbaustudio-Born eine kleine Serie von Rangierloks nach Schweizer Vorbild an. Als handgearbeitetes Metallmodell stehen die Epoche-II-Fahrzeuge der Gattungen Ta 977, Ea 2/2 31 - 34 und F 2/2 31 - 34 zur Wahl. Die Modelle besitzen Glockenanker-Motoren, Multiprotokoll-Decoder und Kurzkupplungen. Info: www.modellbaustudio.ch.



MÄRKLIN ▸ *Baureihe 74 für Einsteiger*

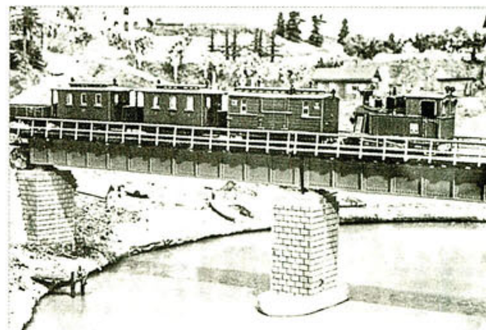


Als preisgünstiges Einsteigermodell ist die Tender-Dampflok der Baureihe 74 erschienen. Die knapp 13 Zentimeter lange Lok besitzt eine gute Detaillierung und ist als Bundesbahn-Fahrzeug der Epoche III beschriftet. Serienmäßig ist ein Digital-Decoder an Bord, der Motor wirkt auf drei Achsen. Info: www.maerklin.de.

MODELLBAHN AKTUELL

IM RÜCKSPIEGEL ENTDECKT

VOR 30 JAHREN: *Eigenbau-Schmalspurdampfer*



☐ Das Ausrufezeichen hinter der Überschrift: „Im Bild vorgestellt – eine zweispurige Modellbahn-Anlage!" im Heft 7/1980 verdeutlicht, dass schmalspurige Züge auf Heimanlagen damals nicht selbstverständlich waren. Die vorgestellte Anlage war das Werk der Familie Focke aus Leipzig, gemeinsam von Vater, Mutter und Sohn erbaut. Selbstgebaute IV K-Lokomotiven zogen Rollwagenzüge und auch die I K vor kurzen Zweiachsern durfte nicht fehlen. Das Modell besaß eine Allan-Steuerung mit beweglichen Exzenterstangen. Ob es wohl noch ein Treffen mit der neu gebauten I K Nr. 54 geben könnte?

SCHAUANLAGEN

Zuschauer-Service

☐ Pfingsten nahm die „Modellbahn Fehmarn" eine neue Attraktion in Betrieb. Laut Anlagenbetreiber würden viele Besucher der Schau häufig fragen, wie die zahlreichen Züge auf der großen H0-Modellbahnanlage gesteuert würden. Diese Frage wird den Interessierten nun anschaulich auf einer eigens gebauten Demonstrationsanlage erläutert. Jeweils um 11, 13 und 15 Uhr gibt es Vorführungen und Erläuterungen zur Digitalsteuerung mit „Railware". Der Besucher kann die Zugbewegungen und Steuerungsbefehle gleichzeitig auf einem Computer-Monitor und auf der davor stehenden N-Anlage verfolgen. Wer sich danach selbst als Fahrdienstleiter versuchen möchte, kann dies mit Hilfe des Computers tun und drei sich stets in Bewegung befindliche Züge über die Anlage steuern. Analog-Bahner können so ausprobieren, ob der Umstieg auf Digitalbetrieb für sie interessant sein könnte. Die „Modellbahn-Fehmarn" befindet sich im Landkirchener Weg 46 in Burg auf der Urlaubsinsel Fehmarn und ist täglich von 10 bis 18 Uhr geöffnet. Infos: www.modellbahn-fehmarn.com

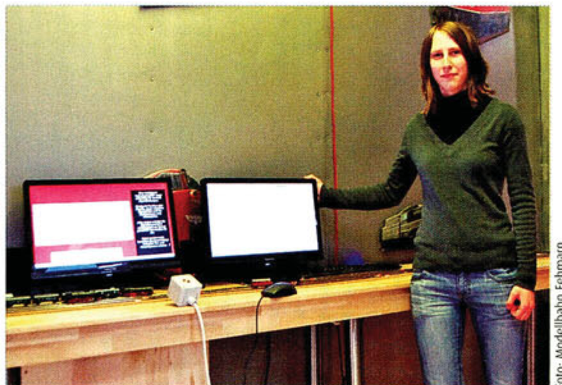


Foto: Modellbahn Fehmarn

Die engagierten Mitarbeiter der Modellbahn-Fehmarn wie etwa Sandra Hellwig erläutern das Digitalsystem zur Modelleisenbahn-Steuerung.

57. MOROP-KONGRESS IN STRALSUND

Eisenbahn und Mee(h)r



Foto: Pohl

Im Rahmen des Morop-Kongresses wird ein reichhaltiges Rahmenprogramm mit Besuchen und Fahrten mit den dampfbetriebenen Bäderbahnen „Molli" (Bild) und „Rasender Roland" sowie Straßenbahn- und Hafenrundfahrten in Rostock geboten.

☐ Der 57. Kongress des Verbandes der Modelleisenbahner und Eisenbahnfreunde Europas MOROP findet vom 4. bis zum 11. September 2010 in Stralsund statt. Noch nie fand ein MOROP-Kongress an der Ostseeküste statt. Ausgerichtet wird er wie 2003 durch die Sächsische Modellbahner-Vereinigung (SMV). Mit der Wahl des Eisenbahnknotens Stralsund als Veranstaltungsort soll dieser geschichtsträchtigen, zum UNESCO-Welterbe zählenden Stadt Beachtung zuteil werden. Der Kongress ist geprägt von Sitzungen des Vorstands und der technischen Kommission, welche die Normen Europäischer Modellbahnen (NEM) erarbeitet. Der Höhepunkt wird eine Fahrt mit dem Eisenbahnfährschiff MS Sassnitz II nach Trelleborg und zurück sein. Das fakultative Zusatzprogramm am letzten Tag der Kongresswoche führt zur zweitgrößten Ostseeinsel Usedom und ihren Eisenbahn-Attraktionen. Selbstverständlich gibt es auch Programmpunkte für Modellbahner: Am Bahnhof in Göhren werden das Clubheim des dortigen Modellbahnvereins sowie eine große Gartenbahnanlage besichtigt. Als Höhepunkt für Modellbahner werden die umfangreichen Anlagen des Sassnitzer Modellbahnvereins besucht. In Vorbereitung des Kongresses veranstaltet die SMV einen internationalen Modellbau-Wettbewerb. Die Ausstellung der Siegermodelle ist in Stralsund geplant. Alle Eisen- und Modellbahnfreunde sind zur Teilnahme am Kongress herzlich eingeladen. Einzelheiten und Preise sind unter www.smv-aktuell.de/morop2010 zu finden. Die Anmeldung für den Wettbewerb gibt es auf www.smv-aktuell.de/wettbewerb2010. Anmeldeschluss ist der 15. Juli 2010.

SCHWEIZER PRETIOSEN

Passendes Modell

☐ Eine engagierte Gruppe namens Swiss Container Cars (SCC), die unter dem Dach der bekannten Schweizer Draisinensammlung Fricktal (DSF) arbeitet, widmet sich dem Erhalt und der Restaurierung so genannter Swiss Container Cars. Diese markanten SCC-Wechselbehälter entwickelte die auch hierzulande bekannte Schweizer Großbrauerei Feldschlösschen in den 1950er-Jahren. Die Brauerei verfügte über Behälter für Bier, aber auch spezielle SCC für Braumalz, Treber und den Flaschentransport. Die SCC-Wechselbehälter sind ein interessanter Teil der Geschichte des Kombinierten Ladungsverkehrs (KLV). Der umtriebige Schweizer Kleinserienhersteller Andreas Kull (AKU-Modelleisenbahnen) hat sowohl SCC zum Biertransport als auch den passenden Tragwagen im Programm. Der Wagen ist für 68 Schweizer Franken erhältlich, die äußerst aufwendigen SCC kosten 49 Franken pro Stück. Infos unter: www.containercars.ch (Vorbild) und www.aku-modelle.ch (Modell) oder unter AKU-Modelleisenbahnen, Bergackerweg 12, CH-5243 Mülligen.

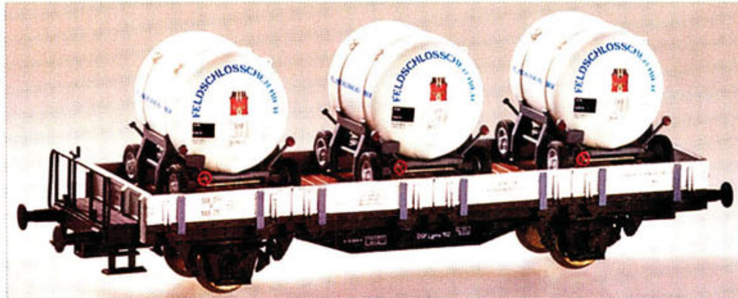


Foto: AKU

Der Spezialwagen für Großbehälter P566051 ist beladen mit drei Feldschlösschen-SCC. Auch eine Beladung mit nur einem Bierbehälter wäre vorbildgerecht.

BRAWA UND DIE SCHWÄBISCHE WALDBAHN

Passende Zugpackung



Foto: Brawa

So wie der Brawa-Jubiläums-GmP sahen Züge auf der Strecke Schorndorf – Welzheim in der Nachkriegszeit aus.

☐ Die Wiedereröffnung der Schwäbischen Waldbahn (siehe auch S. 28) vor der eigenen Haustüre konnte sich der Modellbahnhersteller Brawa nicht entgehen lassen und war mit einem Informationsstand sowie einer kleinen Schauanlage in Rudersberg zugegen. Württembergische Modelle gehören seit langem zu den Spezialitäten der Remshaldener und so findet man auch den passenden Zug zur Wiedereröffnung im Sortiment: Der Jubiläumszug, den Brawa im Jahr 2008 auflegte („60 Jahre Brawa"), stellt gerade einen Personenzug mit Güterbeförderung (PmG) dar, wie er in der Nachkriegszeit auf der Wieslauftalbahn zwischen Schorndorf und Welzheim verkehrte. Bei der Lokomotive handelt es sich um eine württembergische Tn, die ab 1925 als Baureihe 94.1 bezeichnet wurde. Sie ist die kleinste in Deutschland gebaute fünffach gekuppelte Tenderlokomotive.



Foto: Brawa

Auch kleinere Schauanlagen erfreuen stets vor allem den Modellbahn-Nachwuchs.



MESSE-KALENDER

1. BIS 3. OKTOBER 2010:
modell, hobby, spiel
Leipzig.

8. BIS 10. OKTOBER 2010:
Salzburger Modellbauwelt,
Messezentrum Salzburg

29. 10. BIS 1. 11. 2010:
Faszination Modellbau
Friedrichshafen

18. BIS 21. NOVEMBER 2010:
– Modellbau Süd 2010,
Stuttgart

– Internationale Modellbahn
Ausstellung, Köln

IMPRESSUM

MODELLEISENBAHNER
Erscheint in der Verlagsgruppe Bahn GmbH
Verlag und Redaktion
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-240

HERAUSGEBER
Wolfgang Schumacher

CHEFREDAKTEUR
Dr. Karlheinz Haucke (verantwortlich)

REDAKTION
Stefan Alkofer, Klaus Eckert, Olaf Haensch, Michael Robert Gauß, Michael Siemens
E-Mail: redaktion@modelleisenbahner.de

GRAFISCHE GESTALTUNG
Snezana Dejanovic, Kaj Ritter, Klaus Eckert

ANZEIGEN
Elke Albrecht, Telefon (08141) 53481-151, Fax (08141) 53481-200, e.albrecht@vgbahn.de
Evelyn Freimann, Telefon (08141) 53481-152, Fax (08141) 53481-150, e.freimann@vgbahn.de
Bettina Rust, Telefon (08141) 53481-153, Fax (08141) 53481-160, rust@vgbahn.de
E-Mail: anzeigen@vgbahn.de
Anzeigenpreisliste Nr. 22, ab 1.1.2010,
Gerichtsstand ist Fürstenfeldbruck

FREIE MITARBEITER
Rainer Albrecht, Lars Brüggemann, Joachim Bügel, Jörg Chocholaty, Dirk Endisch, Matthias Fröhlich, Stefan Groß, Peter Grundmann, Peter Haslebner, Helmut Heiderich, Jörg Hajt, Frank Heilmann, Falk Helfinger, Marcus Henschel, David Hruza, Michael Hubrich, Georg Kerber, Steffen Kloseck, Axel Mehnert, Ralf Reinmuth, Dirk Rohde, Christoph Romann, Armin Schmutz, Andreas Stirl, Markus Tiedtke, Roland Wirtz, Burkhard Wollny, Christian Zellweger

ABONNENTEN-SERVICE
MZV direkt GmbH & Co. KG
Postfach 104139, 40032 Düsseldorf
Telefon (01805) 566201-00*
Fax (01805) 566201- 94*
*14 Cent die Minute aus dem dt. Festnetz, Mobilfunk ggf. abweichend
E-Mail: modelleisenbahner@mzv-direkt.de

EINZELHEFTBESTELLUNG
VGB Verlagsgruppe Bahn, Am Fohlenhof 9a
82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0
Fax (08141) 53481-100
E-Mail: bestellung@vgbahn.de

Preis des Einzelheftes: 3,90 €
Jahres-Abonnement
Inland: Kleines Abonnement 45,40 €
Großes Abonnement 62,- €
Schweiz: Kleines Abonnement 93,20 sFr
Großes Abonnement 127,10 sFr
EU-Länder: 56,60 €
Andere europäische Länder: 63,60 €
Weitere Auslandspreise auf Anfrage. Lieferung jeweils frei Haus, Kündigung des Abonnements sechs Wochen vor Vertragsende.

DRUCK
pva, Druck und Medien-Dienstleistungen GmbH
D-76829 Landau/Pfalz

VERTRIEB
MZV Moderner Zeitschriften Vertrieb GmbH & Co.KG
Ohmstraße 1, 85716 Unterschleißheim
Postfach 1232, 85702 Unterschleißheim
Telefon (089) 31906-0, Fax (089) 31906-113
E-Mail: MZV@mzv.de, Internet: www.mzv.de

Bankverbindung:
Deutschland: Deutsche Bank Essen, Konto 286 011 200, BLZ 360 700 50, IBAN DE 89360700500286011200, Swift-Code DEUTDEDEXXX
Schweiz: PTT Zürich, Konto 807 656 60
Österreich: PSK Wien, Konto 920 171 28, BLZ 60000

Der MODELLEISENBAHNER gehört zur
VGB Verlagsgruppe Bahn GmbH
Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Telefon (08141) 53481-0, Fax (08141) 53481-200
Geschäftsführung
Werner Reinert, Horst Wehner
ISSN 0026-7422



ENDLICH ANGEKOMMEN

Seit dem 8. Mai 2010 ist nach über 40 Jahren nun wieder eine preußische T 20 im Harz stationiert.



Foto: Göpel

Außerdem

Sonderzug zum Brocken

Auf Norddeutschlands höchstem Gipfel stieg die festliche Ehrung unserer Goldenes-Gleis-Preisträger.

Bahn und Technik

Die Kommutierung beim Elektromotor hat es in sich. Eine wichtige Rolle spielen nicht zuletzt die Bürsten.

Straßenverkehrsordnung

Das Faller-Car-System hat Potential. Mit Ausbaumöglichkeiten befasst sich Michael Siemens in Teil 4.

Die Redaktion behält sich Änderungen aus aktuellem Anlass vor.

LANG-LÄUFER

Auf einer der größten mobilen Spur-I-Anlagen bietet sich auch Exklusiv-Modellen die passende Paradestrecke.



Foto: Alkofer

Das August-Heft erscheint am **14. Juli** bei Ihrem Zeitschriften-Händler – immer an einem Mittwoch

SEKUNDÄRBAHN-FLAIR

Über ein Drittel ihrer Strecke verlief im Planum: Erlangens Seekuh wurde ein Opfer des Straßenverkehrs.



Foto: Slg. Wortmann

Foto: Eckert



FEST VERZURRT

Vorbildgetreu befestigt Michael Siemens H0-Planen auf E-Waggons.

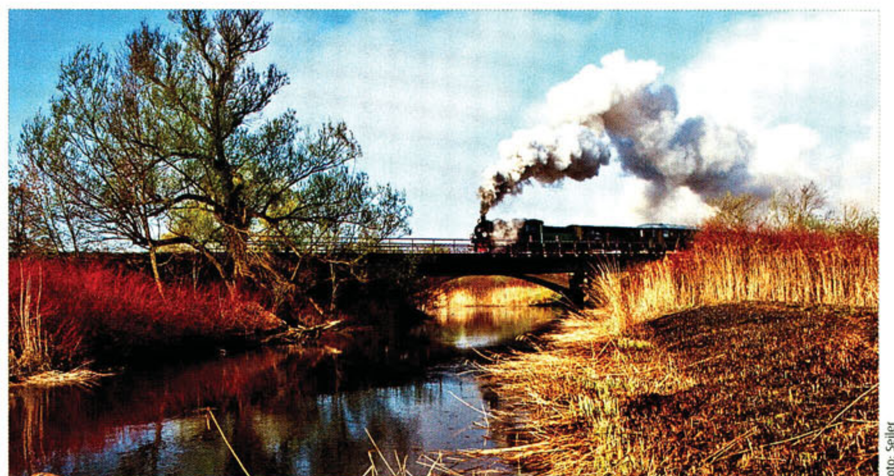


Foto: Seiler

IN POLENS OSTEN

Die Zukunft einiger verbliebener Schmalspurbahnen scheint unklar. Man bemüht sich um die touristische Erschließung.

Bestellschein

Bestellschein an Perforation heraustrennen, ausfüllen und faxen an 08141/53481-100 oder einschicken an:
VGB-Bestellservice, Am Fohlenhof 9a, 82256 Fürstenfeldbruck
Sie können Ihre Bestellung auch telefonisch unter 08141/53481-0 aufgeben oder per E-Mail an bestellung@vgbahn.de
oder im Internet unter www.vgbahn.de bestellen

Name, Vorname

Straße, Haus-Nr.

PLZ, Ort

Kunden-Nummer (falls vorhanden)

Datum, Unterschrift

Ich zahle bequem und bargeldlos per

❒ Bankeinzug (Konto in Deutschland)

❒ Kreditkarte (Euro-/Mastercard, Visa, Diners)

Geldinstitut / Kartenart

BLZ / gültig bis

Konto-Nr. / Karten-Nr.

❒ Ich zahle gegen Rechnung

Versandkostenpauschale Inland € 3,–, EU-Ausland und Schweiz € 5,–, übriges Ausland € 9,00, versandkostenfreie Lieferung im Inland ab € 40,– Bestellwert.

Umtausch von Videos, DVDs und CD-ROMs nur originalverschweißt.

Bei Bankeinzug gibt's 3% Skonto.

Es gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen.

Eisenbahn JOURNAL

MONATSAUSGABEN

Einzelhefte 2009/2010 je € 7,40
Ausgabe(n) hier eintragen: ....

SCHUBER

❒	58900	Schuber für Eisenbahn-Journal (12 Hefte)	€ 9,–

MESSE

❒	521001	EJ-Messeausgabe 2010	€ 8,–

KALENDER

◆	**550901**	**Eisenbahn und Landschaft 2010**	**€ 5,–**
◆	**550902**	**Modellbahn-Träume 2010**	**€ 9,–**

EXKLUSIV

❒	710701	Militärtransporte auf der Schiene	€ 15,–
❒	710901	Militärtransporte auf der Schiene, Band 2	€ 15,–
❒	**711001**	**Auto – Bahn**	**€ 15,–**

SONDER- UND SPECIALAUSGABEN

Dampflokomotiven

❒	530202	Die Baureihe 18.4-6 (S 3/6)	€ 12,50
❒	530504	Die Baureihe 75	€ 12,50
❒	530602	Legendäre Baureihe 01	€ 12,50
❒	540801	Die Baureihe 01.10	€ 12,50

Elektrolokomotiven

❒	540702	Taurus	€ 12,50
❒	530901	Die Baureihe E 94	€ 12,50
❒	**540902**	**Ae 6/6 – Klassiker der Gotthardbahn**	**€ 12,50**

Diesellokomotiven und Triebwagen

❒	530104	TEE-VT 11 (DB) + SVT 175 (DR)	€ 12,50
❒	530402	Die Baureihe 232	€ 12,50
❒	530501	Die Baureihe V 200 (DB)	€ 12,50
❒	530603	Akkutriebwagen	€ 12,50
❒	530702	Eierköpfe	€ 12,50
❒	540802	ICE	€ 12,50
❒	530902	BR 218	€ 12,50
❒	**541001**	**Baureihe V 100**	**€ 12,50**

Diverse Themen

❒	**201001**	**Schürzenschnellzugwagen, Teil 1**	**€ 12,50**
❒	540104	Neigetechnik in Europa	€ 11,60
❒	540302	10 Jahre DB AG	€ 12,50
❒	530503	Schmalspur-Paradies Harz	€ 12,50
❒	530701	Die TEE-Story	€ 12,50
❒	530802	Orient Express	€ 12,50
❒	**531001**	**Eisenbahnknoten Nürnberg**	**€ 12,50**

Schweiz und Österreich

❒	200901	Die ÖBB-Baureihe 4010 (Transalpin II)	€ 12,50
❒	54506	Die RhB – Teil 1	€ 12,50
❒	540402	Die RhB – Teil 2: Berninabahn	€ 12,50
◆	54801	Die BLS – eine moderne Alpenbahn	€ 3,–
❒	54804	Die RhB – Teil 3	€ 12,50
❒	540301	Die RhB – Teil 5	€ 12,50
❒	540103	100 Jahre SBB	€ 11,60
❒	540201	Jungfraubahnen	€ 12,50
❒	530601	ÖBB im Wandel	€ 12,50
❒	540601	Matterhorn-Gotthard-Bahn, Teil 1	€ 12,50
❒	540701	Matterhorn-Gotthard-Bahn, Teil 2	€ 12,50
❒	530801	ÖBB in den 70ern	€ 12,50
❒	540901	Gotthardbahn	€ 12,50
❒	540902	Ae 6/6 – Klassiker der Gotthardbahn	€ 12,50
❒	**531002**	**BLS Lötschberg**	**€ 12,50**

EXTRA

❒	700701	DB in den 80ern (incl. DVD)	€ 15,–
❒	700702	Vom Erz zum Stahl 1 (incl. DVD)	€ 15,–
❒	700801	Glacier Express (incl. DVD)	€ 15,–
❒	700802	Vom Erz zum Stahl 2 (incl. DVD)	€ 15,–
❒	700901	Die Baureihe 103 (incl. DVD)	€ 15,–
❒	700902	Die DB in den 60ern (incl. DVD)	€ 15,–
❒	**701001**	**DB-Klassiker E 10 (incl. DVD)**	**€ 15,–**

MODELLBAHN-BIBLIOTHEK

Super-Anlagen

❒	670201	Steilrampen-Betrieb	€ 13,70
❒	670202	Mit J. Brandl ins Mittelgebirge	€ 13,70
❒	670204	Seidenstickers Modellbahnschätze	€ 13,70
❒	670302	Faszination Bundesbahn	€ 13,70
❒	670401	Aus der Stadt ans Meer	€ 13,70
❒	670402	Hinauf zu Eis und Schnee	€ 13,70
❒	670501	Unter Draht	€ 13,70
❒	670502	Viva Epoche III	€ 13,70
❒	670601	Nebenbahn pur	€ 13,70
❒	670602	Ottbergen 1976	€ 13,70
❒	670701	Von Bahnhof zu Bahnhof	€ 13,70
❒	670801	Brückenwalde 1965	€ 13,70
❒	670802	Im hinteren Höllental	€ 13,70
❒	670901	Modellbahn im Museum Schlüchtern	€ 13,70
❒	670902	Modellbundesbahn – DB in den 70ern	€ 13,70
❒	**671001**	**Erz, Stahl und Eisenbahn**	**€ 13,70**

Anlagenbau & Planung

❒	56902	Vorbildgerechte Anlagenplanung	€ 10,–
❒	56402	1x1: Villmar/AW in H0	€ 12,60
❒	56401	1x1: Hölle in H0	€ 12,60
❒	56502	1x1: Anlagenbau 1	€ 13,70
❒	560002	Anlagenpläne nach Vorbild	€ 13,70
❒	680101	Mit Märklin ins Gebirge	€ 13,70
❒	680102	Bahnbetriebswerke, Teil 1	€ 13,70
❒	680201	Mit Rolf Knipper an die Küste	€ 13,70
❒	680202	An der Wand entlang	€ 13,70
❒	680204	Bahnbetriebswerke, Teil 2	€ 13,70
❒	680301	Mit Josef Brandl ins Mittelgebirge	€ 13,70
❒	680303	Das 1x1 der Modelleisenbahn	€ 13,70
❒	680401	Fahrspaß mit Märklin	€ 13,70
❒	680402	Digitale Modellbahn	€ 13,70
❒	680403	Großer Traum auf kleinem Raum	€ 13,70
❒	680404	Bahnbetriebswerke, Teil 4	€ 13,70
❒	680501	Landschafts-Gestaltung	€ 13,70
❒	680502	Ins Hochgebirge mit Josef Brandl	€ 13,70
❒	680503	Bahn und Schiff	€ 13,70
❒	680504	Gebäude-Modellbau	€ 13,70
❒	680602	Anlagenpläne mit Pfiff	€ 13,70
❒	680603	Altmühl–Oberpfalz	€ 13,70
❒	680604	Landschaftsbau – Schritt für Schritt	€ 13,70
❒	680701	44er-Jumbos im Weserbergland	€ 13,70
❒	680702	Abenteuer Alpenbahn	€ 13,70
❒	680703	Anlagenbau leichtgemacht	€ 13,70
❒	680704	Kompaktkurs Anlagenbau	€ 13,70
❒	680801	Gleispläne in H0, N, Z (inkl. CD)	€ 13,70
❒	680802	Brückenwalder Bautipps	€ 13,70
❒	680803	Landschafts- und Geländebau	€ 13,70
❒	680804	Viel Betrieb, wenig Raum	€ 13,70
❒	680901	Anlagenplanung für Einsteiger	€ 13,70
❒	680902	Langmessers Baupraxis	€ 13,70
❒	**681001**	**Eisenbahn im Neckartal**	**€ 13,70**

Josef Brandls Traumanlagen

❒	660901	Epoche III auf Märklin-Gleis	€ 13,70
❒	660902	Auf der fränk'schen Eisenbahn	€ 13,70
❒	**661001**	**Meine Schwarzwald-Anlage**	**€ 13,70**

Die digitale Modellbahn

❒	650901	Startsets und Zentralen	€ 9,80

ARCHIV

❒	690101	Typenblätter, Band 1: Schlepptenderloks BR 01–59	€ 15,–

Die Dampflokomotive – Technik und Funktion

❒	57801	Kessel + Geschichte der Dampflok	€ 10,–
❒	57802	Dampfmaschine, Fahrgestell + Triebwagen	€ 10,–
❒	57803	Bremsen, Lokausrüstungen + Tender	€ 10,–
❒	57904	Sonderbauarten deutscher Dampfloks	€ 10,–

CD/DVD-ROM

◆	590037	Baureihe 18, 23	€ 5,–
◆	590301	Jahrgangs-Archiv 2002	€ 5,–
◆	590401	Jahrgangs-Archiv 2003	€ 5,–
◆	590406	Jahrgangs-Archiv 2004	€ 5,–
◆	590501	Jahrgangs-Archiv 2005	€ 5,–
❒	590601	Jahrgangs-Archiv 2006	€ 15,–
❒	590701	Jahrgangs-Archiv 2007	€ 15,–
❒	590801	Jahrgangs-Archiv 2008	€ 15,–
❒	**590903**	**Jahrgangs-Archiv 2009**	**€ 15,–**
❒	590002	CD Dampfloktechnik und -funktion	€ 10,–
❒	590403	Die Dampflok-Baureihen 01–99	€ 15,–
❒	590405	EJ-Gesamtarchiv 1975–2008 (2 DVDs)	€ 40,–
❒	590602	Länderbahn-Report (DVD)	€ 15,–
❒	590901	DVD EJ-Archiv Sonderausgaben 1981–1993	€ 25,–
❒	**590902**	**DVD EJ-Archiv Sonderausgaben 1993–2003**	**€ 25,–**

EJ-SONDERAUSGABEN ZUM SONDERPREIS

(Restmengen, nur solange Vorrat reicht)

◆	56804	Super-Anlagen in Spur 0	€ 3,–
◆	610201	Sachsen-Report, Band 8	€ 3,–
◆	54801	Die BLS	€ 3,–



MONATSAUSGABEN

Einzelhefte 2008/2009 je € 3,90
Ausgabe(n) hier eintragen: ....

MODELLBAHNSCHULE

❒	920001	Nr. 1: Winterzauber	€ 9,80
❒	920002	Nr. 2: Faszination Rangieren	€ 9,80
❒	920003	Nr. 3: Anlagenbau	€ 9,80
❒	920004	Nr. 4: Lokmodelle heute	€ 9,80
❒	920005	Nr. 5: Digitale Modellbahn	€ 9,80
❒	920006	Nr. 6: Baustellen am Gleis	€ 9,80
❒	920007	Nr. 7: Begrünen heute	€ 9,80
❒	920008	Nr. 8: Zeitreise auf der Modellbahn	€ 9,80
❒	920009	Nr. 9: Miniaturbauten	€ 9,80
❒	920012	Nr. 12: Sicher unterwegs	€ 9,80
❒	920013	Nr. 13: Moderne Bahn	€ 9,80

Bestellschein an Perforation heraustrennen

❐ 920014	Nr. 14: Die Tram kommt	€ 9,80
❐ 920015	Nr. 15: Digitaler Anlagenbetrieb	€ 9,80
❐ 920016	Nr. 16: Faszination Schmalspur	€ 9,80
❐ 920017	Nr. 17: Stein, Land, Fluss	€ 9,80
❐ 920018	Nr. 18: Holz, Stein oder Stahl	€ 9,80
❐ 920019	Nr. 19: Figuren auf der Modellbahn	€ 9,80
❐ 920020	Nr. 20: Unter Strom	€ 9,80
❐ 920021	Nr. 21: Kohle und Koks	€ 9,80
❐ **920022**	**Nr. 22: Landwirtschaft**	**€ 9,80**

SPEZIAL- UND SONDERHEFTE

❐ 910101	Heft 13: Nebenbahnen	€ 9,80
❐ 910202	Heft 13: Unterwegs	€ 9,80
❐ 910303	Heft 13: 50 Jahre Modelleisenbahner	€ 9,80
❐ 910404	Heft 13: Wetterlaunen	€ 9,80
❐ 910405	Heft 13: Bahnhöfe	€ 9,80
❐ 930601	Modellbahn-Träume	€ 9,80
❐ 930801	Modellbahn-Träume 2 (inkl. DVD)	€ 19,80
❐ **931001**	**Modellbahn-Träume 3**	**€ 9,80**
❐ 940507	Spezial: Güterverkehr	€ 6,50
❐ 940708	Spezial: Schiene kreuzt Straße	€ 6,50
❐ 940709	Spezial: Reichsbahn, Krieg u. Wirtschaftswunder	€ 6,50
❐ 940710	Spezial: Die Schwarzwaldbahn (inkl. DVD)	€ 15,00
❐ **940901**	**Spezial: Die Reichsbahn**	**€ 6,90**



MONATS-AUSGABEN

Einzelhefte 2009 je € 6,50
Einzelhefte 2010 je € 6,90
Ausgabe(n) hier eintragen: ....

MIBA-MESSE

❐ 1401001	MIBA-Messeausgabe 2010	€ 10,00

KALENDER

◆ **16284156**	**Modellbahn-Impressionen 2010**	**€ 5,–**

MIBA-KLASSIKER

❐ 15088121	Spezialitäten der Bundesbahn	€ 15,–

MIBA-SPEZIAL

❐ 12084900	Nr. 49: Empfangsgebäude	€ 10,–
❐ 12085803	Nr. 58: Auf Schienen über Grenzen	€ 10,–
❐ 12086305	Nr. 63: Je Güter je besser	€ 10,–
❐ 12086405	Nr. 64: Hauptsache Nebenbahn	€ 10,–
❐ 12086505	Nr. 65: 80 Jahre Einheitsloks	€ 10,–
❐ 12086605	Nr. 66: Modellbahn-Einstieg	€ 10,–
❐ 12086706	Nr. 67: Anlagen unter Dach und Fach	€ 10,–
❐ 12086806	Nr. 68: Stadt-Bahn	€ 10,–
❐ 12087006	Nr. 70: Anlagen mit Konzept	€ 10,–
❐ 12087107	Nr. 71: Modellbahn: So läufts rund	€ 10,–
❐ 12087207	Nr. 72: Bahn-Knoten	€ 10,–
❐ 12087307	Nr. 73: Besser planen, schöner wohnen	€ 10,–
❐ 12087407	Nr. 74: Eingleisige Hauptbahnen	€ 10,–
❐ 12087508	Nr. 75: Anschließer und Werksbahnen	€ 10,–
❐ 12087608	Nr. 76: Bahn, Betrieb, Bewegung	€ 10,–
❐ 12087708	Nr. 77: Klassische Konzepte	€ 10,–
❐ 12087808	Nr. 78: Module und Segmente	€ 10,–
❐ 12087909	Nr. 79: Anlagen mit Attraktionen	€ 10,–
❐ 12088009	Nr. 80: Kammer-Spiele	€ 10,–
❐ 12088109	Nr. 81: Bahn auf dem Land	€ 10,–
❐ 12088209	Nr. 82: Plan die Bahn	€ 10,–
❐ 12088310	Nr. 83: Planen, bauen, steuern	€ 10,–
❐ **12088410**	**Nr. 84: Bahnhofsbasteleien**	**€ 10,–**
❐ **12088510**	**Nr. 85: Felder, Wiesen und Auen**	**€ 10,–**

MIBA-REPORT

❐ 15087224	Zugbildung 1	€ 15,–
❐ 15087237	Zugbildung 3	€ 15,–
❐ 15087233	Mechanische Stellwerke Band 1	€ 15,–
❐ 15087234	Mechanische Stellwerke Band 2	€ 15,–
❐ 15087236	Dienstfahrzeuge, Band 2	€ 15,–
❐ 15087240	Signale, Band 1	€ 18,–
❐ 15087241	Signale, Band 2	€ 18,–
❐ 15087242	Signale, Band 3	€ 18,–
❐ 15087243	Elektrische Fahrleitungen	€ 15,–
❐ 15087244	Signale, Band 4	€ 15,–
❐ 15087245	66 Reisezüge für Modellbahner	€ 15,–

MIBA-PRAXIS

❐ 15087417	Modellbahn-Start leicht gemacht	€ 10,–
❐ 15087418	Farbe, Pinsel, Airbrush	€ 10,–
❐ 15087420	Lackieren, Altern, Beschriften	€ 10,–
❐ 15087421	Kleine Anlage – Schritt für Schritt	€ 10,–
❐ 15087422	Modellbahn-Ladegüter 1	€ 10,–
❐ 15087433	Modellbahn-Ladegüter 3	€ 10,–
❐ 15087423	Gleise und Weichen	€ 10,–
❐ 15087424	Wege, Straßen und Plätze	€ 10,–
❐ 15087426	Modellbahn-Werkstatt	€ 10,–
❐ 15087427	Bahnhöfe und Haltepunkte	€ 10,–
❐ 15087428	Brücken und Überführungen	€ 10,–
❐ 15087429	Modellbahn-Landschaft	€ 10,–
❐ 15087430	Anlagen-Unterbau	€ 10,–
❐ 15087432	Tipps und Tricks für Modellbahner	€ 10,–
❐ 15087431	Große Anlage von Anfang an	€ 10,–
❐ 15087434	Links und rechts der Gleise	€ 10,–
❐ 15087435	Elektrik für Modellbahner	€ 10,–
❐ 15087436	Die perfekte Gartenbahn	€ 10,–
❐ 15087437	Baustellen der Bahn	€ 10,–
❐ 15087438	Rund um den Bahnsteig	€ 10,–
❐ **15087439**	**Mikro-Modellbau**	**€ 10,–**

MIBA-EXTRA

❐ 13012004	Modellbahn digital 5	€ 10,–
❐ 13012005	Modellbahn digital 6	€ 10,–
❐ 13012006	Modellbahn digital 7 (mit DVD)	€ 12,–
❐ 13012007	Modellbahn digital 8 (mit DVD)	€ 12,–
❐ 13012008	Modellbahn digital 9 (mit DVD)	€ 12,–
❐ 13012009	Modellbahn digital 10 (mit DVD)	€ 12,–
❐ **13012010**	**Schauanlagen (mit DVD)**	**€ 12,–**

PLANUNGSHILFEN

❐ 15087601	Anlagen planen mit Rolf Knipper	€ 10,–
❐ 15087602	Kompakte Anlagen raffiniert geplant	€ 12,80
❐ 15087604	Anlagen-Vorbilder	€ 15,–
❐ 15087606	55 Modellbahn-Gleispläne	€ 12,80
❐ 15087607	Endbahnhöfe planen und bauen	€ 15,–
❐ 15087608	Rolf Knippers schönste Anlagenentwürfe	€ 15,–
❐ **15087609**	**Modellbahnen vom Planungsprofi**	**€ 15,–**

MIBA-ANLAGEN

❐ 15087323	Anlagen 7	€ 10,–
❐ 15087324	Anlagen 8	€ 10,–
❐ 15087325	Anlagen 9 **(Miwula)**	€ 10,–
❐ 15087326	Anlagen 10	€ 10,–
❐ 15087327	Anlagen 11	€ 10,–
❐ 15087328	Anlagen 12	€ 10,–
❐ 15087329	Anlagen 13	€ 10,–
❐ **15087330**	**MIBA-Anlagen 14 (1/2010)**	**€ 10,–**

MODELLBAHN-VIDEOS (DVD)

❐ 15285005	Anlagenparade 1	DVD	€ 19,95
❐ 15285010	Anlagenparade 2	DVD	€ 19,95
❐ 15285006	Anlagenparade 3	DVD	€ 19,95
❐ 15285001	Anlagenparade 4	DVD	€ 19,95
❐ 15285002	Anlagenparade 5	DVD	€ 19,95
❐ 15285008	Anlagenparade 6	DVD	€ 19,95
❐ 15285016	Anlagenparade 7	DVD	€ 19,95
❐ **15285018**	**Anlagenparade 8**	**DVD**	**€ 19,95**
❐ 15285003	Anlagenbau von A bis Z	DVD	€ 19,95
❐ 15285011	Gartenbahnen	DVD	€ 19,95
❐ 15285013	Eine Heimat für die Loks	DVD	€ 19,95
❐ 15285015	Modellbahn und Landschaft	DVD	€ 19,95
❐ 15285007	Dreams	DVD	€ 19,95
❐ 15285014	Eine Anlage entsteht	DVD	€ 19,95
❐ 15285012	1 x 1 des Anlagenbaus	DVD	€ 19,95
❐ 15285017	Die digitale Modellbahn	DVD	€ 19,95
❐ 16213031	Modellbahnschau Bad Driburg 1	DVD	€ 19,95
❐ 16213035	Modellbahnschau Bad Driburg 2	DVD	€ 19,95

MODELLBAHN-SCHNUPPER-DVD

◆ 6602	Meisterwerke en Miniature	DVD	€ 10,–

CD-/DVD-ROM

◆ 16284144	MIBA-Jahrbuch 2003		€ 5,–
◆ 16284147	MIBA-Jahrbuch 2004		€ 5,–
❐ 16284154	MIBA-Jahrbuch 2007		€ 15,–
❐ 16284146	56 Jahre MIBA 1948–2004	(3 DVDs)	€ 60,–
❐ 16284149	MIBA-Spezial 1–65	(DVD)	€ 25,–
❐ **16284159**	**MIBA-Jahrbuch 2009**		**€ 15,–**

BÜCHER

❐ 15088114	Güterwagen, Band 1	€ 30,–
❐ 15088115	Güterwagen, Band 2	€ 30,–
❐ 15088104	Güterwagen, Band 3	€ 45,–
❐ **15088116**	**Güterwagen, Band 4**	**€ 35,–**
❐ 15088118	Güterwagen, Band 5	€ 40,–
❐ 15088120	Superbuch der Modellbahn-Anlagen	€ 9,95
❐ **15088122**	**Modellbahn-Anlagenbau**	**€ 29,95**
❐ **15088123**	**Digitale Modellbahn**	**€ 29,95**
❐ **15088124**	**Die schönsten Gleispläne**	**€ 29,95**

MIBA-SHOP

❐ 16213010	Fahrzeugedition „MIBA auf Achse"	€ 28,–
❐ 16213021	VW-Transporter T16	€ 7,–
❐ 16213022	Magirus Mercur	€ 8,–
❐ 16213023	Büssing-Bus 6500T	€ 15,–
❐ 16089117	MIBA-Sammelbox weiß ab Jahrg. 1998	€ 7,50
❐ 16213025	MIBA-Sattelzug mit RC-Steuerung	€ 15,–



CLASSIC-VIDEOS

❐ 3001	Mit 01.10 v. Hamburg n. Westerland	DVD	€ 22,95
❐ 3002	Mit der 01.5 zum Eisernen Vorhang	DVD	€ 22,95
❐ 3003	Dampf u. Donner im Weserbergland	DVD	€ 22,95
❐ 3004	Die Schnurre (2 Filme)	DVD	€ 22,95
❐ 3006	Dampfgüterzüge zum Eisernen Vorhang	DVD	€ 22,95
❐ 3007	Altenbeken – Der ber. Eisenbahnknoten	DVD	€ 22,95
❐ 3008	Hof – Die berühmte 01-Hochburg	DVD	€ 22,95
❐ 3009	Rheine – letztes Dampflok-Mekka	DVD	€ 22,95
❐ 3010	Preußendampf im Schwabenland	DVD	€ 22,95
❐ 3011	Dampfjumbos im Ruhrgebiet	DVD	€ 22,95
❐ 3013	Schmalspurdampf in Bosniens Gebirge	DVD	€ 22,95
❐ 3014	Dampf im Ruhrpott	DVD	€ 22,95
❐ 3015	Mosbach–Mudau	DVD	€ 22,95
❐ 3017	Von Salzburg n. Bad Ischl: Die SKGLB	DVD	€ 22,95
❐ 3018	Die Schwarzwaldbahn	DVD	€ 22,95
❐ 3019	Mit Volldampf auf der Moselstrecke	DVD	€ 22,95
❐ 3020	DB-Dampflokstars im Eggegebirge	DVD	€ 22,95
❐ 3021	Vergess. Bahnromantik im Odenwald	DVD	€ 22,95
❐ 3022	Dampflokhochburg Osnabrück	DVD	€ 22,95
❐ 3023	Altbau-Elloks in Deutschland	DVD	€ 22,95
❐ 3024	Kamera, Kino, Dampfzugjagd	DVD	€ 22,95
❐ 3025	Eisenbahn-Paradies Schweiz, Teil 1	DVD	€ 22,95
❐ 3026	IVK-Dampf pur	DVD	€ 22,95

VIDEO-EDITION EISENBAHN-ROMANTIK

❐ 6401	Auf schmaler Spur d. Württemberg	DVD	€ 22,95
❐ 6402	Der Eastern & Oriental-Express	DVD	€ 22,95
❐ 6403	Technikwunder Schiffsbrücke Speyer	DVD	€ 22,95
❐ 6404	Venice-Simplon-Orient-Express	DVD	€ 22,95
❐ 6405	Volldampf durch das Schwabenland	DVD	€ 22,95
❐ 6406	Die schönsten Modelleisenbahnen	DVD	€ 22,95
❐ 6407	Transkanada	DVD	€ 22,95
❐ 6408	Glacier-Express	DVD	€ 22,95
❐ 6409	Märklin – Fabrik der Träume	DVD	€ 22,95
❐ 6410	Die Centovallibahn	DVD	€ 22,95
❐ 6411	Die Northlander-Story	DVD	€ 22,95
❐ 6412	Faszination MOB	DVD	€ 22,95
❐ 6413	Die Jahrhundert-Parade	DVD	€ 22,95
❐ 6414	Spanisch Brötli, Krokodil u. Elephant	DVD	€ 22,95
❐ 6415	Tempo, Takt und Dampf	DVD	€ 22,95
❐ 6416	Das große Dampfeldorado	DVD	€ 22,95
❐ 6417	Big Boy – der letzte Gigant	DVD	€ 22,95
❐ 6419	Rhone-Express	DVD	€ 22,95
❐ 6420	Mont-Blanc-Express	DVD	€ 22,95
❐ 6421	Big Boy Country in H0	DVD	€ 22,95
❐ 6422	Dampftakt über dem Westerwald	DVD	€ 22,95
❐ 6423	Bahnparadies Berner Oberland	DVD	€ 22,95
❐ 6424	Traumanlage Miniatur Wunderland	DVD	€ 22,95
❐ 6425	Bernina-Express	DVD	€ 22,95
❐ 6426	Sachsens Schmalspur-Bulle	DVD	€ 22,95
❐ 6427	Eisenbahnparadies Südostbahn	DVD	€ 22,95
❐ 6428	Der Federsee-Express	DVD	€ 22,95
❐ 6429	Molli (2 Filme = 2 DVD)	DVD	€ 22,95
❐ 6430	Furka, Rigi und alte Technik	DVD	€ 22,95
❐ 6431	Schwarzwald-Modellbahn Hausach	DVD	€ 22,95
❐ **6432**	**Winter am Bernina-Pass**	**DVD**	**€ 22,95**

KLEINBAHN-ROMANTIK

❐ **6016**	**Liebelei mit der Kleinbahn**	**DVD**	**€ 22,95**
❐ 6026	s'Bimmelbahnel im Osterzgebirge	DVD	€ 22,95
❐ 6029	Die Fichtelbergbahn	DVD	€ 22,95
❐ 6031	Ras. Roland Putbus–Göhren (Rügen)	DVD	€ 22,95
❐ 6032	Dampfschmalspur ins Zittauer Gebirge	DVD	€ 22,95
❐ 6033	Von Radebeul nach Radeburg	DVD	€ 22,95
❐ 6034	Der wilde Robert (Oschatz–Mügeln)	DVD	€ 22,95
❐ 6038	Die Selketalbahn	DVD	€ 22,95
❐ 6039	Die Harzquerbahn	DVD	€ 22,95
❐ 6043	Schmalspur: Wolkenstein–Jöhstadt	DVD	€ 22,95
❐ 6081	100 J. Schmalspurbahn in Österreich	DVD	€ 22,95
❐ 6100	Gute alte Tram	DVD	€ 22,95

DAMPFLOKROMANTIK

❐ 4500	Deutsche Dampflokomotiven	DVD	€ 22,95
❐ 6002	Dampfjumbos auf großer Fahrt	DVD	€ 22,95
❐ 6008	Nordpfeil – Mit Dampf n. Westerland	DVD	€ 22,95
❐ 6012	Dampflokhochburg Dresden	DVD	€ 22,95
❐ **6013**	**Dampflokhochburg Saalfeld**	**DVD**	**€ 22,95**
❐ 6015	Dampfspektakel im Thür. Wald	DVD	€ 22,95
❐ 6018	Gute alte Dampfeisenbahn	DVD	€ 22,95
❐ 6020	Endstation Aue	DVD	€ 22,95
❐ 6021	Winterdampf im Thüringer Wald	DVD	€ 22,95
❐ 6022	Die Dampflokzeit	DVD	€ 22,95
❐ 6035	Glück auf Dampf	DVD	€ 22,95
❐ 6042	Wintermärchen mit der Dampfbahn	DVD	€ 22,95
❐ 6065	Das Lied der Dampflok	DVD	€ 22,95
❐ 6070	Große Gala der Dampflokstars	DVD	€ 22,95
❐ 6072	Auf den Spuren der Interzonenzüge	DVD	€ 22,95
❐ 6074	Dampfdrehscheibe Lobenstein	DVD	€ 22,95
❐ 6075	Hamburger Dampfreisen	DVD	€ 22,95
❐ 6076	Dampflokstars Arnstadt–Meiningen	DVD	€ 22,95

❒ 6077	Arnstadt	DVD € 22,95
❒ 6108	Der Circus kommt (Roncalli)	DVD € 22,95
❒ 6110	Dampf überm Schienenstrang	DVD € 22,95
❒ 6113	Deutsche Dampflokstars	DVD € 22,95
❒ 6114	Mit Volldampf durch Österreich	DVD € 22,95

BERÜHMTE LOKS UND ZÜGE

❒ 4501	Jumbo-Saga (4 Filme = 2 DVD)	€ 39,95
❒ 4502	Ludmilla-Saga (4 Filme = 1 DVD)	€ 29,95
❒ 6006	ICE der Superzug	DVD € 22,95
❒ 6012	Dampflokhochburg Dresden	DVD € 22,95
❒ 6020	Endstation Aue	DVD € 22,95
❒ 6050	03.001 · Die leichte Pazifikschnellzglok	DVD € 22,95
❒ 6052	01 150 · Renner unter Dampf	DVD € 22,95
❒ 6056	95 027 · Mit Dampf üb. Bergstrecken	DVD € 22,95
❒ 6057	**58.311 Preuß. Gloria f. schw. Züge**	**DVD € 22,95**
❒ 6059	44 1093 ·1000 Tonnen u. 3 Jumbos	DVD € 22,95
❒ 6061	50 622 · Arbeitstier auf DB-Gleisen	DVD € 22,95
❒ 6063	01 118 · Faszination Schnellzugdampflok	DVD € 22,95
❒ 6066	03 1010 · Star der Reichsbahn	DVD € 22,95
❒ 6067	Abschied von der 103	DVD € 22,95
❒ 6071	Die 01-Strecke Bebra–Erfurt	DVD € 22,95
❒ 6084	Xrot 9213 · Bernina-Paß	DVD € 22,95
❒ 6085	Krokodilwinter bei der RhB	DVD € 22,95
❒ 6091	Taigatrommel · V 200 der DR	DVD € 22,95
❒ 6092	E 94 · Deutsches Krokodil	DVD € 22,95
❒ 6093	Die große V 200	DVD € 22,95
❒ 6094	VT 11.5 · TEE-Triebwagen	DVD € 22,95
❒ 6095	Tour de Ruhr mit der Ludmilla	DVD € 22,95
❒ 6096	Mit der Ludmilla durch Sachsen	DVD € 22,95
❒ 6097	Schwere Lasten für die Ludmilla	DVD € 22,95
❒ 6098	Mit der Ludmilla durch Thüringen	DVD € 22,95
❒ 6099	Die Super-Ludmilla	DVD € 22,95
❒ 6101	Das Öchsle	DVD € 22,95
❒ 6103	V 180 · Erste große DR-Diesellok	DVD € 22,95
❒ 6106	44 1106 · Königin der Mittelgebirge	DVD € 22,95
❒ 6107	44 1378 · Finale Singener Berg	DVD € 22,95
❒ 6112	58 3047 · Kraftpaket mit 3 Zylindern	DVD € 22,95

STARS DER SCHIENE

❒ 0300	Stars der Schiene (Schnupperfilm)	VHS € 5,–
❒ 6300	Stars der Schiene (Schnupperfilm)	DVD € 5,–
❒ 6301	Die Baureihe 50	DVD € 16,95
❒ 6302	Die Baureihe 01.10	DVD € 16,95
❒ 6303	Die Baureihe V 180	DVD € 16,95
❒ 6304	Die Baureihe 18.4-6	DVD € 16,95
❒ 6305	Die Baureihe 103	DVD € 16,95
❒ 6306	Die Baureihe V 200	DVD € 16,95
❒ 6307	Die Baureihe 99.5-6	DVD € 16,95
❒ 6308	Die Baureihe 44	DVD € 16,95
❒ 6309	Die Baureihe VT 98	DVD € 16,95
❒ 6310	Die Baureihe 38.10	DVD € 16,95
❒ 6311	Die Baureihe 01	DVD € 16,95
❒ 6312	Die Baureihe V 100	DVD € 16,95
❒ 6313	Die Baureihe 58	DVD € 16,95
❒ 6314	Die Baureihe 403	DVD € 16,95
❒ 6315	Die Baureihe 132	DVD € 16,95
❒ 6316	Die Baureihe 03.10 (DB)	DVD € 16,95
❒ 6317	Die Baureihe 64	DVD € 16,95
❒ 6318	Die Baureihe E 10	DVD € 16,95
❒ 6319	Die Baureihe 10	DVD € 16,95
❒ 6320	Die Baureihe 41	DVD € 16,95
❒ 6321	Die Baureihe 101	DVD € 16,95
❒ 6322	Die Baureihe 78	DVD € 16,95
❒ 6323	Die Baureihen 215–218	DVD € 16,95
❒ 6324	Die Baureihe 150	DVD € 16,95
❒ 6325	Die Baureihe 94	DVD € 16,95
❒ 6326	Die Baureihe V 100 (DR)	DVD € 16,95
❒ 6327	Die BR 23 (DB/DR)	DVD € 16,95
❒ 6328	Die Baureihe 03	DVD € 16,95
❒ 6329	Die Baureihe 119 (DR)	DVD € 16,95
❒ 6330	Die Baureihe 39 (pr. P 10)	DVD € 16,95
❒ 6331	Die Baureihe 99.7	DVD € 16,95
❒ 6332	Die Baureihe 155	DVD € 16,95
❒ 6333	Die Baureihe 86	DVD € 16,95
❒ 6334	Die Baureihe E 44	DVD € 16,95
❒ 6335	Die Baureihe 50.35	DVD € 16,95
❒ 6336	Die Baureihe 99.2	DVD € 16,95
❒ 6337	Die Baureihe E 40	DVD € 16,95
❒ 6338	Die Baureihe 52	DVD € 16,95
❒ 6339	Die Baureihe 182	DVD € 16,95
❒ 6340	NOHAB-Nasenloks	DVD € 16,95
❒ 6341	Die BR 175 – SVT 18.16	DVD € 16,95
❒ 6342	Die Baureihe 01.5	DVD € 16,95
❒ 6343	Wismarer Schienenbus	DVD € 16,95
❒ 6344	Die Baureihe 181	DVD € 16,95
❒ 6345	Die Baureihe QJ	DVD € 16,95
❒ 6346	Die Baureihe 212	DVD € 16,95
❒ 6347	Die Baureihe VT 08	DVD € 16,95
❒ 6348	Die Baureihe 18 201	DVD € 16,95
❒ 6349	Die Baureihe 12	DVD € 16,95
❒ 6350	Die Baureihe 185	DVD € 16,95
❒ 6351	Die Baureihe 57.10	DVD € 16,95
❒ 6352	Die Baureihe 38 (DB)	DVD € 16,95
❒ 6353	Die Baureihe 38 (DR)	DVD € 16,95
❒ 6354	Der Salon-VT 08 der US-Armee	DVD € 16,95
❒ 6355	Die Baureihe 218	DVD € 16,95
❒ 6356	Die BR 38.2 – der sächs. Rollwagen	DVD € 16,95
❒ 6357	Die Neubaukessel 01 der DB, Teil 1	DVD € 16,95
❒ 6358	Die BR 189	DVD € 16,95
❒ 6359	Die Baureihe 52.80	DVD € 16,95
❒ 6360	Die Baureihe J 611	DVD € 16,95
❒ 6361	Die Baureihe 180/230	DVD € 16,95
❒ 6362	Die Baureihe 241	DVD € 16,95
❒ 6363	Henschel-Superdampflok 25 NC	DVD € 16,95
❒ 6364	Die Baureihe 58.30	DVD € 16,95
❒ 6365	Die Baureihe Dm3	DVD € 16,95
❒ 6366	Die Baureihe 24	DVD € 16,95
❒ 6367	Die Baureihe 103	DVD € 16,95
❒ 6368	Die Neubaukessel 01 der DB, Teil 2	DVD € 16,95
❒ 6369	**Die Baureihe 120**	**DVD € 16,95**

TRAUMTOUREN AUF SCHIENEN

❒ 4007	Schweizer Ferienbahnen	VHS € 29,95
❒ 4026	Das große Alpenpaket I	VHS € 29,95
❒ 4507	Schweizer Ferienbahnen	(2 DVDs) € 29,95
❒ 6005	Anden-Expreß	DVD € 22,95
❒ 6085	Krokodilwinter bei der RhB	DVD € 22,95
❒ 6087	Jütland-Expreß	DVD € 22,95
❒ 6701	Challenger Rocky Mountains	DVD € 22,95
❒ 6702	Daylight 4449	DVD € 22,95
❒ 6703	Big Steam	DVD € 22,95
❒ 6708	Winterdampf am Kap	DVD € 22,95
❒ 7001	Dampfkleinbahn durch den Harz	DVD € 22,95
❒ 7002	Rocky Mountain Express	DVD € 22,95
❒ 7013	Die Karwendelbahn	DVD € 22,95
❒ 7014	Zillertal-/Achenseebahn	DVD € 22,95
❒ 7016	Brig–Visp–Zermatt	DVD € 22,95
❒ 7017	Dampf in den Rockies	DVD € 22,95
❒ 7019	Cable Cars durch San Francisco	DVD € 22,95
❒ 7021	Die Krimmlerbahn	DVD € 22,95
❒ 7023	Bern-Lötschberg-Simplon-Bahn	DVD € 22,95
❒ 7024	Transsibirien-Expreß	DVD € 22,95
❒ 7025	Mallorcas Ferienbahnen	DVD € 22,95
❒ 7026	Der Arosa-Express	DVD € 22,95
❒ 7027	Schweizer Alpenbahnen	DVD € 22,95
❒ 7029	Eisenbahnparadies Norwegen	DVD € 22,95
❒ 7030	Dieselpower Mitternachtssonne	DVD € 22,95
❒ 7031	Zahnradbahnen der Alpen	DVD € 29,95
❒ 7032	Eisenbahnparadies Frankreich, Teil 1	DVD € 22,95
❒ 7033	Eisenbahnparadies Westschweiz	DVD € 22,95
❒ 7034	Die Gornergrat Bahn	DVD € 22,95
❒ 7036	Die Mariazellerbahn	DVD € 22,95
❒ 7037	**Bergsteiger auf schmaler Spur**	**DVD € 22,95**

JUBILÄEN / DAMPFLOKTECHNIK

❒ 6001	Eine Dampflok entsteht (Reihe 64)	DVD € 22,95
❒ 6004	150 Jahre erste deutsche Fernbahn	DVD € 22,95
❒ 6024	01 519 Eine Dampflok entsteht	DVD € 22,95
❒ 6047	Raw Meiningen – Dampflok-Werkstätte	DVD € 22,95
❒ 6049	Adler, Jumbos, Krokod. – Jubil. Nürnbg. 1985	DVD € 22,95
❒ 6078	**Meilensteine der Eisenbahngeschichte**	**DVD € 22,95**

LKW-, AUTO-, FEUERWEHR-OLDTIMER

❒ 5001	Brummi-Stars von gestern	DVD € 19,95
❒ 5010	Autoträume aus 100 Jahren	DVD € 19,95
❒ 5040	Feuerwehr-Oldies	DVD € 19,95
❒ 5066	Die schönsten Lkw-Oldtimer	DVD € 19,95
❒ 5067	Krupp-Titan – die Lkw-Legende	DVD € 19,95
❒ 5011	**DDR-Traktoren im Einsatz 1**	**DVD € 24,80**
❒ 5012	**DDR-Traktoren im Einsatz 2**	**DVD € 24,80**
❒ 5013	**DDR-Traktoren im Einsatz 3**	**DVD € 24,80**
❒ 5014	**DDR-Landtechnik 1965**	**DVD € 25,–**
❒ 5015	**DDR Feuerwehr Fahrzeuge**	**DVD € 20,–**
❒ 5016	**TATRA – Die Kultmarke aus Mähren**	**DVD € 15,–**
❒ 5019	**Kapitäne der Landstraße**	**DVD € 19,95**
❒ 5020	**Ackerbau & Sozialismus**	**DVD € 19,95**
❒ 5021	**Der 7. Sinn**	**DVD € 24,80**
❒ 5022	**Vollgas im Wirtschaftswunder, die wilde Straße ...**	**DVD € 25,–**

VIDEOS FÜR MODELLBAHNFREUNDE

❒ 6406	Die schönsten Modellbahn-Anlagen	DVD € 22,95
❒ 6409	Märklin – Fabrik der Träume	DVD € 22,95
❒ 6421	Big Boy Country in H0	DVD € 22,95
❒ 6424	Traumanlage Miniatur Wunderland	DVD € 22,95
❒ 6431	Die Schwarzwald-Modellbahn Hausach	DVD € 22,95
❒ 9515	Ein Jahr mit Märklin (2004)	DVD € 19,95
❒ 9519	Ein Jahr mit Märklin (2005)	DVD € 19,95
❒ 9520	Ein Jahr mit Trix (2005)	DVD € 19,95
❒ 9521	Ein Jahr mit Märklin (2006)	DVD € 19,95
❒ 9522	Ein Jahr mit Trix (2006)	DVD € 19,95
❒ 16213031	Modellbahnschau Bad Driburg 1	DVD € 19,95
❒ 16213035	Modellbahnschau Bad Driburg 2	DVD € 19,95
❒ 7501	Modellbahn-TV, Ausgabe 1	DVD € 10,–
❒ 7502	Modellbahn-TV, Ausgabe 2	DVD € 14,80
❒ 7503	Modellbahn-TV, Ausgabe 3	DVD € 14,80
◆ 7504	Modellbahn-TV, Ausgabe 4	DVD € 10,–
❒ 7505	Modellbahn-TV, Ausgabe 5	DVD € 14,80
❒ 7506	Modellbahn-TV, Ausgabe 6	DVD € 14,80
❒ 7507	Modellbahn-TV, Ausgabe 7	DVD € 14,80
❒ 7508	Modellbahn-TV, Ausgabe 8	DVD € 14,80
❒ 7509	Modellbahn-TV, Ausgabe 9	DVD € 14,80
❒ 7510	**Modellbahn-TV, Ausgabe 10**	**DVD € 14,80**
❒ 7700	**Modellbahn-TV, Spezial 1**	**DVD € 14,80**

MODELLBAHN-SCHNUPPER-DVD

◆ 6602	Meisterwerke en Miniature	DVD € 10,–

PAKET-ANGEBOTE

❒ 891	Stars der Schiene	3 Filme n. Wahl* € 39,95
❒ 892	Traumtouren auf Schienen	3 Filme n. Wahl* € 49,95
❒ 894	Classic Videos	3 Filme n. Wahl* € 49,95
❒ 895	Kleinbahn-Romantik/Trams/Nebenbahnen	3 Filme n. Wahl* € 49,95
❒ 896	Dampflok-Romantik	3 Filme n. Wahl* € 49,95
❒ 897	Berühmte Loks	3 Filme n. Wahl* € 49,95
❒ 898	Modellbahn-Videos	3 Filme n. Wahl* € 49,95

* VHS oder DVD, Filmpakete oder Doppelausgaben zählen als 2 Filme

Züge Eisenbahn Romantik

Züge-Einzelhefte 2009/2010 je € 4,50
Ausgabe(n) hier eintragen: ....

EISENBAHN-ROMANTIK VIDEO-EXPRESS

(= Zeitschrift ZÜGE + DVD-Video)

❒ 8103	**Video-Express 103**	**(mit DVD) € 15,95**
❒ 8102	Video-Express 102	(mit DVD) € 15,95
❒ 8101	Video-Express 101	(mit DVD) € 15,95
❒ 8100	Video-Express 100	(mit DVD) € 15,95
❒ 8099	Video-Express 99	(mit DVD) € 15,95
❒ 8098	Video-Express 98	(mit DVD) € 15,95
❒ 8097	Video-Express 97	(mit DVD) € 15,95
❒ 8096	Video-Express 96	(mit DVD) € 15,95

Ältere Ausgaben des Video-Express
8081, 8086 bis 8095 (mit DVD) je € 5,–
Ausgabe(n) hier eintragen: ....

❒ Ja, ich möchte die beliebte SWR-Serie Eisenbahn-Romantik unterstützen und von den Vorteilen des Eisenbahn-Romantik-Clubs profitieren. Bitte schicken Sie mir ausführliche Informationen und die Anmeldeunterlagen.



BÜCHER + SONDERAUSGABEN

❒ 64000	Eisenbahn-Romantik 1: Welt der Schienen	€ 16,90
❒ 64001	Eisenbahn-Romantik 2: Loks und Strecken	€ 16,90
❒ 102037	C-Gleisplanbuch (Märklin)	€ 22,–
❒ 102047	Das Gleisplanbuch (Märklin)	€ 26,–
❒ 102048	Handbuch Oberleitung	€ 29,–
❒ 102050	Mythos Gotthardbahn	€ 39,–
❒ 102051	Tirol – Bahnen und Landschaften	€ 39,–
❒ 102052	Tauernbahn – Österreichs moderne Alpenbahn	€ 39,–
❒ 102053	**Rhätische Bahn**	**€ 39,–**
❒ 200901	Die ÖBB-Baureihe 4010 (Transalpin II)	€ 12,50
❒ 201001	**Schürzenschnellzugwagen, Teil 1**	**€ 12,50**
❒ 580103	Schmalspur-Album Sachen, Band 1	vergriffen
❒ 580202	Schmalspur-Album Sachen, Band 2	vergriffen
❒ 580301	Schmalspur-Album Sachen, Band 3	€ 45,–
❒ 580401	Schmalspur-Album Sachen, Band 4	€ 45,–
❒ 580501	Schmalspur-Album Sachen, Band 5	€ 45,–
❒ 580601	Schmalspur-Album Sachen, Band 6	€ 45,–
❒ 580701	Unser Dampf	€ 40,–
❒ 580901	**Die Legende lebt: 150 Jahre Märklin**	**€ 29,95**

KALENDER

◆ 102117	**Bahnen und Berge, 2010**	**€ 9,–**
◆ 102118	**Taurus, 2010**	**€ 9,–**
◆ 102119	**Baureihe 103, 2010**	**€ 9,–**
◆ 550901	**Eisenbahn und Landschaft 2010**	**€ 5,–**
◆ 550902	**Modellbahn-Träume 2010**	**€ 9,–**
◆ 16284156	**Modellbahn-Impressionen 2010**	**€ 5,–**

SHOP

❒ 16441	Sentimental Journey – Jedem Zug schau ich nach	€ 17,85
❒ 16442	Sentimental Journey – The train never stops	€ 17,85
❒ 16443	Sentimental Journey – Last train to San Fernando	€ 17,85
❒ 16213031	DVD Modellbahnschau Bad Driburg 1	€ 19,95
❒ 16213035	DVD Modellbahnschau Bad Driburg 2	€ 19,95

NEU ◆ Preissenkung

Bestellschein an Perforation heraustrennen

Die neue Serie!

Viele authentische Details und Anregungen, hohe Seriosität, brillante Bild- und Tonqualität

Modell-Anlagen pur

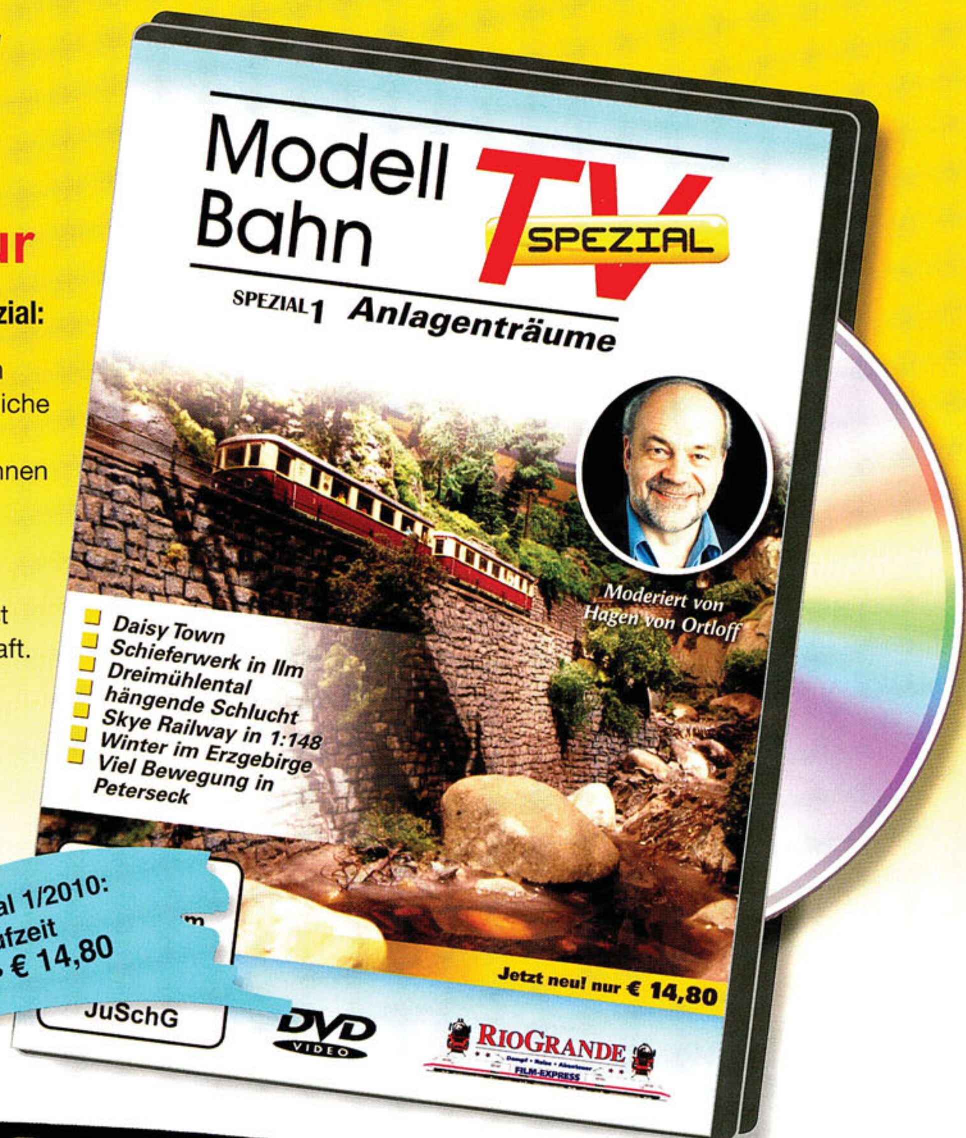
Die erfolgreiche DVD-Reihe jetzt als Spezial:

Lassen Sie sich inspirieren vom schönsten Hobby der Welt! Erleben Sie jetzt unglaubliche Vielfalt mit traumhaften Anlagen.
Hagen von Ortloff und sein Team zeigen Ihnen sieben ausgewählte Modellbahnen zum Staunen und Genießen – u.a.:

Modellbahn mit „hängender Schlucht"
Der Eisenbahn-Enthusiast Dr. Taenzer lässt uns teilhaben an seiner großen Leidenschaft.

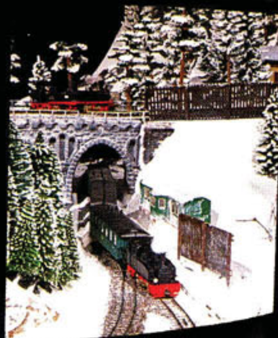
Winter im Erzgebirge
Perfekte Romantik in Weiß. Szenen aus einem Modellbahn-Wintermärchen!

Peterseck – Viel los in der Kleinstadt
Wie bekommt man viel Bewegung auf die Modellbahn? Mit unzähligen Überraschungen!



**Moba-TV Spezial 1/2010:
50 Minuten Laufzeit
Best-Nr. 7700 • € 14,80**











Mehr MobaTV (inkl. Infos zu allen lieferbaren Ausgaben) unter ***www.modellbahn-tv.de***

VGB [VERLAGSGRUPPE BAHN]

Vorbestellen direkt bei der Verlagsgruppe Bahn • Am Fohlenhof 9a • D-82256 Fürstenfeldbruck
Tel. 08141/53481-0 • Fax 08141/53481-100 • E-Mail bestellung@vgbahn.de

RIOGRANDE Dampf • Reise • Abenteuer FILM-EXPRESS



märklin

Feiern Sie mit Märklin ein ganzes Jahr 175 Jahre

175 Jahre Eisenbahn in Deutschland

Alle Märklin Jubiläumsmodelle 2010 auf einen Blick:



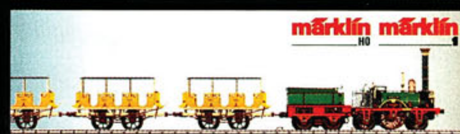
BR 45, Epoche II, Art. 37453, € 499,95*



BR 120.0 der DB, Epoche IV, Art. 37485, € 289,95*



Schienenzeppelin DRG, Ep. II, Art. 37777/88761, € 249,95*/€ 179,95*



„Adler" der DB AG, Ep. VI, Art. 26351/55175, € 499,95*/€ 1.999,95*



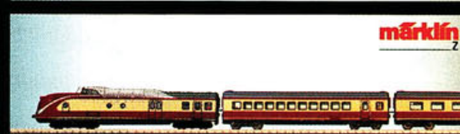
Gt 2x 4/4 der GVB, Art. 37967, Epoche II, € 429,95*



3x BR E 03/BR 103 der DB, Ep. III/IV/V, Art. 37574, € 999,95*



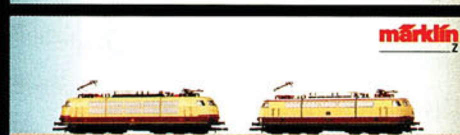
BR E 19 der DRB, Epoche II, Art. 39192, € 299,95*



BR 601 „Mediolanum" der DB, Epoche IV, Art. 88734, € 599,95*



VT 08.5 der DB, Ep. III, Art. 39081/88721, € 599,95*/€ 369,95*



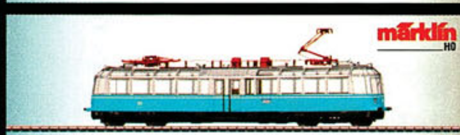
BR E 03 und BR 103 der DB, Epoche IV/V, Art. 88175, € 329,95*



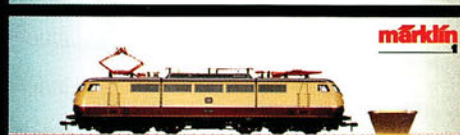
BR V 140 001 der DB, Ep. III, Art. 37211, € 299,95*



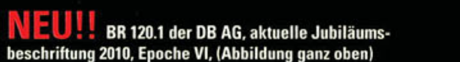
BR 05 der DRG, Epoche II, Art. 88106, € 249,95*



„Gläserner Zug" der DB, Ep. IV, Art. 37580, € 299,95*



BR E 03 der DB, Epoche III, Art. 55104, € 2.399,95*



NEU!! BR 120.1 der DB AG, aktuelle Jubiläumsbeschriftung 2010, Epoche VI, (Abbildung ganz oben)

Jetzt im Handel: Der „Adler" in H0



* Unverbindlich empfohlener Verkaufspreis. Die Serienproduktion kann in Details von den abgebildeten Modellen abweichen. Preis-, Daten- und Maßangaben erfolgen ohne Gewähr.

www.maerklin.com